

Birla Central Library

PILANI (Rajasthan)

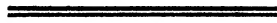
Class No. 017

Book No. M877C

Accession No. 39863

CATALOGUS
CODICUM MANU SCRIPTORUM
BIBLIOTHECAE REGIAE
MONACENSIS.

TOMI I PARS V
CODICES SANSCRITICOS COMPLECTENS.



MONACHII
A. MDCCCXC.
SUMPTIBUS BIBLIOTHECAE REGIAE.
PROSTAT IN LIBRARIA REGIA PALMIANA.

DIE
SANSKRIT-HANDSCHRIFTEN
DER
K. HOF- UND STAATSBIBLIOTHEK
IN
MÜNCHEN.

BESCHRIEBEN

VON

† THEODOR AUFRECHT.

MÜNCHEN 1909.

IN KOMMISSION DER PALM'SCHEN HOFBUCHHANDLUNG.

Vorwort.

Als vor 34 Jahren der 4. Teil des 1. Bandes des „Catalogus codicum manu scriptorum bibliothecae regiae Monacensis“ ausgegeben wurde und das Verzeichnis der orientalischen Handschriften unserer Bibliothek (mit Ausschluß der in den übrigen Teilen jenes Bandes beschriebenen hebräischen, arabischen und persischen Handschriften) der gelehrten Welt übermittelte, verfügte unsere Bibliothek nur über sehr wenige Sanskrit-Handschriften. Es waren im ganzen elf, welche in jenem Verzeichnis (S. 137—141) kurz beschrieben sind.

Bald darauf erfuhr dieser kleine Bestand zahlreichen Zuwachs, als am 23. April 1877 mein Amtsvorgänger Bibliotheksdirektor Dr. Karl Halm die von dem verstorbenen Universitätsprofessor und Akademiemitglied Dr. Martin Haug in München hinterlassenen orientalischen Manuskripte von dessen Witwe für die k. Hof- und Staatsbibliothek käuflich erwarb. Nach dem Wunsche des am 3. Juni 1876 zu Ragaz Verstorbenen sollte die Sammlung orientalischer Handschriften, welche er während eines sechsjährigen Aufenthaltes in Indien, hauptsächlich in Puna, unter günstigen Umständen in seinen Händen vereinigt hatte, auch nach seinem Tode womöglich vereinigt bleiben und war als ein Ganzes zum Verkauf ausgedoten worden. Bei dieser Gelegenheit wurde ein gedrucktes Verzeichnis der Sammlung veröffentlicht, welches den Titel trägt: Verzeichnis der orientalischen Handschriften aus dem Nachlasse

des Professors Dr. Martin Haug in München (München 1876, Theodor Ackermann. 47 S. und 6 S. Nachtrag). Dieses Verzeichnis war in seinem ersten Teile von Dr. E. West, in seinem zweiten von einigen in München lebenden Schülern des Verstorbenen nach dessen schriftlichen Notizen zum Zweck des Verkaufs der Sammlung ausgearbeitet worden. Neben 34 anderen Handschriften waren darin 343 Sanskrit-Handschriften aufgezählt, die nach der käuflichen Erwerbung alsbald in der Staatsbibliothek zur Aufstellung gelangten und eine längst empfundene Lücke darin in würdiger Weise ausfüllten. Im Laufe der Zeit kam noch eine Anzahl von Sanskrit-Handschriften, meist geschenkt, hinzu.

Nannte auf diese Weise die k. Hof- und Staatsbibliothek einen stattlichen Bestand von Sanskrit-Handschriften ihr eigen, so mußte sich natürlich das Bedürfnis nach einem ausführlichen Katalog dieser Abteilung immer mehr geltend machen, je mehr im Laufe der Zeit die Handschriften bekannt wurden und für wissenschaftliche Veröffentlichungen dienten. Konnte daher der Bibliothekdirektion etwas erwünschter sein als die ihr eines Tages von Professor Julius Jolly zukommende Nachricht, daß Theodor Aufrecht sich geäußert habe, er wolle gerne die Münchener Sanskrit-Handschriften beschreiben, wenn er dazu aufgefordert werde? Rasch war im Februar 1905 der Vertrag abgeschlossen, die sämtlichen Münchener Sanskrit-Handschriften wurden von der k. Universitätsbibliothek Bonn, welcher hierfür verbindlichster Dank ausgesprochen sei, freundlichst in Verwahrung genommen, und Theodor Aufrecht konnte in Muße zu Bonn den Katalog ausarbeiten. Hinsichtlich der Ausführlichkeit der Beschreibung wurde ihm völlig freie Hand gelassen. Am 6. Juni 1906 übersandte er das ganze fertige Manuskript an die Bibliothekdirektion nach München, und mit dem Drucke wurde begonnen.

Doch nun erkrankte Aufrecht, der noch in voller geistiger Frische das Manuskript hergestellt hatte, und die Korrektur

der ersten Bogen schlich langsam dahin. Am 3. April 1907 starb Theodor Aufrecht zu Heidelberg. Was er der wissenschaftlichen Welt bedeutete, ist allbekannt. Der vorliegende Katalog ist seine letzte Arbeit gewesen und giebt Zeugnis von dem umfassenden Wissen seines Verfassers. Mochten auch Alter und Krankheit die Arbeit beeinträchtigt haben, so viel ist gewiß, daß die k. Hof- und Staatsbibliothek es als einen hohen Vorzug ansehen mußte, noch aus Aufrechts Händen das Manuskript der Handschriftenbeschreibung erhalten zu haben. Denn trotz einzelner Schwächen darf Aufrechts Beschreibung unserer Münchener Sanskrit-Handschriften als eine sehr respectable Leistung gelten, die niemand ihm hätte nachmachen können, da er als gründlicher Kenner der Sanskrit-Literatur und indischer Handschriften unerreicht war. Daß die großen Schwierigkeiten, die nach Aufrechts Tode die Fortführung des nur bis S. 48 vollendeten Druckes immerhin bot, überwunden werden konnten, ist das Verdienst des selbstlos und tatkräftig seine Hilfe zur Verfügung stellenden Herrn Professors Dr. Julius Jolly in Würzburg, sowie des von diesem zur Mitarbeit vorgeschlagenen Herrn Privatdozenten Prof. Dr. Richard Schmidt in Halle. Ihrer Pietät gegen Aufrecht und ihrer Hingabe an die Sache ist es zu danken, daß dieser Katalog trotz der durch die Umstände geschaffenen Schwierigkeiten als letztes Werk Aufrechts das Licht erblicken darf. Die k. Hof- und Staatsbibliothek München hat allen Grund, die Hilfeleistung beider Herren laut zu rühmen und ist ihnen zu dem lebhaftesten Dank verpflichtet. Herr Prof. Jolly verglich insbesondere zahlreiche Handschriften im Original mit Aufrechts Manuskript, wodurch sich manche Berichtigungen und Ergänzungen ergaben, während Herr Dr. Schmidt besonders die Korrektheit des Druckes überwachte und Herr Bibliothekar Dr. Leidinger die Signaturen revidierte. Das ausführliche Register stellte ebenfalls Herr Dr. Schmidt her; der auch den größten Teil der Zusammenstellung der Druckfehler, Nachträge

und Verbesserungen, zu welcher letzteren auch Herr Prof. Jolly beisteuerte, anfertigte; wenn dieselbe auch, was alle Umstände rechtfertigen, etwas umfangreich ausgefallen ist, so legt sie jedenfalls Zeugnis von dem Bestreben ab, Aufrechts letztes Werk möglichst branchbar den Fachgenossen darzubieten.

Hinsichtlich der zumeist erst in den Nachträgen folgenden Angaben über die Benützung der Sammlung in schon veröffentlichten Werken wurde keine Vollständigkeit erstrebt, zumal da die Vorreden der zahlreichen Editionen von Sanskrittexten, in welchen Haug'sche Handschriften benützt sind, darüber nähere Auskunft geben. Wie häufig die Handschriften schon bisher an Gelehrte ausgeliehen wurden, zeigt am deutlichsten das Auslaufjournal der Bibliothek.

Über das Verhältnis der verschiedenen Signaturen der Handschriften zu einander wurden Konkordanzen beigegeben. Bei Bestellungen ist in Zukunft außer der Signatur (der Nummer des vorliegenden Katalogs oder einer der älteren Signaturen) der Inhalt der gewünschten Handschrift anzugeben, damit Verwechslungen, welche infolge der im Laufe der Zeit erfolgten Ummumerierungen möglich sind, vermieden werden.

München, im Januar 1909.

Dr. G. Laubmann,

Direktor der k. Hof- und Staatsbibliothek.

A. Vedica.

1.

Skr. 1a (Haug 1a).

Ashṭaka 1—4 im Padatext. 9/20. 9—10 Linien. Accentuirt. Schrift von etwa 1800.

Ashṭaka 1. 88 Blätter.

Ashṭaka 2. 90 Blätter.

Ashṭaka 3. 85 Blätter. Accentuirt 1808 von Yajñeçvara Goḷavalakara.

Ashṭaka 4. 103 Blätter.

Skr. 1b (Haug 1b).

Ashṭaka 5—8 im Padatext. 9/20. 8—10 Linien. Accentuirt. Schrift von etwa 1780.

Ashṭaka 5. 90 Blätter.

Ashṭaka 6. 98 Blätter.

Ashṭaka 7. 77 Blätter.

Ashṭaka 8. 98 Blätter.

Skr. 2 (Haug 2).

Ashṭaka 5—8. 9/21. 8—10 Linien. Padatext. Accentuirt. Schrift von 1764 und von 1779.

Ashṭaka 5. 109 Blätter. Hinterher sind alle Blätter in Unordnung gerathen.

2.

Skr. 3a (Haug 3a).

Ashṭaka 1 des R̥igveda im Samhit̥text. 93 Blätter. $9\frac{1}{2}/20\frac{1}{2}$. 7—11 Linien. Accentuirt mit Ausnahme von fol. 13 a. 14 a und 91 a bis 93 a. Geschrieben 1825 von Nārāyaṇabhaṭṭa mit dem Zunamen Velankara.

Beginnt: षुचिमीळे पुरोहितं und schliesst: मंहिडाये सधमादः
नाम ॥ 1, 8, 26, 15 = Maṇḍala 1, 121, 15.

3.

Skr. 3b (Haug 3b).

Ashtaka 1—4. Samhitātext. Accentuirt. $9\frac{1}{2}/21$. 9—10 Linien. Schrift von etwa 1780.

Ashtaka 1. 94 Blätter. Bricht ab **महो ब्रह्म सिद्ध** Hymn. 1, 121, 11. Ein Blatt fehlt am Ende.

Ashtaka 2. Beginnt: **प्र चः पानं रघुमन्वो धी** etc. Erst 50, dann 48 Blätter. Nach fol. 50 durch Versehen einige Verse wiederholt.

Ashtaka 3. 91 Blätter. Beginnt: **प्र य चादः श्रितिपुष्ट** etc. Nur bis fol. 43a accentuirt. Bricht ab **सुनं वाहाः सुनं** Hymnus 4, 58, 4. 2 Blätter fehlen am Ende.

Ashtaka 4. 98 Blätter. Beginnt: **त्वामपे इविष्मन्तो** etc.

4.

Skr. 3c (Haug 3c).

Ashtaka 5—8. $9/20\frac{1}{2}$. 8—11 Linien. Accentuirt.

Ashtaka 5. 101 Blätter. Beginnt: **सुपे नरा द्विवो चक्ष** etc. Geschrieben 1823 von Vināyaka mit dem Beinamen Gore.

Ashtaka 6. 98 Blätter. Beginnt: **य इन्द्र सोमपातमो महः** etc. Geschrieben von demselben 1818.

Ashtaka 7. 95 Blätter. Beginnt: **प्र यं इन्द्रो महि तनं** etc. Geschrieben von demselben 1820.

Ashtaka 8. 113 Blätter. Beginnt: **प्र होता जाता महात्** etc. Geschrieben von demselben 1820.

5.

Skr. 4 (Haug 4).

Ashtaka 5—8. $9/20\frac{1}{2}$. 10—11 Linien. Samhitātext. Accentuirt.

Ashtaka 5. 73 Blätter. Geschrieben 1759 von Gaṇeṣa mit dem Beinamen Tebgaṇa.

Ashtaka 6. 120 Blätter. 7 und 9 Linien. Bricht ab im achten Maṇḍala. Nach dem sechsten Adhyāya folgt auf p. 115—120 Maṇḍala 8, 98, 1 bis 103, 14.

Ashtaka 7. 79 Blätter. Geschrieben 1758.

Ashtaka 8. 129 Blätter. Geschrieben 1799 von Rāmacandra, Sohn von Narahari. Er lebte in Vaijanāthapura.

6.

Skr. 5 (Haug 6).

Ashtaka 5. 85 Blätter. $8/21$. 7—10 Linien. Samhitātext. Accentuirt. Das Datum Çake 1071 ist aus einem früheren Ma. entlehnt.

Ashtaka 7. 89 Blätter. Geschrieben von Dayārāmabhaṭṭa für Prabhārabhaṭṭa Purāṅka, um etwa 1750. Samhitātext. Accentuirt.

7.

Skr. 174a.

Rigveda im Padatext. In Adhyāyāḥ.

Ashṭaka 1. 97 Blätter. 11/24. 9 Linien. Schrift von 1815. Nach fol. 1 fehlen 2 Blätter und am Ende (bezeichnet mit 101) fehlt ein Blatt. 5 nicht bezeichnet, aber keine Lücke. Ebenso 29. Accentuirt. Nicht accentuirt 57 a bis 75 b und 80 b bis 101 b.

Ashṭaka 2. 94 Blätter. 8—11 Linien. Dieselbe Schrift. Accentuirt. Zu Anfang jedes Adhyāya findet sich die vollständige Sarvānukramaṇī.

Ashṭaka 3. 74 Blätter. 9—13 Linien. Dieselbe Schrift. Accentuirt. Adhyāya 3—8 geben zu Anfang die Sarvānukramaṇī.

Schliesst: स्तौ । इति । अत एवः । सं । इति । प्र । 3, 8, 1. Ein oder zwei Blätter fehlen.

Skr. 174b.

Ashṭaka 5 (Ashṭaka 4 fehlt). 94 Blätter. 8—10 Linien. Accentuirt. 80 b. 81 b—94 nicht accentuirt.

Ashṭaka 6. 90 Blätter. 8—10 Linien. Accentuirt. 13—22. 71 b—75 a nicht accentuirt.

Ashṭaka 7. 90 Blätter. 8—9 Linien. Accentuirt. Ohne Accente foll. 37a—60 b. 79—89.

Ashṭaka 8. 97 Blätter. 9 Linien; einmal 10. Accentuirt.

8.

Skr. 54a (Haug 59a).

100 Blätter. 20/32¹/₂. 17—18 Linien. Schrift von 1858.

Sāyana's Commentar zum fünften Ashṭaka des *Rigveda*, beginnend 5, 3, 1 oder Maṇḍala VII, 28, 1. Der Band schliesst mit dem achten Adhyāya oder Maṇḍala VIII, 11, 10.

Skr. 54b (Haug 59b).

91 Blätter. 20/32¹/₂. Meistens 19 Linien, aber auch 17. 18. 20. 21. Schrift von etwa 1850.

Sāyana's Commentar zum sechsten Ashṭaka, beginnend mit VI, 1, 1 oder Maṇḍala VIII, 12, 1. Schliesst mit dem achten Adhyāya oder Maṇḍala IX, 43, 6.

Skr. 54c (Haug 59c).

188 Blätter. 20/33. 17 Linien. Schrift von 1862.

Sāyana's Commentar zum siebenten Ashṭaka, beginnend mit VII, 1, 1 oder Maṇḍala IX, 44, 1. Schliesst mit dem achten Adhyāya oder Maṇḍala X, 45, 12.

Skr. 54d (Haug 59d).

161 Blätter. 19/31¹/₂. 16—19 Linien. Schrift von 1862.

Sāyana's Commentar zum achten Ashṭaka, beginnend mit VIII, 1, 1 oder Maṇḍala X, 46, 1. Schliesst mit dem achten Adhyāya oder Maṇḍala X, 191, 4.

9.

Skr. 67 (Haug 73. 74. 75. 76).

23 Blätter. $6\frac{1}{2}/19\frac{1}{2}$. 8—9 Linien. Schrift von etwa 1760.

Vier Vedāṅga, nämlich Pāṇinīyā Çikshā in 11, Jyotisha in 8, Chandas in 18 Paragraphen, Nighaṅṭu in 6 Abschnitten.

10.

Skr. 133 (Haug 290).

23 Seiten. $14\frac{1}{2}/18\frac{1}{2}$. 17 Linien, einmal 18. Schrift von etwa 1850.

Das *Jyotisha Vedāṅga* v. in 44 Çlokāḥ, Yajus-Recension, mit dem abgekürzten Commentar von Somākara. Sieh Eggeling's Katalog Num. 2765 B. Beginnt: पञ्चसंवत्सरमयं युगाध्यक्षं प्रजापतिम् । दि-
गर्त्सयनमासाङ्गं प्रख्यं शिरसा शुचिः ॥ १ ॥ ज्योतिषामयनं पुंशं
प्रवक्ष्याम्यनुपूर्वशः । संमतं ब्राह्मणेन्द्राणां यज्ञकालार्थसिद्धये ॥ २ ॥
Somākara beginnt: शुचिरहं वाष्पुनःकायशुद्धौ ज्योतिषामयनं चन्द्र-
सूर्यनक्षत्राणां गमनं वक्ष्यामि । कथम् । अनुपूर्वशो यथाक्रमेणेत्यर्थः ।
कीदृशम् । पुंशं यागकालविधिज्ञानतया पापापहं etc.

Schliesst: सोमसूर्यक्षुरचितं विद्वान्वेदविदमुते । सोमसूर्यक्षुरचितं
लोकं लोके च संततमिति ॥ ४४ ॥ Somākara: सोमसूर्यनक्षत्राणां
रचितं गतागतविज्ञानं विद्वान्वेदविद्यो जानाति सो ऽमुते । प्राप्नोति ।
किम् । सोमसूर्यनक्षत्ररचितं लोकम् । सायुज्यमित्यर्थः । तत्रेहलोकं च
संततमनवच्छिन्नां संतानसिद्धिम् । स्वर्गलोकव्याभवतीत्यर्थः ॥

11.

Skr. 40 (Haug 45).

6 Blätter. $10\frac{1}{2}/15$ Linien. Geschrieben etwa 1850.

Caranavyūha, das fünfte Pariçishṭa von Kātyayana, enthaltend
eine Darstellung der vedischen Schulen. Beginnt: अथातस्वरस्यब्रूहं
व्याख्यास्यामः । तत्र यदुक्तं चातुर्वेद्यं चत्वारो वेदा विज्ञाता भवन्नुन्वेदो
यजुर्वेदः सामवेदो ऽथर्ववेदश्चेति etc.

32 Blätter. 8—9 Linien. Geschrieben 1862.

Ein anonymes *Commentar* zum Caranavyūha. Der Verfasser
nennt sich fol. 1 b einen Schüler von Bālakrishṇa. Beginnt: अथ
चरस्यब्रूहभाष्यं लिखति ॥ अथातस्वरस्यब्रूहं व्याख्यास्याम
इत्यादि पारा-
चरस्यमुच्यते इत्यन्तम् ॥ Er citirt fol. 2 a eine längere Stelle aus dem
Bhāgavatapurāṇa über die Schulen des Veda und ausser bekannten
Schriften fol. 23 a das *Vedaparāyana* von Kamalākaraḥṭṭa. Ein
Commentar von Mahīdāsa findet sich in L. 2460.

Skr. 59 (Haug 64).

Foll. 34 b (drei letzte Linien) und 35—38. 9/32. 7—8 Linien. Schrift von 1862.

Der Text des *Caranavyūha*. — Eine Ausgabe desselben von A. Weber findet sich in den Indischen Studien 3, 247—283.

Das *Caranavyūha* findet sich auch in Atharvavedapariçishta No. 53 fol. 123 a 4 bis fol. 126 a 6.

12.

Skr. 70 (Haug 80).

88 Blätter. 7/20. 7 Linien. Schrift von etwa 1840.

Rigvidhānakārikā, Vorschriften über die Anwendung der Hymnen des Rīgveda im ersten Maṇḍala. Beginnt: ऋग्वेदं पद्यपचाच वनमनकृतं श्रीमदेवत्व (?) गायत्रं हृन्द गोचमत्रिं मनसकवसु भूतेषु संमानत्वा (?) etc.

Zum Beweis, dass die Hs. mit dem ersten Aṣṭaka endet, dienen die folgenden Stellen aus den letzten Seiten: tā vidvānsā 1, 120, 3 fol. 86 a 1; ayaṃ samaha 1, 120, 11 fol. 86 a 5; kā rādhad dhoitrā 1, 120, 1 fol. 84 b 4; kad itthā 1, 121, 1 fol. 86 b 4; asya made 1, 121, 4 fol. 87 a 2; tvayā sūro 1, 121, 13 fol. 87 b 3.

Bei der Beschaffenheit der Hs. lässt sich nicht mehr sagen.

13.

Skr. 189.

43 Blätter. 16¹/₂/20. 10—16 Linien. Abgeschrieben von Adalbert Kuhn aus Chambers 53 (Weber's Catal. 1, 126).

Jyeshtharigvidhāna, oder, wie es in einigen Hss. genannt wird, Bṛihadrigvidhāna, eine gemeine Nachahmung des gewöhnlichen Rīgvidhāna (ed. Rudolf Meyer, Berlin 1877), dem es eine Anzahl von Çlokas entnimmt. Es citirt etwa 435 Verse des Rīgveda, meistens aus dem zehnten Maṇḍala, aber nicht in der gehörigen Aufeinanderfolge. Der Zweck des in drei Adhyāya getheilten Werkchens, ist durch Empfehlung von häufiger Wiederholung von Versen oder Verstheilen oder ganzer Hymnen den Lesern die Abwehr von Übeln und Erlangung von Glück und Segen zu versprechen. Wie natürlich, wird in der Quelle Çaunaka als Verfasser aufgestellt.

Der erste Adhyāya beginnt: नियतिर्न हि वेदानां मन्त्राणां क्विदोषतः । क्विदोषनिवृत्त्यर्थं धार्मिकावक्रिरे शिवाः ॥ गायत्रीमन्त्रसिद्ध्यर्थं गायत्र्या अयुतं जपेत् । सर्वेषां वेदमन्त्राणां सिद्ध्यर्थं सप्तकं ततः ॥ गायत्री सर्व[पा]पघ्नी शिवां ब्राह्मतिसंपुटाम् । अयुतं तु जपेत्पूर्वं गायत्री सिद्धिदा ततः ॥ etc. ॥ इति मन्त्रसिद्धिः ॥

श्रीमन्त्रः ॥

एवमेव सूक्तमाहात्म्यं वर्णयन्मन्त्रसादतः । शुकुधं भूसुराः सर्वे

विद्यासेन समाहिताः ॥ सुक्ताणां चत्सलं प्रोक्तं वर्गाणां तच्छतोत्तरम् ।
मन्त्राणां चत्सलं प्रोक्तं पादानां तच्छतोत्तरम् । इत्यादिषु अपेक्षीमाणा-
सादिषु यथाक्रमम् ॥ अर्धयव इति सूक्तं तु विसहस्रं अपेक्ष्यते । इहा-
न्वयानि कृतं (lies kṛitād) ब्रह्महत्यात्ममुच्यते ॥*)

Der zweite Adhyāya mit 38 Kaṇḍikāḥ beginnt fol. 19a: यद्यो
हि ते अपेक्षन्तं विशदार् शिवालये । आद्यमोहे तु यो भुङ्क्ते तस्य
पापात्ममुच्यते ॥

Der dritte Adhyāya mit 8 Kaṇḍikāḥ beginnt fol. 38b: नमस्तुभ्यं
श्रीनकाय नमस्तुभ्यं श्रीनकाय ॥ अपिभीळिति सूक्तं तु पापघ्नं श्रीकरं
परम् । पारायणफलं तस्य वेदानां चैव नित्यशः ॥

Schliesst: प्र वो ऽहो रिरिचे (X, 32, 5) मन्त्रं बदर्यां लक्षकं
अपेत । इन्द्रं सांतपनं सत्यं महापातकनाशनम् ॥

Zwei Hss. endigen mit dem zweiten Adhyāya, nämlich L. 1518 und
Bhandarkar in seinem Report über 122 Hss. Bombay 1880, No. 18.

14.

Skr. 69b (Haug 79b).

15 Blätter. $9\frac{1}{2}/21\frac{1}{2}$. 14—17 Linien. Schrift von etwa 1700.

Jaṭādyashtau Vikṛitayah, die acht verschiedenen Veränderungen
beim Vortrag des R̥gveda. Diese dienen zur genauen Erhaltung des
Textes. Erklärung dieser und Commentar von Madhusūdana Maskarin,
Sohn von Kṛishṇadvaiṇyana. Er benutzte insbesondere ein Werk
von Vyāḍi (erhalten in der Sammlung von Hss. von Bhau Dāji), ferner
von Ḥayagrīva (Notices Num. 1234. Weber Catalog I Num. 369),
und Nṛisīṅha Text fol. 1 b 3. 5. Beginnt: मधुसूदनमुनीश्वररचिता-
ष्टौविकृतिसंवरबन्ध etc. ॥ Die acht Veränderungen heissen Jaṭā,
Mālā, Çikhā, Rekhā, Dhvaja, Daṇḍa, Ratha, Ghana.

15.

Skr. 68a (Haug 77).

98 Blätter. $9/15\frac{1}{2}$. Linien ungleich. Von verschiedenen Händen. Die
ältesten Blätter stammen aus dem Ende des 16. Jh.

Yāslea's Nirukta. Die ersten sechs Bücher. Beginnt: समाख्यायः
समाख्यातः स व्याख्यातव्यमिमं समाख्यायं निघण्टव इत्याचक्षते ॥

Skr. 68b (Haug 78).

77 Blätter. $6\frac{1}{2}/15\frac{1}{2}$. 9—11 Linien. Geschrieben 1751 von Āmbhabhaṭṭa
(Pāṇḍuraṅganidhau).

Nirukta. Die letzten sechs Bücher 7—12. Der dreizehnte
Adhyāya umfasst die beiden Paṇḍishta.

*) Der erste Adhyāya hat 40 Kaṇḍikāḥ.

Das Nirukta hgg. von Rudolph Roth. Göttingen 1852, und in Bibliotheca Indica. Calcutta 1885. 1891 mit Durga's Commentar.

16.

Skr. 119 (Haug 175).

180 Blätter (nach fol. 160 folgen zwei Blätter mit den Zahlen 160. 159). 13/25. 9—14 Linien. Nach dem Colophon von fol. 178 ist das Buch 1694 von Jyotirāma geschrieben und gehörte dem Paṇḍita Manirāma. Dieses Datum ist aus einem früheren Codex entnommen und das wirkliche ist etwa 1780. — Folia 129. 130 sind irrtümlich nach fol. 134 gebunden.

Nighaṇṭubhāshya, ein Commentar zu dem Naighaṇṭuka, welches die seltenen Wörter des R̥gveda enthält und durch Stellen erklärt, und die Etymologie derselben mittheilt. Von Devarāja, der in einem Dorfe in der Nähe von Raṅgecapurī wohnte, Sohn von Yajñeçvara, Enkel von Devarāja Yajvan. Beginnt: महस्त्रध्वन्तकान्तारसंचारकरिणं मुखे । मनाक्षदित्थमातङ्गभङ्गे केसरियं भजे ॥ १ ॥ नमस्त्रिधात्रे शिपिविष्टनात्रे निरुक्तविद्यानिगमप्रतिष्ठाम् । अवाप यास्को विविधेषु यागेष्वनेन नाम्नायमभिष्टुवानः ॥ २ ॥

Devarāja ist weder ein gelehrter Grammatiker noch ein geschickter Etymologe. Er giebt oft zwei oder drei meistens verkehrte Ableitungen. Doch besitzt er eine gute Bekanntschaft mit der vedischen Literatur, und wir verdanken ihm die Mittheilung von Autoren und Schriften, die wir zuerst aus seinem Werke kennen lernen. Ich theile nur die wichtigsten mit: Anantācārya Nighaṇṭuvyākhyā fol. 3 b 4. — Uṇādi und Vṛitti 3 b 3. 60 a 11 (nicht von Ujvaladatta). Sieh Subodhinikāra. — Uvaṭa Vedabhāshya, sein Comm. zur Vājasaneyisaṃhitā 3 b 2. 11 b 8 etc. — Kamalanayana, Comm. zu den Uṇādi 3 b 4. 25 b 6. — Kaiyaṭa 96 a 2. — Kshīrasvāmin, Verfasser eines Commentars zum Amarakoça und eines Dhātupāṭha 3 b 3. 6 b 9 etc. Er citirt Bhojadeva 80 a 6. — Guhadeva Vedabhāshya 3 b 2. — Daṇḍanāthavṛitti 97 a 2. 118 a 3. — Nyāsa gr. 80 b 9. 98 a 4. — Bharatasvāmin Vedabhāshya 3 b 2. — Bhāshyakāra i. e. Yāska 48 b 9. 78 b 6. — Bhaṭṭa Bhāskaramiçra Vedabhāshya 3 b 2. 9 a 5. 49 b 5 etc. — Bhojadeva als ein Grammatiker 17 b 1. 25 b 3 etc. Bhojarājīyavyākaraṇa 3 b 4. Bhojasūtra 11 a 5. 17 a 5 etc. — Mādhava i. e. Sāyaṇa, Verfasser der Dhātuvṛitti und des Commentars zum R̥gveda, 60 b 9 (Nāmanighaṇṭu). Vedabhāshya (?) 3 b 2. 108 a 8. — Mādhava, Sohn von Veṅkaṭācārya. Nirvacanānukramaṇī 3 a 7. 7 a 10. 63 b 6 etc. — Vāgbhaṭa, medicinisch 63 b 9. — Vaijayantīlexicon 26 a 5. — Ārīnivāsa Vedabhāshya 3 b 2. 57 b 9. — Ālokavedanighaṇṭu 36 a 1. — Subodhinikāra Uṇādivṛitti 10 a 10. 11 b 2. 12 a 9 etc. — Skandasvāmin ergänzte die Erklärungen von Wörtern, welche im Nirukta übergangen wurden 2 a 10. 2 b 9. 3 a 3. 6. 3 b 3 etc. Er wird sehr oft erwähnt. — Haradatta Kaçikāvṛitti 102 a 4. 103 a 6 etc. — Nighaṇṭu herausgegeben in der Bibl. Indica 1882.

17.

Skr. 182 (früher als Cod. or. mixt. 62 bezeichnet).

1) *Nairuktaçabdasamgraha*, eine alphabetische Aufzählung der im Nirukta vorkommenden Wörter, mit ihren Bedeutungen. Diese reicht bis p. 23.

2) Von p. 25 ab bis zu Ende der längeren Hs. findet sich der Nighaṅṭu zum R̥gveda. Dieser ist von einem Deutschen in Benares nach zwei Hss. abgeschrieben.

18.

Skr. 123, 2 (Haug 279, 2).

Devisūkta. Rv. X, 125. Beginnt: अहं इद्रेभिर्वसुभिश्चरामि ।

Skr. 123, 3 (Haug 279, 3).

Rātrisūkta. Rv. 10, 127. Beginnt: रात्री व्यस्रदायती पुंश्चा ।
Beide etwa 1730 geschrieben.

19.

Skr. 171h (Haug 341).

16 Blätter. 11/22¹/₂. 9—13 Linien. Schrift von etwa 1750.

Eine Zusammenstellung von Wörtern aus dem R̥gveda, welche gleichen Gesetzen unterworfen sind. Nach Art eines *Prātiçākhyā*. Von dem bekannten Prātiçākhyā des R̥ik ganz verschieden. Beginnt: अपिमीळे तुविजाती दधाना इद्रे योगे चक्षसे महाधने ये बृहते इमहे यज्ञे सुविष्टी धियन्त एकादश । य एकः कषीवन्तं य चीशिव इति वर्जयित्वा ॥ अपिमवीवृधन्द्ब्रह्मादित्वान्विज्ञान्यर्वतान् च । अपि पा (?) चकानः सनेदिमं द्विपदं ॥ ब्रह्मोहयदा मुत्कर्णैकपदम् । जेष ऊतिं सहस्रसातमो द्वितीयम् । नेष्टरिति दोषपी इति दीषपी । यस्यादृते न द्विपदम् ॥ १ ॥

Von fol. 9 b 6 ab werden ganze Sätze behandelt. Beginnt: चितयो नमन्त सं ते नमन्त समधरायोषसो नमन्त विद्या नमनीचिबुने नमन्त पद्म नमन्तान्च नवन्त ॥

Schliesst: दोषा असन्धम् (1, 34, 3) दोषा वसोश्चक्षसो द्वे (1, 179, 1) zwei Fälle, wo doshāḥ von ushasoḥ begleitet wird). दोषा सिसर्ष-नीयाः ॥ अयं मातायमममत् (10, 60, 7 unvollständig) अन्वच नमत् ॥ मा नो रषो नद् (7, 104, 23) ॥ अन्वच आनद् ॥

20.

Skr. 185a (Haug 292).

8 Blätter. 10/15. 9 Linien. Geschrieben 1824 von Vinūyakarāmacandra mit dem Beinamen There.

Saura, 12 Hymnen des R̥gveda zur Verherrlichung des Sonnengottes. Accentuirt. Beginnt: उदु त्वं ज्ञातर्वदसं द्वेषं बहन्ति क्षितयः ।

दृशे विश्वाय सूर्यम् ॥ Das Nähere sieh in Cod. Oxon. Num. 726. Unsere Hs. fügt den Hymnus X, 190 अतं च सत्यं चाभीहात् hinzu, und als Anhängsel den Vers X, 36, 14 सविता पृथातात् etc.

21.

Skr. 151a (Haug 314a).

2 Blätter. 10/22. 10 und 7 Linien. Geschrieben etwa 1800 von Śivarāmbhaṭṭa mit dem Beinamen Damala.

Anukramanikā zu den obigen Hymnen. Beginnt: अथ सीराणां मन्त्राणां प्रत्येकमुक्तं स्वाकमुषिदे [वतहृन्दांस्व] गुक्रमिष्यामः ॥ उदु त्यमिति ययोदशर्षस्व सूक्तस्व काण्वः प्रस्ताव्य अषिः । सूर्यो देवता । नवावा गायत्र्यो ऽन्वसृचो रोगघ्न उपनिषदन्वो ऽर्धचीं विषघ्नः ॥ etc.

22.

Skr. 39 (Haug 44).

34 Blätter. 10/22. 6—11 Linien. Abgeschrieben 1829 für Toṅkekara-bālakṛiṣṇadeva. Foll. 23—24 von einer späteren Hand.

Sarvānukramanī, Kātyāyana zugeschrieben, in 64 Capiteln. Ein Verzeichniss der Anfänge der Hymnen, der angeblichen Verfasser und Gottheiten, und der Metra. Beginnt: अथ अश्वेदान्वाये शाकल्ये सूक्तप्रतीकं अक्षंस्व अषिदेवतहृन्दांस्व गुक्रमिष्यामी यथोपदेशम् । न ह्येतज्ज्ञानमृते त्रीतस्मार्तकर्मप्रसिद्धिः ॥ Hgg. von A. A. Macdonell unter dem Titel: Kātyāyana's Sarvānukramanī with an Edition of Shaḍguruṣiṣhya's Commentary entitled Vedārthadīpikā. Oxford 1886.

Am Schluss ein Verzeichniss der Metra. Beginnt: एकपञ्चाशदश्वेदे गायत्र्यः शाकल्ये च । सहस्रद्वितयं चैव चत्वार्येव शतानि तु ॥ Macdonell ibid. p. 54. — Fol. 33a 9: अथानुवाकः ॥ Eine kurze Angabe der Anuvāka in Prosa. Beginnt: ओं अपिमीठे सुरूपहृत्तुमेन्द्र सागसिमपि दूतं etc.

23.

Skr. 65 (Haug 70).

103 Blätter. 9/21. 12—16 Linien. Schrift von etwa 1650. Folia 1. 2 und 103 spät ergänzt.

Shaḍguruṣiṣhya's Commentar zur Sarvānukramanī. Hgg. von Macdonell l. l. Beginnt: »अथ अश्वेदान्वाये शाकल्ये सूक्तप्रतीकं अक्षंस्व अषिदेवतहृन्दांस्व गुक्रमिष्यामी यथोपदेशम् ॥« अथेति मङ्गले प्रसावे वा । अगंशवाञ्ज्वाश्वेदः । etc. Auf fol. 2b eine Lücke. Das alte Ms. beginnt auf fol. 3a: आतिषु पात्यते अधयावते । शैर्देविः । Macdonell l. l. p. 59, 8.

Bis fol. 16 a werden die Sarvānukramaṇī von Kātyāyana, die Anuvākānukramaṇī von Čaunaka, die Chandahsaṃkhyā erklärt. Diese drei bilden die Dvādaśakhaṇḍī Paribhāshā. Von da ab folgt die Anukramaṇī der Hymnen des R̥igveda.

24.

Skr. 74 (Haug 86).

50 Blätter. 10/26. 8—11 Linien. Schrift von 1794.

Anukramaṇīvivaraṇa, ein kurzer Commentar zur Anukramaṇī von Jagannātha. Beginnt: नमामि विष्णुं शिरसाव्ययं शिवं च सोमं वृषभेन्द्रगामिनम् । गणाधिपं भक्तमणोरथप्रदं हरिं च वाक्सिद्धिकरीं च भारतीम् । अनुक्रमशिकोक्तानि सूक्तादिप्रभृतीन्वहम् । इन्दीतानि निबध्नामि जगन्नाथो यथामति ॥ २ ॥ Sieh L. Num. 4241 und Catal. IO. Num. 58. Zu Ende der Seite 1 b: अथापिमीळेप्रभृति-सूक्तानां अक्षसंख्यश्चषिदैवतइन्दासि सिख्यन्ते ॥ अपिमीळे नवर्षे ९ मधु-इन्दा वैश्वमिच अविः । अपिदैवता । गायत्री इन्दः ॥

Schliesst: संसमित् चतुष्कम् ४ संवत्सर आङ्गिरसः । संघानम् । आथापियी । आनुष्टुभम् । तृतीया चिष्टुप् ॥

25.

Skr. 75 (Haug 89).

23 Blätter. 12/29^{1/3}. 10 Linien. Geschrieben 1784 von Jyotirāma. Saṃvat ist entweder als Čāka zu nehmen oder Saṃvat 1705 ist aus einer früheren Hs. copirt.

1) *Ārshānukramaṇī* von Čaunaka (bis fol. 12 b 6), ein Verzeichniss der Verfasser der Hymnen des R̥igveda. Beginnt: अग्नेदमखिलं ये हि द्रष्टारो गुणियुग्वाः । तदनुक्रमयायाहं नमामि परमेश्वरीम् ॥ अथापिमीळे इत्यादि प्रथमं मण्डलं प्रति । शतर्चिनस्तु विज्ञेया अथयः सुखसिद्धये ॥ तेषां पूर्वा मधुइन्दा मेधातिथिरनन्तरः । शुभःश्रेपशु-तीथो ऽयं हिरण्यरूप उत्तरः ॥ कण्वस्तु पञ्चमः वषट् प्रकण्वः सख उत्तरः । गीष्वाः पराशरसान्वो गीतमः कुत्स उत्तरः ॥ कण्वपस्त्वथ कचीवाव्यरच्छेपस्तुधुतरः । दीर्घतमास्ततो ऽगस्त्यः षोडशीति षडर्चिनः । अथा शतानि दृष्टत्वादेत एव शतर्चिनः ॥

2) *Chandonukramaṇī* von Čaunaka, ein Verzeichniss der Metra im R̥igveda. Beginnt: अग्नेदगतसूक्तानां सूक्तख्यानामृचामपि । यानि इन्दासि सिख्यन्ते तानि वक्ष्यामि संप्रति ॥ गायत्रं नव सूक्तानि मधु-इन्दस आदितः । आनुष्टुभे परे त्रये दशमीकादशे उभे ॥ मेधातिथेस्तु

सूक्तेषु गायत्रेषु तरे त्विति (gāyatreshūttamepsiti Hs.) । पुरउष्णिक्
परानुष्टुप तिस्रश्चाख्या ऋगुष्टुभः ॥

Diese beiden Abhandlungen sind von Lälmitra im Anhang zu seiner Ausgabe der Bṛihaddevatā Bibl. Indica 1892 gedruckt worden.

26.

Skr. 38 (Haug 43).

73 Blätter. 10/20. 9—12 und 14 Linien. Geschrieben 1846 von Gaṅgādhara, Sohn von Maṅirāmahatṭa Dānāra.

Bṛihaddevatā in 8 Capiteln, ein Werk, das die Gottheiten und die angeblichen Verfasser der Hymnen des Ṛigveda in seiner gewöhnlichen Anordnung behandelt. Daran knüpfen sich Legenden und einige andere Betrachtungen. Das Alter des Werkes, welches Macdonell auf etwa 400 vor Christus ansetzt, ist viel zu hoch. Beginnt: मन्त्रदृग्भ्यो नमस्कृत्य समाख्यायानुपूर्वशः । सूक्तगर्धर्चपादानामृग्भ्यो व-
क्ष्यामि देवतम् ॥ १ ॥ वेदितव्यं देवतं हि मन्त्रे मन्त्रे प्रयत्नतः ।
देवतज्ञो हि मन्त्राणां तदर्धमवगच्छति ॥ २ ॥ तद्वितास्वदभिप्रायानृषी-
णां मन्त्रदृष्टिषु । विज्ञापयति विज्ञानं कर्माणि विविधानि च ॥ ३ ॥

Eine vortreffliche Ausgabe des Textes und eine Übersetzung wurde von A. A. Macdonell 1904 gedruckt.

27.

Skr. 101 a (Haug 157 a).

378 Blätter (fehlende sind durch neue ersetzt). 12/31. Linien verschieden. Geschrieben etwa 1790 von Ṣṛinivāsa, Sohn von Narahari.

Mahābhāshya von Patañjali, mit dem Commentar *Mahābhāshya-
pradīpa* von Kaiyaṭa, Sohn von Jaiyaṭa, und Schüler von Maheṣvara. Der Commentar beginnt: सर्वाकारं निराकारं विद्याध्ययमतीन्द्रियम् ।
सदसद्रूपतातीतमदृशं माययावृत्तः ॥ १ ॥ ज्ञानसौचनसंख्यं नारा-
यणमयं विभुम् । प्रणम्य परमात्मानं सर्वविद्याविधायिनम् ॥ २ ॥
पुत्राः प्रतिपद्यन्ते देवत्वं यदनुग्रहात् । सरस्वती च तां गत्वा सर्ववि-
द्याधिदेवताम् ॥ ३ ॥ पदवाक्प्रमाणाणां पारं यातस्व धीमतः ।
गुरोर्महेश्वरस्यापि कृत्वा चरणवन्दनम् ॥ ४ ॥ महाभाष्यार्थवावा-
रपारीषं विवृत्तिसवम् । यथागमं विधास्ते ऽहं कैवटो वैवटा-
त्तवः ॥ ५ ॥ etc. Die Hs. enthält den ersten Adhyāya.

Der Text des Mahābhāshya ist von Kielhorn in Bombay 1880 bis 1884 herausgegeben. Derselbe mit dem Commentar von Kaiyaṭa erschien in Benares 1871.

Skr. 101 b (Haug 157 b).

Adhyāya 2. 73 Blätter. Dieselbe Schrift.

Skr. 101 c (Haug 157 c).

Adhyāya 3. 144 Blätter. 19¹/₂/31. Etwa 1862 geschrieben.

Adhyāya 4. 114 Blätter. 19¹/₂/30¹/₂. Etwa 1862 geschrieben.

Skr. 101 d (Haug 157 d).

Adhyāya 5. 94 Blätter. 15/31. Geschrieben in Benares 1798 von Govinda mit dem Beinamen Aṣṭaputra, Sohn von Nṛsiṅha. Mit mythologischen Bildern.

Adhyāya 6. 174 Blätter. Von demselben zu gleicher Zeit geschrieben. Mit mythologischen Bildern.

Skr. 101 e (Haug 157 e).

Adhyāya 7. 100 Blätter. 14¹/₂/31. Von demselben zu gleicher Zeit Vārāṇasīkshetre Virāṇagare geschrieben.

Adhyāya 8. 78 Blätter. Das Übrige wie oben.

28.

Skr. 103 a (Haug 159 a).

Mahābhāṣya ohne Commentar. 159 Blätter. 9¹/₂/27. 8 bis 9 Linien. Schrift von 1811. Der erste Pāda von Adhyāya 1.

Skr. 103 b (Haug 159 b).

Mahābhāṣya ohne Commentar (❧ am Rande ist falsch). Adhyāya 2. 68 Blätter. 9/27. 9 Linien. Dieselbe Schrift bis zum Schluss von Adhyāya 8.

Adhyāya 7. 49 Blätter. 10—13 Linien.

Adhyāya 8. 52 Blätter. 8—12 Linien.

29.

Skr. 60 (Haug 65).

1) 27 Blätter. 9/20. 7—12 Linien. 2) 8 Linien. Geschrieben 1775 von Paraçurāma, Sohn von Haribhaṭṭa, mit dem Beinamen Jogalekara.

A. Der Text des Rikprāṭiçākhyā. Fol. 22 a schliesst in Paṭala 10, 16. Darauf eine Lücke bis 16, 46. — Hgg. und übersetzt von Max Müller, Leipzig 1856, von M. Ad. Regnier, Paris 1856. 1859.

B. 52 Blätter. 8 Linien. Geschrieben 1791 von demselben Paraçurāma.

Eine zweite Abschrift desselben Prāṭiçākhyā. Viel genauer als A.

30.

Skr. 59 (Haug 64).

34 Blätter. 9/32. 8 Linien. Geschrieben 1872 von Paraçurāma, Sohn von Haribhaṭṭa mit dem Beinamen Jogalekara.

Das *Rikprātiçākhyā*. Beginnt: परावरे ब्रह्मणि यं सदा ऊर्वे-
दात्मानं वेदनिधिं मुनीन्द्राः । तं पद्मगर्भं परमं त्वादिदेवं प्रण-
म्यर्चां सचक्षमाह शौनकः ॥ १ ॥ माण्डूकेयः संहितां वायुमाह
तथाकाशं चास्य माचक्ष्य एव । समानतामनिले चाम्बरे च मत्वागस्थो
ऽविप्रहारं तदेव ॥ १ ॥ अर्धात्मकृत्तौ शूरवीरः सुतास्य वाङ्मनस-
सयोर्विवदन्वानुपूर्वे । संघेर्विवर्तनं निर्भुजं वदन्ति शीघ्राचरोच्चारणं च
प्रतृष्णम् ॥ ३ ॥

Schliesst: यच्छब्दसां वेद विशेषमेतं भूतानि च त्रिष्टुभं जाग-
तानि । सर्वाणि रूपाणि च भक्तितः स सर्वं जयत्येभिरचामृतत्वं सर्वं
जयत्येभिरचामृतत्वम् ॥

31.

Skr. 61 (Haug 66).

603 Seiten. 15/20. 14 Linien. Schrift von 1865.

·*Pārshadavyākhyā Rīṣvarthā*, Commentar von Uvaṣa, Sohn von
Vajraṭa. Beginnt: सूचभाष्यकृतः सर्वान्प्रणम्य शिरसा शुचिः । शौनके
च विशेषेण येनेदं पार्षदं कृतम् ॥ १ ॥ तथा वृत्तिकृतः सर्वान् तं
सचयशसं तथा*) । तेषां प्रसादादितेषां स्वशक्त्या वृत्तिमारभे ॥ २ ॥
Nachlässig geschrieben. Die einzelnen Paṭala sind durch Über-
schriften kenntlich. Auf Seite 2 eine Lücke.

32.

Skr. 131 (Haug 287).

7 Blätter. 10¹/₂/22. 8—10 Linien. Schrift von etwa 1750.

Alle Beispiele, wo in den acht *Ashṭakāḥ* des Rīgveda nach
einem langen a vor einem folgenden mit einem tönenden Konsonanten
beginnenden Worte ihr s verlieren. Die Zahlen über dem Worte be-
zeichnen den Anuvāka. Wörter, die im Saṃhitāttext das a verlängern,
sind nicht eingeschlossen, z. B. bhūmā virūpe 1, 62, 8, Pada bhūmā |
virūpe iti; yukshvā hi 1, 92, 15, Pada yukshvā | hi. Beginnt:
अपिमीळे सुता विस्वा दधाना अजोषा इह ताः सोमया इमा जुष्टा
मत्सरा द्रुक्षा घृतपुष्टा यजथा द्रुविणादा इमाः धानाः शुधाः पश-
दश ॥ १ ॥ Soweit der erste Adhyāya. Dann folgt der zweite,

*) तान्मूचयशससाचा । Ms. IO.

beginnend: चयं देवाय विप्रा etc. etc. — Ashtaka 1 schliesst fol. 2 a 3, Ashtaka 2 fol. 3 a 2, Ashtaka 3 fol. 4 a 1, Ashtaka 4 fol. 4 b 6, Ashtaka 5 fol. 5 a 10, Ashtaka 6 fol. 6 b 7, Ashtaka 7 fol. 6 b 3, Ashtaka 8 fol. 7 b 5.

Manchmal werden Ausnahmen von der Regel angegeben. ऐह देवेति बर्जयित्वा fol. 1 b 8. Rv. 1, 92, 18. Hier steht devā vor mayobhuvā, ist aber ein Dual. — युक्ता मातेति fol. 2 a 9. Rv. 1, 164, 9. Ein schlechtes Beispiel, weil jeder Leser sieht, dass yuktā ein Femininum ist. — इषुङ्गतेव देवा नासत्या fol. 2 b 5. Rv. 1, 184, 3. devā steht im Dual. — या ममेति fol. 7 b 4. Rv. 10, 145, 3. yā ist Femininum sg.

33.

Skr. 112 (Haug 168).

8 Blätter. 13¹/₂/21. 14 Linien. Schrift von 1809.

Çikshāpañjika, ein Commentar zu Pāṇini's *Çikshā*, hier in 21 *Çlokāḥ*, verfasst von Dharanīdhara, einem Schüler von Mahādeva, im Jahre 1398 unter der Regierung von Udayasiṅha. Beginnt: पातु वो निक्षयवावा मतिहेनः सरस्वती । प्राज्ञेतरपरिच्छेदं वचसीव करोति या ॥ १ ॥ छन्दःकल्पनिबन्तानि विवृतानीह सूरिभिः । शिष्या स्वविवृता यस्मान्नस्मान्ता विवृणोम्यहम् ॥ २ ॥ अथ शिष्या प्रवक्ष्यामि (der Anfang des Textes) ॥ अथेत्ययमानमर्थे । वेदाध्ययनस्नाननारमङ्गपाठः । किं कारयम् । षडङ्गो वेदो ऽधेतव्य इति कारयात् । तथा च शिष्या प्रथमा । अथशब्दस्नानुषङ्गात्सा वक्तव्येत्वथशब्दस्यार्थः etc. Sieh Catal. IO. Num. 544.

Schliesst: साषात्कुतिपरं श्लोकमाह । चिनयनमुखनिःकृतामित्वादिना । पीताक्षीयं छन्दो ऽस्त्र । चिनयनमुखान्निःकृता । यथा मुहायाः सिंहो निष्कामति तथा निःकृता । एतावता चिनयनेनापि(न) कृतेत्यर्थः । तां यः पठेदधीयीत स धनादिभिर्युज्यते etc.

34.

Skr. 28 (Haug 32).

Im ersten Theil 93 Blätter, im zweiten 44 Blätter. 9¹/₂/22. 8—9 Linien. Geschrieben von Rāmacandrabhaṭṭa, Sohn von Lakshmanabhaṭṭa.

Āçvalāyanaçrautasūtra. Kapitel 1—6. Beginnt: अथैतन्न समावायक्य विताने योगापत्तिं वक्ष्यामः ॥ Geschrieben 1796 von Nārāyaṇa Hatavajana, Sohn von Lakshmana.

Zweiter Theil, Uttaraśaṭka, Kapitel 1—6, gewöhnlich als 7—12 gezählt. Beginnt: सत्रावामुक्ता दीपोपसदः ॥ Geschrieben 1797 von Rāmacandrabhaṭṭa, Sohn von Lakshmanabhaṭṭa.

35.

Skr. 27 (Haug 31).

Āçvalāyanaçrautasūtra. Capitel 1—6. Im ersten Theil 102 Blätter, im zweiten 58 Blätter. 6¹/₂/19. Geschrieben 1796 von Rāmacandra, Sohn von Prabhākarabhaṭṭa.

Zweiter Teil. Capitel 7—12. Geschrieben 1794 von Rāma-bhaṭṭa, Sohn von Prabhākarabhaṭṭa, demselben wie oben.

Gedruckt in der Bibl. Indica mit dem Commentar von Gārgya Nārāyaṇa. Calcutta 1874.

36.

Skr. 66 a (Haug 71).

206 Blätter. 9¹/₂/21¹/₂. 8—12 Linien. Geschrieben 1758 von Gaṇeṣa, Sohn von Raghunāthabhaṭṭa mit dem Beinamen Jogaḷakara.

Āçvalāyanasūtravṛitti, ein Commentar zu den *Āçvalāyanaçrauta-sūtra*, von Gārgya Nārāyaṇa, Sohn von Narasiṅha. Diese Hs. enthält nur die ersten sechs Adhyāyāḥ. प्रश्नानन्दमूर्तिः सकलदिगतिः सर्वदा सन्नमन्नुः etc. Als seinen Vorgänger erwähnt er Devasvāmin.

Adhyāya 1. fol. 25 b. — 2. fol. 63 a. — 3. fol. 89 a. — 4. fol. 120 a. — 5. fol. 170 b. — 6. fol. 276 a.

Skr. 66 b (Haug 72).

98 Blätter. 9/20. 7—12 Linien. Geschrieben nicht früher als 1820.

Tālavṛintanivāsina's Anḍvilā, einzelne Notizen zu *Āçvalāyana's Çrautasūtra*. Diese Hs. enthält nur drei Capitel (7—9) des zweiten Theiles. Kapitel 7 beginnt: अथ सर्वाहीनानां प्रकृतेरहीनस्य द्वाद-शाहप्रयोग उच्यते । तत्र प्रथमं ब्रूहस्त्रोच्यते । प्रत्यक्षब्राह्मणत्वात् । द्वादशोपसदः । सुखानि प्रातरनुवाकादिपत्नीसंयाजान्तानि । अन्वमह-ब्रह्मसानीयान्तम् ॥

Schliesst: तृतीयसर्वं सर्वं बृहस्पतिसर्वेण व्याख्यातम् ॥ (9, 7, 3) आश्वलायनसूत्रस्य वृत्तिरेवा प्रकाशिता । कृता वैश्वदेवेन तासवृत्त-निवासिना ॥

37.

Skr. 104 a (Haug 160 a). Skr. 104 b (Haug 160 b).

104 a 246 Blätter. 104 b 59 Blätter. 10/23. a) 10—12 Linien. b) 13 bis 15 Linien. Schrift von etwa 1700.

Commentar von *Siddhāntin* zu *Āçvalāyana's Çrautasūtra*. Adhyāya 1. schliesst fol. 59 a. Beginnt: अथैतस्य समावायस्य विताने योगापत्तिं वक्ष्यामः (Text) ॥ अथैतस्य निपातः शुभमङ्गुलार्थः शस्त्रादी प्रयुज्यते । अकारो वै सर्वा वागिति वचनात् ॥ Adhyāya 2 beginnt

fol. 59 a: पीर्यं० दिष्टाः ॥ पीर्यमासखेदं पीर्यमासं किं तन्मिति
केचित् तन्नोपपद्यते ॥ Adhyāya 3 beginnt fol. 115 a: पशाविष्टिं तो
वा ॥ पशोरिति षष्ठा वक्तव्ये पशाविति सप्तमीनिर्देशप्रयोजनं निरु-
द्धेष्वेव पश्चिष्टिः ॥ Adhyāya 4 beginnt fol. 151 a: दर्शपूर्णं मेन ॥
आधानादूर्ध्वं भूम (?) मेन क्रमेणोपस्था कर्तव्या etc. Adhyāya 5 be-
ginnt fol. 170 a: परिहिते० नीयायाः । परिहिते प्रातरनुवाके आपो-
नप्रीया चन्वाह ॥ Adhyāya 6 beginnt fol. 221 a: उक्थे तु होच-
काणाम् । वयमु त्वामपूर्व ॥

Vol. 2. Adhyāya 7 beginnt fol. 1 b: सत्त्वाणामुक्ता दीचोप-
सदः ॥ अधिकारार्थमिदमुच्यते ॥ उत्तरचेतावत्सूचं होतृकर्मेति (8, 13, 31)
वक्ष्यति । तेनैव सत्त्वाधिकार इति ज्ञायते ॥ Adhyāya 8 beginnt
fol. 18 a: षष्ठस्य० यजन्ति ॥ प्रायःसवनयहणं सर्वार्थं होतुश्च होचकायां
च ॥ Adhyāya 9 beginnt fol. 37 b: उक्तप्रकृतयो ऽहोनीकाहाः ॥
उक्ताः प्रकृतयो येषामिति ब्रह्मवचनेन विग्रहः कर्तव्यः ॥ Adhyāya 10
beginnt fol. 46 b: ज्योतिर्चञ्चिकामस्य ॥ पुत्रपशुहिरण्यादिभिर्चञ्चिकाम-
स्येति ॥ विषुवत्सोमो भ्रातृवत् इत्येतत्प्रायश्चित्तं भवति ॥ Adhyāya 11
beginnt fol. 50 a: अथै० भवन्ति ॥ इदमुद्देशमात्रमुत्तरः सर्वस्यानिर्देशः ॥
Adhyāya 12 beginnt fol. 52 a: गवामयनं (lies gavamayana^o) व्यख्या-
तम् ॥ गवामयनयहणं सर्वप्रकारार्थम् । गवामयनेनेति इतरथा एवेति
वाच्यं स्यात् ॥

Handschriften dieses Commentars sind nicht selten. Sieh Catal.
Catal. I, pp. 56 b. 775 a.

38.

Skr. 79 (Haug 97).

9 Blätter. 9 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$. 9—10 Linien. Der Abschreiber Çamkara giebt im
Ms. 101 sein Datum als 1787 an, und das gilt mutatis mutandis für alle Hss.,
wo die Formel लिखितमिदं पुस्तकं वेत्तणकरोपणान्ना हरिभद्रस्य शंकरेण
oder etwas ähnliches sich findet.

Agnihotrahoma, Darbringung von Gaben im Opferfeuer. Von
Anantadeva, Sohn von Āpadeva. Beginnt: आधानानन्तरं द्वादशदि-
नमध्ये पूर्णमाससोमारश्वाप्रसक्ती (vielleicht सोमारश्वाप्रसक्ती) द्वादश-
दिनपर्यन्तमजलेष्वेव तत्कार्यम् । तत्रोद्धरणकाले ऽग्न्युत्पत्तिक्रमेण प्रादु-
ष्करणं कार्यम् । कालातिक्रमे सर्वप्रायश्चित्तम् । त्रयोदशे ऽहनि प्रा-
तर्होमाके ऽपित्वागः । ततः सार्यकालप्रभृतिहोमार्थमुद्धरणं कार्यम् ।

Nur folgende Abschnitte sind bezeichnet: sāyaphomaḥ 6 a, sva-
kartṛikahomaviçeṣaḥ 6 b, pakshahomavidhiḥ 8 a.

Citirt werden: Trikāṇḍamaṇḍana 8 a, Devatrāta, der Verfasser eines Commentars zum Āçvalāyanaçrāutasūtra 3 b. 4 b. 7 b. Devatrāta-bhāṣhyakṛitau (सर्वाभिः समाप्तातीभिः क्रमेणान्वहं यथोत्साहमुपखानं कार्यमिति देवतातः), Prāyaçcittacandrikā 8 b, Prāyaçcittapradīpa 8 a, Vṛttikṛit 7 a, Siddhāntabhāṣhya, ein Commentar zu Āçvalāyana's Çrautasūtra 3 a. 3 b. 7 a. 7 b. Der Verfasser wird in andern Werken Siddhāntin genannt. Smṛityarthasāra 8 a. 9 a.

39.

Skr. 5 (Haug 5).

6 Blätter. 9/20¹/₂. 7 Linien. Schrift von etwa 1830.

Aṣṭakāçṛāddhaprayoga und *Anvaṣṭakyaçṛāddhaprayoga*, die Gebräuche, welche beim Todtenopfer im Winter (Hemanta) und zwischen Winter und Frühling (Çiçira) stattfinden. Beginnt: अथ पूर्वेषुः आहुप्रयोगः । श्रीपासनाभिः पश्चिमत उपविशन् देशकाली । Von dem letzten Wort ab ist alles bis zum Ende aus Nārāyaṇa's Prayoga-ratna (Bombay 1877) fol. 95 b 1 bis fol. 99 a 5 entnommen.

40.

Skr. 146 (Haug 307).

16 Blätter. 7¹/₂/21. 7—9 Linien. Schrift von etwa 1780.

Darçapūrṇamāsahautraprayoga, über Opfer am Neumondstage und Vollmondstage, für den Hotṛi bestimmt. Nach Āçvalāyana. Die meisten Verse aus dem Ṛigveda entnommen. Beginnt: अथ दर्शपूर्णमासप्रयोगः । होता कृतपवमानाचमनप्रोच्यो होतरेहीत्यामन्त्रितः प्रागुद्गाहवनीयादवस्थाय प्राप्सुखो यज्ञोपवीती विहारार्द्रहिराचम्याध्वर्युमाह ॥

Schliesst: इति संस्त्राजपेनोपस्थाय तीर्थेन निष्क्रम्यानियमः । इष्टिः संतिष्ठते ॥ इति दर्शपूर्णमासहोचप्रयोगः ॥

Zum Beweis, dass Āçvalāyana benutzt ist, dienen die zwei folgenden Stellen. 1) Für den oben angezogenen Satz Āçvalāyana 1, 1, 4: दर्शपूर्णमासयोर्हविःष्वासत्रेषु होतामन्त्रितः प्रागुद्गाहवनीयादवस्थाय प्राप्सुखो यज्ञोपवीत्याचम्य दक्षिणावृद्धिहारं प्रपद्यते । 2) Text fol. 1 b: तेन च प्रत्युक्तो दक्षिणावृद्धत्वा प्रवीतोत्करयोर्मध्येन दक्षिणपादं पुरः पुरो निधाय दक्षिणपादपार्थिवं वेद्युत्तरओष्ठा समा निधाय वेषामासाद्य बहिस्त्यादायेषामक्रम्य संबपादं बहिर्वेदि निधाय परस्परविरली संहिती विरजाप्सुलीकी इदयसंमितावङ्गसंमिती वा पाणी धारयन्वावापृच्छिबोः संधिमीषमायः प्राप्सुखसिष्ठस्तामिधेन्वर्धं प्रेषिती जपेत् ॥ Āçvalāyana 1, 1, 23: प्रपद्याभिहततरेषु पादेन वेदिमीषो-

त्तरया पार्थी समां निधाय प्रपदेन बहिराक्रम्य संहती पाणी धार-
यन्नाकाशवत्कुली हृदयसंमितावङ्गसंमिता वा बावापृथिव्योः संधि-
मीचमाणः ॥

41.

Skr. 166 (Haug 329).

12 Blätter. 10^{1/2}/27^{1/2}. 11—13 Linien. Schrift von etwa 1720.

Prakritishtikalanirṇaya, die Bestimmung der Zeit für die normalen Opfer. Von Āmbhubhaṭṭa. Beginnt: अथ पर्वद्वयोपजीवि-
वत्सादिष्टिकालो निरूप्यते । तत्र यद्यपि दर्शपूर्णमासेष्टौ पीर्णमास्तां
पीर्णमास्ता यजेतामावाख्ययायाममावाख्यया यजेतेति वचनात्कृत्स्नप्रयो-
गस्य पर्वकालत्वे प्राप्ते ऽपि पूर्वेषुरपि गृह्णात्युत्तरमहर्ष्यजतीत्यादिश्रुत्यन्त-
रादन्वाधानाद्यनुष्ठानेनोपक्रममात्रं पर्वणि ।

Fol. 12 b bricht ab mit यदा पूर्णपर्व यदा वा.

Citirt werden Mādhava 3 b 9. Govindārṇava von Narasiṅha, Sohn
von Rāmacandra 4 a 9. Kālatattvavivecanasārasaṅgraha von Āmbhu-
bhaṭṭa 12 b 6.

42.

Skr. 138 (Haug 298).

178 Blätter. 10^{1/2}/30. 8—9 Linien. Schrift von etwa 1864.

Prayogarātna, eine genaue Darstellung der häuslichen Gebräuche
mit den sich anschliessenden Gebeten. Hauptsächlich nach den Grihya-
sūtra von Ācvalāyana. Von Bhaṭṭa Nārāyaṇa, Sohn von Bhaṭṭa Rāme-
çvara. Er lebte in Benares um 1550. Eine gute Ausgabe mit einem
Verzeichniss der einzelnen Capitel erschien in Bombay 1887. Beginnt:
श्रीरामं सपरीवारं गणेशं च सरस्वतीम् । आश्वलायनतच्छिष्यान्मन्त्रस्य
पितरं गुरुम् ॥ १ ॥ भट्टरामेश्वरसुतो भट्टनारायणः सुधीः । प्रयो-
गरत्नं कुरुते काश्चां शिष्टेष्टतुष्टये ॥ २ ॥

Er citirt, Smṛitiwerke und Purāṇa ausgeschlossen, Ācvalāyana-
grihyakārikā 13 b. 32 b. 44 b. 45 a. etc. — R̥gvidhāna 111 a. 177 b. —
Kṛiṣṇabhhaṭṭikāra 99 a (aus dem Prayogapārijāta). — Candrikākāra
138 a. — Jyotiḥprakāça 137 b. — Jyotirvasiṣṭha 70 a. — Nṛisinhah
Çṛidhariye 139 a. — Prayogapārijāta, ein Werk, welches Nārāyaṇa
am meisten benutzt hat, 3 a. 32 a etc. — Mahālayaprakarāṇa 13 a. —
Maitrāyaṇavārāhasūtra (पुराणा ब्रीहयो येषां बीजमुत्रं प्ररोहति । ते-
भ्यो ये तण्डुला जाता विज्ञेया जीवतण्डुलाः) nicht in unserer Hs. —
Yajñapārcva 139 a. — Ratnakoça jy. 119 a. — Rudradatta 170 b. —
Vṛittikāra, oft erwähnt, ist Nārāyaṇa, der Erklärer des Ācvalāyana-
grihyasūtra. — Çaunakā 3 a. 4 b. 43 b. 56 b etc. — Saṅghitāsārāvali
astrol. 118 b. — Saṅgraha 13 b. 32 a. — Sāyaṇīya 14 a. — Siddhānta-
çekhara 51 a. 147 b. — Smṛityarthasāra 13 a. 51 b etc. — Haradatta 2 a
(zu Gautama). Haradattabhāshya 170 b. — Hemādri 13 a. 14 b.

43.

Skr. 79 (Haug 101).

75 Blätter. 10—11 Linien. Geschrieben 1778 in Mahārāshtra zwischen den Tempeln von Kaceçvara und Çukreçvara. Der Schreiber ist der bekannte Çamkara.

*Cāturmāsya*prayoga von Anantadeva, Sohn von Āpadeva.

Cāturmāsya, Opfer, welche alle vier Monate dargebracht werden. Diese sind Vaiçvadeva, Varuṇapraghāsa, Sākamedha, respective am Phalguṇa-, Āshāḍha-, Kārttika-Vollmond. Ein viertes Capitel heisst Çunāsīrīya, über dessen Zeit keine sicheren Angaben vorhanden sind. Āçvalāyana 2, 20, 1: पञ्चम्यां पीर्णमाखां शुनासीरयया । ॐ: sākamedhakālam ārabhya yā pañcamī paurṇamāsī tasyāṃ çunāsīrīyā kāryā. 2, 20, 2: अर्वाग्यथोपत्ति वा । ॐ: pañcamyāḥ paurṇamāsya arvāg api yatra kāle kartuṃ sambhavati tatra vety arthaḥ. tato dvyāhe tryāhe iti çāstrāntarokta ity arthaḥ || Sieh Eggeling in seiner Translation of the Çatapathabrāhmaṇa II, 6, 3, Anmerkung 2. — Nach dem Kaushītakibrāhmaṇa V, I, 8 wird das Çunāsīrīya für den Schaltmonat angewendet.

Das Werk, auf Āçvalāyana's und Baudhāyana's Çrautasūtra gestützt, beginnt: नवनीतकरो बालो नवनोरधरप्रभः । कमनीयं मनः कुर्यान्नो विष्णुस्त्वक्रमः ॥ १ ॥ आश्वलायनस्य बौधायनमतमवष्टभ्य चातुर्माखानि चिकीषितो यथाप्रयोगपञ्चमवलम्ब्य प्रयोग उच्यते । उदगयनापूर्वमाणपञ्चे देवनचचे प्रक्रम्यापूर्वमाणपञ्च एव समाप्तिरिति केशवदेवस्वामिनी । समाप्तिरपरपञ्च इति केचिदिति यज्ञतन्त्रे ॥ Vaiçvadevaparvan endet fol. 20 b.

Das Varuṇapraghāsaparvan beginnt: द्विशतादूर्ध्वं शमीपर्णानि । करीरसक्तूनिषीकं शूर्पं कौशं वा गार्हपत्ये ईषद्वृष्टानां यवानां स्रक्षणिष्टानि तप्ताभिरङ्घ्रितेन दध्ना वा संयुज्य यजमानतत्पुत्रपीचतज्ञार्याप्रत्तदुहितुसमसंख्यान्येकातिरिक्तानि दीपकाद्याकाराणि करभपात्राणि संपादयेदिति यज्ञतन्त्रे । शतादूर्ध्वमिति कल्पः ॥ Varuṇapraghāsaparvan endet fol. 42 a.

Sākamedhaparvan beginnt: तत्राद्येष्टिः । अपररात्रे ऽपीन्विहृत्वापिहोचमपह्वय ऊत्वा याः पुरस्तादित्यादि साकमेधहविर्भिर्यस्य इति चिह्वांशु चिह्वीरुत्वा तस्य अर्ध्यतामित्यादि औं तथेत्यन्ते । पुनथां: पुरस्तादित्यादि । त्रीपरमेस्वरप्रीत्यर्थमनोकवद्विषा यस्ये ॥ Endet fol. 71 b.

Çunāsīrīyaparvan beginnt: अथापरे ऽहनि प्रातर्कृते ऽपिहोचे याः पुरस्तादित्यादि । शुनासीरीयहविर्भिर्यस्ये । शुनासीरीयं हविः । त्रीहिमयः पुरोडाशो द्रव्यं त्रीहिमयस्यः पयस्य । नव प्रयाजाः । अपी-

योमाञ्जभागी । अपिः सोमः सविता सरस्वती पूषा वायुरिन्द्रः शुक्र-
वीर इन्द्रापी विष्णु देवाः सूर्य इति प्रधानदेवताः ॥

Er citirt Anvilā 5 b 11. 32 a 8. 37 b 10. 40 a 8. 63 a 3. 66 b 3. Sieh Tālavṛintanivāsīn in CC. — Aparārka 20 a 9. — Āpastamba 6 a 1. 22 b 2. — Āçvalāyana 2 b 4. 6 a 1 etc. — Āçvalāyanasūtra 5 b 6. — Aupamanyava in Dvaidhasūtra 20 a 6. 21 a 3. 25 a 3 etc. — Karka 30 a 1. 33 a 7. — Kalpa, rituelle sūtra, 3 a 6. 9 a 3. 10 a 4. 11 a 1 etc. — Kalpasāra 4 b 1. 10. 24 a 3. — Kātyāyana (Çrautasūtra). 20 b 9. 22 b 1. 40 a 7. 41 a 3. Sieh Haradattīya. — Keçava oder Keçavasvāmin, Verfasser des Prayogāsāra zu Baudhāyana-çrautasūtra, 1 b 4. 6. 3 a 5. 17 a 1 etc. — Gopāla 3 a 11. 23 a 6. 27 b 6 etc. Sieh Gopālaparamahaṅsaparivṛajakācārya in CC. — Jayanta 2 b 3. Sieh CC. — Tantrakṛit 44 a 10. 46 a 5. 49 b 6 etc. Vgl. Yajñatantra. — Tantraratna 5 a 10. — Deva 2 b 2. 10 b 10 etc. Sieh Devayājñika und Devasvāmin. — Devatrāta Āçvalāyanasūtra-bhāshya 5 a 8. 5 b 6 etc. — Devayājñika 33 a 7 (angeführt Karka). — Devasvāmin 1 b 4. 24 a 8. Sieh CC. — Dvaidha i. e. Dvaidhasūtra 3 a 9. 4 b 4 und oft. — Dhūrta (Āpastambaçrautasūtrabhāshya) 4 a 9. 15 b 8. 34 a 4. 37 b 5. — Nṛisīṅha 12 b 10. 18 a 11. 45 b 5. 59 b 2. 62 b 10. 63 a 7. — Prayogapārijāta 2 a 6. — Prāyāçcittapradīpa von Gopāla 23 a 6. — Bahvṛicabrāhmaṇa 5 a 9. — Baudhāyana 4 b 3. 5 a 1. 6 b 6. 7 a 4 etc. — Bhava oder Bhavasvāmin (Baudhāyanaçrautasūtrabhāshya) 2 b 1. 3 a 10. 9 a 11. 24 b 9. 31 a 10. 33 a 6. — Mādharma 6 a 7. — Yajñatantra 1 b 4. 2 a 1. 7. 2 b 2 etc. — Yajñapārçva 75 a 5. — रामाञ्जार 5 a 1. 11 b 1. 45 b 6. Der Name von Kauçikarāma's O: zu Dhūrtasvāmin's Bhāshya. — Vidyāraṇya 10 a 5. Sieh Mādharma und Yajñatantra. — Vṛittikṛit 1 b 7. 5 a 11. 5 b 10. 12 b 10 etc. — Vṛiddhāḥ 22 a 8. 23 a 8. 66 b 1. — Çāliki, oft citirt von Baudhāyana, 4 b 4. 6 b 7. 7 a 4 etc. — Çulba 21 b 7. 22 a 11. Çulbabhāshya 21 b 8. 22 a 4. 50 a 8. — Çaunaka 2 b 4. — Siddhāntabhāshya 1 b 8. 5 b 6. 12 b 11 etc. — Haradattīye Kātyāyanaḥ 4 a 10. — Harisvāmin 33 b 6. Sieh CC. — Hemādri 2 a 3.

44.

Skr. 42 (Haug 47).

26 Blätter. 10/23. 7—11 Linien. Schrift von 1766.

Grihyasūtra von Āçvalāyana in vier Adhyāyāḥ. Beginnt:
उक्ताणि वैतानिकानि गृह्याणि वक्ष्यामः ॥ Herausgegeben von Stenzler,
Leipzig 1864.

45.

Skr. 180 (Haug 286).

33 Blätter. 10/21, 7—11 Linien. Die alten Blätter sind 1770 ge-
schrieben, denn einzelne sind in späterer Zeit ergänzt.

Dieselben Sūtra.

46.

Skr. 14 (Haug 16).

33 Blätter. $9\frac{1}{4}/20\frac{1}{2}$. 8—11 Linien. Schrift von 1797.*Dieselben Sūtra.*

47.

Skr. 120 (Haug 176).

35 Blätter. $13\frac{1}{2}/29$. 9—12 Linien. Schrift von etwa 1800.

Āçvalāyanagrihyapariçishṭa. Enthält nur die drei ersten Adhyāyāḥ, grade so wie in der Ausgabe Poona 1873. Der erste Adhyāya mit 26 Kaṇḍikāḥ (endet fol. 13 b 10). Beginnt: **अथान्वलायनं गृह्ये यानि कानिचिदन्यत्रोक्तानीहैकताचार्ये ऽनुमतानि ज्ञापितानि चोक्तप्रदर्शनक्रियाणि तानि सर्वावबोधाय यथावदभिधास्यामः ॥**

Der zweite Adhyāya mit 20 Kaṇḍikāḥ (endet fol. 28 a). Beginnt: **अथ ग्रह(Ms. गृह)यज्ञस्यैतयज्ञस्यैतयमुपयाचितमुच्यते ॥**

Der dritte Adhyāya mit 18 Kaṇḍikāḥ (endet fol. 35 b). Beginnt: **अथ पितृमेधः ॥**

48.

Skr. 16 (Haug 19).

 $9\frac{1}{2}/22$. 7 Linien. Schrift von etwa 1680.

Āitareyabrāhmaṇa Pañcikā 1. 37 Blätter. — Pañcikā 2. 44 Blätter. — Pañcikā 3. 46 Blätter. — Pañcikā 4. 36 Blätter. — Pañcikā 5. 48 Blätter. — Pañcikā 6. 40 Blätter. — Pañcikā 7. 35 Blätter. — Pañcikā 8. 34 Blätter.

Herausgegeben und übersetzt von Martin Haug. Poona 1863 in zwei Bänden; von Theodor Aufrecht mit Auszügen aus dem Commentar von Sāyaṇācārya. Bonn 1879; Bibl. Indica mit dem Commentar von Sāyaṇācārya. Calcutta 1895—98.

49.

Skr. 15 (Haug 18).

9/20. 7—11 Linien.

Pañcikā 1. 26 Blätter. Geschrieben von Kṛiṣṇa, Sohn von Bālājī. — Pañcikā 2. 40 Blätter. Geschrieben von Kṛiṣṇa Somaṇa, Sohn von Bālājī. — Pañcikā 3. 38 Blätter. Geschrieben von demselben. Diese drei Pañcikāḥ sind etwa 1780 geschrieben. — Pañcikā 4. 27 Blätter. Copirt 1788 von Janārdana. — Pañcikā 5. 39 Blätter. — Pañcikā 6. 32 Blätter. — Pañcikā 7. 28 Blätter. Geschrieben von Janārdana. — Pañcikā 8. 26 Blätter. Geschrieben von demselben. Die letzten vier Nummern sind etwa 1790 geschrieben.

50.

Skr. 55 a. 55 b (Haug 60 a. 60 b).

19/31. Gewöhnlich 14 Linien. Schrift von 1865.

Sāyana's Commentar zum Aitareyabrāhmaṇa. Pañcikā 1. 51 Blätter. — Pañcikā 2. 58 Blätter. — Pañcikā 3. 74 Blätter. — Pañcikā 4. 47 Blätter.

Zweiter Band. Pañcikā 5. 49 Blätter. — Pañcikā 6. 40 Blätter. — Pañcikā 7. 40 Blätter. — Pañcikā 8. 38 Blätter.

51.

Skr. 172 (Haug 343).

217 Seiten (167 zweimal gezählt). 16/20. 14—18 Linien. Schrift von 1863.

Commentar von demselben. Adhyāya 1. Seite 72. — Adhyāya 2. Seite 100. — Adhyāya 3. Seite 142. — Adhyāya 4. Seite 187. — Bricht ab auf Seite 217 ब्रह्ममाणेन संबन्धः ॥ द्वितीयपादमनु in Hs. 55 a fol. 50, 2. Text 1, 30, 22.

52.

Skr. 23 (Haug 27).

60 Blätter. 9/20. 7—10 Linien. Schrift von etwa 1780.

Aitareyāranyaka, getheilt in 5 Āranyaka. Diese Hs. und Nr. 24 beginnen mit Segenssprüchen, welche aus dem Taittirīyāranyaka und dem Ṛv. entnommen sind. Anfang: भूमिसुपसृष्टेदम इळा नम इळा नम अषिभ्यो मन्त्रह्यो मन्त्रपतिभ्यो नमो वो असु देवेभ्यः । शिवा नः शंतमा भव etc.

Der eigentliche Text beginnt: अथ महाव्रतम् । इन्द्रो वै वृष इत्या महाव्रतम् । महाव्रतम् । महाव्रतम् । महाव्रतम् । महाव्रतम् । Fünf Adhyāyāḥ. Schliesst fol. 17 b.

Ār. 2 beginnt: एष पन्था एतत्कर्मैतद्ब्रह्मैतत्सत्यं etc. Sieben Adhyāyāḥ. Schliesst fol. 34 b.

Ār. 3 beginnt: अथातः संहिताया उपनिषत्पुत्रिवी पूर्ववत् षोडशरूपं । Zwölf Adhyāyāḥ. Schliesst fol. 45 a.

Ār. 4. Beginnt: विदा मधवन्विदा गातुमनु शंसिषो दिशः । शिवा शचीनां पते पूर्वीणां पुरुवसो । Adhyāya 1. Schliesst fol. 46 a.

Ār. 5. Beginnt: महाव्रतस्य पञ्चविंशतिं सामिधेय्य एकाविंशती प्रागुपोत्तमायाः । Vierzehn Adhyāyāḥ. Schliesst fol. 60 b.

53.

Skr. 24 (Haug 28).

44 Blätter. $9\frac{1}{2} \times 24\frac{1}{2}$. 8 Linien. Geschrieben um etwa 1760 von Kāga-lakar(?)a Nārāyaṇa.

Ār. 1 fol. 15 b. Ār. 2 fol. 25 b. Ār. 3 fol. 28 a. Ār. 4 fol. 35 a.
Ār. 5 fol. 35 b.

54.

Skr. 143 (Haug 304).

44 Blätter. $10\frac{1}{2} \times 24\frac{1}{2}$. Meistens 9, zuweilen 8—10 Linien. Geschrieben 1676 von Abdebhāṭṭa, Sohn von Bālabhāṭṭa und Citrāūp.

Aitareyāranyaka (A), ein vorzügliches Ms. Das erste Blatt, welches die Segenssprüche enthielt, fehlt. Sonst vollständig. Ār. 1 fol. —. Ār. 2 fol. 14 b. Ār. 3 fol. 27 b. Ār. 4 fol. 35 a. Ār. 5 fol. 35 b.

55.

Skr. 56 (Haug 61).

107 Blätter. $19\frac{1}{2} \times 33\frac{1}{2}$. 15—17 Linien. Schrift von 1865.

Sāyana's Commentar zum Aitareyāranyaka. Ār. 1 28 Blätter. Ār. 2 43 Blätter. Der Commentar von Ār. 3—5 wird zusammen genommen und füllt 36 Blätter.

Es finden sich einzelne Auslassungen. Die schlimmste steht fol. 17, Linie 13 des dritten Āranyaka nach करिष्यामि und erstreckt sich bis गवामयनप्रकरणगतत्वात्, oder in der Ausgabe von 374, 6 v. u. bis 388, 12 im fünften Āranyaka.

Der Text mit Sāyana's Commentar erschien in der Bibl. Indica 1875.

56.

Skr. 129 (Haug 285 II).

16 Blätter. $9\frac{1}{2} \times 20$. 8—10 Linien. Schrift von 1786.

Puṇyāhavācana, Mātrikūpūjā, Nāndīcrāddha. Der Anfang u. s. w. mit allen Fehlern gegeben: क्तमगळस्त्रानः स्वळंक्षतः क्षताचमनः प्राक्षु-
खो यजमानो वस्त्राहादिते पीठे उपविश्य पत्नी स्वदक्षिणतः प्राक्षु-
खी उपविश्य स्वं कार्यं च तथैवोपवेश्य ॥ Das Nāndīcrāddha unterscheidet
sich in manchen Punkten von No. 122. Die Verse accentuirt.

Schliesst: ततः कर्मांगदेवताकुलदेवताप्रीत्यर्थं द्विजमुवासिन्यादि-
भोजनं कार्यं । आगतौ तु सर्वमेतद्विवाहदिन एव पूर्वं कुर्यात् ॥

इति स्वस्तिवाचनगणपतिपूर्वकं मातृकापुजनं नादीश्राद्धं मरुप-
प्रतिष्ठां कुलदेवतादिस्त्रापनं च पुखाहवाचनादि समाप्तः ॥ Vgl.
Leipziger Katalog No. 701.

57.

Skr. 129 (Haug 285 III).

6 Blätter. 10/19¹/₂. 9—10 Linien. Schrift von etwa 1850.

Upanayanaprayoga, die Gebräuche bei Einführung eines Schülers beim Lehrer zum Studium des Veda. Aus dem Prayogaratna von Nārāyaṇa. In Skr. 138 fol. 92 b. Beginnt: उक्तकाले उपनिषीधुराचार्यः पूर्वेषुर्बटोः परिधानार्थं शुक्लमीषधीतं नव-सदृशं परेणाधृतं वस्त्र-मुत्तरीयार्थं च काषायवस्त्रमञ्जिनं वा कृष्णमृगस्य यज्ञोपवीतं मौञ्जी-मेखलां च पालाशमत्रणमृजुं सौम्यदर्शनं बटोः केशसंमितं सायं दण्डं कौपीनं तद्वन्धनसूत्रं भिषाभाजनं च संपाद्य etc.

Bricht ab mit अदानं दमयित्वा मां मार्गे संस्थाप in Skr. 138 fol. 98 b, Linie 11.

58.

Skr. 20 (Haug 23).

Der erste Theil hat 65 Blätter, der zweite 81. 17/28. 9 Linien. Schrift von etwa 1820.

Kaushītakibrahmaṇa oder *Āṅkhāyanabrahmaṇa*, zum Rīgveda gehörig. Adhyāya 1 mit 5 Capiteln beginnt: अस्मिन्वै लोक उभये देवमनुष्या आसुखे देवाः स्वर्गं लोकं यन्तो ऽपिमूचुस्त्वं नो अस्व लोक-स्वाध्वश्च एधीति ॥ Adhy. 2 mit 9 Capiteln: धर्मो वा एष प्रवृञ्चते (न) यदपिहोचम ॥ Adhy. 3 mit 9 Capiteln: यहर्षपूर्णमासयोऽपव-सति न ह वा अत्रतस्व देवा हविरञ्जन्ति तस्मादुपवसत्युत्तमे देवा हवि-रञ्जीयुरि[ति] पूर्वां पीर्णमासीमुपवसेदिति (upavasīd iti Ms.) *Paṅgyam* उत्तरामिति (uttamiti Ms.) *Kaushītakam* ॥ Adhy. 4 mit 14 Capiteln: अनुनिर्वाप्यथा [वि देवा] अमुरानपाद्यत (upāvṛata Ms.) तथो एवैतद्यज-मानो ऽनुनिर्वाप्यथैव द्विषतो भातुव्यानपहते ॥ Adhy. 5 mit 10 Capiteln: अथातश्चातुर्मास्वानाम । चातुर्मास्वानि प्रयुञ्जानः फाल्गुन्यां पीर्णमासां प्रयुञ्जे । मुखं वा एतत्संवत्सरस्य यत्फाल्गुनो पीर्णमासी ॥ Adhy. 6 mit 15 Capiteln: प्रजापतिः प्रजातिकामस्तपो ऽतप्यत । तस्मात्प्रताप्यज्ञा-जायन्तापिर्वायुरा[दि]त्यसम्भ्रमा उषाः पञ्चमी ॥ Adhy. 7 mit 10 Ca- piteln: वाग्दीषा वाचा हि दीषते । प्राणो दीषितो वाचा वै दी-षथा देवाः प्राणेन दीषितेन सर्वान्कामानुभयतः परिगृह्णात्प्रदधत ॥ Adhy. 8 mit 9 Capiteln: आतिथ्येन ह वै देवा द्विपदस्य चतुष्पदस्य प्रशूनापुस्तयो एवैतद्यजमान आतिथ्येनैव द्विपदस्य चतुष्पदस्य प्रशूनाप्नोति ॥ Adhy. 9 mit 6 Capiteln: ब्रह्म वा अपिस्तद्यदुपवसथे ऽपिं प्रणयन्ति ब्रह्मणैव तद्यजमानस्य पाप्मानमपन्नन्ति ॥ Adhy. 10 (fol. 41 b) mit

6 Capiteln: व[ज्रो] वा एष यदुपस्यदुपवसथे द्युमच्छयन्ति वज्रेणैव तद्यजमानस्य पाप्मानमपघ्नन्ति ॥ Adhy. 11 mit 8 Capiteln: अथातः प्रातरनुवाको यदेवेन प्रातरन्वाह तत्रातरनुवाकस्य प्रातरनुवाकत्वम् ॥ Adhy. 12 mit 8 Capiteln: यज्ञो वा आपस्यदप उच्छयन्ति यज्ञमेव तदुच्छयन्त्वथो ऊर्वा (argva Ms.) आपो रस ऊर्जेनेव तद्रसेन हविः संखजन्ति ॥ Adhy. 13 mit 9 Capiteln: प्रजापतिर्वै यज्ञस्यस्मिन्सर्वे कामाः सर्वममृतत्वम् ॥ Adhy. 14 mit 5 Capiteln: अथात आज्यमाज्येन वै देवाः सर्वान्कामाजाजयन्सर्वममृतत्वं तथो एवैतद्यजमान आज्येनैव सर्वान्कामाजाजयति सर्वममृतत्वम् ॥ Adhy. 15 mit 5 Capiteln: देवा वा अर्बुदे[न] च पावमानीभिश्च याव्यो ऽभिष्टुत्यामुषन्नमृतत्वमाप्नुवन्सत्वं संकल्पं तथो एवैतद्यजमानो यदर्बुदेन च पावमानीभिश्च याव्यो ऽभिष्टौत्याप्नोत्वमृतत्वमाप्नोति सत्वं संकल्पम् ॥

Zweite Hälfte mit besonderer Pagination. Adhy. 16 mit 11 Capiteln: वसूनां वै प्रातःसवनं रुद्राणां माध्यंदिनं सवनमादित्यानां तृतीयसवनं तद्यदादित्यग्रहेण तृतीयसवनं प्रतिपद्यते स्वयैव तद्देवतया प्रतिपद्यते ॥ Adhy. 17 mit 9 Capiteln: आनुष्टुभो वा एष वज्रो यत्षोडशी तद्यत्षोडशिनमुपयन्त्यानुष्टुभेनैव तद्वज्रेण यजमानस्य पाप्मानमपघ्नन्ति ॥ Adhy. 18 mit 14 Capiteln: अतिरिक्तसोमो वा एष यदाश्विनं यद्वै यज्ञस्यातिरिच्यते भ्रातृव्यस्तेन यजमानस्य प्रत्युद्यमी भवति ॥ Adhy. 19 mit 10 Capiteln: ते वै दीषिष्यमाणा अग्नीन् (agnit Ms.) संनिवपन्त एकधैव तद्वत्सं वीर्यमात्मन्द्धते ऽथेतां संनिवपनीयामिष्टितन्वते ॥ Adhy. 20 (fol. 21 a) mit 4 Capiteln: देवचक्रं वा एतत्परिह्वयं यत्संवत्सरस्यदमृतत्वं तस्मिन्नेतत्षट्पत्यमन्नाथं (shatpavyam Ms.) ग्राम्याश्च पशव आरण्याश्वीषधयश्च वनस्यतयश्चाप्सुचरं च परिह्वयं (viplavam Ms.) च ॥ Adhy. 21 mit 6 Capiteln: देवा वै मृत्युं पाप्मानमपजिघांसमाना ब्रह्मणः सलोकतां सायुज्यमीप्सन्त एतमभिलषं वडहमपशंसं etc. Adhy. 22 mit 9 Capiteln: प्र[च]ममहरयमेव लोक आयतनेनापिर्गायत्री चिनुस्तोमो रथतरं साम तन्वस्य निदानम् ॥ Adhy. 23 mit 8 Capiteln: पशवः पञ्चममहः (pañcamasahaḥ Ms.) पङ्क्तिर्वै तन्वस्य निदानं पशवः पङ्क्तिरिति ॥ Adhy. 24 mit 9 Capiteln: अभिजिद्भिजिता वै देवा अभ्यजयन्निमास्त्रील्लोकान्सात्स (lokañs tasmāt sū Ms.) त्र्याषुश्चतुर्दशो भवति ॥ Adhy. 25 mit 15 Capiteln: आपस्यपो ऽतप्यन्त तास्यपस्यत्वा गर्भमदधत (त) तत एष (eshā Ms.) आदित्यो ऽजायत यष्टे मासि तस्यासन्निधः यष्टे मासि दिवाकीर्त्तनुपयन्ति ॥ Adhy. 26 mit 17 Capiteln: द्वात्रिंशी

प्रथमो मासो द्वाविंशत्तमो द्वाविंशदशरानुष्टुप्त्रागनुष्टुप्त्रदाचा प्रथमि
वाचमनूत्तिष्ठन्ते ॥ Adhy. 27 mit 7 Capiteln: यहिव्युपरि तद्ग्रममह-
रिति ह स्नाह *Kaushitakis* तद्विवाक्यं भवति ॥ Adhy. 28 mit
10 Capiteln: प्रजापतिर्ह यज्ञं सृजे तेन ह सृष्टेन देवा रजिरे तेन
हेद्वा सर्वान्कामानाणुः । Adhy. 29 (p. 72) mit 8 Capiteln: अथ यथ
ह तत्सर्वचरी देवा यज्ञमतन्वत तान्हारुदः काद्रवेयो माध्वदिन उपो-
दास्योवाच ॥ Adhy. 30 mit 11 Capiteln (der Anfang stimmt mit
Capitel 16): वसूनां वै प्रातःसवनं etc.*)

Schliesst: परमे वै तद्हरभ्यारभ्य वसन्तीति ह स्नाह *Kaushitakiḥ* ॥

Die Hs. ist ziemlich gut, doch finden sich manche Fehler. Kurze
Auslassungen sind durch eine wagerechte Linie — bezeichnet.

Wir besitzen eine gute Ausgabe des Textes von B. Lindner.
Jena 1887.

59.

Skr. 144 (Haug 305).

10 Blätter. 21/34. 15—16 Linien. Schrift von etwa 1860.

Enthält 5 Adhyāyāḥ desselben Werkes und 5 Capitel des
sechsten. Ein Theil der zwei letzten Linien wiederholt ein Stück
des fünften Capitels.

60.

Skr. 171 d (Haug 337).

22 Blätter. 9¹/₂/24. 9—10 Linien. Schrift von etwa 1720.

Fragment des Kaushitakibrahmana. Fol. 1 fehlt. Fol. 2 a be-
ginnt: ह तद्भवः प्रजापतेः प्रेमायां प्रापुस् ॥ In der Ausgabe Adhy. 16, 1
Linie 10. Schliesst fol. 22 b (23 b): विश्वानरस्य वस्यतिमिति मरुद-
तीचस्य प्रतिपद्विती ॥ Adhy. 20 Linie 3.

61.

Skr. 171 f (Haug 339).

2 Blätter. 10/22. 12—14 Linien. Schrift von etwa 1750.

Aikāhikacāturmāsyoḥprajoga, eine abgekürzte Behandlung dieses
Themas, angeblich nach dem Çāṅkhāyanabrahmana. Stimmt im Ganzen
mit Skr. 83 c. Beginnt: अथ शङ्खोक्तचातुर्मास्य एकाहिकप्रयोग लि-
ख्यते ॥ पूर्वेषुर्वृद्धिश्चास्य रात्री उदकशान्तिं प्रतिसरबन्धं च कुर्यात् ।
तथायं क्रमः । द्वितीये ऽहनि गार्हपत्ये अरणी प्रतिपद्य उदवसाय । अयं
ते० यजुःपाठः ॥

*) Einige Fehler sind corrigirt.

Schliesst: यजमानः स्नात्वा स्वायतने उपविश्य ।*) संवत्सरीणां स्वस्तिमाश्राये । परिवत्स° स्ते । इदावत्स° अनुवत्स° इति प्रिषचतुष्टयं वदेत् । ब्रह्मार्पणं कृत्वा ॥ इति ऐकाहिकचतुर्मासं संक्षेपेण लिखितमिति ॥

62.

Skr. 32 (Haug 36).

153 Blätter. 17¹/₂/29. 9 Linien. Schrift von 1864.

Ānkhāyanacrautasūtra, angeblich verfasst von *Suyajña*. Adhyāya 1—8 enthalten den Agniṣṭoma; 9—12 die Modificationen desselben; Adhyāya 17—18 Mahāvratā, eine Ceremonie, welche am vorletzten Tag des Gavāmayana gehalten wird.**)

Adhyāya 1 beginnt: यज्ञं व्याख्यास्वामः स चयाणां वर्णाणां ब्राह्मणचरिययोर्वैश्वस्य च ॥ Adhyāya 9 beginnt: व्याख्यातो ऽपिष्टोमः प्रकृतिद्वादशाहस्यैकाहानां च । तस्य विकारं व्याख्यास्वामः ॥ Adhyāya 17 beginnt: अथातो महाव्रतस्य । पुरसादेव कतिपयाहेन होता प्रेङ्गफलकमुत्पाटयति ॥ Adhyāya 18 beginnt: उद्धेराह्वय चिरपांशु हिङ्गुत्व ॥ Schliesst: अथातो होचणामेव मीमांसा । तस्मात्सस्मात्: ॥ इति महाव्रते द्वितीयो ऽध्यायः ॥

Herausgegeben von Alfred Hillebrandt in der Bibl. Indica. Calcutta 1888—1899.

63.

Skr. 29 (Haug 33).

71 Blätter. 12/22. 9—12 Linien. Schrift von etwa 1630.

Adhyāya 1—8 desselben Werkes. Bricht ab mit स्वनीकश्चिचभानुः in der ersten Linie von 8, 24.

64.

Skr. 52 (Haug 57).

a) 110 Blätter. 17¹/₂/28¹/₂. 9 Linien. b) 62 Blätter. Schrift von Viṣṇunārāyaṇadevadha, Schüler von Rāmadāsa, aus dem Jahr 1865.

a) 1—110. *Ānkhāyanagrīhyasūtra* mit einem anonymen Commentar. Text und 0: zusammen. Adhyāya 1 beginnt: नमस्वामि गुरुस्तर्वात्रज्ञानुग्रहसिप्सया । अत्यज्ञो ऽपि प्रसादेन येषां साध्ये ऽवजस्यति ॥ अथातः पाकयज्ञां व्याख्यास्वामः ॥ Adhyāya 2 beginnt fol. 49 b 5: गर्भाष्टमेषु ब्राह्मणमुपनयेत् । गर्भाष्टमेष्विति पर्वणि समासमासार्थः । ब्राह्मणमुपनयेतिति । ब्राह्मणमुपनयनेन संस्कार्यादित्यर्थः ॥ Adhyāya 3 beginnt fol. 73 a 3: स्नानं समावर्त्यमानस्य । स्नानमिति

*) Vgl. *Taittirīyabrāhmaṇa* 1, 4, 10, 2, 3.

**) Sieh *Sāyana* zu *Aitareyabrāhmaṇa* 6, 18, 8.

वस्त्रमाणस्य संस्कारकर्मणो नामधेयम् ॥ Adhyāya 4 beginnt fol. 83 b 3: मासि मासि पितृभ्यो दद्यात् । अत्राज्ञकर्तव्यताप्रसङ्गेन आहुकर्म गृहस्व-
स्तीतदुच्यते । यावज्जीवं मासि मासि पितृभ्यः आहुं कुर्यात् ॥ Adhyā-
ya 5 beginnt fol. 109 b 3: अथ प्रवत्स्यन्नरख्योः समिधि वापिं समा-
रोह[य]ति ॥ अनयर्चा (Hs. anāyārcā) यथासौक्यता । तदुक्तं परि-
शिष्टाक्षरे । प्रवसन् चिषु समारोपयन्भवत्यत्वात्मन्यरख्योः समित्स्विति ।
Bricht ab in अनसामिते च मन्यनम् । वैश्वदेवकाले Linie 5 in Olden-
berg's Ausgabe in den Indischen Studien von Weber Vol. 15.

Foll. 99 a halb, 100. 101 leer, 104. 105 nur zum Theil be-
schrieben.

b) Kārikā in Anuṣṭubh. Foll. 1—62. 12 Khaṇḍāḥ. Khaṇḍa 1
beginnt: नत्वा सुयज्ञमाचार्यं ब्राह्मधीवृद्ध्ये मया । तद्गृह्यकर्मणां गूढः
प्रयोगः कथ्यते स्फुटः ॥ १ ॥ सूत्रपाठक्रमेणैव भाष्यानुसरणेन च कृ-
षिद्व्यानुसारेण वक्ष्ये चिन्तामणीप्सितम् (Hs. tām) ॥ २ ॥ अथशब्दो
ऽधिकारार्थः शास्त्रस्य प्रसूतस्य सः । अतःशब्दः क्रमार्थो ऽयं हेत्वर्थो
वार्थस्वाभतः ॥ ३ ॥ वेदान्तिकानि कर्माणि यत् उक्तानि सर्वशः । अथ
गाह्याणि वक्ष्यामः प्राप्तस्तेषामतः क्रमः ॥ ४ ॥*)

Khaṇḍa 12 beginnt fol. 58 b 9: पिता भ्राताथ कन्याया अग्निना
वा सुवेण वा । सम्राज्ञीति मन्त्रेण प्राङ्मुख्याः संमुखस्वितः ॥ Ge-
schrieben 1865 von Viṣṇunārāyaṇadevadha, Schüler von Rāmadāsa.

65.

Skr. 58 (Haug 58).

327 Blätter. 17¹/₂/29. 9—10 Linien. Schrift von 1864.

Çāṅkhāyanagrihyabhāṣhya Grīhyapradīpaka von Nārāyaṇa,
Sohn von Kṛiṣṇajī, Enkel von Çṛipati. Der Text ist einverleibt.
Beginnt: संसारभोगीरसनाविदष्टचिन्तोकसरसकमेकमायम् । भोगीश्व-
भोगासनसंनिविष्टं वन्दे नृसिंहं भुवनैकनाथम् ॥ १ ॥ उद्यन्नास्तरको-
टिचाहविलसत्यज्ञानास्यं महाविद्युज्जिह्वमुदयद्रुचिरे रघोभिरघो-
भितम् । जानुस्त्रापितबाहुपङ्कजमुं केशस्तटाभूषितं वन्दे ऽहं नृहरेः
स्वरूपममलं नीर्वाणवन्धं सदा ॥ २ ॥ प्रणिपत्य गुहं मूर्धा श्रीपतिं
विष्णुतेजसम् । करोम्यहं विशदार्थं गृह्यसूत्रप्रदीपकम् ॥ ३ ॥ अज्ञा-
नतिमिराणां विप्राणां मार्गदर्शनात् । इत्याख्या भजते मन्यो गृह्यसूत्र-
प्रदीपकः ॥ ४ ॥

*) Die Anfänge der übrigen Khaṇḍāḥ zu geben war bei dem Zustande der
Hs. nicht rathsam.

Der erste Adhyāya mit 28 Khaṇḍāḥ endet fol. 98 b 1. Adhyāya 2 mit 18 Khaṇḍāḥ beginnt fol. 98 b 3: गर्भाष्टमेषु ब्राह्मणमुपनयेत् । गर्भाष्टमानि वर्षाणि । तेषु ब्राह्मणमुपनयेत् । उपनयनाख्येन संस्कारेण पित्रादिराचार्यो वा संस्क्रुयात् ॥ Adhyāya 3 mit 18 Khaṇḍāḥ beginnt fol. 147 a 6: ज्ञानं समावर्त्यमानस्य । समावर्त्यमानस्य गुरोः सकाशात्समावर्तनं कुर्वतो ब्रह्मचारिण आशुदयिकं कृत्वा तन्मौञ्जीत्यागबन्धन इति गार्ग्योक्तिः ॥ Adhyāya 4 mit 14 Khaṇḍāḥ beginnt fol. 191 b 6: मासि मास्यमायाममायां पितृभ्यो दद्यात् । आइमिति शेषः ॥ Adhyāya 5 mit 19 Khaṇḍāḥ beginnt fol. 257 a 7: इति परिशिष्टाख्यः पञ्चमाध्याय आरभ्यते ॥ अथ प्रवत्यन्नात्मन्नारख्योः समिधि वापि समारोहयति ॥ अथानन्तरं कार्यवशात्प्रवत्यन् (Hs. kāryaṃ vaçāta) । अवासं कुर्वन् ॥ Adhyāya 6 mit 6 Khaṇḍāḥ beginnt fol. 310 a 9: अथ शाकुरादीनां चयाणां व्रतानां विशेषविधानार्थं षष्ठाध्यायं चिकीर्षन्नाचार्यः पुनः प्रारभते अथात् इत्यादिना ॥

Schliesst: वर्षे नन्दकर्तृचन्द्रसमिते माघे सिते पक्षके षष्ठ्यां सौरिदिने (Hs. moridine) ऽपरारुसमये त्वाष्ट्रे [च] नक्षत्रके । मार्तण्डे मकरस्थिते घटगते चन्द्रे वृषे सप्तके कार्ष्ण्येण विनिर्मिता छतिरिथं भूयाञ्जगन्मोहिनी ॥ १ ॥ Das Werk ist also 1629, nach unserer Rechnung im Jahre 1573, verfasst. Nach Oldenberg p. 2 seiner Ausgabe ist das Werk 1692, A. D. 1636, verfasst. Der Fehler beruht darauf, dass Nanda als 1 genommen ist. — Im Verlauf giebt Nārāyaṇa seinen Stammbaum an, über welchen Weber's Catalog II p. 15 nachzusehen ist.

Er citirt oft Kārikāḥ, z. B. fol. 35 b 3. 8. 47 b 2. 4. 48 a 7. 51 b 5. 10 etc. Māṇḍanakārikā 268 b 2 und Māṇḍana oft. Von anderen Werken erwähne ich nur Anantāçramapaddhati fol. 133 b 7. Karaṇatantra (astr.) 275 b 4. 276 a 3. Kālādarça 275 b 9. Pariçishta 195 a 10. Gṛihyapariçishta 90 b 2. 281 b 4. Parçurāmapaddhati 293 a 3. Madanapārijāta 234 b 2 (der Madanapālanighaṇṭu ist 1374 verfasst). Rudrapariçishta 172 b 2. Smṛitisamuccaya 134 a 5.

66.

Skr. 32 (Haug 37a).

*Çāṅkhāyanāranya*ka - *Mahāvra*ta, in 18 Capiteln. Beginnt: प्रजापतिर्विंशत्संस्तरसख्येषु आत्मा यथाहाव्रतं तस्मादेतत्परखी न शंसेनेत्सर्वेषां भूतानामात्मानं परस्मिन्धुधानीत्वथो इह्ख्येषु आत्मा यथाहाव्रतं ॥

Schliesst fol. 11a: इत्वारख्यके महाव्रते द्वितीयो ऽध्यायः ॥ Dieses zweite bezieht sich auf das Mahāvra^ta in dem Çrautasūtra.

Skr. 32 (Haug 37 b).

Çāṅkhāyanāranyakopaniṣad oder *Kaushītakyupaniṣad* in 14 Adhyāyāḥ. Weber Catalog 2, 1408 giebt 13 Adhyāyāḥ. Beginnt fol. 11 b: चिचो ह वै गाङ्गायणिर्यस्यमाण आरणिं वत्रे स ह पुत्रं चेतकेतुं प्रजिघाय याजयेति ॥

In Cowell's Ausgabe, *Bibl. Indica*. Calcutta 1861, sind vier Adhyāyāḥ, welche unseren 1—6 entsprechen. Übersetzt von Deussen I. I. p. 23.

67.

Skr. 122 b (Haug 243).

Die ersten zwei Adhyāyāḥ in Cowell's Ausgabe sind die ersten zwei Adhyāyāḥ in Skr. 32 (Haug 37 b).

68.

Skr. 46 (Haug 51).

415 Blätter. 17 $\frac{1}{2}$ /28. 9 Linien. Schrift von 1864.

Āpastambaçrautasūtra, zur *Taittiriyaçākhā* gehörig, in 24 Praçṇaḥ. Praçṇa 1—3. Beginnt: अथातो दर्शपूर्णमासौ व्याख्यास्वामः । प्रातरपिहोत्रं ऊत्वान्यमाहवनीयं प्रणीयापीनन्वाद्धाति ॥ Praçṇa 4 fol. 43 b 9 *Yājamāna*. Beginnt: याजमानं व्याख्यास्वामः । यजमानस्य ब्रह्मचर्यं दक्षिणादानं द्रव्यप्रकल्पनं कामानां कामनम् ॥ Praçṇa 5 fol. 57 b 1 *Agnyādheya*. Beginnt: अन्याधेयं व्याख्यास्वामः ॥ Praçṇa 6 fol. 76 b 8 *Agnihotra*. Beginnt: अपिहोत्रं व्याख्यास्वामः । अधिवृषसूर्य आविःसूर्ये वा धृष्टिरसि ब्रह्म यद्वेत्सुपवेषमादाय गार्हपत्यमभिमन्त्रयते सुगार्हपत्य इति ॥ Praçṇa 7 fol. 96 a 7 *Puṣṇbandha*. Beginnt: सर्वैल्लोकान्पशुबन्धयाज्यभिजयति ॥ Praçṇa 8 fol. 113 b 1 *Caturmāsya*. Beginnt: अचथ्यं ह वै चातुर्मास्यायाजिनः सुकृतं भवति ॥ Praçṇa 9 fol. 129 b 2 *Prāyaçcitta*. Beginnt: श्रुतिलक्षणं प्रायश्चित्तं विध्यपराधे विधीयते ॥ Praçṇa 10—13 fol. 149 a 5 *Agnishṭoma* oder *Somasūtra*. Beginnt: सोमेन यस्यमाणो ब्राह्मणानार्षेयानृत्विजो वृणीते सूनः खविरान्वानूचानानूर्ध्ववाधो ऽनङ्गहीनान् ॥ Praçṇa 14 fol. 236 b 9 *Ukthya* etc. Beginnt: उक्थ्यः षोडशतिरात्रो ऽप्तोर्यामसापिष्टोमस्य गुणविकाराः ॥ Praçṇa 15 fol. 168 b 5 bis fol. 183 b 3 *Pravargya* (nach Praçṇa 10 eingeschoben und als elfter bezeichnet). Beginnt: प्रवर्ग्यं संभरिष्यन्नमावास्यायां पीर्यमास्त्रामापूर्णपचस्य वा पुस्ये नचने तूष्णीं काण्डकी (Comm. kaṇṭakavatīm) समिधमाधाय युजते मन इति चतुर्गृहीतं जुहोति ॥ Praçṇa 16. 17 fol. 259 b 1 *Agnicayana*.

Beginnt: अग्निं वैश्वमाणो ऽमावास्त्रायायां पीर्यमास्त्रामेकाष्टकायां वोखां संभरति ॥ Praçna 18 fol. 298 b 2 *Vājapeya*, Kaṇḍikā 1—7, und *Rājāsūya*. Das erste beginnt: शरदि वाजपेयेन ब्राह्मणो राजन्यो वर्डिकामः ॥ Das zweite beginnt Kaṇḍikā 8, 8: राजा स्वर्गकामो राजसूयेन यजेत ॥ Praçna 19 fol. 313 b 9 *Sautrāmaṇi*. Beginnt: अहे पुरस्तात्सीसेन क्लीवाच्छप्पाणि क्लीत्वा सीमे वासस्युपनह्य निधाय सीचामस्थास्तन्द्रं प्रक्रमयति ॥ Praçna 20 fol. 334 a 2 *Açramedha*. Beginnt: राजा सार्वभौमो ऽश्वमेधेन यजेत ॥ Kaṇḍikā 24 *Purushamedha* fol. 348, 5. Praçna 21 fol. 349 b 9 *Dvādaçāha*. Beginnt: द्वादशहिन प्रैव जायते ऽभि स्वर्गं लोकं जयत्वेषु लोकेषु प्रतितिष्ठति ॥ Praçna 22 fol. 365 a 7 *Ekāhāḥ*. Beginnt: एकाहेष्वहीनेष्विति प्राकृतीर्दक्षिणा ददाति यथा समावातं वा ॥ Praçna 23 fol. 383 b 7 *Sattrāyaṇa*. Beginnt: चतुर्विंशतिपरमाः सत्तमासीरन् ॥ Praçna 24 enthaltend *Puribhāshāḥ*, und *Pravarāḥ* fehlt. Statt deren werden von fol. 392 b 3 bis zum Ende die *Çulbasūtra* gegeben. Diese beginnen: विहारयोगान्वाख्यास्त्रामः ॥ Diese Çrautasūtra sind mit dem Commentar von Rudradatta (Praçna 1—15) von R. Garbe in der Bibl. Indica 1882—1903 herausgegeben.

69.

Skr. 171 a (Haug 334).

14 Blätter. 13 24¹/₂. 16—22 Linien. Schrift von etwa 1750.

Ein Fragment des *Çrautasūtra* von *Āpastamba*, enthaltend Praçna 21, 1 bis Praçna 23, 14. Mit einem ausführlichen Commentar. Beginnt: एवमगतश्रीणां समूढ एव भवति न ब्यूढ इति प्राप्ते । तत्र मूचम् । यं कामयेत कृन्दसा यजेते सो ऽस्मै कामः समृध्यते । नित्यो ऽयं कामो गतश्रीणां भवति । कृन्दःशब्दनिपातात् । अगतश्रीणां तु कामश्चेदपि आदौ ब्यूढो न भवति विकृतित्वात् ॥

Schliesst: अस्मिन्पत्रे विषुवति सौर्यो न भवति । अन्यथा क्रमप्राप्तपञ्चोः बाधः स्यात् । अतिरिक्ताः पशवो ऽपि भवन्वित्युत्तरो ऽर्थः ॥

70.

Skr. 121 (Haug 177).

247 Blätter. 11¹/₂/30¹/₂. 10—12 Linien. Schrift von etwa 1680.

Dhūrtasvāmīn's Commentar zu *Āpastamba Çrautasūtra*. Praçna 1—3 *Darçapūrṇamāsa*. Beginnt: अघातो दर्शपूर्णमासौ व्याख्यास्त्रामः ॥ अघोपोद्घातः । यज्ञं व्याख्यास्त्राम इति परिभाषायां यज्ञशब्देनैकविंशतिसंख्यं यज्ञस्य व्याख्या प्रतिज्ञाता । कथमेकविंशतिसंख्यो यज्ञ इति

चेत् । सप्त पाकयज्ञसंस्थाः । औपासमहोमो वैश्वदेव पार्वणमष्टका मासि
 आद्यं सर्पवह्निरीशानवह्निरिति । सप्त हविर्यज्ञसंस्थाः । अग्निहोत्रं दर्श-
 पूर्णमासी आययणं चातुर्मास्यानि निरूढपशुबन्धः सौचामणी पिण्डपितु-
 यज्ञादयो दर्विहोमा इति । सप्त सोमसंस्थाः । अग्निष्टोमे यस्मिण्योऽग्नी
 गृह्यते राजन्वस्य सो ऽत्यग्निष्टोमः । अग्निष्टोमो ऽत्यग्निष्टोम उक्थः षो-
 ऽग्नी वाजपेयो ऽतिरात्रो ऽप्तोर्यामश्चेति ॥ Praçna 4 Yājamāna. Be-
 ginnt fol. 24 b 1: यजमानस्य कर्म याजमानम् । पुनर्यजमानयह्याद-
 यजमाने मा भूवन्नमे धर्मा इति ॥ Praçna 5 Agnyādheya. Beginnt
 fol. 30 b 6: संशोध्यात्मानं तपोहोमजपिः सभायीं मैत्रं हत्वा सर्वभूतीयं-
 स्मिन्नचचे पर्वणि वापिमादधातु etc. ॥ Praçna 6 Agnihotra. Beginnt
 fol. 42 a 9: अग्निहोत्रं कर्मनामधेयम् । अग्नेर्यत्र सायमाहुतिः प्रथमेति
 तस्य निर्वचनम् ॥ Praçna 7 Paçubandha. Beginnt fol. 56 a 2:
 पशुर्बन्धते यज्ञार्थं यस्मिन्कर्मणि स पशुबन्धः । तेनेष्टवान्यशुबन्धयाजी
 सर्वोऽहोकाङ्गयति नास्य लोकेषु प्रतिघातो भवति ॥ Praçna 8 Catur-
 māsyā. Beginnt fol. 69 a 7: चातुर्मास्यैरिष्टवांसातुर्मास्ययाजी । तस्मा-
 चस्यं सुहृतं भवति ॥ Praçna 9 Prīyaçcitta. Beginnt fol. 98 a 1:
 उक्ता हविर्यज्ञाः । तेषु प्रायश्चित्तमावशंभावि देवात्प्रमादाद्वा पुरषस्य
 भवति ॥ Praçna 10—13 Agnishṭoma. Beginnt fol. 126 b 1: उक्तानि
 दर्शपूर्णमासादीनि नैमित्तिकानि च प्रायश्चित्तानि नित्यानामङ्गभूतानि
 सोमो ऽप्यृणसंस्तुतो नित्यो ब्राह्मणस्य स इदानीमुच्यते ॥*) Praçna 14
 Ukthya, Shoḍaṣin, Atirātsa, Aptoryāma, Aikādaçina. Beginnt fol.
 176 a 9: उक्थयहस्रुतीये ऽप्यत्र सवने गृह्यत इत्युक्थः । तथा षोडशी ।
 यदा (च) षोडशं शस्त्रं तेन षोडशीति ॥

Schliesst mit Praçna 16. 17. — Pravargya, der 15. Praçna, fehlt.

71.

Skr. 47 I (Haug 52 I). Skr. 47 II (Haug 52 II). 657 Blätter.

Band I 1—335 Blätter. Band II 336—657 Blätter. 17¹/₂/29. Geschrieben
 1865 von Viṣṇunārāyaṇa, Schüler von Rāmādāsa.

Rudradatta's Commentar zu den Āpastambaçrautasūtra. Enthält
 nur Praçna 1—15. 1—3 Darçapūrṇamāsau. Beginnt: शुक्लाम्बरधरं
 देवं शशिवर्णीं चतुर्भुजम् । प्रसन्नवदनं ध्याये सर्वविघ्नोपशान्तये ॥ etc. —
 Praçna 4 Yājamāna fol. 111 b 4. — Praçna 5 Agnyādheya fol. 137 a 4. —
 Praçna 6 Agnihotra fol. 133 b 1. — Praçna 7 Paçubandha fol. 224 a 1. —

*) Zu Ende von fol. 176 a 9 heisst es samāptaç ca praçnaç caturdaçaḥ, was
 unrichtig ist.

Praçna 8 Cāturmāsya fol. 267 a 5. — Praçna 9 Prāyaçcitta fol. 324 b 4. — Praçna 10—13 Agnishṭoma 398 b 3 (im Anfang fehlt etwas). — Praçna 14 Ukthya, Shoḍaḥin etc. fol. 569 b 5. — Praçna 15 Pravargya fol. 623 a 4.

Garve's Ausgabe in der Bibliotheca Indica, Text und Commentar von Rudradatta. Calcutta 1882. 1885. Der Commentar schliesst mit Praçna 15.

72.

Skr. 170 (Haug 333).

53 Blätter. 12/29. 12—16 Linien. Schrift von etwa 1750. Vieles ausgestrichen und Correkturen an den Rändern.

Cāturmāsya, Text und ein anonymer Commentar zu den Hauptstellen desselben im Āpastambaçrautasūtra. Praçna 8. Beginnt: संतिष्ठन्ते चातुर्मास्यानि नैनमनीजानँ सोमेन फाल्गुनी प्राप्नुयात्सोमाभावे ॥ संतिष्ठन्ते चातुर्मास्यानीत्यनेन शुनासीरीयानीव संख्या । न तु सोमान्ता पञ्चन्ता वा ॥

Fol. 16 b: samāptam idaṃ vaiçvadevam parva ॥ atha varuṇapraghāsākhyam parva. Fol. 34 a: samtiṣṭhante varuṇapraghāsāḥ | athāvabhṛithaḥ ॥ Fol. 37 b: atha sākamedhāḥ | tatra sūtram | tataç caturshu māseshu kārttikyām māryaçirshyām vā sākamedhair yajata iti ॥ Fol. 39 a wird der Anfang des sākamedha wiederholt.

Schliesst: यज० वृष्टिरसि० ब्राह्मणोत्तपयितवे । प्रमादादिति कर्मश्चरार्पणं कुर्यात् ॥ Ein grosser Theil erhalten, das Çunāsīriya fehlt.

73.

Skr. 71 b (Haug 82).

35 Blätter. 9/21. 8—11 Linien. Von mehreren Händen geschrieben. Die ältesten und zahlreichsten Blätter stammen von etwa 1850.

Sautrāmaṇiprayoga, eine nach Indra Sutrāman benannte Ceremonie mit einem ॐ. Aus Āpastambaçrautasūtra Praçna 19. Beginnt: व्याख्यातो सामिचित्यः ऋतुः । तत्र चोपदिष्टम् । अग्निं चित्वा सीचामस्या यजेत मेधावदस्या चामिचया (Āpastamba 17, 24, 1) इति । तत्र सीचामस्युच्यते । त्र्यहे परस्तात्सीसेन स्त्रीवाच्छप्याणि स्त्रीत्वा (Āpastamba 19, 1) । चीक्यहानि त्र्यहः । तस्मिंस्त्र्यहे पुरस्तात्सुरेष्टिः । सोहँ सीसमित्युच्यते । तेन सोहेन स्त्रीवाच्छप्याणि तोक्मानि तदण्यथावाः । तोक्मानि त्रीहय इति केचित् ॥

Die Kaukilī beginnt 7 a 2.

Das Werk bricht ab in 19, 15, 155 in Garve's Ausgabe.

74.

Skr. 148d (Haug 311).

4 Blätter. 9/20. 9 Linien. Schrift von etwa 1740. Gebunden nach Loshtacitipaddati.

Doha, die Melkung der Kühe im Ritual. Nach Āpastamba-
çrautasūtra. Beginnt: अथापस्तम्बदोहप्रारम्भः ॥ अथाध्वर्युःसूष्णीमसि-
द्मादत्ते पलाशशाखां शमीशाखां वा । इषे स्वोर्जे त्वा । शाखा आहि-
नक्षप उपस्यूञ्च । इमां प्राचीमुदीचीमिषमूर्जमभिसंस्कृतान् । वज्रपर्णा-
मशुक्लाद्यां हरामि पशुपामहम् ॥ आहरति । वायव खोपायव स्त्र ।
तथा षट्कुलो वत्सानपाकरोति । यजमानः । पयस्वतीत्यादि । अध्वर्युः ।
देवो वः सविता प्रार्पयतु श्रेष्ठतमायु कर्मण आयायध्वमग्नि्या महेश्वाय
देवभागमूर्जस्वतीः पयस्वतीः प्रजावतीरगमीवा अयक्षा मा व क्षेत्र
ईशत माघशुषः । गाः प्रस्थापयति ॥

Schliesst: चन्द्र्युष्विमचरत्तत्रविष्टं येनासिञ्चद्वलमिन्द्रे प्रजापतिः ।
इदं तच्छुक्लं मधुं वाजिनीव्येनोपरिष्ठादधिगोमहेन्द्रं दधि मां धिगोतु ॥
Taittiriyabrāhmaṇa 3, 7, 6, 12—13.

Das fünfte Blatt fehlt.

75.

Skr. 87a (Haug 118).

30 Blätter. 9¹/₂/24. 8—10 Linien. Geschrieben 1793 von Çāṅkara Velaṅkara,
Sohn von Haribhaṭṭa. Vgl. auch n. 95.

Nirūdhapaçubandhaprayoga, über ein Thieropfer ohne Gebrauch
von soma. Nach Āpastamba Praçna 7. Beginnt: अथ पशुबन्ध उच्यते ॥
तस्य उदमयने पूर्वपक्षे देवपक्षे देवत्यां वा अमायां वा यजगीये ऽनु-
ष्ठानम् । तस्या वेप्रयोगे पूर्वेषुर्गान्दीमुखं रात्रावुदकशान्तिं प्रतिसरबन्धं
च कुर्यात् । अः स्नानादिपञ्चकं कुर्यात् । पुष्याहे पशुदेवतामनुदुत्य प्री-
यतामिति वदेत् । गार्हपत्यस्य पश्चात्सपत्नीको यजमानो दर्भान्धारय-
माणो दर्भेषूपविञ्च याः पुरस्तादित्यादि स्वर्गकाम ऐन्द्राग्नेन निरूधपशु-
बन्धेन यस्ये इति चिरपांशु चिरस्यैवत्का प्रतिप्रस्थातृप्रश्नास्तृसहितान्प्रा-
ञ्छतानृत्विजो वृत्वाह्यित्वा पशुना यस्यमाणो ऽन्वारभणीयया यस्ये
इति संकल्प्य etc.

Schliesst: यस्य स्मृत्येवत्का कर्मेन्द्रारपणं कुर्यात् । संतिष्ठते पशुबन्धः ॥

76.

Skr. 62a (Haug 67a).

16 Blätter. 10/21¹/₂. 8—11 Linien. Schrift von etwa 1864.

Grihyasūtra von Āpastamba. Beginnt: अथ कर्मासाधारा-
णानि गृह्यन्ते ॥ Herausgegeben von M. Winternitz, With extracts

from the Commentaries of Haradatta and Sudarṣanārya. Vienna 1887.

Nach dem 23. Khāṇḍa findet sich in dieser Hs. ein 24ster. Beginnnt: **विहारयोगान्वाख्याख्यमः ॥ दक्षिणेन फलीकरणमुष्टिं । पार्वण-
वदाज्यभागान्ते । मासिआइस्त्रापरपचे । etc.**

77.

Skr. 62 b (Haug 67 b).

61 Blätter. $10\frac{1}{2}/23\frac{1}{2}$. 9 Linien. Schrift von etwa 1790.

Āpastambiyaprayogavṛitti. Am Schluss wird das Werk Prayogaṅḍabulla und der wirkliche Verfasser nirgends genannt. Wie aus Burnell's Catal. of a collection of Sanskrit Mss., London 1870, CVI erhellt, ist der Verfasser *Tālavṛintanivāsin*.

Paṭala 1, fol. 6 b 1. — 2, 12 a 3. — 3, 25 b 3. — 4, 32 b 8. — 5, 37 a 2. — 6, 42 b 6. — 7, 50 b 7. — 8, 61 b 4.

Von einzelnen Abschnitten sind folgende genannt: agnyutpatti 10 a 8. agnisamdhāna 10 b 6. aupāsanaḥoma 14 a 5. vaiçvadeva-pañcamahāyajñāḥ 18 a 2. dvitīyaṃ çukriyavratam 22 a 2. çauna-kīyam abhyudayaçrāddham 27 b 8. upanayana 32 b 1. pālāçaṃ karma 32 b 8 (sieh Baudhāyanagrihya 18, 10). madhuparka 37 a 2. pumsavana 38 b 4. jātakarman 40 b 5. nāmakaraṇa 41 a 3. annaprāçana 41 b 4. godānasya prayogaḥ 42 b 6 (Gṛihyasūtra 16, 12). gṛihasammāna 43 a 6. gṛihapraveçakarman 46 b 2. utsarjana 47 a 5. āgrayaṇa 47 b 6. hemantapratyavarohaṇa 48 a 3. Içānabali 50 b 8 (Gṛihyasūtra 19, 13). māsiçrāddha 56 a 9. prathamāṣṭakā 56 b 9. madhyamāṣṭakā 58 b 4. anvashṭakā 59 a 6. Schliesst mit Prāyaçcitta.

Die mit *tatra çlokaḥ* oder *tatra çlokāḥ* gegebenen meist metrischen Verse sind mit wenigen Ausnahmen noch nicht auf ihre Quelle zurückgeführt. Der folgende Vers 28 a 6 enthält einen sonst bekannten Namen: **यज्ञोपवीतकासः स्याद्वाचने हत आशिषाम् । पुरस्तात्समिधा-
नाच्छिषसामिमतेन तु ॥**

Schliesst: **अनुक्तमथुक्तमयुक्तियुक्तं व्यक्तैरुक्तं वक्तुयुक्तियुक्तम् ।
तत्सर्वमार्याः परिशोधयन्तु गृह्यप्रयोगाख्यनिबन्धनं च ॥**

78.

Skr. 76 (Haug 90).

217 Blätter (Zahl 63 fehlt, aber der Text geht richtig weiter). $9\frac{1}{2}/25\frac{1}{2}$. Die meisten Blätter enthalten 7—10 Linien. Schrift von 1747. Sake 1668 (1747). Nach meiner Ansicht ist statt Sake Saṃvat zu lesen, und dies ergibt 1612. Einzelne vedische Sprüche accentuirt.

Pakayajñapṛakāça, oder *Pretāpanārasinḥa*, oder *Samskāra-pṛakāça*, eine Darstellung der häuslichen Opfer, von Rudradeva, Sohn von Toronārāyaṇa. Das Werk ist 1706 verfasst und be- ruht hauptsächlich auf Āpastambaçrautasūtra und Āpastambagrihya-sūtra. Er citirt ausserdem seine Schriften Āpastambāhnikapṛakāça

(fol. 21 a 6. 39 b 7) und Kālaprakāṣa (fol. 42 a 2). Beginnt: नारसिंहं
 त्रिव्या युक्तं गणेशं च सरस्वतीम् । आपस्तम्बमुखाभ्यान्वाम्प्रणम्य पितरं
 गुरुम् ॥ १ ॥ तीरोनारायणमुतो रुद्रदेव इति श्रुतः । ग्रन्थाननेका-
 न्तंवीक्ष्य विदुषां प्रीतये सदा ॥ २ ॥ प्रतापनारसिंहाख्यं ग्रन्थं प्रार-
 भते ततः । अविघ्नं वै नृपं चास्य कृणुहि ब्रह्मणस्यते ॥ ३ ॥ तत्रादौ
 पाकयज्ञाख्यप्रकाश इह चोच्यते । यस्यानुष्ठानमात्रेण देवर्षामुच्यत
 इति ॥ ४ ॥ तत्रादौ ऋणचयस्वरूपमुक्तं तैत्तिरीयसंहितायाम् (6, 3,
 10, 5) ॥ यजमानो वै ब्राह्मणस्त्रिभिर्ऋणवा जायते ब्रह्मचर्येण ऋषिभ्यो
 यज्ञेन देवेभ्यः प्रजया पितृभ्य इति । अत्र यज्ञशब्देन एकविंशतियज्ञाः ।
 तत्र सप्त पाकयज्ञसंस्थाः । सप्त हविर्यज्ञसंस्थाः । सप्त सोमसंस्था इति ।
 तेषां प्रत्येकं नामान्युक्तानि सीदर्शने । औपासनं वैश्वदेवः पार्वणमष्टका
 मासिश्चाद्यं सर्पवलि[राययणम्] इति सप्त पाकयज्ञवाच्यानि । अपि-
 होचदर्शपूर्णमासावाययणं चातुर्मास्थानि निरूढपशुसौचामणिपिण्डपितृ-
 यज्ञादयो दर्विहोमा इति सप्त हविर्यज्ञसंस्थाः । अपिष्टोमो ऽत्यपिष्टोम
 उक्थ्यः षोडशी वाजपेयो ऽतिरात्रो ऽग्नोर्याम इति सप्त सोमसंस्था
 इति । अनेन ज्ञानमाप्नोतीति स्मरणाच्च । पाकयज्ञमिति कर्मनामधे-
 यम् । सौकिकानां पाकयज्ञशब्द इति गृह्यप्रज्ञात् ॥

Die folgenden Abschnitte sind im Werk bezeichnet: Aupāsana fol. 28 b 3*). Vaiçvadeva fol. 40 b 8. Darçapūrnamāsasthālīpākaprayoga fol. 49 b 2. Piṇḍapitriyājña fol. 57 a 7. Pārvaṇavidhinā Darçaçrāddhaprayogaḥ endigt fol. 124 b 3. Māsiçrāddhavidhinā Darçaçrāddhaprayogaḥ fol. 130 b 5. Ekoddiṣṭṭaçrāddhaprayoga fol. 134 a 5. Çrāddhakarāṇe Prayogaḥ fol. 137 a 4. Proshṭhapaḍiçrāddhaprayoga fol. 139 a 5. Nānāçrāddhaprayoga fol. 163 b 2. Māsiçrāddhapākayājña fol. 166 b 3. Aṣṭakāçrāddha fol. 172 a 9. Sarpabali fol. 192 a 6. Āgrayaṇa fol. 199 b 3. Pratyavarohaṇakarmaprayoga fol. 201 b 5. Īçānabali fol. 213 b 5.

Mit Ausnahme der Purāṇa werden die wichtigsten Citationen hier angegeben: Aṇḍvilā 28 b 6. 37 a 3. 5. 68 a 6 etc. Atri 66 b 8. 75 a 8. Anantadeva 90 b 4. Āpastambaçrautasūtra 194 a 8. Āpastambagrihyasamgraha 72 a 5. Āpastambagrihyasūtra 28 a 2. 94 a 9. Āçvalāyana 5 a 4 etc. Āçvalāyanagrihya 59 a 4. Uçanas 15 a 3. 76 a 8. Ṛigvidhāna 94 a 5. Auḍulomi dh. 195 a 1 (citirt von Bhāradvāja) 195 a 1. Auçana 15 a 3. 80 b 4. Kapardin 6 a 2. 73 b 7. Manvādiçrāddhe Kapilāḥ 97 b 4. Bhaṭṭakamalākaraḥṇika 32 b 1. Karmapradīpa 36 b 6. 68 a 3. Kalpāntakāra 43 b 3. Kavimaṇḍanabālakṛit 58 a 7. Kātyāyanasūtra 12 a 7. Kārikā 28 a 6. 59 b 5 etc. (Sieh Vidhiratna^o, Çrāddha^o.) Kārikāḥ 17 a 5. Kārshṇājini 66 b 9 (citirt von Hemādri)

*) Aupasanaprasaṅgena prāyaçcittanirūpanam, über Sühnung von widerwärtigen Vorfällen, namentlich bei häuslichen Opfern. Endet fol. 28 b.

74 b 3. Kālakaustubha 193 a 6. Kālādarça von Ādityabhāṭṭa 73 b 8. Kṛiṣṇabhāṭṭīya 178 b 6. Garga 97 a 4. Gālava (citirt in Smṛitidarpaṇa) 85 b 4. Gṛihyapraçna 2 a 6. 58 b 9. 10. Gṛihyapraçnasūtra 63 a 1. 77 a 7. Gṛihyasūtra 2 b 3. 18 b 6. 28 b 3. 30 a 6 etc. Gobhila 35 a 4. 83 b 3. 97 a 9. Çloka-Gautama 83 a 6. Caturviṅçatimata 31 b 10. Candracūda Bhaṭṭa in Pākayajñakāṇḍa 59 a 8. Candrikā 69 b 7. Sieh Smṛiti°. Caunḍapa 51 b 2. Chandogapariçishṭa 12 b 6. 44 a 2. Çhāgaleya 65 a 2. 81 a 8. Jābāli 60 a 6. Jamadagni 75 b 5. Jātūkarnya 80 b 9. Taittirīyāranya 33 a 7. Trikāṇḍamaṇḍana 6 b 2. 8 a 1 (Maṇḍana) 14 a 5. 195 b 9. Devala 68 a 7. 10. Dharmapradīpa 30 a 10. Dharmapraçna 38 a 2. Dharmapraçnasūtra 58 a 5. 62 a 6. Dharmasūtra 32 a 4. 32 b 5. 6. 36 a 1. Dhūrtasvāmin 59 b 1. 70 b 10. Nārada 67 b 6. Nārāyaṇavṛittikāra in seinem Commentar zu Āçv. Çrauta und Gṛihya 65 b 6. 68 a 2. 69 a 5. Nirṇayadīpa 85 a 3. 90 a 8. Nirṇayasindhu 35 b 2. 57 b 4 etc. Nirṇayamṛita von Allāḍanātha 87 b 8. Pariçishṭa 32 a 2. Sieh Chandoga° Bahvṛica° Maitrāyaṇīya°. Pārijāta 84 b 7. Sieh Prayoga°. Pṛithvicandrodaya 84 a 9. 89 b 1. Paithīnasi 57 b 6. Praghaṭṭaka von Nārāyaṇa Bhaṭṭa 79 a 3. 79 b 6. 88 a 4 etc. Pracetas 76 b 1. Prayogapārijāta von Nṛisīṇha 83 b 3. 89 b 8. 91 b 1. Prayogaratna von Nārāyaṇa, Sohn von Rāmeçvara, 9 a 10. 21 b 3. 26 a 8 etc. Bahvṛicapariçishṭa 31 b 8. Bṛihaspali 11 a 7. 36 a 7 etc. Bopaṇa Bhaṭṭa 58 b 2. Bauḍhāyana 29 a 6. 35 a 9. 40 b 2. (Bauḍhāyanasūtra). Bhaṭṭojīdikshitaḥ Çṛāddhakāṇḍe 80 a 5. Bharadvāja 11 b 6. 42 b 10. Manu 5 a 7 etc. Vṛiddhamanu 84 a 9. Marīci 7 b 7. 60 a 8. 79 a 5. Mahābhārata 61 a 2. Mādhaviya 69 b 2. Mādhaviye Gobhilaḥ 34 a 7. Mādhaviye 'ngirah 36 b 4. Mādhaviye Pracettāḥ 66 b 7. M. Yamaḥ 62 a 9. M. Lauçākshīḥ 83 a 4. Mitāksharā von Jñāneçvara 16 b 1. 7. 34 a 4 etc. Maitrāyaṇīyapariçishṭa 87 b 8. Yama 11 b 3. 81 b 5. Yājñavalkya 16 b 7. 17 b 3. 59 a 3 etc. Yājñīkāḥ 23 a 5. 41 a 6. Çṛīrāmāṇḍareṇoktam 9 a 2. Rāmāṇḍāra 50 a 7. 56 a 8. Rudradatta 55 b 3. 56 a 8. 193 b 7. Lauçākshī 57 b 1. Vasishṭha 64 b 3. 82 b 9. Vidyāranya 52 a 9. Vidhiratnakārikā 43 a 1. Viçvaprakāça dh. 70 b 7. Viçvāmītra 93 a 9. Viṣṇurabhāsyā 60 b 9. Vyāghrapāda 14 a 3. Çāṅkha 16 b 1. 76 a 3 etc. Çāṅkhalikhītau 76 a 2. Çātātapa 62 a 8. 81 a 7. Çiṅgābhaṭṭa, Verfasser von Antyeshṭiprayoga 58 b 1. Çiṅgābhaṭṭīya 9 b 4. Çukladikshita 18 b 2. °Āübā° 12 a 5. 179 a 4 (Prāyaçcittasāre). Çaunaka 29 b 3. 74 b 1 (Nandikāyām). Çṛāddhakārikā 77 a 1. Çṛāddhadīpakalīkā von Çūlapāṇi 89 a 7. Çṛāddhamayūkha von Nilakaṇṭha 58 a 7. 78 a 8 etc. Çṛīdharasvāmin 36 b 2. Sieh Smṛityarthasāra. Çrautaprāyaçcittagrantha 21 b 6. 23 a 3 (Çrautagrantha). Çrautasūtra 49 b 6. Saṃhitāpārāyaṇa 18 a 4. Saṃgraha 8 a 5. 13 a 2 etc. Sudarçanabhāshya zu Āpastambagṛihyasūtra 20 a 7. 23 a 5. 28 b 5 etc. Sumantu 60 b 5. 78 b 7 etc. Smṛitikaustubha 90 b 4 (citirt in Nirṇayasindhu). Smṛiticandrikā 93 a 3. 94 a 1. Smṛitidarpaṇa 85 b 4. Smṛitibhāskara 7 a 8. Smṛitiratnāvalī 86 b 4. 91 b 1. Smṛitasāra 61 a 7. Smṛityarthasāra von Çṛīdhara 5 a 2. 5 b 1. 10 b 2 etc. Haradatta 28 b 5. 37 a 3. 39 b 5 (Ujjvalāyām) etc. Çṛīmad Bhaṭṭaharihara, Verfasser von Antyeshṭipaddhati 60 a 5. Hemādri 60 a 7. 66 a 7 etc.

79.

Skr. 95 (Haug 145).

15 Blätter. 14/26¹/₂. 12—14 Linien. Schrift von 1865.

Āpastambadharmasūtra, oder *Āpastambasāmayacārikasūtra*.
Beginnt: अथातः समयचारिकान्धर्माभ्याख्यास्वामः ॥ Diese Hand-
schrift enthält nur den ersten Praçna in 32 Khaṇḍāḥ.

80.

Skr. 118 (Haug 174).

164 Blätter. 10/26. 7—11 Linien. Geschrieben 1612 von Haridāsa.

Haradatta's Commentar Ujjvalā zu den *Dharmasūtra* von Āpa-
stamba. Der Text des letzteren ist eingeschlossen. Die Abtheilung
in Paṭala fehlt. Siehe die Ausgaben von Bühler Bombay 1868 und
1871, und die zweite Ausgabe Bombay 1892 und 1894. Die zweiten
Bände von 1871 und 1894 enthalten nur einen Auszug aus dem
Commentar. Beginnt: प्रणिपत्य महादेवं हरदत्तेन धीमता । धर्माख्य-
प्रज्ञयोरेषा क्रियते वृत्ति रज्ज्वला ॥ १ ॥ अथातः समयाचारि-
कान्धर्माभ्याख्यास्वामः । अथशब्द आनन्तर्ये । अतःशब्दो हेतौ । उक्तानि
श्रीतानि गार्ह्याणि कर्माणि तानि च वक्ष्यमाणान्धर्मानपेक्षन्ते ॥

81.

Skr. 158 (Haug 321).

6 Blätter. 10/20¹/₂. 9—11 Linien. Schrift von etwa 1700. Die vedischen
Verse accentuirt.

Ārādhaprayoga, über Todtenopfer. Nach Āpastamba. Die
meisten Verse sind aus dem R̥igveda entnommen. Beginnt: अथा-
पस्तम्बश्राद्धप्रयोगः ॥ पवित्रं धृत्वा पवित्रवन्तः परि वाचमासते० ।
प्राणायामं कृत्वा । एवं पुण्यतिथौ श्रीविष्णुप्रेरणया श्रीविष्णुप्रीत्यर्थम् ।
अथदपसव्ये । पिबन्तर्यामी श्रीमञ्जनार्दनमुद्दिञ्च प्रतिसावत्सरिकं श्राद्ध-
कर्म करिष्यमाणो देहेन्द्रियादावात्मशुद्ध्यर्थं गृहशुद्ध्यर्थं द्रव्यशुद्ध्यर्थं श्री-
विष्णुप्रीत्यर्थं श्राद्धादी प्रायश्चित्तमन्त्रे जायं करिष्ये । तदङ्गतिचोदकमहं
[क]रिष्ये ॥

Fol. 6 bricht ab: पिचार्यपाषाणपेयमण्डले कुशान्निधाय ॥ Zuletzt
stehen zwei Blätter bezeichnet mit 11 (12), mit dem Titel *Ārādhha-
samkalpa*, geschrieben 1758. Anfang: दातारो नो ऽभिवर्धन्ता वेदाः
संततिरेव चः । अद्वा च नो मा व्यगमद्वृञ्च देयं (dheyam Hs.) च
नो ऽस्त्विति (Manu 3, 59) ॥ अद्वा च नो वृञ्च भवेद्विधीय कमेमहि ।
याचितारश्च च नः सन्तु मा च याचिष्य कंचन ॥

Im Verlauf werden mehrere heilige Orte erwähnt, Gayā und

Gayāçirsha (oder Gayāçira). — अयोध्या मधुरा माया काशी काशी
अवन्तिका । पुरी द्वारवती चैव सप्तता मोषदायकाः ॥

82.

Skr. 10 (Haug 11).

A. 254, B. 160 Blätter. $9\frac{1}{2}/21$. 6 Linien. Geschrieben 1777 in Benares.

Vājasaneyi-Saṃhitā im Padatext. Adhyāyaḥ 1—40. Accentuiert.

83.

Skr. 181.

16 Blätter. $18/24\frac{1}{2}$. Meistens 17, aber auch 14, 16, 18—23 Linien.
Schrift von etwa 1840.

Eine von einem deutschen Gelehrten gefertigte kastrirte und
unwissenschaftliche Abschrift der ersten sieben Verse und eines Stücks
des achten (Adhyāya 1) der *Vājasaneyi-Saṃhitā* (unaccentuiert) mit
Mahīdhara's Commentar. Schliesst mit शकटस्थिताग्न्य bei Weber im
Commentar Linie 11.

84.

Skr. 142 (Haug 303).

14 Blätter. $11\frac{1}{2}/26$. 8 Linien. Geschrieben 1679 von Mukandajī, Sohn
von Sadāçiva, Enkel von Kāhnajī.

Das dritte Buch von *Pāraskara's Grihyasūtra*. Beginnt:
अनाहिताग्नेर्नवप्राशनं । नवं ख्यालीपाकं अपयित्वा ज्यभागाविद्वाज्या-
ऊतीर्जुहोति शतायुधाय शतवीर्याय शतोतये ऽभिमातिषाहे । शतं यो
नः शरदो जीवान्द्रो नेषदमि (lies ti) दुरितानि विश्वा खाहा ।

Im Ganzen ist die Handschrift gut, aber enthält viele Schreib-
fehler. Die Capitel sind nicht abgetheilt.

85.

Skr. 7 (Haug 8).

Taittiriyasaṃhitā in 7 Aṣṭaka. $10/22\frac{1}{2}$. 8—9 Linien.
Durchgehend accentuiert.

Aṣṭaka I in 8 Prapāṭhaka. 71 Blätter. Schrift von 1736.
Beginnt: इषे स्वोर्जे स्वा । वायवः खोपायवः ख ॥

Aṣṭaka II in 6 Prapāṭhaka. 71 Blätter. Geschrieben 1740
von Vāsudeva, Sohn von Nārāyaṇabhaṭṭa, mit dem Beinamen Kāra-
lekara. Beginnt: वायुर्ध्वं चेतमा संभेत भूतिकामः ।

Aṣṭaka III in 5 Prapāṭhaka. 47 Blätter. Geschrieben 1736
von demselben. Beginnt: प्रजापतिरकामयत प्रजाः संजेयति ॥

Aṣṭaka IV in 7 Prapāṭhaka. 59 Blätter (die Zahl 60 ist irr-

tümlich). Geschrieben 1737 von demselben. Beginnt: **युञ्जानः प्रथमं
मनस्त्रिचायं सविता धियः ॥**

Ashṭaka V in 7 Prapāṭhaka. 79 Blätter. Geschrieben 1737 von demselben. Beginnt: **सावित्रायि जुहोति प्रसूषि चतुर्गृहीतेन जुहोति ॥**

Ashṭaka VI in 6 Prapāṭhaka. 61 Blätter. Geschrieben 1738 von demselben. Beginnt: **प्राचीनवशं करोति ॥**

Ashṭaka VII*) in 5 Prapāṭhaka. 50 Blätter. Geschrieben 1739 von demselben. Beginnt: **प्रजननं ज्योतिरुपिर्देवतानां ज्योतिः ॥**

86.

Skr. 6 (Haug 7).

Taittirīyasamhitā in 7 Ashṭaka. 9¹/₂/19. Accentuirt. Von verschiedenen Händen geschrieben.

Ashṭaka I. 72 Blätter. 8—10 Linien. Geschrieben 1766 von Lakshmaṇa, Sohn von Parāçara, mit dem Beinamen Ghāre.

Ashṭaka II. 88 Blätter. 7—10 Linien. Geschrieben 1777 von Nārāyaṇa, Sohn von Vināyakabhaṭṭa, mit dem Beinamen Ghāre.

Ashṭaka III. 54 Blätter. 7—9 Linien. Geschrieben 1758 von Rāma Daivajña, mit dem Beinamen Saṃgameçvarakara. Am Schluss steht: **इदं घारे इत्युपनामकरामचन्द्रब्रह्मसंश्रमणा । स्वार्थं परार्थं च ॥**

Ashṭaka IV. 71 Blätter. 8—12 Linien. Geschrieben 1766.

Ashṭaka V. 116 Blätter. 7—9 Linien. Accentuirt von Gaṇeça Bhaṭṭa, mit dem Beinamen Khara.

Ashṭaka VI. 98 Blätter. Zwischen 97 und 99 fehlt ein Blatt. 7—9 Linien.

Ashṭaka VII. 58 Blätter. 7—9 Linien. Von gleicher Hand wie VI geschrieben.

Der zusammenhängende Text mit Sāyaṇa's Commentar ist in der Bibl. Indica 1860—1899 erschienen. Der zusammenhängende Text in lateinischer Umschrift wurde von Albrecht Weber in seinen Indischen Studien, Band XI und XII, veröffentlicht.

87.

Skr. 8 (Haug 9).

Taittirīyasamhitā im Padatext. Accentuirt. 9¹/₂/21.

Ashṭaka 1. 135 Blätter. Foll. 94—110 fehlen (jetzt n. 89). 9 Linien. Geschrieben 1762 von Bālambhaṭṭa Joga. Beginnt: **इषे । स्वा । वायवः । ख । वृषायव इत्युपवायवः । ख । देवः । वः । सविता । प्रेति । अर्पयतु । अष्टममायेति अष्टममाय । कर्मणे ॥**

Ashṭaka 2. 154 Blätter. 7—13 Linien. Geschrieben von

*) Verkehrt gebunden.

demselben. Beginnt: वायुब्धं । श्वेतं । एति । लभेत । भूतिऽकाम इति भूतिऽकामः ॥

Ashtaka 3. 86 Blätter. 9 Linien (einmal 10). Schrift von demselben. Beginnt: प्रजापतिरिति प्रजाऽपतिः । अकामयत् । प्रजा इति प्रजाः । सृजेय । इति । सः । तपः । अतप्यत् । सः सर्पान् । असृजत् ॥

Ashtaka 4. 93 Blätter. 9 Linien. Geschrieben 1765 von demselben. Beginnt: युञ्जानः । प्रथमम् । मनः । तत्त्वार्यं । सविता । धियः । अग्निं । ज्योतिः । निचाख्येतिनिऽचाख्यं । पृथिव्याः । अधिं । एति । अभ्रत् ॥

Ashtaka 5. 137 Blätter. 9—10 Linien. Geschrieben 1765 von Bālakrishṇa, Sohn von Vireçvara Bhaṭṭa, mit dem Beinamen Yogīçvara. Beginnt: सावित्राणि । जुहोति । प्रसूत्या इति प्रसूति ॥

Ashtaka 6. 116 Blätter. 9—11 Linien. Geschrieben von Bālambhaṭṭa Joga. Beginnt: प्राचीनवशमिति प्राचीनऽवशं । करोति ॥

Ashtaka 7. 108 Blätter. 9 Linien. Schrift von demselben. Beginnt: प्रजननमिति प्रजननं । ज्योतिः । अग्निः । द्वेवतानां ॥

88.

Skr. 9 (Haug 10).

Taittiriyasamhitā im Padatext. Accentuiert. 9¹/₂/21.

Ashtaka 1. 90 Blätter. 8—11 Linien. Geschrieben 1746 von Vishṇubhaṭṭa, Sohn von Gadādhara, mit dem Beinamen Khara. —

Ashtaka 2. 116 Blätter. 8—11 Linien. Geschrieben 1728 in Benares von demselben. Er lebte in Guhūgarakshetra. —

Ashtaka 3. 60 Blätter. 9—11 Linien. Geschrieben von demselben. —

Ashtaka 4. 68 Blätter. 8—12 Linien. —

Ashtaka 5. 98 Blätter. 8—12 Linien. —

Ashtaka 6. 102 Blätter. 8—12 Linien. Geschrieben 1743 von Janārdana, † und die Hs. kam in den Besitz von Vishshṇumbhaṭṭa. —

Ashtaka 7. 63 Blätter. 9—11 Linien. Geschrieben in Benares 1730 von Rāma.

89.

Skr. 171 c (Haug 336).

Taittiriyasamhitā. Padatext. Accentuiert. 17 Blätter (numerirt 94—110, gehört zu n. 87). 10/22. Fragment. Geschrieben etwa

1760 von Bālambhaṭṭa Joga. Fol. 94 a beginnt: या । ते । जनिषु ।

पंचस्विति पंचसु । इद्रं । तानि । ते । एति । वृषे ॥ 1, 6, 12, 1. Fol. 110 b schliesst: ऋतुः । च । सुवः । च । मूर्धा । च । 1, 7, 9, 1.

90.

Skr. 84 b (Haug 114).

29 Blätter. 16/20¹/₂. Linien verschieden. Schrift von etwa 1830. Der Text accentuirt.

Rudrasūkta, mit dem speciellen Namen *Namakacamaka*. Aus der *Taittirīyasamhitā* 4, 5, 1—11 und 4, 7, 1—11. *Namaka* erhielt seine Benennung, weil der erste Vers und viele der folgenden mit *namas* beginnen. *Camaka* ebenso, weil die Verse nach dem ersten Worte *ca me* geben, z. B. *vājaç ca me* etc. In diesen beiden Abtheilungen wird der Commentar von *Sāyaṇa* in der Gestalt gegeben, wie sie in der *Taittirīyasamhitā* erscheint.

1) Beginnt: नमस्ते इन्द्र मन्यव उतो त इष्वे नमः । नमस्ते अस्तु धन्वने वाङ्मथामुत ते नमः ॥ १ ॥

ॐ: तच्च प्रथमानुवाके प्रथमामुचमाह ॥ हे इन्द्र त्वदीयो यो मन्युः कोपस्तस्यै नमो ऽस्तु । स मन्युरस्यद्वैरिष्वेव प्रसरतु न त्वस्यास्त्विति भावः ॥ etc.

2) Beginnt fol. 20 a: वाजस्य मे प्रसवस्य मे प्रयत्तस्य मे प्रसितस्य मे etc.

ॐ: वाजो ऽन्नम् । चशब्दो वक्ष्यमाणद्रव्यापेक्षया समुच्चयार्थः ॥ etc.

91.

Skr. 18 (Haug 21).

238 Blätter. 9¹/₂/24. 9—10 Linien. Alle drei Theile von *Rāma* in Benares etwa 1730 copirt. Accentuirt.

Taittirīyabrāhmaṇa. *Ashṭaka* 1 beginnt: ब्रह्म सं धत्तं तन्नै जिवन्तम् । अत्र सं धत्तं तन्नै जिवन्तम् ।

Ashṭaka 2. Geschrieben von *Rāma* in Benares. Beginnt: अङ्गिरसो वै सूत्रमासत । तेषां पुत्रिर्धर्मधुगासीत् ॥

Ashṭaka 3 (vor 2 und in verkehrter Ordnung gebunden). Geschrieben von *Rāmacandra*. Beginnt: अपिर्नः पातु कृत्तिका नक्षत्रं देवमिन्द्रियम् ॥ Augenfällig ist die Übereinstimmung mit dem *Āpastambaçrautasūtra*.

92.

Skr. 17 (Haug 20).

335 Blätter. 9/20. 8—10 Linien. Schrift von 1823.

Ashṭaka 1. 88 Blätter. *Ashṭaka* 2. 101 Blätter. *Ashṭaka* 3. 146 Blätter. — Gedruckt in der *Bibl. Indica*, Calcutta 1859.

93.

Skr. 171 b (Haug 335).

19 Blätter. 10/21. 9—13 Linien. Schrift von etwa 1820. Accentuirt.

Zwei Fragmente des *Taittirīyabrāhmaṇa*. Das erste trägt die Zahl 82—98, das zweite ist mit 101—102 bezeichnet. Demnach fehlen foll. 99: 100. Blatt 82 beginnt: **दधिरे तेज इन्द्रियम् ॥** 3, 7, 14, 1. — Fol. 101 b beginnt: **यजमानमरंखं मृतं हरियुः** 3, 9, 2, 3. — Fol. 102 b schliesst: **केतुं ह्यवन्नकेतव इति ध्वजं प्र 3, 9, 4, 3.**

94.

Skr. 58 c (Haug 63).

Zu Ende dieser Hs. findet sich ein einzelnes Blatt bezeichnet mit 78. Beginnt: **भवन्ति । रथस्यतुर्थः । तस्माच्चतुर्बुहोति ।** etc. *Taittirīya* Br. 1, 7, 9, 6.

तेज एवास्मिन्दधाति । सूर्यस्य वर्चसेत्याह । 1, 7, 8, 4 bis **प्रष्टिवाही**
वे देवरथः 1, 7, 9, 1.

95.

Skr. 84 (Haug 113).

22 Blätter. 16/30^{1/2}. 14—18 Linien. Schrift von etwa 1862. Die Sprüche sind accentuirt.

Nirūdhapaṇḍubandhaprayoga, über die Darbringung eines Opferthieres. Dieses Werk stimmt mit n. 75. (oben S. 34) ganz überein, und ist trotz des jüngeren Alters genauer abgeschrieben. Beginnt: **अथ पशुबन्धप्रयोगः ॥** तस्य उदगयने पूर्वपक्षे देवनचत्रे रेवत्यां वा अमावास्यायां वा यजनीये वानुष्ठानम् । तस्याद्ये प्रयोगे पूर्वेषुर्नान्दीमुखं रात्रावुदकशान्तिं प्रतिसरबन्धं च अथः स्नानादिपञ्चकं कुर्यात् । पुण्याहे पशुदेवतामनुकृत्य प्रीयतामिति वदेत् । गार्हपत्यस्य पञ्चात्सपत्नीको यजमानो दर्भान्धारयमाणो दर्भेषूपविश्य याः पुरसादित्यादि स्वर्गकाम ऐन्द्रायेन निरूढपशुबन्धेन यक्ष्य इति त्रिरुपांशु त्रिरुसैवत्का प्रतिप्रस्नान्तुप्रशास्तुसहितान्नाकृतान्तुत्वजो वृत्तार्हयित्वा पशुना यक्ष्यमाणो ज्वारक्षणीयया यक्ष्य इति संकल्प्य etc.

Schliesst: **सब्यस्थाले पशोः पक्षे होमकाल उपस्थिते । समाप्येव तु होतव्यं काल एव जुहोति तु ॥**

96.

Skr. 26 (Haug 30).

115 Blätter. 11^{1/2}/26^{1/2}. 8 Linien. Schrift von etwa 1760. Accentuirt.

Taittirīyāranyaka. 1) mit 32 Anuvākāḥ, beginnt: **भद्रं कर्षीभिः मुमुषाम देवाः ॥** 2) mit 20 Anuvākāḥ beginnt fol. 24 a 4: **सह वै**

देवानां चासुराणां च यज्ञी प्रततावास्ताम् ॥ 3) mit 21 Anuvākāḥ beginnt fol. 83 b 2: तच्छृण्वोरा वृणीमहे ॥ 4) mit 42 Anuvākāḥ beginnt fol. 42 a 3: नमो वाचे या चीद्विता या चानुद्विता ॥ 5) mit 12 Anuvākāḥ beginnt fol. 57 a 8: देवा वै सूत्रमासत च्छिपरिमितं यज्ञस्नाताः ॥ 6) mit 12 Anuvākāḥ beginnt fol. 76 a 7: सं त्वा सिद्धामि यजुषा प्रजामायुर्धनं च ॥ 7) mit 12 Anuvākāḥ beginnt fol. 85 a 8: नमो ब्रह्मणे । नमस्ते वायो । त्वमेव प्रत्यक्षं ब्रह्मासि ॥ 8) mit 9 Anuvākāḥ beginnt fol. 89 a 5: ब्रह्मविदाम्नोति परम् ॥ 9) mit 10 Anuvākāḥ beginnt fol. 92 b 7: भुगुर्वै चाङ्घ्रिर्वक्ष्यं पितरु-मुप ससार ॥ 10) mit 80*) Anuvākāḥ beginnt fol. 95 b 1: अश्वस्य पारे भुवन्स्य मध्ये नाकस्य पृष्ठे मंहतो महीयान् ॥

Der siebente Prapāṭhaka bildet die Samhitā-Upanishad, der achte und neunte die Vāruṇī-Upanishad, der zehnte die Yajñiki- oder Nārāyaṇa-Upanishad.

Die Hs. ist gut. Auslassungen werden an den Rändern gegeben.

Eine Ausgabe mit Sayana's Commentar erschien in der Bibl. Indica, Calcutta 1871, eine andere mit demselben Commentar in Poona 1898.

97.

Skr. 72 (Haug 84).

12 Blätter. 9¹/₂/19¹/₂. 8—9 Linien. Schrift von etwa 1850.

Kaukiliprayoga, eine Darstellung der Kaukilī-Ceremonie, welche mit der Sautramaṇī zusammenhängt. Von Rāmacandra Vājapeyin, Sohn von Sūryadāsa. Die Kaukilī soll auch im Kāṭhakaḡrihyasūtra behandelt sein. Beginnt: कौकिल्याः पयोयज्ञपचमाश्रित्य प्रयोगः ॥ उदगयन आपूर्यमाणपक्षे पुच्छे नक्षत्रे पर्वणोर्वा प्रातरभिहोषं ऊत्वा प्राधानायम्य संकल्पं करोति । कौकिल्या सीचामश्या यक्ष्ये ॥

Die fungirenden Priester sind der Adhvaryu und der Prati-prasthātri. Das Kāṭhaka wird zweimal erwähnt (fol. 2 a 6): अथ काठकपक्षे ऊते प्रातरभिहोत्रे प्रजापतिस्त्वेत्याद्यजुनाय स्वाहात्वनम् ॥ Auch fol. 5 b 6: काठकपक्षे सक्रुपठीहीहिरस्यवासांसि ॥

98.

Skr. 73 (Haug 85).

104 Blätter. 10/31¹/₂. 8—9 Linien. Schrift von etwa 1800.

Surecvarataittiriyakavārttikāṭhikā von Ānandajñāna, Schüler von Čuddhānanda. Beginnt: कृष्णाय सच्चिदानन्दतन्त्रे परमात्मने ।

*) Die Calcuttaer Ausgabe schliesst mit Anuvāka 64.

नमो विधीयते चेधा गुरवे च तदात्मने ॥ अद्वाभक्ती प्रसरीकृत्य सं-
प्रदायानुसारतः । व्याख्यास्ये ऽहं यथाशक्ति तैत्तिरीयकवार्त्तिकम् ॥
तैत्तिरीयकशाखोपनिषदस्तद्वाथ्यस्य च वार्त्तिकमुक्तानुक्तदुष्टतच्चित्तात्मकं
चिर्बीषुराचार्यश्चिकीर्षितस्य वार्त्तिकस्याविघ्नपरिमनाभिप्रचयगमनाभ्यां
शिष्टाचारपरिपालनाय च शास्त्रीयवस्तुतत्त्वानुस्मरणपूर्वकं तन्नमस्कार-
रूपं मङ्गलाचरणं मुखतः संपादयन्नर्थादपेक्षितमनुबन्धजातं च सूचयन्नु-
द्देश्यकदेशं प्रतिजागीते । सत्यमित्यादिना ॥ Sureçvara, der Verfasser
des Taittirīyaçrutivārttika, Zusätze und Bemerkungen zu Çamkarā-
cārya's O: zu der Taittirīyopanishad, beginnt sein Vārttika mit den
Worten सत्यं ज्ञानमनन्तम् ॥

Sureçvara schliesst mit dem Çloka: मुमुक्षुसार्थवाहस्य भवना-
मभूतो यते: । शिष्यश्चकार तन्नक्त्या सुरेशाख्यो महार्थवित् ॥ Der
Scholiast erklärt das letzte Wort: भक्तिमात्रेण कृतस्य वार्त्तिकस्य कथं
विद्वद्भिर्वादेयत्वं तच्चाह महार्थविदिति । महान्तं बहुप्रकारमबाधितं
चार्थं वेत्तीति तथोच्यते । तथा च तेन प्रणीतमिदं वार्त्तिकामृतं वृद्धैः
अज्ञेयमित्यर्थः ॥ Darauf schliesst er: परापरगुहं गत्वा संप्रदायानु-
सारतः । व्याकृतं संग्रहेणैव तैत्तिरीयकवार्त्तिकम् ॥ सा चेयं व्याक्रिया
प्रीतिं भगवत्त्वेव कुर्वती । चिराय वर्ततां कृष्णे तृष्णां त्यक्त्वा न्यगामिनीम् ॥

99.

Skr. 48 (Haug 53).

269 Blätter. 17¹/₂/28. 9 Linien. Schrift von 1864.

Mānavaçrautasūtra zur Taittirīyaçākhā gehörig. 1) *Prākṣoma*.
Beginnt: उत्तरत उपचारो विहारः ॥ 2) *Agnishṭoma* fol. 59 b.
Beginnt: अग्निष्टोमेन वसन्ते यजेत ॥ 3) *Prāyaścittāni* fol. 103 a.
Beginnt: ब्रह्मा प्रायश्चित्तानि क्षुवेण जुहोति ॥ 4) *Pravargya* fol. 114 a.
Beginnt: अथातः प्रवर्ग्यकल्पं व्याख्यास्यामः ॥ 5) *Ishṭīkalpaḥ* fol. 123 b.
Beginnt: इष्टिभिर्यजेत पौर्णमास्याममावास्यायां वा पूर्वपक्षे वा पुष्ये
नक्षत्रे ऽथ च नवम्याः ॥ 6) *Cayanakalpa* fol. 153 b. Beginnt: अग्निं
चेष्टमाण उखां संभरेत् ॥ 7) *Vājapeya* fol. 173 a. Beginnt: शरदि
वाजपेयेन यजेत स्वाराज्यकामः ॥ 8) *Anugrahāḥ* fol. 188 a. Beginnt:
अथानुग्रहाव्याख्यास्यामः । सायं होमं वोपोदयं जुहुयात्प्रातर्होमां
वोपास्तमयम् ॥ 9) *Rājasūya* fol. 201 b. Beginnt: राजा राज्यकामो
राजसूयेन यजेत ॥ 10) *Çulbasūtra* fol. 236 a. Beginnt: अथातः
शुक्लं व्याख्यास्यामः । रज्जुं पाशवतीं समानिरायतां पुष्यां चवार्थं
मुपकल्पयेत् । Hierauf folgen von fol. 250 a mehrere Parīçishṭaḥ,

nämlich Parigrabakalpa, Mūlādijātaçāntividhi, Yamalaçānti, Āçleshā-vidhi, Dantotpattiçānti aus dem Vishṇudharma. Beginnt: शंकर उवाच ॥ दन्तजन्तानि वासानां लक्षणं तन्निबोध मे ॥ Rudrajapavidhāna, Pravarādhyāya in 10 Khaṇḍāḥ.

Späte Wörter sind nicht selten, z. B. Wurzel gal, bhāṇḍa etc.

100.

Skr. 45 (Haug 50).

46 Blätter. 11/25. 11—13 Linien. Geschrieben 1600 in Ahmedābād*) von Modhajñātiya Yājñikanārāyaṇa, Sohn von Yājñikarāma, Enkel von Bhāradvāja aus Çīta vāçagrāma in Aḍālijasthāna, für Yājñika Āsadhara.

Adhyāya *Prāksoma* vollständig. Eine vorzügliche Handschrift.

101.

Skr. 105 (Haug 161)

19¹/₂/33. 15—19 Linien. Schrift von 1865.

Die Hs. besteht aus drei Theilen.

1) Foll. 1—39. Commentar zu den Mānavaçrautasūtra von Miçra Bālakriṣṇa, Sohn von Miçra Vaidyanātha. Sieh Fol. 25 b 17. Beginnt: उत्तरत उपचारो विहारः । द्विपदं परिभाषासूत्रम् । निचयता परिभाषा नियमेन भवति ॥ Bricht ab in Adhyāya 6, 3 des Prāksoma-Capitels.

2) Foll. 1—58. Ein Commentar zu dem Prāksoma-Capitel von Kumāra. Die ersten 9 Linien stimmen mit dem obigen überein. Am Ende fehlen ein paar Seiten.

3) Foll. 1—23. Ein Commentar zu den Çulbasūtra von Çamkara, Sohn von Nārada. Beginnt: आहवनीयं यजमानमाच (?) दीर्घचतुरश्रं विद्वत् तावती रज्जुमभ्यस्य मध्ये लक्षणं कृत्वा etc.

102.

Skr. 50 (Haug 55).

34 Blätter. 18/28. 9 Linien. Schrift von 1864.

Mānavagr̥hyasūtra in zwei Abtheilungen (Purusha). Der erste Purusha beginnt: उपनयनप्रभृति ब्रह्मचारी स्यात् । मार्गवासाः सप्त-हतवेशो भिक्षाचारवृत्तिः (Hs. भिक्षाचार्य*) सशस्त्रदण्डः सप्तमुञ्जां मेखलाधारयेदाचार्यस्याप्रतिकूलः सर्वकारी ॥ Der zweite Purusha beginnt fol. 19 a: षोडशहिकं प्रेतपिता शालामिं कुर्वीतान्यथ ततः प्रेते पितरि

*) In der Unterschrift heisst es 15 Samvat 15 [a]shāḍhādi 21 varsho. Mit Samvat muss hier Çāka gemeint sein, weil 1465 für die Schrift der Hs. zu hoch ist.

प्रज्वल[य]न्तो ऽपि जागरयेयुः ॥ Schliesst fol. 32 b 1. Hiernauf folgen Pariçishṭa. Diese beginnen: 1) अविधवा भव वर्षाणि शतं Khila in meiner Ausgabe des Rv. XVII. 2) मा विभेर्न मरिष्यसि Khila II. 3) स्वप्न स्वप्नाधिकरणेन Khila X. Darauf folgen zwei Verse aus Rv. 5, 51, 14. 15. 4) स्वस्थयनं तार्क्ष्यम् Khila V. 5) असौ या सेना Khila 18.

103.

Skr. 51 (Haug 56).

92 Blätter. 18/28. 10 Linien. Schrift von 1864.

Mānavagrihyasūtra, eine bessere Hs. als die vorhergehende. Mit einem ausführlichen Commentar. Der erste Purusha endet fol. 14 b, der zweite fol. 25 b.

Der Commentar zu Purusha 1 beginnt: उपनयनप्रभृति व्रतचारी स्यात् । त्रिपदमिदं विधिसूचम् । उपनयनं व्रतबन्धः । तत्प्रभृति व्रतचारी स्यात् ॥ Der Commentar zu Purusha 2 beginnt fol. 53 b: (स्वस्ति) उदाहिकम् । प्रथमे ऽध्याये धर्मणाधिगतवेदस्य भायविद्वानमुक्तम् ॥ Veröfientlicht von Friedrich Knauer, Petersburg 1897.

104.

Skr. 107 (Haug 163).

345 Blätter. $9\frac{1}{2}/30\frac{1}{2}$. 7—9 Linien. Schrift von etwa 1820.

Baudhāyanaçrautasūtra, zum Taittirīya gehörig. 1) *Darçapūrnamāsa*. 19 Blätter. Beginnt: आमावास्त्रेण पौर्णमासेन वा हविषा यक्ष्यमाणो भवति स पुरस्तादेव हविरातञ्जनमुपकल्पयते ॥ 2) *Ādhāna* oder *Agnyādheya*. 16 Blätter. Beginnt: अथोपव्याहरणम् । विज्ञायते क्रतुकामं [काम]यीत याज्ञाङ्गा[दी यज्ञाङ्गकाम]मिति ॥ 3) *Punarādhāna*. 18 Blätter. Beginnt: अपीन्युनराधास्वमाणो भवति । तदाहुः । कृतयजुः संभृतसंभारो भवति न संभृत्याः संभारा न यजुः कार्यमिति ॥ 4) *Paçubandha*. 11 Blätter. Beginnt: पशुना यक्ष्यमाणो भवति स उपकल्पयते पितृद्रवान्परिधीन्गुग्गु सुगन्धितेज्जं शुक्लामूर्णांशुकां या पेतस्त्वान्तरा etc. ॥ 5) *Cāturmāsya*. 13 Blätter. Beginnt: वैश्वदेवहविर्भिर्यक्ष्यमाणो भवति फाल्गुन्यां वा चैत्र्यां पौर्णमास्यां नक्षत्रप्रयोग इत्येक आहुश्चद्वयन आपूर्यमाणपक्षस्य पुष्याहे प्रयुञ्जीतेति ॥ 6) *Somapravargyasūtra*. 13 Blätter. Beginnt: प्रवर्ग्यं संभरिष्यत्सुपकल्पयते खादिरीमौदुम्बरी विकङ्कती वाधिं ब्यामनाधी वारत्तिं वोभयतःस्थूं मुदं च भावितां करणीयां कृष्णाजिनं वराह-

- विहृतवल्कीवपाम् etc. ॥ Nach fol. 8 sind die Blätter versetzt. 7) *Ekādaçinipaçu*. 6 Blätter. Beginnt: अतिराचं करिष्यन्नुपकल्पयते चतुरो ऽतिराचपयूजश्चमश्चं पिशङ्गमश्चमीदुम्बरं षोडशिपाचं चतुःस्रक्ति etc. ॥
- 8) *Cayana*. 25 Blätter. Beginnt: उखाः संभरिष्यन्नुपकल्पयते ऽचं च गर्दभं च । तथोरेव रश्ने मीञ्ज्यौ वा कुशमञ्ज्यौ वात्रिं च ब्राह्मण-संपन्नां मृदं च भावितां करणीयां वल्कीकवपां कृष्णाजिनं पुष्करपर्णं च etc. ॥
- 9) *Vājapeya*. 8 Blätter. Beginnt: वाजपेयेन यत्स्यमाणो भवति स उपकल्पयते कृष्णाजिनं सुवर्णरजतौ च इक्ष्मी बस्ताजिनं शतमानं हिरण्यं सप्तदश सुवर्णानि कृष्णलानि हिरण्यपाचं च मधोः पूर्णम् etc.*) ॥
- 10) *Çulba*. 11 Blätter. Beginnt: अथेने ऽपिचयाः । तेषां भूमेः परिमाणविहाराम्ब्याख्यास्यामः । अथाङ्गुलप्रमाणम् । चतुर्द-शाणवसतुस्त्रिंशत्तिलाः पृथुसंस्त्रिष्टा इत्यपरम् ॥
- 11) *Karmāntasūtra*. 40 Blätter. Das Karmāntasūtra besteht aus zwei Theilen. Der erste beginnt पञ्चतयेन etc., wie früher gegeben. Der zweite beginnt fol. 14a: कथमु खलु etc. Sieh Nr. 101. Beginnt: पञ्चतयेन कल्पमवेचेत कन्दसा ब्राह्मणेन प्रत्नयेन संख्यावशेनेति । कन्दसेति यद्वोचाम यथाब्दायं प्रणि-धीदं पूर्वमिदमुत्तरमिति । अथापि मन्त्र एव स्वयं कर्म प्रवृत्ते । कर्मानु-वादी भवति यथैतन्नवति । प्रेयमगाद्विषया बर्हिर्होर्वक्त्रिचमन्विहि ॥
- 12) *Dvaidhasūtra*. 36 Blätter. Beginnt: उपवसथ इति कथमु खलु-पवसथं जानीयात् । संधः खिदेवोपपादो ऽथो परिणतदर्शीति**) साधु खलु संध्या साधु संधेवपपादनम् ॥ Dieses Capitel ist insofern interessant, weil in einzelnen Punkten eine Differenz in der Ansicht zwischen Baudhāyana und Çaliki angegeben wird. 13) *Yajñaprāyaçcitta*. 24 Blätter. Beginnt: अथातो मन्त्रगणान्नातानि प्रायश्चित्तानि व्याख्यास्यामः । सर्व-चोपरिष्टात्प्रकृतं मध्यतस्तन्निपतेद्ब्रह्मप्रतिष्ठा मनस इत्येतथा प्रतिष्ठाप्येन धैव सुवाङ्मतिं जुञ्जाद् etc. ॥
- 14) *Kāṭhakaśūtra*. 8 Blätter. Beginnt: साविचं स्वर्गकामश्चिन्वीत । पशुबन्धे चेञ्जीयते षट्कोतारं ङ्त्वा यूपाङ्मतिं ङ्त्वा यूपं सयजुषं कृत्वा वेदिं विमिमीते वेदितृतीये यजेतेति विद्वायते ॥
- 15) *Sautrāmaṇi*. 3 Blätter. Beginnt: सौचामाणो भवति स उपकल्पयते रोहितं चर्मानङ्गुहं सीसं च क्लीबं च शष्पाणि तोक्मानि च व्रीहीन्नपङ्गुं चीथि नानानृचाणि पात्राणि etc. ॥
- 16) *Agnishṭoma* oder *Somasūtra*. 54 Blätter. Beginnt: अपिष्टोमेन

*) Zu Ende dieses Capitels findet sich das Datum Samvat 1783 Çake 1643, was unmöglich ist.

**) phariṇadaçiti Hs.

यस्यमाणो भवति स उपकल्पयते कृष्णाजिनं च कृष्णविषाणां च वासश्च
मेखलां च ॥ 17) *Dharmaçāstra*. 39 Blätter. Beginnt: उपदिष्टो
धर्मः प्रतिवेदं तस्यानुव्याख्यास्यामः ॥ स्मार्तो द्वितीयस्मृतीयः शिष्टाः खलु
विगतमत्सराः । निरकाराः कुम्भीधान्या अलोलुपा (दम्भदर्पलोभमोह)
क्रोधविवर्जिताः ॥ धर्मेणाधिगतो येषां वेदः सपरिवृंहणः । शिष्टास्त-
दनुमानज्ञाः श्रुतिप्रत्यक्षहेतव इति ॥ Die Hs. ist fehlerhaft.

105.

Skr. 167 (Haug 330).

96 und 116 Blätter. 12/28. 11 Linien. Schrift von etwa 1820.

Commentar *Prayogasūtra* zu dem *Baudhāyanaçrautasūtra* von
Keçavasvāmīn. Unvollständig. Beginnt: अथः पतिं नमस्कृत्य कण्ठं
च मुनिसत्तमम् । प्रयोगसारं वक्ष्यामि केशवो ऽहं यथामति ॥ १ ॥
नारायणादिभिः प्रयोगकारैरेकं पञ्चमाश्रित्य दर्शपूर्णमासादीनां प्रयोग
उक्तः । आचार्यपदिद्वेषे पञ्चान्तराख्यपुक्तानि । भवत्वामिमतानुसारिणा
मया तूभयमप्यङ्गीकृत्य प्रयोगसारः क्रियते । आमावास्नेत्यादि ॥

1) Darçapūrṇamāsa schliesst fol. 24 b 11. — 2) Upāvyāharāṇa
schliesst fol. 28 a 10. — 3) Punarādhāna und Daçādhyāyī schliesst
fol. 46 a 1. — 4) Paçubandha schliesst fol. 64 b 9. — 5) Cāturmāsya
schliesst fol. 96 a 3. — Zweite Abtheilung. 6) Agnīshomīya schliesst
fol. 55 a 5. — 7) Mahārātra ityādi beginnt ibidem. — 8) Agnīshōma
schliesst fol. 116 a. Der citirte Commentar von Bhavasvāmīn findet
sich mehrfach.

106.

Skr. 153 (Haug 316)

20 Blätter (eigentlich 22, aber 5 und 12 fehlen). 9¹/₂ 27. 8—10 Linien.
Schrift von etwa 1820.

Karmāntasūtra, der 21ste Praçna des *Baudhāyanaçrautasūtra*.
Beginnt: कथमु खलु यावज्जीवप्रयुक्तानां चानुर्मास्त्रानामनुप्रयोगो भव-
तीति फाल्गुन्यां वा चैत्र्यां [वा] पौर्णमास्यां शुनासीरीयपक्षे यजेताथ
वैश्वदेवायोपवसेत् । वैश्वदेवेनेद्वा पौर्णमासवैमृधाभ्यां यजेत । अथ चे-
दिध्या पशुना सोमेन वा यजेत कथं तच्च कुर्यादिति । प्रतिकृषीतस्य
पक्वस्य शुनासीरीयपक्षे यजेत । तेषामेकेन यजेत ॥ Schliesst mit
dem 22. Praçna.

Fol. 18 b letzte Linie und Foll. 19—22 enthalten ein Capitel
über Rājasūya. Beginnt: राजसूयो ऽर्धसप्तदशमसिः संतिष्ठते ऽर्धयो-
क्षीर्षा ॥ Im *Karmāntasūtra* oben 104 (Skr. 107, Haug 163) fol. 26 b 4.

107.

Skr. 80b (Haug 103).

13 Blätter. $9\frac{1}{2}/20\frac{1}{2}$. 7—8 Linien. Nach der Unterschrift 1007, welches in 1700 zu ändern ist. Geschrieben 1779 von Sadāçiva, mit dem Beinamen Gore, Sohn von Ballāla. Die vedischen Sprüche sind accentuirt.

Kūçmāṇḍahomāprayoga, ein Kürbisopfer. Nach Baudhāyana. Beginnt: अथ कूष्माण्डहोमः ॥ अपीनाधास्वमानः पापस्य तारतम्यं विचार्य संवत्सरं मासं चतुर्विंशतिं द्वादश दिनानि वा कूष्माण्डैर्बुञ्जयात् । अमावास्यायां पीर्णमास्यां चोपक्रमः । अथ कूष्माण्डहोमप्रयोगः । प्राणानायम्य तिष्ठ्यादि संकीर्त्य आधानाधिकारसिद्ध्यर्थं वा समस्तपापनिवर्हणार्थं कूष्माण्डैर्होष्ये ॥

Die vedischen Mantröh stammen aus der Taittirīyasaphīta, Taittirīyabrahmaṇa und Taittirīyāranyaça.

Schliesst: यावज्जीमदिनानि तावन्माषादिभक्षणम् । स्त्रीपर्यङ्कादिशयनमनृतं वर्ज्यं पयोभक्षणं कृत्वा । अशक्ती ओदनादिहविष्याशी तिष्ठेत् ॥

108.

Skr. 83 (Haug 111).

40 Blätter. $9\frac{1}{2}/21$. Meistens 10 Linien, einzeln 8—12. Schrift von 1788.

*Cāturmāsya**). Stimmt vielfach mit Skr. 79, 5 überein. Beginnt: अथ चातुर्मास्यानुच्यन्ते । चातुर्मास्यानीति कर्मसमुदायनाम । तेषां चतुर्धा प्रयोगः । यावज्जीवसांवत्सरिकद्वादशाहे (H Ms.) यथा प्रयोग इति । एषु पूर्वः पूर्वः श्रेयान्पक्षः । तत्र यावज्जीवसांवत्सरिकयोर्वैश्वदेववर्षप्रघाससाकमेधशुनासीरीयाणां यथाक्रमं फाल्गुन्याषाढीकार्त्तिकीफाल्गुनीपीर्णमासीषु । चैत्रीश्रावणीमार्गशीर्षीचैत्रीषु वा प्रयोगः । द्वादशाहे (H Ms.) यथा प्रयोगस्तु । उदगयन आपूर्यमाणपक्षे पुष्यनक्षत्रे आरम्भः । समाप्तिरपि पूर्वपक्ष एव । अपरपक्षे ऽपीत्यपि केचित् । फाल्गुन्यां चैत्र्यां वा तयोरारम्भ इति वा । तत्र द्वादशाहपक्षे प्रथमे ऽहनि वैश्वदेवं चतुर्थे वर्षणप्रघासा अष्टमनवमयोः साकमेधा द्वादशे शुनासीरीयाः । अन्तरालदिवसेष्वपि व्रतचर्या । यथा प्रयोगे तु प्रथमे वैश्वदेवं द्वितीये वर्षणप्रघासाल्पतीयचतुर्थयोः साकमेधाः पञ्चमे शुनासीरीयाः । एष्वेव दिवसेषु व्रतचर्या ॥

Das Vaiçvadevaparvan endet fol. 9 a 5. — Das folgende beginnt: अथ वर्षणप्रघासप्रयोगः ॥ तत्रैते संभाराः । षिःश्वेतश्वली० । लोहितश्वरः० । द्वात्रिंशत्कपालानि० । आमिषास्त्राक्षी० । तिस्रश्चरस्त्राक्षः० । पञ्चमेषणानि० । etc.

*) Auf den Rändern findet sich die Bezeichnung चा० श्रे०

Das Sākamedhaparvan beginnt fol. 23 b 8: अथ साकमेधप्रयोगः ॥ पूर्वेषुरपररात्र एवापीन्विहत्यापिहोत्रमपक्रथ ऊत्वा । याः पुरस्तादित्यादि साकमेधहविर्भिर्यस्य इति संकल्प्य तत्रेदानीमनीकवन्तमष्टाकपालेन पुरोडाशेन यस्य इति संकल्प्य देवतासंकल्पं कुर्यात् etc.

Das Āunāsīriyaparvan beginnt fol. 38 a 7: अथ शुनासीरीयप्रयोगः ॥ याः पुरस्तादित्यादि शुनासीरीयहविर्भिर्यस्य इति संकल्प्य देवतासंकल्पं कुर्यात् । अपीषोमावाज्यभागी । आप्रेयो ऽष्टाकपालः पुं*) सौम्यस्रवः सावित्री द्वादशकपालः पुं । इन्द्रशुनासीरीयद्वादशकपालः पुरो° etc.

Schliesst: देवाय नराशंसायेदम्° । नराशंस्याहं देवयुज्यया पशुमान्भूयासम् ॥ ८ ॥ देवायापये स्विष्टकृत इदम्° । अप्रेः स्विष्टकृतो ऽहं देवयुज्ययायुष्मान्यज्ञेन प्रतिष्ठां गमेयम् ॥ ९ ॥

109.

Skr. 80a (Haug 102).

44 Blätter. 10/20^{1/2}. 10—13 Linien. Geschrieben 1752 von Ballāla mit dem Beinamen Paṭavardhana, Sohn von Gaṇeṣabhaṭṭa. Foll. 41. 42 umgestellt.

Cāturmāsyaṣṭipaddhati nach Baudhāyana Praçna 5. Von Dhunḍhirājalalla. Sein Zeitalter wird dadurch bestimmt, dass er 1708 die Svargadvāreshṭipaddhati verfasste. Sieh Notices Num. 4254. Die Vorrede besteht aus 33 (lokāḥ). Der erste lautet: ग्रन्थादौ प्रणमेद्देवं वक्रतुण्डं सरस्वतीम् । वाडेश्वरं परशुरामं पश्चान्न्यस्र (grantham ca Hs.) लिख्यते ॥ १ ॥ Die eigentliche Schrift beginnt: अथ चातुर्मास्येच्यमाणः पदार्थानुपकल्पयते ॥

Das Werk enthält 5 Abschnitte. Anvārambhaṇiyeṣṭi endet 8 b 9. Vaiçvādevaparvan 18 a 9. Varuṇapraghāsa 29 a 6. Sākamedha 42 b 2. Āunāsīriya 44 a.

Von den citirten Verfassern und Werken erwähne ich nur Keçava, Yājñikadeva, Vṛttikṛit, Siddhāntabhāṣyakṛit, Bhava, Dhūrta, Yajñātantra von Śāyaṇa.

110.

Skr. 152 (Haug 315).

37 Blätter. 10/21. 9—12 Linien. Schrift von etwa 1750. Die vedischen Sprüche accentuirt.

Darçapūrnamāsaprayoga, gehörig zu Baudhāyana. Beginnt: उक्तान्वाधानदिने प्रातरपिहोत्रं ऊत्वा केशम्शुलोमनखानि वापयित्वा सपत्नीकः स्नात्वा कृतनवनीताभ्यञ्जनः कृताञ्जनशीकविंशतिदर्भपिञ्जलीः

*) पुं° bezeichnet puroḍāṣaḥ.

पवनं कुर्यात् । पथ्यपि वपनाभ्यङ्गनवर्जं सर्वं कुर्यात् । अस्त्रिजस्य कुर्युः ।
यज० देशकालौ संकीर्त्य श्रीपरमेश्वरप्रीत्यर्थं पीर्णमासेष्वधिकारार्थं पव-
नमन्त्राचमनमन्त्रप्रोक्षणानि करिष्ये । दर्शे दर्शेद्यधिकारार्थमिति विशेषः ॥

Schliesst: उपविश्यात्मने संग्रह्यति । ब्राह्मणास्त्सर्पयितवै ततो ऽपीन्प-
रिसमुद्द्यालङ्घत्यामे नयेत्यादिनोपस्थानं कुर्यात् ॥ इत्याश्वलायनोपयोगी
बीधायनदर्शपूर्णमासप्रयोगः ॥

Eine Hs. desselben Werkes findet sich in Weber's Catalog II, 1450.

111.

Skr. 80c (Haug 104).

18 Blätter. 9 $\frac{1}{2}$ /₂₀. 10—12 Linien. Geschrieben 1790 von Çamkara, mit
dem Beinamen Velaṅkara, in Kāçī Kaçabhārgavakshotra Gautamītaṣo Kūrparagrāme.

Mṛigāreshṭiprayoga, nach Baudhāyana. Beschreibung eines un-
bekannten Opfers. Beginnt: अथ रहस्येष्टिः । सा च पर्वणि कार्या ।
खण्डपर्वणि तु प्रहृत्यनन्तरं सब एव । खण्डपर्वण्यपि पूर्वेष्वुरेव विहृतिं
कृत्वा प्रहृत्यन्वाधानमित्युक्तं तन्त्रत्रे । पञ्चमे शुक्लपक्षे हृत्तिकादिविशा-
खान्तेषु देवमन्त्रेषु रेवत्यां वा कार्या । उपक्रमे ऽन्वारम्भणीया कार्या ।
आश्वलायनवृत्तिकारमतं तु । विहृतिषु नासी कार्येत्याह । ब्रह्मकासत्वं
सबस्कासत्वं वा । सबस्कासपक्षे तु पूर्वमेवामिचार्थं दधि संपाद्यम् ।
सौकार्यात्सबस्कासत्वमवलम्ब्य प्रयोगो सिष्यते ॥*)

Die Verse aus der Taittirīyasamhitā, dem Taittirīyabrahmaṇa
und Taittirīyāranyaka sind accentuirt.

Die folgenden Autoren und Werke werden citirt: Keçavasvāmin.
6 b 10. 17 b 8. Gopālākārikā sieh CC. I p. 160 b. Āçvalāyanavṛitti-
kāra 1 a 4. Tantraratna 1 a 2. Baudhāyana 17 b 12. Prāyaçcitta-
candrikā. Bhava 1 b 11. Yajñatantra.

112.

Skr. 86 (Haug 117).

172 Blätter. 9 $\frac{23}{2}$ /₂. 8—10 Linien. Geschrieben 1791 von Gopinātha-
bhaṭṭa, Sohn von Raghunātha, Enkel von Gaṇeça. Foll. 41. 42 umgestellt.
Vedische Stellen sind accentuirt. Sieh fol. 171 a 2.

Baudhāyanasomaprayeroga von Rudradeva, Sohn von Anantadeva,
Enkel von Āpadeva. Das Werk beruht hauptsächlich auf Baudhā-
yana's Çrautasūtra, aber zum Theil auf Āçvalāyana's Çrautasūtra,
dessen abweichende Auffassungen häufig angegeben werden. Beginnt:
यस्य ज्ञानमनन्तं दानं यस्य चानन्तम् । भक्तिर्यस्य चानन्ते तमनन्तं गुह्यं
जीमि ॥ १ ॥ आश्वलायनशाखिणो यजमानस्य बीधायनसोमप्रयोगः ।
तन्वाधानपूर्वके सोमे नर्तुमन्त्रादिनियमः । अन्यत्र सोमे वसन्ते पीर्ण-

*) Dasselbe Werk wird fol. 1 a 1. 11. 1 b 1. 17 b 7. 12 Rahasyeshṭi genannt.

मास्त्राममावास्त्रायां वा यजनीये वा सुत्या तदनुसारेण दीक्षादिकल्प-
नम् । देवनचचे दीक्षा पौर्यमास्त्रां सुत्येति वा ॥

Die folgenden 22 Abschnitte sind bezeichnet: 1) Pravargyasam-
bharāṇa endet 12 a 6. 2) Yūpachedana endet 13 b 1. 3) Apsudikṣiṇa
endet 15 a 8. 4) Dikshañiyā endet 16 b 2. 5) Dikshā endet 18 a 7.
6) Prāyañiyā endet 22 a 1. 7) Somakraya endet 26 b 5. 8) Ātithyā
endet 29 a 9. 9) Pūrvāhnikāḥ Pravargyaḥ endet 41 a 5. 10) Pūrvā-
hnikopasad endet 44 b 2. 11) Aparāhnikapravargya endet 45 a 5.
12) Aparāhnikopasad endet 45 a 9. 13) Madhyamopasad endet 46 b 8.
14) Uttamopasad endet 47 a 5. 15) Pravargyodvāsana endet 50 b 3.
16) Agnīshomīya endet 78 b 9. 17) Sutyā beginnt 81 b 6. Das Ende
fehlt. 18) Prātaḥsavana endet 120 b 4. 19) Mādhyamīnasavana
endet 130 b 7. 20) Tṛitīyasavana endet 139 a 2. 21) Avabhṛiteshṭi
endet 164 b 6. 22) Udayanīyā 170 b 9. Sieh Catalogue IO. Num. 398.

Die folgenden Werke und Autoren werden citirt: Anvīlā 145 b 1.
Kalpasūtra Baudh. 18 b 5, sehr oft genannt. — Kārikā 141 b. 157 a 4.
167 a 4. — Keçava oder Keçavasvāmin, Commentator zu Baudhāyana-
çrautasūtra 3 a 2. 30 a 8 etc. — Gopāla, Verfasser des Prāyaçcittapra-
dīpa Baudh. 149 a 4. 153 a 9. 168 b 5. — Tantraratna von Pārthasārathi
2 a 3. — Deva 10 a 3. 13 b 6. 10 etc. — Devatantrakṛin Nārāyaṇaḥ
citirt 69 a 1 auf dem oberen Rande. — Devasvāmin schrieb Commentare
zu Āçvalāyanaçr. und Baudhāyanaçr. 2 b 3. 3 b 3. 17 a 6 etc. — Bhava,
Commentar zu Baudhāyanaçr. 14 b 2. — Yajñatantra von Sāyaṇa 42 b 8.
69 a 1. 77 a 9. — Vṛittikṛit, wahrscheinlich Nārāyaṇa, der Commen-
tator des Āçvalāyanaçr. 6 a 3. 57 a 5. 71 b 8. — Siddhāntabhāshya,
Commentar zu Āçvalāyanaçrautasūtra 100 b 5.

Auf fol. 171 a 7 findet sich: देवस्वाम्युक्तं सदोमानं लिख्यते ॥
उत्तराः सूना अपि प्राचीनविशाखासूष्णीमुच्छ्रयति ॥ etc.

Benützt von Caland und Henry, L'Agniṣṭoma I, XX.

113.

Skr. 106 (Haug 162).

138 Blätter. $9\frac{1}{2}/30\frac{1}{2}$. 9 Linien. Schrift von etwa 1750.

Baudhāyanagrihyasūtra in sieben Praçṇāḥ. Praçṇa 1 beginnt:
अधोतए११दुतः (?) प्रऊत आऊतः शुक्लगवो बलिहरणं प्रत्यवरोहयामष्ट-
काहोम इति सप्तपाकयज्ञसंख्या इति । ता अनुव्याख्यास्त्रामः ॥ Praçṇa 2
beginnt fol. 11 b 9: आसनावाहनं पाद्यमर्घ्यमाचमनं तथा स्नानं वस्त्रो-
पवीतं च ॥ Praçṇa 3 beginnt fol. 25 a 7: ऊतानुऊतितरूपकर्म आ-
वस्थां ॥ Praçṇa 4 beginnt fol. 36 b 6: अघातः सप्तपाकयज्ञानां प्रा-
यश्चित्तानि व्याख्यास्त्रामः ॥ Praçṇa 5 beginnt fol. 79 a 4: अघ
गर्भाधानं व्याख्यास्त्रामः ॥ Praçṇa 6 beginnt fol. 95 a 4: अघातः

पविषाणि पविषायावरणं ॥ Praçna 7 beginnt fol. 124 b 5: अथ य
आहिताग्निर्नि(?)मारं गच्छति ॥

114.

Skr. 63 a (Haug 68 a).

121 Blätter. 10¹/₂/25. 9—13 Linien. Geschrieben 1591 in Kañhacāmā
von Modhājñātiya Viçrāma, Sohn von Yājñikashoshā.

Das zweite Kāṇḍa (Madhyamakāṇḍa) der *Maitrāyaṇasamhitā*.
Beginnt: ऐन्द्राप्रमेमेकादशकपालं निर्वपेयु स्व-सजाती वीयापुरीजो
वे वीर्यमिन्द्रानी' etc.

115.

Skr. 63 b (Haug 68 b).

Kāṇḍa 1 64 Blätter. Kāṇḍa 3 47 Blätter. Kāṇḍa 4 80 Blätter. Die
Upanishad 19 Blätter. 19¹/₂/32¹/₂. 14—17 Linien. Accentuirt wie im R̥gveda etc.
Geschrieben 1865 in Nāsik.

Kāṇḍa 1 beginnt: इषे त्वा सुभूताय वायव स्थ etc.

Kāṇḍa 3 beginnt: अहमये सं माष्टि जुह्वी यज्ञमुखं etc.

Kāṇḍa 4 beginnt: वनस्पतीन्वा उयो द्वेव उदीषत् शुभ्या अर्ध-
शमयुसञ्जुभ्याः शमीत्वं etc.

Der Text von L. von Schröder herausgegeben. Die Maitryu-
panishad besonders behandelt.

116.

Skr. 72 (Haug 83).

10 Blätter. 9¹/₂/19¹/₂. 8 Linien. Schrift von 1865. Accentuirt.

Maitrāyaṇopanishad oder *Maitryupanishad* in fünf Prapāthaka.

Prapāthaka 1 beginnt: ब्रह्मयज्ञो एवा ष यत्पूर्वेषां चयनम् ॥ Pr. 2

beginnt: अथ भगवाञ्ज्ञाकार्यन्यः सुप्रीतस्त्वब्रवीद्राजानम् ॥ Pr. 3 be-

ginnt: ते हीचुर्भगवन्वद्येवमस्त्रात्मनो महिमानं सूचयसीत्यन्यो वा परः ॥

Pr. 4 beginnt: ते ह खलु वावोर्धरेतसो ऽतिविस्मिता अभिसमेतीचुर्भ-

गवन्नमसो ऽस्वन्नु शाधि त्वमस्माकं गतिरन्या न विद्यता इति ॥ Pr. 5

beginnt: अथ यथैयं क्रीत्सायनीकृतिः ॥

Herausgegeben und übersetzt von Edward Cowell in der Bibl.
Indica. Calcutta 1862. 1863. Deutsche Übersetzung von Deussen in
60 Upanishad's des Veda p. 311—370.

117.

Skr. 63b (Haug 68b).

Nach fol. 80 (s. oben n. 115, 4) 16 Blätter.

Dieselbe Upanishad.

118.

Skr. 49 (Haug 54).

205 Blätter. 17/29. 9 Linien. Schrift von 1864.

Bhāradvājaṛautasūtra, zur Taittirīyaśakha gehörig. In zehn Praçṇāḥ. — Praçṇa 1. 2 *Darçapūrṇamāsau*. Beginnt: दर्शपूर्ण-
मासी व्याख्यास्वामः । आमावास्त्रेण हविषा यक्ष्यमाण एकस्य द्वयोर्वा
पूर्वेषुर्विरातञ्जनं दोहयित्वा पुरस्तादेव द्यहे त्र्यहे वानुगुप्तं दुग्धं
दोहयित्वानुगुप्तेन दध्नातनक्ति ॥ Praçṇa 3 fol. 35b 8 *Yājāmāna*.
Beginnt: याजमानं व्याख्यास्वामः । पर्वणि यजमानः केश्मश्रु वाप-
यते ॥ Praçṇa 4 fol. 62a 5 *Agnihotra*. Beginnt: अपिहोत्रं व्याख्या-
स्वामः । उद्वराहवनीयम् (uttarā Hs.) [इत्वेव] सायं यजमानः संप्रेष्य-
त्युद्वराहवनीयमिति प्रातः । धृष्टिरसि ब्रह्म यच्छेत्युपवेशमादायाध्वर्युर्ब्रह्म-
चारी चीरहोता वा गार्हपत्यमभिमन्त्रयते ॥ Praçṇa 5 fol. 67b 2
Āgrayana. Beginnt: आययणं व्याख्यास्वामः । त्रीहीणामयकपालस्य
यजते । सप्तदश सामिधेन्यो भवन्त्यामावास्थ्यं तन्नं भवति ॥ Praçṇa 6
fol. 70a 2 *Paçubandha*. Beginnt: पशुबन्धेन यक्ष्यमाणः षड्ढोतारं मन-
सानुद्वत्याहवनीये सयहं जुहोति । सुवेण यूपाङ्कतिं जुहोति ॥ Praçṇa 7
fol. 84b 4 *Cāturmāsya*. Beginnt: चातुर्मास्यैर्यक्ष्यमाणः पञ्चहोतारं मन-
सानुद्वत्याहवनीये सयहं जुहोति । वैश्वानरं द्वादशकपालं निर्वपति ।
पार्जन्यं चरुं हिरण्यं वैश्वानरे ददाति ॥ Praçṇa 8 fol. 98b 5 *Prā-
yaçcitta*. Beginnt: श्रुतिलक्षणं प्रायश्चित्तं विध्यपराधि विधीयते (vidhī-
yeta Hs.) । एकस्मिन्दोषे श्रूयमाणानि प्रायश्चित्तानि समभ्युच्चैथेरन्नर्था-
न्तरत्वात् ॥ Praçṇa 9 fol. 110b 2 *Jyotishtōma*. Beginnt: वसन्ते
ज्योतिष्टोमेन यक्ष्यमाणो ब्राह्मणानर्षेयानृत्विजो वृणीते यूनः स्वविरा-
जन्नुचामाननङ्कहोतानूर्ध्ववाचसतुरः । सर्वान्वा चतुरो वृणानो महर्त्विजो
वृणीते ऽध्वर्युं ब्रह्माणं होतारमुज्जातारमिति ॥ Dieser Praçṇa enthält
vier Unterabtheilungen. 1) fol. 122b 4. Beginnt: प्रवर्ग्यं संभरि-
ष्यद्गद्यन आपूर्यमाणपक्षे पुष्ये नक्षत्रे पीर्यमास्वाममावास्वाद्यां वा तूष्णीं
वा काण्डकीं समिधमाधाय युज्जते मन इति चतुर्गृहीतं जुहोति ॥
2) fol. 138a 6. Beginnt: यदातिष्वाद्या धीवमास्थं तत्कामसे चमसे वा

पञ्चगृहीतं तानुनम्रं समवद्यत्वापतये त्वा गृह्णामीत्येतैर्मन्त्रैः ॥ 3) fol. 151 a 2. Beginnt: महाराचे यु(?)ध्यन्नापेयर्चाप्रीध्रमभिमृशेत् ॥ 4) fol. 172 a 7. Beginnt: माथ्यंदिनसवनं वक्ष्यामः । तस्य प्रातःसवनेन कस्यो व्याख्यातः ॥

Praçna 10 fol. 189 b 8. Ohne Namen, weil der Praçna unvollendet ist. Beginnt: सोमे वासिष्ठो ब्रह्मा भवत्यप्यवासिष्ठं कुर्वीत यः कश्चित्सोमभागाव्विद्यादिति विज्ञायते (sieh Āpastambaçrautasūtra 14, 8, 1. 2).

Schliesst: दक्षिणेन मार्जलीयं दक्षिणेन सदः परीत्यापरया द्वारा सदः प्रविश्यापरेण प्रशास्त्रीयमतिक्रम्य दक्षिणत उपविशेदित्वाऽमरथ्यो ऽपरेणोत्तरवेदिमतिक्रम्योत्तरेण हविर्धानि दक्षिणेन मार्जलीयं परीत्य पूर्वया द्वारा सदः प्रविश्यायेण प्रशास्त्रीयमतिक्रम्य दक्षिणत उपविशेदित्वालेखनः ॥ ४ ॥ एतेनोत्तरयोः सवनयोः - - -

Eine gute Handschrift wird in Weber's Catalog II No. 1448 behandelt.

Am Schlusse, nur in dieser Hs. (fol. 1—12), findet sich das *Bhāradvājīyapariçeshasūtra*. Es beginnt: अथातः सूत्रपरिशेषाव्याख्यास्वामः । बाहुमात्राः परिधयः स्फ्यं शम्या च । प्रादेशमात्राश्चरन्निमात्राणि वेधकाष्ठानि शुष्काख्याद्राणि वा । सवल्कलानि । अङ्गुष्ठपर्वमात्रबिलाः स्रुवो भवन्वर्धप्रादेशमात्रबिलाः स्रुचः ॥

Schluss: खादिरबिल्वपलाशानामिध्मदाहृणीत्यादि । आज्यालामे आजमाविकं माहिषं वा घृतमाज्यार्थे इत्यादि ॥

119.

Skr. 37 (Haug 42).

209 Blätter. 17/29¹/₂. 8—9 Linien. Schrift von 1864.

Vaikhānasaçrautasūtra, zur Taittirīyaçākhā gehörig. Die Hs. ist fehlerhaft, hat viele Lücken, und die grösste auf fol. 204 b, 205 a. Nicht ganz vollendet. — Praçna 1 *Agnīyādheya*. Beginnt: यस्स चिरवह्नायाः (?) पारिषद्याः परःशतम् । विघ्नं निघ्नन्ति सततं विष्वक्सेनं तमाश्रये ॥ १ ॥ अग्न्याधेयं व्याख्यास्वामः । ब्राह्मणो वसन्ते राजन्वो ग्रीष्मे वैश्वः शरदि रथकारो वर्षासु सर्वे शिशिर इत्येके ॥ Praçna 2 fol. 13 a 8 *Agnīhotra*. Beginnt: अथातो ऽपिहोचम् । अपिहोचं सायंप्रातर्यहाणां निष्कृतिं पञ्चन्निति विज्ञायते । अपिहोचस्य यज्ञकृतोरेकस्त्रिंशदधुः सायमधिवृषसूर्ये ऽर्धमसामिते सूर्य एवोञ्ज्वले तं गार्हपत्यादाहवनीयमुद्धरति ॥ Praçna 3 fol. 22 b 1 *Pindapitriyajña*. Beginnt: असोपवसथे (asyo Hs.) ऽमावास्यायामपराह्णे ऽधिवृषसूर्ये वा

पिण्डपितृयज्ञेन यजेत ॥ Praçna 4—7 fol. 24 b 4 *Darçapērnāmāsa*.
 Beginnt: श्वीभूते प्रातरभिहोत्रं ऊत्तोदित आदित्ये पीर्णमाख्यास्तन्व-
 मारभेत ॥ Praçna 8 fol. 47 b 3 *Āgrayana*. Beginnt: अथाययणेष्टिः ।
 तयानिष्ट्वा नवाह्नं नाश्नाति ॥ Praçna 9 fol. 48 b 4 *Cāturmāsyañi*.
 Beginnt: अथ चातुर्मास्यानि । अक्षय्यं ह वै सुकृतं चातुर्मास्यो (lies
 cāturmāsyañi) भवति ॥ Praçna 10 fol. 61 b 1 *Nirūdhapaçu-
 bandha*. Beginnt: ऐन्द्रापिन सौर्येण प्राजपत्येन वा निरूढपशुबन्धेन स
 प्रतिसंवत्सरं प्रतिषण्मासं वा यक्ष्यमाणः etc. ॥ Praçna 11 fol. 74 a 7
Sautrāmanī. Beginnt: अथ सीचामणी । तथा ब्राह्मणो राजन्वो
 वैश्वो वा भूतिकामो यजेत ॥ Praçna 12 fol. 80 a 2 *Agnishṭomaḥ*.
 Beginnt: अथापिष्टोमं व्याख्यास्यामः ॥ Praçna 13 fol. 94 a 6 *Pra-
 vargya*. Beginnt: प्रवर्ग्येण प्रचरिष्यन्नमावास्यायां पीर्णमास्ये शुक्लपक्षे
 पुष्ये ऽहनि संभारान्हुतुं etc. ॥ Praçna 14 fol. 105 b 9. Beginnt:
 अथोपरात्कल्प्य उपांशु याजयति ॥ Praçna 15 fol. 116 b 6. Beginnt:
 अथाप्येयपशुरिको ऽपिष्टोम आलभ्य[ति] ॥ Praçna 16 fol. 135 b 6. Be-
 ginnt: अथ प्रसर्पन्नध्वर्युः (prasarpānadhvaryu Hs.) संग्रसूतानभिषोतृणा-
 पीध्रं यावस्तुतं चाभिज्ञाय etc. ॥*) Praçna 17 fol. 150 b 9 *Ukthya*,
Shodaçin, *Atirātra*, *Aptoryāma*. Beginnt: अथोक्थ्यप्रभृतिसंख्या
 व्याख्यास्यामः ॥ Praçna 18 fol. 152, 8 *Vājapeya*. Beginnt: वाज-
 पेयेन ब्राह्मणो राजन्वो चर्द्धिकामो (cārddhakāme Hs.) वा यजेत ॥
 Praçna 19 fol. 158 a 1 *Agnicayana*. Beginnt: अपिं व्याख्यास्यामः ।
 यो ऽपिं चिनुते तेन सर्वं सुकृतं भवति ॥ Praçna 20. 21 fol. 189 b 5
Prāyaçcitta. Beginnt: नित्यकर्मभिः श्रेयसं श्रूते स्मार्ते च etc. ॥
 Unvollständig.

Schliesst: द्रप्सश्चकन्द मनो ज्योतिरिति संहिताभ्यां पृषदाज्यै-
 कामाङ्गतिं जुहुयाद्यच तु गृहे मुग्धा स्मार्तां विदष्टेधोः ॥

Es ist Schade, dass dieses seltene Werk in einer durchaus ver-
 derbten Handschrift vorliegt. Dieselbe Klage gilt für alle Hand-
 schriften, welche 1864. 1865 copirt sind.

120.

Maitreyopanishad in Skr. 122 b Num. 53. 7 Prapāthaka
 (fol. 21 b 3) und einem angehängten Capitel (fol. 23 b 5). Nicht
 accentuirt.

*) Praçna 13—16 beschliessen den Agnishṭoma.

121.

Skr. 33 (Haug 38).

138 Blätter (fol. 5 und 6 umgestellt). 20¹/₂/30. Schrift von 1864.

Hiraṇyakeçiçrautasūtra in 29 Praçṇāḥ. Zur Taittiryaçākha gehöriḡ. Praçṇa 1. 2 *Darçapūrṇamāsanu*. Beginnt: यज्ञं व्याख्या-
 ख्यामः । स त्रिभिर्वेदैर्विधीयते । ऋग्वेदेन यजुर्वेदेन सामवेदेन । सर्वैर्ज्यो-
 तिष्टोमः । ऋग्वेदयजुर्वेदाभ्यां दर्शपूर्णमासी । यजुर्वेदेनाग्निहोचमम् ॥
 Praçṇa 3 fol. 14 a 10 *Ādhāna*. Beginnt: कर्मभिर्निःश्रेयसम् ॥ Praçṇa 4
 fol. 21 a 9 *Nirūdhapaçubandha*. Beginnt: ऐन्द्रापिन पशुना षण्मास्ये
 यजेत । आवृत्तिमुख आवृत्तिमुखे संवत्सरे संवत्सरे वा सीर्यः प्राजा-
 पत्यो वा तं व्याख्याख्यामः ॥ Praçṇa 5 fol. 25 b 4 *Cāturmāsya*. Be-
 ginnt: अषष्ठ्यं ह वै सुहृतं चातुर्मास्ययाजिनः ॥ Praçṇa 6 fol. 29 a 19
Yājāmāna. Beginnt: याजमानं व्याख्याख्यामः । समस्ते क्रतावर्थं श्रूय-
 माणं यजमानः कामयते ॥ Praçṇa 7. 8 fol. 36 a 2 *Jyotiṣṭoma*. Be-
 ginnt: सर्वकामो ऽग्निष्टोमः । युगपत्कामयेताहारपृथक्त्वे वा । तेन वसन्ते
 वसन्ते यजेत ॥ Praçṇa 9 fol. 48 a 20. Beginnt: अभिषवादि माध्य-
 दिनं सवनं तायते । तस्य प्रातःसवनेन कल्पो व्याख्यातः ॥ Der
 siebente Paṭala (fol. 52 a 16) enthält *Ukthya*, *Shoḍaçin*, *Airātra*,
Aptoryāma. Beginnt: उक्थ्यः षोडशतिरात्रोप्तोर्यामश्चाग्निष्टोमस्य गुण-
 विकारा भवन्ति । उक्थ्येन पशुकामो यजेत । तस्याग्निष्टोमे कल्पो व्या-
 ख्यातः ॥ Praçṇa 10 fol. 53 b 10 *Agnishṭomayājāmāna*. Beginnt:
 अग्निष्टोमस्य याजमानं व्याख्याख्यामः । पुरस्ताद्दीवाभ्यो राजानमाहार्य
 परिवेषेष्टि ॥ Praçṇa 11. 12 fol. 59 a 2 *Agnicayana*. Beginnt: अग्निं
 व्याख्याख्यामः । स उत्तरक्रत्वर्थः ॥ Praçṇa 13 fol. 70 a 1 *Vājapeya*
Rājasūya. Beginnt: शरदि वाजपेयेन यजेत ब्राह्मणो राजन्यो वा ॥
 Praçṇa 14 fol. 75 a 13 *Açvamedha*, *Purushamedha*, *Sarvamedha*.
 Beginnt: राजाश्वमेधेन यजेत यः कामयेत सर्वां बुष्टीरशुषोयेति ॥
 Praçṇa 15 fol. 79 a 17 *Vidhyaparūdhe Prāyaçcittam*. Beginnt:
 श्रुतिसत्त्वं प्रायश्चित्तं विध्यपराधे विधीयते ॥ Praçṇa 16 fol. 86 a 10
Dvādaçāha. Beginnt: द्वादशह्येन वै प्रजायते ज्यैष्ठ्यमनुते ॥ Praçṇa 17
 fol. 89 b 16 *Ekahināḥ*. Beginnt: सर्वक्रतूणां प्रहृतिरग्निष्टोमः ॥
 Praçṇa 18 fol. 94 a 3 *Sattrāṇi*. Beginnt: द्वादशह्ये प्रजादीनि स-
 च्चाणि ॥ Praçṇa 19. 20 fol. 96 a 18 *Grihyasūtra*. Beginnt: उप-
 नयनं व्याख्याख्यामः । सप्तवर्षं ब्राह्मणमुपनयीतीकाद्दशवर्षं राजन्यं द्वाद-
 शवर्षं वैश्वम् ॥ Praçṇa 21 fol. 108 a 6 *Yājushahautra-Pravara-*

nirṇayau. Beginnt: देवा यो अप्सु महिष इषवः स इदमापः प्रवहत
 यत्किञ्च दुरितं मयि ॥ Praçna 22 fol. 111 a 5 *Paçubandha* und
Kāmyeṣṭi. Beginnt: काम्यैः पशुभिरमावास्यायां पौर्णमास्यां वा
 संख्याय यजेत ॥ Praçna 23 fol. 113 b 19 *Kaukili*. Beginnt:
 अघातः कौकिली व्याख्यास्यामः । तस्याः पूर्ववत्कल्पः ॥ Praçna 24
 fol. 116 b 13 *Pravargya*. Beginnt: प्रवर्ग्यं संभरिष्यन्नमावास्यायां
 पौर्णमास्यामापूर्यमाणपक्षे वा पुष्ये नक्षत्रे तूष्णीं काठकीं समिधमा-
 धाय ॥ Praçna 25 fol. 120 b 1 *Vihārayogāḥ* oder *Çulbasūtra*. Be-
 ginnt: अघातो विहारयोगान्व्याख्यास्यामः । यावदायामं प्रमाणं त-
 दर्धमभ्यस्यापरस्मिन्सृतीये षड्भागोने लक्षणं करोति ॥ Praçna 26. 27
 fol. 123 b 19 *Dharmasūtra*. Beginnt: अघातः सामयाचारिकान्वर्मा-
 न्व्याख्यास्यामः । धर्मज्ञसमयः प्रमाणम् ॥ Praçna 28. 29 fol. 134 a 3
Pitṛimedhasūtra. Beginnt: अघातः पितृमेधिकं दहनम् । पुष्याङ्ग-
 तिर्ह्यस्य प्रियतमेति विज्ञायते ॥

122.

Skr. 150 (Haug 313).

50 Blätter. 12/29. 10 Linien. Schrift von etwa 1820.

- 1) Praçna 25. *Çulbasūtra*. 2) Praçna 26. 27. *Dharmasūtra*.
 3) Praçna 28. 29. *Pitṛimedhasūtra*.

Die beiden letzten Blätter 51. 52 aus unbekannter Quelle.

Die drei Seiten am Anfang der Handschrift sind eine Anukra-
 manikā zu dem Prayogaratna von Nārāyaṇa Bhaṭṭa.

123.

Skr. 34 (Haug 39).

335 Blätter. 12,29¹/₂. 11—12 Linien. Schrift von etwa 1820.

Prayogavaijānti, ein Commentar zu Hiranyakeçin's Çrautasūtra
 von Mahādeva, Sohn von Nārāyaṇa. Der Text des Sūtra zugefügt
 (und zwar in rother Farbe). Die Vorrede beginnt mit 21 Versen.
 Der erste lautet (sieh fol. 172 a): यदर्पितं कर्मफलाय कल्पते यदर्पितं
 बन्धविमुक्तये ऽपि च । सञ्चित्सुखमनन्वमीश्वरं नमामि विष्णुं दुरितेभ-
 दारणम् ॥ १ ॥ Von Vers 7 ab erwähnt er die folgenden Ver-
 fasser von Çrautasūtra: Baudhāyana, Bharadvāja, Āpastamba, Hira-
 nyakeçin. „Das Sūtra des letzten war vielfach verderbt, und wurde
 im Süden am Ufer der Tāmraparṇi gefunden“. Ferner Bādhūla,
 der sein Sūtra in Kerala verfasste. Zuletzt als sechsten Vaikhāṇasa
 Ācārya. — Von fol. 5 a 8 bis 6 a 12 theilt er genau den Inhalt der
 29 Praçna mit. Unvollständig.

Praçna 1 endigt fol. 123 b 5. — Praçna 2 endet fol. 163 a 5. — Praçna 3 endet fol. 256 b 2. — Praçna 4 endet fol. 290 b. — Der fünfte Praçna über Cäturmāsya fehlt. — Praçna 6 endet fol. 320 a 2. Von hier ab folgt ein Stück des 21. Praçna (Yājushahautra).

124.

Skr. 151 b (Haug 314 b).

20 Blätter. 10/19¹/₂. 9 Linien. Schrift von 1864.

Agnishṭomasaptahautra, ein Agnishṭoma, bei welchem sieben Opferer (Hotraka) fungiren. Beginnt: अथ सोमप्रवाको होतृगृहं गत्वा तं प्रत्याह । यज्ञशर्मणः सोमो भविष्यति । तत्र भवता हीचं कर्तव्यम् । होता तं सोमप्रवाकं पृच्छति । को यज्ञ इति । सोमप्रवाकः । ज्योतिष्टोमो ऽपिष्टोमः । होता । क ऋत्विज इत्याधानादिषु कर्मसु । सोमप्रवाकः । विष्णुमित्रादय इत्याह । हीचा का दक्षिणेति पृष्टे । सन्ति कक्ष्यास्थो दक्षिणाः सुरूपा ब्रह्मूच्या द्वादशशतं गावः ।

Die sieben assistirenden Priester sind: Maitrāvaruṇa, Brāhmaṇa-chaṇsin, Potṛi, Neshṭṛi, Achāvāka, Āgnīdhra, Grāvastotṛi.

Die ausgehobenen Verse stammen aus dem Rv. und der verwandten Literatur wie Āçvalāyana und Aitareyabrāhmaṇa.

Die erwähnten Abtheilungen sind Madhuparka, Dīkṣaṣṭīya, Īānteshṭī, Pravargya. Das erste Paṭala endet fol. 19 b 4.

Bricht ab in dem Vers des Rv. 1, 164, 28: गीरमीमेदनु वत्सं मिषन्तं मूर्धानं हिङ्गुःशयोऽभातवा उ । खङ्काणं घर्ममभि

Ein zweites Ms. ist im Catal. von Florenz Num. 420 verzeichnet.

125.

Skr. 148 a (Haug 309).

18 Blätter. 10/21. 12—13 Linien. Geschrieben 1769 von Bāladīkṣita Goḍabola.

Aptoryāmaprayoga nach Hirāṇyakeçin. Beginnt: सर्वस्वोमसर्वपृष्ठाप्तोर्यामस्य प्रयोगो वक्ष्यते । करिष्यमाणसर्वस्वोमसर्वपृष्ठाप्तोर्यामाङ्गत्वेन गणपतिपूजनादिगान्दीश्राद्धान्तं कृत्वा सोमप्रवाकवरणम् । तत्र प्रश्नप्रतिवचने । अस्मिन्सर्वस्वोमसर्वपृष्ठाप्तोर्यामि सोमे त्वं सोमप्रवाको भव । वाढमित्यादिपूजनात्मम् । सर्वस्वोमेनाप्तोर्यामिण षोडशिमता सापिचिखेन सप्रवर्मेण सर्वपृष्ठेन सहस्रदक्षिणेनाप्तोर्यामिणाहं यक्ष्ये । इति चाह ॥

Schliesst: एवमेव षोडशिशस्त्रे यत्र विशेषस्तत्र प्रतिगर्ः । अन्यत्र प्रकृतितवत् । अत्र आश्रयायनेन यत्र यत्र प्रतिगर् उत्तो वर्तते तत्र तत्र प्रतिगर्ः कर्तव्यः ॥

126.

Skr. 78c (Haug 95).

6 Blätter. $9\frac{1}{2}/29\frac{1}{2}$. 9 Linien. Geschrieben 1792 von Bapūbhāṭṭa, Sohn von Nārāyaṇa.

Āgrayaṇaprayoga, über die Darbringung des ersten Ertrages von Reis, Hirse und Gerste. Von Gopinātha Dikshita, nach Hiranya-keçin Çrautasūtra (Skr. 33, fol. 20 b 17). Beginnt: अथ गोपीनाथ-दीक्षितकृतहिरण्यकेश्यायणप्रयोगः । यजमानस्त्रीर्धेन प्रविशेत्वादि न-वान्नप्राशनाधिकारसिद्धिद्वारा श्रीपरमेश्वरप्रीत्यर्थं तन्त्रेण व्रीहिश्यामा-काययणेषुभ्यां यज्ये । इति संकल्प्य । अस्मिन्त्रीहिश्यामाकाययणेषु-कर्मस्थध्वर्युं त्वामहं वृणे । इत्यध्वर्युं वृणुयात् । एवमितरेषां वरणम् ॥

127.

Skr. 78d (Haug 96).

10 Blätter. $9\frac{1}{2}/29\frac{1}{2}$. 9 Linien. Schrift von 1787.

Pravargya, eine einleitende Ceremonie zu einem Somaopfer, bei welchem eine Mischung von Kuhmilch und Ziegenmilch in den Mahāvīra-Topf gegossen und gekocht wird. Die ganze Schrift bildet den 24. Praçna des Hiranyakeçiçrautasūtra (Skr. 33 fol. 116 b 13). Beginnt: प्रवर्ग्यं० संभरिष्यन्नमावास्यायामापूर्थमाणपक्षे वा पुण्ये नक्षत्रे तूष्णीं काण्टकीं० समिधमाधाय युञ्जते मन इति चतुर्गृहीते जुहोति ॥

128.

Skr. 78a (Haug 93).

78 Blätter. $9\frac{1}{2}/29\frac{1}{2}$. 8—10 Linien. Geschrieben 1787 von Kṛishṇa, Sohn von Nārāyaṇabhāṭṭa, mit dem Beinamen Ṭhākura.

Jyotishtomasyaṅgnishṭomasya Prayogaḥ nach dem Hiranyakeçiçrautasūtra (Praçna 7. 8). Von Rāmākṛishṇabhāṭṭa, Sohn von Nārāyaṇabhāṭṭa. Beginnt: अथ ज्योतिष्टोमस्यापिष्टोमस्य प्रयोग उच्यते ॥ तत्र ब्राह्मतादौर्ब्रह्मपरिहारार्थमासन्ने पर्वणि ऐन्द्रापाश्विनीं पशू हत्वा निमित्ताभावे तु तावहत्वा सोमारम्भः । यजमानो दर्भेष्वासीनो दर्भान्धारयमाणः पत्न्या सह प्राणानायम्य ज्योतिष्टोमेनापिष्टोमेन सप्रवर्ग्येण रथंतरसास्त्रा द्वादशगवदक्षिणेन यवैन्द्रापाश्विनीं पर्वणि न हतौ तदापीषोमीयेणैन्द्रापाश्विनीं समानतन्त्रौ कुर्वन्तोमेन यज्ये इति । पुरस्ताद्दीवाभ्यो राजानमाहार्यं परिवेवेष्टि पायसेनौदनेन राजानं पूजयत्यह-रहर्नं दीवासु ॥

Schliesst: इति श्रीहिरण्यकेशिसूचानुगते मातृदत्तीयप्रयोगापिष्टो-मसंख्यज्योतिष्टोमप्रयोगः समाप्तः ॥

श्रीमहर्षिणदेशे ऽगस्त्य इवासीत्स भट्टगोविन्दः । तत्सूनुः श्रीरा-
मेश्वरभट्टो ऽभूत्सर्वस्वातः ॥ १ ॥ तत्पुत्रः श्रीनारायणभट्टो जयति
सर्वदा भूमौ । तत्सूनु रामकृष्णभट्टो रामकशरणं यातः ॥ २ ॥ श्री-
महिरष्यकेशिसूत्रं प्राप्याथ मातृदत्तीयम् । किञ्चिन्निर्ययजालं कर्तवांस्तेन
प्रयोगसौकर्यम् ॥ ३ ॥ Rāmakṛṣṇa, der Vater von Kamalākara, der
den Nirṇayasindhu 1612 schrieb, muss am Ende des 16. Jahrhunderts
gelebt haben.

129.

Skr. 78b (Haug 94).

99 Blätter. 9¹/₂/29¹/₂. 7—10 Linien. Schrift von 1787.

Jyotishtomaprayoga, nach Hiranyakeçicrautasūtra. Zunächst
stehen zwei Blätter, beginnend: अथाध्वर्युर्महन्मे वोचो यशो मे वोचो
भर्गो मे वोचो भुक्तिं मे वोचः स्तोमं मे वोचः सर्वं मे वोचस्तन्मावतु
तन्वाविशतु तेन भुञ्चिषीयेति अपति । देवो देवमेतु सोमः सोममेत्वृ-
तस्य पथा विहाय दौष्कृत्यमित्यभिप्रव्रजति । यद्वा नामासि स्रुतिः सो-
मसरणी सोमं गमेयमिति पन्थानमाविष्ठते । प्राचीनावीती दक्षिणा-
भिमुखः पितरो भूरिति स्वान्पितृन्भिमन्त्रयते । Bis zum Ende dieser
zwei Blätter reicht die Übereinstimmung mit Āpastambaçrautasūtra
10, 1, 4—7.

Der wirkliche Anfang beginnt auf fol. 3a 1: यजमानः प्रथमं
करिष्यमाणसोमाङ्गत्वेन गणपतिपूजनं पुण्याहवाचनं मातृकापूजनं नान्दी-
आङ्गं च विधाय राजानमाहृत्य सोमाय राज्ञे नम इति पायसौदनेन
पूजयेत्पुरस्ताद्दीक्षातः । य० तं गन्धादिनाभ्यर्च्य सोमप्रवाकः । आर्षेयेभ्य
ऋत्विग्भ्यः सोमं मे प्रब्रूहि । [इति] संप्रेष्यति । ज्योतिष्टोमेनापिष्टोमेन
सप्रवर्ग्येण रथंतरसान्ना शतगुदक्षिणेनाहं यज्य इति प्रतिजानीते ॥

Schliesst: इति हिरष्यकेशिसूत्रे मातृदत्तानुसारेण ज्योतिष्टोम-
प्रयोगः ॥

Auf Seite fol. 98a 3 folgt ein Nachtrag in 15 Kaṇḍikāḥ mit
dem Titel Prāgarāṇçavihāra und Vedīmāna. 3 Seiten von 7 Linien.

130.

Skr. 126 (Haug 282).

26 Blätter. 8/24¹/₂. 9 Linien. Geschrieben 1763 von Bāpūbhaṭṭa, mit
dem Beinamen Gokhala.

Darçapūrṇamāsaprayoga, nach Hiranyakeçin. Beginnt: यज-
मानः प्रातरपिहोत्रं ऊत्वा दर्भेष्वासीनो दर्भान्धारयमाणः पत्न्या सह
प्राणानायम्य देशकालौ संकीर्त्तय श्रीपरमेश्वरप्रीत्यर्थं दर्शपूर्णमासाभ्यां
यज्ये ॥

Schliesst: दक्षिणावाङ्माजिनी प्राच्येति हविर्भरन्त्यपये घृताची ॥
प्रमादादिति संपूर्णं कृत्वा ॥

131.

Skr. 147 (Haug 308).

52 Blätter. 10/21. 7—11 Linien. Geschrieben 1793 von Bāpaṭu.

Dasselbe Werk.

132.

Skr. 77 (Haug 91).

70 Blätter. 9/29¹/₂. 9—10 Linien. Schrift von 1794.

Darṣapūrṇamāsaprayoga, nach Hiraṇyakeçin (Praçna 11. 12). Von Gopināthadīkshita, mit dem Beinamen Oka. Beginnt: अन्वाधानदिने पर्वद्वये ऽप्युदितहोम्य (?) प्युदयात्पूर्वमेवाग्निहोत्रं ऊत्खोदित आदित्ये विहाराद्बहिः कर्माधिकारार्थमाचमनं कुर्यात् । तच्च श्रौतं स्मार्तं वा । त्विराचम्य त्रिद्विर्वा सोदकेनाङ्गुष्ठमूलेनौष्ठावलोमकौ परिमृज्य द्विःसकृता सोदकैरङ्गुल्यैरोष्ठावुपसृश्य सत्त्वं पाणिं पादौ शिरश्च प्रोच्य चक्षुषी नासिके श्रोत्रे सकृत्सकृत्सोदकाङ्गुष्ठतर्जनीभ्यामालभेत ॥ Die folgenden Abschnitte sind bezeichnet: वेदिकरणम् fol. 22 a 4; स्वम्बयजुर्हरणम् fol. 23 a 1. Der erste Praçna endet fol. 37 b 10. Beginnt: तत्तत्काले वरणमिति पचे etc.

Schliesst fol. 68 b 3: ततः कर्मस्वोपास्यदेवतार्पणं कुर्यात् ॥ Zuletzt steht ein Capitel Vaimpidhaprayogaḥ.

133.

Skr. 77 (Haug 92).

108 Blätter. Das übrige wie oben. Geschrieben 1794 von Bāpūbhaṭṭa, mit dem Beinamen Gokhala, Sohn von Nārāyaṇa.

Çayanaprayoga, das Anlegen von Feueraltären. Beginnt: अपिष्टोमे ऽग्निः प्रकृतो षोडशिन्यापि नेष्यते । विहृत्योस्त्वनयोरिष्टः सावस्कादिनिषेधतः । प्रकृत्योश्च विहृत्योश्च चीयेतोक्थ्यातिराचयोः ॥ अपि चेष्यमाणो ऽमावास्यायां पौर्णमास्यामापूर्यमाणपचे पुष्ये नक्षत्र उखा संभरति । त्र्यहादिमासान्तदीक्षापचेषुखासंभरणप्रभृत्यामिषान्तानि कर्माणि यथा वसन्ते भविष्यन्ति तथोपक्रमः कार्यः ॥ In Weber's Catalog II, No. 1455 wird dieses Werk einem Gaṇeça zugeschrieben.

Schliesst fol. 106 b: इति हिरण्यकेशिसूत्रानुसारिचरकसीचामण्याः प्रयोगः ॥

Darauf folgt ein Capitel mit dem Namen: अथ निचावदृष्ट्या आमिषाद्यः प्रयोगः ॥ Zwei Blätter.

134.

Skr. 137 (Haug 297).

35 Blätter. 12/22. 11—19 Linien. Schrift von 1777.

Prāyaścittavivaraṇa, ein Commentar von Gaṇeṣa Somayājīn zu Hiraṇyakeṣin's *Prāyaścitta* (Praçna 15). Stühne durch Gaben oder Recitation von vedischen Sentenzen für Versehen beim Opfer oder andere widerwärtige Ereignisse. Beginnt: अथ सत्याषाढहिरण्यकेशि-सूचीकृतानि प्रायश्चित्तानि लिख्यन्ते ॥ तत्र पञ्च प्रकरणानि । आधान-मग्निहोत्रं दर्शपूर्णमासी पशुः सोमश्चेति । तत्र श्रुतिलक्षणं प्रायश्चित्तं विध्यपराधे विधीयत इति । प्रायश्चित्तविधायकमादिमं सूत्रं विधि-शब्देन विहितमुच्यते । विहितस्याकरणे ऽन्यथाकरणे वा प्रायश्चित्तं कर्तव्यम् ॥

Schliesst: हिरण्यनाशे ऽप्ये हिरण्यवत इष्टिः । प्रावरत्नातो ऽग्नि-होत्रं जुहुयादप्ये वर्षणायेष्टिः । द्विषदन्नभोजने शुचय इष्टिः । सूत-कान्नभक्षणे तन्तुमतीष्टिरित्यादयः ॥

135.

Skr. 148b (Haug 310).

7 Blätter. 10/21. 10—12 Linien. Geschrieben 1770 von Bāladīkshita Goḍabola.

Loṣṭacitiprayoga, eine Schrift, welche die Aufhäufung von Schollen entweder am dritten, oder am fünften, siebenten, neunten Tage auf dem Grabe eines Verstorbenen behandelt. Von Rāma, Schüler von Hara (?). Beginnt: अथ हिरण्यकेशीनां लोष्टचित्तिप्रयोगः ॥ शास्त्रसंप्रदायाभ्यां लोष्टचित्तेः प्रयोगः । दिष्टगमनस्य तृतीये पञ्चमे दशमे वाहनि क्रियते । दिष्टगमनं मरणम् । तस्मादयुञ्जु दिवसेषु लोष्टचित्तिः संप्रदायविद्वद् इति । तत्र ब्राह्मणभोजननिषेधातीते दशाहे एकादशाहे त्रयोदश इत्यादिषु कर्तव्या । यस्मिन्नहनि करिष्यते तस्मात्पूर्वदिने संकल्पं कुर्यात् । तस्मात्पूर्वतृतीयदिवसे संकल्प्य कर्तव्यम् ॥

Sieh Descriptive Catalogue of Sanskrit Manuscripts in the Library of the Calcutta Sanskrit College by Hṛishikeṣa Çāstrī and Çiva Candra Gui, Num. 401.

136.

Skr. 148c (Haug 311).

19 Blätter. 9¹/₂/20. 10—13 Linien. Geschrieben 1778 von Bāladīkshita Goḍabola.

Vājapeyaprayoga, eine Abhandlung über den *Vājapeya*, ein Somaopfer, durch welches ein König oder Brahmane zu der höchsten Stellung zu gelangen sucht. Nach Hiraṇyakeṣin's Praçna 13. Beginnt:

शरदि वाजपेयेन यजेत । तस्य षोडशिना कल्पो व्याख्यातः । सप्तदशः सर्वा भवति सप्तदशदीक्षाति तिस्र उपसद एकविंशीप्रसुत आप्तवाजपेयः कुहवाजपेयश्चेति । द्विविधो वाजपेयः । तत्राप्तवाजपेयस्य प्रयोग उच्यते । सप्तदशदीक्षापक्षे शरहशस्यामुपक्रमः पर्वणि यथा सुत्या भवति । करिष्यमाणवाजपेयाङ्गभूतं पुष्याहवाचनादिसोमपूजनान्तं कृत्वा सोमप्रवाकवरणम् । अस्मिन्वाजपेये त्वं सोमप्रवाको भवेत्यादिपूजनान्तम् । सोमप्रवाक । अर्षेयेभ्य ऋत्विग्भ्यः सोमं मे प्रब्रूहि । सप्तदशस्तोमेन वाजपेयेन षोडशिमता सप्रवर्गेण रथंतरसाम्ना सप्तदशसप्तदशदक्षिणेन यज्ञेन यच्छे इति चाह ॥

Schliesst: संतिष्ठते वाजपेयः । वाजपेयेनेद्वा सौचामण्या यजेत । न कंचन प्रत्युपतिष्ठति । श्वेतच्छत्री भवतीति विज्ञायते । वाजपेयेनेद्वा बृहस्पतिसवेन यजेत ॥

137.

Skr. 149 (Haug 312).

83 Blätter (Zahlen von foll. 56. 58. 61. 72 doppelt gesetzt). $10\frac{1}{2}/24\frac{1}{2}$. 11—17 Linien. Schrift von etwa 1740. Die vedischen Stellen accentuirt. Das Ganze und auch in einzelnen Blättern verkehrt gebunden. Vieles gestrichen und von einer späteren Hand ergänzt.

Somaprayoga, nach Hiranyakeçin's Somaprayoga. Beginnt: पूर्वेषुः पुरस्ताद्दीक्षाभ्यो राजानमाह्वय सोमाय राज्ञे नम इति तं पायस्यै दानेन पूजयेत् ॥

Schliesst: इत्यपिष्टोमं निष्याद्यादित्यमुपतिष्ठते ॥

Bei der Beschaffenheit der Hs. sind andere Auszüge nicht rathsam.

138.

Skr. 85 a (Haug 115).

58 Blätter. 9/20. 10—13 Linien. Geschrieben 1753 von Ballāla mit dem Beinamen Paṭavardhana, Sohn von Gaṇeçabhaṭṭa Sūri. Vedische Stellen accentuirt.

Somasaptahautraprayoga. Die sieben Hotrakāḥ sind Maitravaruṇa, Brāhmaṇūchaṅsin, Potri, Neshṭri, Achāvāka, Āgnīdhra, Grāvastut. Sieh Skr. 151 b (Haug 314 b). Beginnt: अथ सोमप्रवाको हीतृगृहं गत्वा तं प्रत्याह । यज्ञशर्मणः सोमो भविष्यति तत्र भवता हीचं कर्तव्यमिति । होता तं सोमप्रवाकं पृच्छति । को यज्ञ इति । सोमप्रवाकः । ज्योतिष्टोमो ऽपिष्टोमः सोमः । होता । क ऋत्विजः । सोमप्रवाको विष्णुमिचादय इत्याह । होता । का दक्षिणेति पृष्टे सन्ति कक्षास्थो दक्षिणाः सुकृपा बङ्गमूल्या द्वादशशतं गावः । उत्रातुवरणानन्तरम् । आपो मे हीचाशंसिन्वस्ता मे हीचाशंसिन्वः । निषावस्यं स्वामुकशर्मणं वृषे ॥

Dikṣhaṇīyā endet fol. 2 b 5. Prāyaṇīyā 3 a 11. Somakraya 4 a 4. Ātithyeḷāntā 5 a 10. Pravargya 12 b 3. Ūpasad 14 b 8. Agnīshomīya 25 a 5. Prātarānuvāka ṣatakṛiptīḥ fol. 25 b 5. Aparimitapakṣha 29 a 8. Prātaḥsavana 40 a 3. Mādhyamīnasavana 47 b 4. Sutyā 56 b 1. Ūdavasānīyā 57 b 6.

Diese und die 2 folgenden Handschriften sind benützt bei Caland und Henry, L'Agniṣṭoma I, XX.

139.

Skr. 145 (Haug 306).

93 Blätter. 10'21. 9—12 Linien. Geschrieben 1754 von Bālakṛiṣṇa Goḷabola (sieh Bāladīkṣhita), Sohn von Ṣaṅkaradīkṣhita aus Puṇyagrāma.

Dasselbe Werk, deutlicher geschrieben, aber minder correct.

140.

Skr. 85 b (Haug 116).

9 Blätter. 9'20. 7—9 Linien. Geschrieben 1802 von Parāṣara Jogalekara. Saṃvat 1723 ist als dem Ṣāka angehörig zu betrachten, weil die Schrift ganz modern ist, 1666 ist vom Übel.

Agnīṣṭome Brāhmaṇācchānsinaḥ Prayogaḥ. Beginnt: वृतो ऽसि कर्म करिष्यामि । महन्ने वोचो भर्गो मे वोचो (भर्गो मे वोचो (Wiederholung von bhargo^o oder bhagam zu lesen) यशो मे वोचः स्तोमं मे वोचः कृप्तिं मे वोचो भुक्तिं मे वोचस्त्रुप्तिं मे वोचः सर्वं मे वोचः । तन्नामवतु तन्नाविशतु तेन भुचिषीय । इति जपित्वा । आपस्ते होच-शंसिन्यस्तास्ते होचाशंसिन्यो ब्राह्मणाच्छंस्यहं ते मानुषाः । ततो मधुपर्कानन्तरं तानूनममभिमृशति ॥

Schliesst: अथ सख्यानि विसृजन्ते । उभा कवी युवाना सत्यादा धर्मणस्यती । परि सत्यस्य धर्मणा वि सख्यानि सृजामहे ॥

141.

Skr. 156 a (Haug 319 a).

43 Blätter. 12'29¹/₂. 11—13 Linien. Schrift von etwa 1800.

Prāyaṣcittaprapañcīkā, ein Commentar von Varada Yujvan, Sohn von Suvarṇādriṣa, zu Hiranyakeṣin's Prāyaṣcitta (Praṣna 15), Sühne von rituellen widerwärtigen Zufällen. Beginnt: अथः पत्युः पदाभ्योजं मुनिभृङ्गनिषेवितम् । गङ्गाजलमयस्यन्दि वेदगन्धि नतो ऽस्य-हम् ॥ सूचप्रणयनप्रीतेर्मुनिभिर्यस्य मूर्धजाः । हिरण्यमयाः कल्पितास्तं सत्या-षाढमुपास्यहे ॥ सुवर्णाद्रीशपुत्रेण वरदाभिधयज्जना । सत्याषाढीयसूचस्य प्रायश्चित्तं प्रपञ्च्यते ॥ उक्तानि दर्शपूर्णमासावारभ्य सर्वमेधपर्यन्तानि कर्माणि । तेषु प्रायश्चित्तमवशंभावि । देवात्ममादादा पुष्यस्य तत्र शा-स्त्रीयकर्मणि धेधे तत्परिहारः शास्त्रीयेणैव कर्मणा भवति । न प्रमाणा-न्तरगन्धेनादृष्टरूपत्वात् । ततः प्रायश्चित्तानि शास्त्रलक्ष्यानुपदिशन्ते ॥

142.

Skr. 156 b (Haug 319 b).

32 Blätter. 12/29¹/₂. 9—11 Linien. Schrift von etwa 1780.

Cāturmāsyaṅgīyā, ein Commentar von Mahādeva zu Hiraṇyakeçin's Cāturmāsya (Praçna 5). Beginnt: यद्यपि राजसूये हि चातुर्मा-
खानि पठन्ते तेषां हि दर्शपूर्णमासौ चातुर्माखानीति नित्येष्वपि पाठ
उपलभ्यते स्मृतावपि चातुर्माखा चैव हीत्यादौ तत्र तेषां राजसूये पठि-
तानां अत्र नित्यफलत्वान्नित्यान्यपीत्यर्थः । अत्रच्य ह वै सुकृतं चातुर्मा-
खयाजिनः । चातुर्माखीर्यजते स तथा । तथा तस्य सुकृतमत्रच्यफलत्वा-
दत्रच्यम् । हवैशब्दी श्रुतिगतावेव पठितौ हशब्दः प्रसिद्धमित्यर्थे वैशब्दो
ह्यर्थः । तस्माच्चातुर्माखीरवशं यष्टव्यमित्यर्थः ॥

143.

Skr. 41 (Haug 46).

97 Blätter. 9/24¹/₂. 9 Linien. Schrift von etwa 1780.

Mātridatta's Commentar zu *Hiraṇyakeçin's Gṛihyasūtra* (ent-
halten in Skr. 33 foll. 96a—108a). In zwei Praçnāḥ. Beginnt:
यच्च व्याख्यास्याम (1, 1) इति प्रतिज्ञाय दर्शपूर्णमासादयः सहस्रसंवत्स-
रान्ता ये श्रौता यज्ञा वैतानिका व्याख्याताः । स्मार्ता इदानीमष्टका-
दय एकाग्रौ कर्तव्या वक्तव्यास्तेषामुपनयनं प्रधानम् । श्रौतत्वादेदाध्य-
यनार्थत्वात् । तत आरभ्य शास्त्रैरधिकारात्त्यार्थं प्रागग्न्युत्पत्तेश्च । तत्रथमं
व्याख्यातुकाम इति प्रतिजानीते । उपनयनं व्याख्यास्याम इति ॥

Praçna 2 beginnt fol. 62a: अथ [सीमन्तोन्न]यनम् । अथशब्दो
ऽधिकारार्थः । सीमन्तोन्नयनमधिक्रियते ॥

Der Text und Auszüge aus dem Commentar, hauptsächlich aus dem vorliegenden Ms., sind von Kirste, Wien 1889, veröffentlicht worden.

144.

Skr. 88 (Haug 121).

50 Blätter. 10/30. 8—13 Linien. Geschrieben 1748 von Bābubhaṭṭa, mit dem Beinamen Pāvagī. Die vedischen Sentenzen sind accentuirt.

Prayogavajjayanti, ein Subcommentar zu dem obigen Werk von Mahādeva, Sohn von Nārāyaṇa. Getheilt in zwei Praçnāḥ. Beginnt:
मीरेश्वरं गणेशं च लक्ष्मीनारायणौ गुरुन् । सत्याषाढं प्रणम्यादावष्टा-
पदशिरोबहम् । सूचार्थं सम्यगालोच्य महादेवेन धीमता । प्रयोगवैज-
यन्त्याख्या पद्धतिः प्रचितन्यते (prati Hs.) ॥ प्रसन्नयात्मके सत्याषाढीय-
स्मार्तसूचे कानिचिद्वैकिकापि(न)साध्यानि कर्माणि कानिचिदौपसना-

पि(न)साध्यानि कानि चान्यतरापिसाध्यानि ॥ Der zweite Praçna mit dem Sīmantonnayana fol. 28 b 10.

Fol. 50 giebt eine Tabelle über die Capitel des Werkes.

145.

Skr. 71 a (Haug 81).

10 Blätter. 9/21. 10 Linien. Geschrieben 1759 von Bāladikshita Goḷabola.

Prāyaçcittadīpikā, ein Commentar zu *Drāhyāyaṇu's Prāyaçcitta*, Sühne für Versehen beim Opfer. Ein Auszug aus Dhanvin's Kalpa-bhāshya. Beginnt: अथ कृन्द्ोगप्रायश्चित्तानि कल्पभाष्योक्तानि प्रायश्चित्तान्युच्यन्ते । उपयन्त्यशित्ययन्योक्तान्यपि संक्षेपकारेणोच्यन्ते । प्रथमं तावत्प्रसूता परिसामासु स्वलनं चेत्तदा पुनर्गीत्वा व्याहृतीर्भुङ्क्यात् ॥

Schliesst: इति कल्पभाष्योपयन्त्यकारेण धन्विभाष्यसंग्रहद्राह्यायण-प्रायश्चित्तदीपिका समाप्ता ॥

Vgl. Upagrantha Skr. 132 b.

146.

Skr. 21 (Haug 24).

142 Blätter (fol. 26 fehlt). $10\frac{1}{2}; 27\frac{1}{2}$. 7—12 Linien. Geschrieben 1625. Die Hs. gehörte einem Govālana Nāgarājajñātīya, Sohn von Bhīnājī. Gedruckt in der Bibl. Ind. in 2 Bänden. Calcutta 1870.

Tāṇḍyabrāhmaṇa. Beginnt: महन्ने वोचो भर्गो मे वोचो यशो मे वोचः सोमं मे वोचो भुक्तिं मे वोचः सर्वं मे वोचस्तन्मावतु तस्मा-विशतु तेन भुगिषीय ॥ etc. Prapāṭhaka 1 endet fol. 7 a 2. 2) fol. 12 a 1. 3) fol. 15 a 9. 4) fol. 22 a 7. 5) fol. 27 b 8. 11) fol. 31 a 1. 12) fol. 40 a 8. 13) fol. 49 b 6. 14) fol. 58 b 5. 15) fol. 65 a 7. 16) fol. 76 b 4. 17) fol. 87 a 5. 18) fol. 90 a 4. 19) fol. 97 a 6. 20) fol. 105 b 8. 23) fol. 127 a 6. 24) fol. 134 a 7. 25) fol. 143 a 5.

147.

Skr. 22 a (Haug 25).

30 Blätter. $9\frac{1}{2}; 21\frac{1}{2}$. 8—12 Linien. Schrift von etwa 1730.

Tāṇḍyabrāhmaṇa. Prapāṭhaka 1—5.

148.

Skr. 58 b (Haug 63 b).

6 Blätter. $8/22\frac{1}{2}$. 12—13 Linien. Schrift von etwa 1750.

Tāṇḍyabrāhmaṇa. Die ersten zwei Prapāṭhakaḥ, nur dass bei dem letzteren fünf Wörter fehlen.

Das letzte mit 78 bezeichnete Blatt enthält ein Fragment des

Taittirīyabrāhmaṇa, und zwar die zwei ersten Linien von भवन्ति bis आदधाति 1, 7, 8, 4; तेज एवास्मिन्दधाति 1, 7, 8, 4 bis zum Schluss षष्ठिवाही वै देवरथः 1, 7, 9, 1.

149.

Skr. 109 (Haug 165).

162 Palmblätter. 5/60. Linien verschieden. Schrift etwa vom Anfang des 17. Jahrhunderts

Tāṇḍyabrāhmaṇa. Vollständig. In Granthaschrift.

150.

Skr. 108 (Haug 164).

227 Blätter. 15/20. 16—19 Linien. Schrift von etwa 1861.

Tāṇḍyabrāhmaṇa. Vollständig. Granthaschrift.

151.

Skr. 58 a (Haug 63 a).

39 Blätter. $8\frac{1}{2}/28\frac{1}{2}$. 7—9 Linien. Schrift von etwa 1800.

Šadviṅṣabrāhmaṇa, in fünf Prapāṭhakāḥ, ist gleichsam eine Fortsetzung des Pañcaviṅṣa Brāhmaṇa. Der Inhalt des Werkes ist in der Vorrede von Sāyaṇa's Commentar angegeben. Beginnt: ब्रह्म वा इदमथे सुब्रह्म चास्माम् । ततः सुब्रह्मोदक्रामत् । अथ ह देवा यज्ञेन ब्रह्म पर्यगृह्णत ॥

Schliesst: सूर्याय स्वाहा सर्वयहाधिपतये स्वाहा किरणपाणये स्वाहेश्वराय स्वाहा सर्वपापशमनाय स्वाहेति व्याहृतिभिर्ऊत्वाथ साम गायेत् ॥ १३ ॥ Sāyaṇa fügt seinem Commentar einen sechsten Prapāṭhaka bei. Die in Calcutta erschienene Ausgabe von 1876 und 1875 ist ungenau.

152.

Skr. 35 (Haug 40).

101 Blätter. 9/23. 8—12 Linien. Schrift von 1511.

Lāṭyāyanacrautasūtra des Sāmaveda, in 10 Prapāṭhakāḥ. Prapāṭhaka 1 mit 12 Kaṇḍikāḥ beginnt: अथ विध्वव्यपदेशे सर्वक्रत्वधिकारः ॥ Pr. 2 mit 12 Kaṇḍikāḥ beginnt: सोमयोगे ऽपिर्युनक्ति त्वितस्य स्थाने वायुर्युनक्तु सूर्यो युनक्ति नानासवनयोः ॥ Pr. 3 mit 12 Kaṇḍikāḥ beginnt: षोडशिसाम्ना सोष्यमाणो यथासनमुपविञ्च हविर्धानं गत्वा षोडशियहमवेक्षेतोद्गाता यस्मादन्य इति ॥ Pr. 4 mit 12 Kaṇḍikāḥ beginnt: रोहितेनानडुहेनोत्तरसोम्ना चर्मणापिहितः स्वात् ॥ Pr. 5 mit 12 Kaṇḍikāḥ beginnt: चातुर्मास्त्रेषु वक्ष्यप्रधा-

साना० सन्मयजुर्हरिषन्मयजुषोपविशेत् ॥ Pr. 6 (fol. 50a) mit 12 Kaṇḍikāḥ beginnt: संतनि चोद्यमानमेकैस्त्रिंशत् सर्वं स्तोमसंभवात् ॥ Pr. 7 mit 13 Kaṇḍikāḥ beginnt: गूर्दः सीमेधं माधुहृन्दसमीदत्सु सौत्रव-समुत्तरं etc. ॥ Pr. 8 mit 12 Kaṇḍikāḥ beginnt: उदयनपूर्वपक्षपुण्या-हसंनिपाते यज्ञकालो ऽनादेशे ॥ Pr. 9 mit 12 Kaṇḍikāḥ beginnt: राजा राजसूयेन यजेत ॥ Pr. 10 mit 20 Kaṇḍikāḥ beginnt: दीक्षा-क्रयप्रसवीत्यानानि सर्वसत्त्वेषु पूर्वपक्ष उपपादयेयुः ॥

Die meisten Sūtra stimmen mit dem Drāhyāyanaçrautasūtra überein.

Eine Ausgabe des Textes mit Agnisvāmin's Commentar erschien in der Bibl. Indica. Calcutta 1872.

153.

Skr. 132a (Haug 288).

16 Blätter. 9¹/₂/21. 8—12 Linien. Schrift von etwa 1820.

Der erste Prapāṭhaka des Lāṭyāyanaçrautasūtra (fol. 9 b 8). Der zweite Prapāṭhaka bricht ab mit त्वयायि 2, 12, 8.

154.

Skr. 22b (Haug 26).

73 Blätter. 10¹/₂/21. 9—13 Linien. Geschrieben 1760 von Bālakṛiṣṇa Goḍabola.

Der erste und zweite Prapāṭhaka von Lāṭyāyana mit dem Commentar von Agnisvāmin.

155.

Skr. 36 (Haug 41).

397 Blätter. 17¹/₂/28¹/₂. 9 Linien. Geschrieben 1864 von Viṣṇunārāyaṇa-devadhara, Schüler von Rāmadāsa.

Commentar von Agnisvāmin zu den Lāṭyāyanaçrautasūtra. Die Sūtra selbst sind ohne besondere Bezeichnung beigefügt. Vollständig. Beginnt: अथ विध्यपदेशे सर्वक्रत्वधिकारः । Erstes Sūtra. किमिदं सूत्रं नाम शास्त्रम् । किमिदमारभ्यते । यज्ञप्रसिद्धये । इह हि छान्दोग्ये द्विविधो विधिः । अनुब्राह्मणिकः षट्प्रामाणिकश्च । etc.

156.

Skr. 132b (Haug 289).

18 Blätter. 9¹/₂/21. 10—12 Linien. Schrift von etwa 1820.

Upagrantha des Sāmaveda. Das Capitel über die Sühnung der beim Opfer vorkommenden Versehen, erklärt von einem anonymen Verfasser. Beginnt: छन्दीगानामुपयन्वप्रायश्चित्तानि सिद्ध्यन्ते ॥ अथातः

प्रायश्चित्तानीत्यारभ्य निर्णीतप्रायश्चित्तानि सुखप्रयोगसिद्ध्यर्थमनुकरिष्या-
मः (lies anukramishyāmaḥ) ॥ अन्वारभ्य प्रवृत्तहोमास्तावो(?)पवेशनान्त-
मविक्षेदेनैव सर्षणमध्वर्यादिभिः प्रशास्त्र्यन्तैः सप्तभिः शास्त्रविहितम् ॥
Der Commentator giebt fol. 6b 1 an: *Upagranthacīḍāmaṇari asmā-
bhiḥ spashṭam upapāditam.* Vgl. Kātyāyanaśrautasūtra 25, 11.

157.

Skr. 171 e (Haug 338).

Foll. 1—7. 10¹/₂, 24. 10 Linien. Schrift von etwa 1600.*Mantrabrāhmaṇa* des Sāmaveda. Nur der erste Prapāṭhaka.

Beginnt: देव सवितः प्रसुव यज्ञं प्रसुव यज्ञपतिं भगाय । दिव्यो
गन्धर्वः केतपूः केतं नः पुनातु वाचस्यतिर्वाचं नः स्वदतु ॥

Schliesst: इयं तन्निर्गवां माता सवत्सानां निवेशनी । सा नः
पयस्वती दुहाम् (duhā Ms.) उत्तरामुत्तराँ समाम् ॥

Foll. 11, 12. 9 Linien. Dieselbe Schrift. Jetzt sind diese zwei Blätter
mit 171 d vereinigt.

Ein Fragment des *Kaushītakibrāhmaṇa*. संनतोत्यथ यज्ञोवाश-
सिनः Kapitel 17, 7 Linie 6 von unten in Lindner's Ausgabe. सप्त-
दशो ऽध्यायः ॥ अतिरिक्तसोमो वा एष यदाश्विनं Kapitel 18, 1.

Schliesst: ब्रह्म वै बृहस्पतिर्ब्रह्मण्येव तदन्तः प्रतितिष्ठत्यथैषा [सं-
पन्नवति] Kapitel 18, 2 am Ende.

158.

Skr. 81 (Haug 105).

61 Blätter. 10¹/₂, 19¹/₂. 8 Linien. Schrift von 1862.

Agniṣṭomasāmaprayoga, oder wie das Werk am Ende genannt
wird *Somasamsthāpaddhatau Agniṣṭomaḥ*. Verfasst von Dikshita
Govardhana. Beruht auf dem Lātyāyana Śrautasūtra. Die aus dem
Sāmaveda ausgezogenen Verse mit den beim Singen vorkommenden
Variationen sind mit Accenten versehen. Beginnt: अथ विध्यव्यप-
देशे सर्वकत्वधिकारः (Lāty. 1, 1, 1) । तत्र प्राङ्मुखोपविष्टा ऋत्विजः ।
उद्गुखो यजमानः स्वस्थादिमाङ्गल्यं कृत्वा देवच्छत्विम्बरणम् । तदुक्तं
षड्विंशब्राह्मणे । अग्निर्मे होता । आदित्यो मे ऽध्वर्युः । चन्द्रमा मे
ब्रह्मा । पर्जन्यो म उन्नाता । आकाशो मे सदस्यः । आपो मे हीचा-
शसिनः । रम्भयो मे चमसाध्वर्यवः । स एतान्देवानृत्विजो वृत्वा-
धितान्मानुजान्वृणीत । भारद्वाजगोचो यज्ञनारायणशर्मणं ज्योतिष्टोमे-
नामिष्टोमसंख्येन रथंतरपृष्ठेन चतुष्टोमेन गवादिदशद्रव्येण द्वादशशतग-
वदक्षिणेनाहे यज्ये । तत्र मे स्वमुन्नाता भव ॥

Benützt bei Caland und Henry, L'Agniṣṭoma I, XIX.

159.

Skr. 83 (Haug 112 a).

10 Blätter. $9\frac{1}{2}/20\frac{1}{2}$. 9—13 Linien. Schrift von etwa 1790.

Sarvaprishtheshti, eine Form des Sāmaveda, welche aus Rathantara° Bṛihad° Vairūpa° Vairāja° (ākvara° Renivata° sāmān besteht. Sieh Taittirīyasamhitā II, 3, 7, 1. 2 und 3. Beginnt: अथ सर्वपृष्ठे-
ष्टिः ॥ इष्टिपूर्वदिने चतुर्दश्यां पर्वणि वा या इष्टिरिति वचनात् । या-
ज्ञिकान् शुक्लपत्रे देवनक्षत्रे ऽपि कुर्वन्ति । तत्र प्रातः पुण्याहवाचनपूर्वकं
नान्दीश्राद्धं कृत्वा रात्र्यावुदकशान्तिं प्रतिसरन्वन् च विधाय व्रती रात्रिं
नयेत् । अत्र प्रातः कृतनित्यक्रियस्तीर्थे स्नातः पवनादिचतुष्टयं कृत्वा
सपत्नीकः सञ्चलित्कीर्थेण प्रविश्य गार्हपत्यस्य पश्चाद्भेष्यासीनो दर्भान्धार-
रयमाणः प्राणानायम्य पुरुषं ध्यात्वा याः पुरस्तादित्यादि । आयुष्कामः
पापक्षयकामः सर्वविजयकामः । अथवा श्रीपरमेश्वरप्रीत्यर्थं सर्वपृष्ठेष्ट्या
यच्च इति चिर्मनसा चिह्नैः संकल्पयेत्तन्म ऋध्यतामित्यादि ॥

Die meisten accentuirten vedischen Verse sind für diese Ab-
handlung gefertigt.

Schliesst: मन्यनपत्रे मन्यनीया नव प्रयाजा नवानूयाजाश्च भवन्ति
वाजिनयागः शेषं प्रकृतिवत्सिद्धमिष्टिः संतिष्ठते ॥ इति सर्वपृष्ठेष्टिहौत्र-
प्रयोगः ॥

160.

Skr. 1711 (I).

Ein Blatt mit 6 Zeilen auf jeder Seite, entspricht der Ausgabe
des Sāmaveda in der Bibl. Indica Vol. I, p. 886 von eshāḥ ü ovā
brahmāyāḥ bis p. 887, Linie 5 hāu abhī.

161.

Skr. 128 (Haug 284).

25 Blätter (foll. 2, 3 fehlen). $9/21\frac{1}{2}$. 10 Linien. Schrift von etwa 1750.
Die vedischen Sprüche accentuirt.

Somayājamāna, Thätigkeit des Yājamāna beim Somaopfer. Zum
Sāmaveda gehörig. Beginnt: दर्भेष्यासीनो दर्भान्धारयमाणः पत्न्या
सह प्राणानायम्य ज्योतिष्टोमेनापिष्टोमेन रथंतरसान्ना द्वादशशतदक्षि-
णेन सोमेनाह यच्छे । विष्णुदयसीत्यप उपस्यूञ्च । अग्निज्योतिष्टोमे
ऽभ्यर्च्य । सोमप्रवाक सोमं मे प्रब्रूह्युत्विग्भ इत्याह । केभ्य इति सोम-
प्रवाकेनोक्ते विष्णुशर्मादिभ्य इत्याह ॥

Schliesst: सर्वेष्टिः संतिष्ठते । सायमपिष्टोत्रं जुहोति । प्रातर्होमः ।
संतिष्ठते पिष्टोमः ॥ Sieh L. 4169.

162.

Skr. 43 (Haug 48).

26 Blätter. 9¹/₃/26. 7—11 Linien. Im Jahre 1713 von Tripāthin Sarveçvara aus Vriddhanagara im Hātakeçvarakshetra geschrieben. Er war ein Sohn von Tripāthin Īçvarājī.

Gobhūlagrihyasūtra in vier Prapāṭhakāḥ. Prapāṭhaka 1 beginnt: अथातो गृह्याकर्माण्युपदेक्ष्यामो यज्ञोपवीतिनाचान्तोदकेन कृत्वमुदगयने पूर्वपक्षे पुख्ये ऽहनि प्रागावर्तनादहः कालं विद्याद्यथादेशं च ॥ Prapāṭhaka 2 fol. 7 a beginnt: पुख्ये नक्षत्रे दारान्कुर्वीत लक्षणप्रशस्तान्कुशलेन ॥ Prapāṭhaka 3 fol. 14 a beginnt: अथातः षोडशे वर्षे गोदानं चूडाकरणेन केशान्तकरणं व्याख्यातं ब्रह्मचारी केशान्ताम्भारयते सर्वाण्यङ्गुलीमानि संहारयते ॥ Prapāṭhaka 4 fol. 19 b beginnt: अनुग्रहरति वपाश्रपण्यौ प्राचीमेकशूलां प्रतीचीमितराम् ॥

Eine Ausgabe mit Commentar erschien in der Bibl. Indica 1880, eine zweite mit deutscher Übersetzung von Fr. Knauer Dorpat 1884.

163.

Skr. 69 a (Haug 79 a).

14 Blätter. 9/22¹/₂. 9 Linien. Schrift von 1617.

Nāradaçikshā, zum Sāmaveda gehörig. In zwei Prapāṭhakāḥ. Der erste beginnt: अथातः खरशास्त्राणां सर्वेषां वेदनिश्चयम् । उच्चनीचविशेषाद्धि खरान्यत्वं प्रवर्तते ॥ १ ॥ आर्चिकं गाथिकं चैव सामिकं च खरान्तरम् । कृतान्ते खरशास्त्राणां प्रयोक्तव्यं विशेषतः ॥ २ ॥ Der zweite Prapāṭhaka beginnt fol. 8 a 9: सयकारं समे वायचरं खरितं भवेत् । न चोदात्तं पुरस्तस्य जात्यः खरः स उच्यते ॥ १ ॥

Sieh Burnell, Catal. of a Collection of Sanskrit Mss. p. 42 und Haug, Über das Wesen und den Werth des vedischen Accents p. 57.

164.

Skr. 69 a (Haug 79 a).

Blatt 14 b 4 bis 18 a 3. Alles übrige wie bei n. 163.

Gautamī Çikshā (auch संयोगशृङ्खला genannt), zum Sāmaveda gehörig. In zwei Prapāṭhakāḥ und in Prosa. Der erste beginnt: अथ चयस्त्रिंशद्भङ्गानां भवन्ति स्वर्शान्तस्थोष्माणश्चेति ॥ Der zweite beginnt fol. 16 a 8: आकख्यातं कखयारकखा etc. ॥

165.

Skr. 69 a (Haug 79 a).

Blatt 18 a 3 bis 22 a. Das übrige wie bei n. 163.

Lomaçī Çikshā, zum Sāmaveda gehörig. 8 Kāṇḍa. Beginnt: लोमशन्वां प्रवक्ष्यामि गर्गाचार्येण चिन्तिताम् । साभिधानां यथे रतं (Notices I, 132 yathoktām) स्वाचार्यवचनं यथा ॥ १ ॥

166.

Skr. 11 (Haug 12).

Foll. 10—11—13—25—26. 7/20¹/₂. 7—8 Linien. Kāṇḍa 1—5 geschrieben 1816 von Bālakrīṣṇa, Sohn von Raghunātha, mit dem Beinamen Karvai. Kāṇḍa 19 geschrieben 1819 von demselben (hier Karve).

Atharvaveda. Saṃhitātext. Accentuirt. Kāṇḍa 1 beginnt: शं नो देवीरभिष्टय आपो भवन्तु पीतये । शं योरभि स्रवन्तु नः । ये चिषमः परियन्ति विश्वा रूपाणि विश्वतः । वाचस्यतिर्बला तेषां तन्वीं अथ दधातु मे ॥ २ ॥ Kāṇḍa 2 beginnt: वेनस्तपश्चत्परमं गुह्यं यद्यच्च etc. Kāṇḍa 3 beginnt: अपिर्नुः शत्रून्मत्वेतु विद्वान् etc. Kāṇḍa 4 beginnt: ब्रह्मं जज्ञानं प्रथमं पुरस्ताद् etc. Kāṇḍa 5 beginnt: अर्धज्मन्त्रो योनिं य आवभूवा etc. Kāṇḍa 19 beginnt: सं सं स्रवन्तु नद्यः सं वाताः पंतचिषः । etc.

167.

Skr. 12 (Haug 13).

265 Blätter. 9/21. 7 Linien. Geschrieben 1634 in Madhupur von Mānājika Megha, Sohn von Paṇḍita Gapā.

Atharvaveda. Saṃhitātext. Kāṇḍa 6—17. Accentuirt. Eine Reihe von Blättern sind verkehrt gebunden. Viele blättern sich ab. Das erste beginnt: अयश्चियो हतवर्चाः 12, 2, 37. Auf dem siebzehnten Blatt schliesst das zwölfte Kāṇḍa. 9 Blätter am Ende der Hs. beginnen: वाः सुरताः आ रोहन्तु 12, 2, 32 und schliessen mit यथाहान्वगुपूर्वं भवन्ति 12, 2, 25. — Kāṇḍa 13 folgt auf 12. Beginnt: उदेहि वाजिन्यो अप्सवन्तर. — 14 beginnt: सत्येनोत्तभिता भूमिः. — 15 beginnt: ब्राह्मं आसीदीयमान एव. Auf fol. 258. 259 vollendet. — 16 beginnt: अतिरुष्टो अपो वृषभो. — 17 beginnt: विषासहिं सहमानं. — Nach 17 folgen Kāṇḍa 6—11. 6 beginnt: द्रोषो गांय बृहन्नय. — 7 beginnt: धीती वा ये अनयन्वाचो अयम्. — 8 beginnt: अन्तकाय मृत्यवे नमः. — 9 beginnt: दिवस्पृष्टिवा अन्तरिचात्. — 10 beginnt: यां कल्पयन्ति बहुती fol. 129. — 11 beginnt: अग्ने जायस्तादितिर्नाथितेय fol. 150. Schliesst fol. 188 b.

168.

Skr. 13 (Haug 14. 15).

a) 98 Blätter. 12/23. 6—10 Linien. Geschrieben 1814 von Nārāyaṇa-bhaṭṭa, Sohn von Kṛiṣṇadaivajña und Schüler von Nāgeṣa.

Atharvaveda. Saṃhitātext. Accentuirt. Kāṇḍa 18 und 20. 18 beginnt: ओ चित्तस्त्रायं सख्या ववृत्वां. — 20 beginnt: इन्द्रं स्वा

वृषभं वयं etc. Die Kuntāpa-Lieder sind von fol. 62 b ab vollständig mitgetheilt.

b) 68 Blätter. 12/23. 7—9 Linien. 1812 wahrscheinlich von demselben Schreiber copirt.

Atharvaveda. Padatext von Kāṇḍa 1—3. Mit je 17, 22, 29 Blättern. 1 beginnt: शं । नः । देवीः । अभिष्टये. — 2 beginnt: वेनः । तत् । पश्यत् । परमं । गुहा । यत् । — 3 beginnt: अग्निः । नः । शत्रून् । प्रति । एतु । विद्वान् etc.

169.

Skr. 14 b (Haug 17).

a) 47 Blätter. 10/20¹/₂. 6—7 Linien. Schrift von 1815.

Atharvaveda im Padatext, viertes Kāṇḍa. Beginnt: ब्रह्म । ज्ञानं । प्रथमं । पुरस्तात् । वि । सीमतः । सु० रचः । वेनः । आवः । etc. Vollständig.

b) 34 Blätter. 7—8 Linien. Geschrieben von Bhairava, Sohn von Bāpū, im Jahre 1840.

Atharvaveda im Padatext, achtzehntes Kāṇḍa. Beginnt: ओ इति । चित् । सखायं । सख्या । ववृत्त्यां । तिरः । पु० । चित् । अर्णवं । जगन्वान् । etc. Vollständig.

c) 83 Blätter. 7—8 Linien. Von demselben Schreiber im Jahre 1840 abgeschrieben.

Atharvaveda im Padatext, zwanzigstes Kāṇḍa. Beginnt: इन्द्र । त्वा । वृषभं । वयं । सुते । सोमे । हवामहे । सः । पाहि । मध्वः । अंधसः ॥ १ ॥ Vollständig mit Ausnahme des Kuntāpasūkta, welches als Khila bezeichnet wird. Alle drei Theile sind mit Accenten versehen.

170.

Skr. 19 (Haug 22).

173 Blätter. 8/22. 6—8 Linien. Schrift von 1789.

Gopathabrāhmaṇa des Atharvaveda. Der erste Theil enthält fünf Prapāṭhakāḥ. Beginnt: ब्रह्म ह वा इदमय आसीत्स्वयं त्वेकमेव । तदेतत् । महद्दि यज्ञं तदेकमेवास्मि हन्ताहं मदेव मन्मात्रं द्वितीयं देवं निमेर्मति ॥ Der zweite Theil mit sechs Prapāṭhakāḥ beginnt fol. 82: अथ यद्ब्रह्मसदनात्तृणं निरस्वति शोधयत्वेविणं तथोपविशतीदमहमर्वा-न्वसोः सद्ने सीदामीति ॥ Über die Entlehnung des Gopatha-brāhmaṇa aus anderen vedischen Werken sieh Maurice Bloomfield: Position of the Gopatha-Brāhmaṇa in Vedic Literature in Journal of

the American Oriental Society Vol. XIX. Eine schlechte Ausgabe erschien in der Bibl. Indica, Calcutta 1872.

Der erste Theil hat die Unterschrift: idam pustakaṃ Tryambaka-daivajñātmaja-Bāpudaivajñasya khalv iti || Der erste Prapāṭhaka des zweiten Theiles trägt die Unterschrift: Tryambakadaivajñātmaja-Vāpu-bhāṭṭena likhāpayitvā diyate Govindamalhārasya etc. Zu Ende des zweiten Prapāṭhaka heisst es: idam Tryambakajñasya sūnūnā Bāpu-bhāṭṭena likhāpayitvā Saṃvat (?) 1710. Am Schluss des Werkes finden wir: Tryambakadaivajñāsuta-Govindena likhyate Çake 1710.

171.

Skr. 30 (Haug 34).

18 Blätter. 9/20. 8—10 Linien. Geschrieben 1776 (nach Scheftelowitz 1775) von Gaṅgādhara.

1) *Nivāḍ*, Einladung der Götter, 12 Formeln, welche in ein Sūkta eingeschaltet werden. Aufgezählt in Aitareya Brāhmaṇa 2, 33 (Çāṅkhāyana Çrautasūtra 7, 9, 3). Foll. 1—4 und vier Linien von fol. 5.

2) *Praisha*, eine Aufforderung an den Hotar und einige andere göttliche Wesen die Götter zu verehren. Die meisten Stellen beginnen mit *hotā yakshad*. Foll. 5, 13a und 2 Linien von 13b.

3) *Puroṛuc*, in 8 Versen, diese beginnen: 1) वायुरयेण यज्ञप्रीः । 2) हिरण्यवर्तनीनरा । 3) काव्या राजाना । 4) देव्या अध्वर्यु आगतं । 5) इन्द्र उकथेभिर्भन्दिषो । 6) विश्वान्देवान्हवामहे । 7) जुषाणा अध्वरे सद्दो । 8) वाचमहं देवी वाचा । Sieh Çatapathabrāhmaṇa 4, 1, 3, 15. 16. — fol. 13b 2—13b 8.

4) *Kuntāpa*. Atharvaveda 20, 127—136. Beginnt: इदं जना उप श्रुत । Die zugefügten Titel sind 127 Nārāçaṅsyaḥ, für वचस्व रेभ Raibhyaḥ, für राज्ञो विश्वजनीनस्व Pārikshityaḥ, für इन्द्र कार-मबूबुधदुत्तिष्ठ Kāravyaḥ, für 128, 1 यः समेयो विदध्वः Diçāṃ kṛipta-yaḥ, für 128, 2 यो नात्तासो अगम्यतो Janakalpāḥ, für 128, 3 यदि-न्द्रादो दाशराज्ञे Indragāthāḥ, 129—132 Etaçapralāpāḥ, 133 Pra-vaḥlikāḥ, 134 Ājijñāsenyaḥ, 134, 1—3 Pratirādhāḥ, 134, 4 Atirāda sieh Aitar. Br. 6, 35, 135, 6—10 Devanīthāḥ, 135, 11—13 Bhute-chaḍāḥ, 136 Āhanasyāḥ.

Der ganze Kuntāpādhyāya ist Āçvalāyanaçrautasūtra 8, 3, 10—28 angegeben. Ebenso in Çāṅkhāyanaçrautasūtra 12, 15, 14 bis 12, 19, 19.

Vgl. Scheftelowitz, Die Apokryphen des R̥gveda S. 50.

172.

Skr. 155 (Haug 318).

13 Blätter. 10/20^{1/2}. 8—11 Linien. Schrift von etwa 1820.

Nivīdadhyāya. 5 Blätter. — *Praishādhyāya*. 8 Blätter.

Eine Abschrift von Skr. 30 (Haug 34).

Vgl. Scheftelowitz a. a. O. S. 51.

173.

Skr. 111 (Haug 167).

63 Blätter. 10/20^{1/2}. 7 Linien. Schrift von 1865.

Atharvavedapratiçākhyamūlasūtra in drei Prapāṭhakāḥ. Text und Commentar von demselben Verfasser. Beginnt: नमस्कृत्य ब्रह्मणे शंकराय ऋषिभ्यः पूर्वैभ्यः शमुञ्चास्तु मे गीः । प्रजां ब्रह्म मेधां तपस्य दिश्याद्ब्रह्मा यशसं मा ह्यणोतु ॥ अथातो न्यायाध्ययनस्य पार्षदं वर्तयिष्यामी ऽचोच्यते । य इमे त्रयो न्यायाः क एषामाद्यो य इत्यत्राह । पदानां संहितां विद्याद्यथा वर्णानां तन्तुस्तन्तूनां वासो नानाद्रव्याणामिति ॥

Paṭala 2 fol. 24 a. Beginnt: कर्मकर्मज्ञाभगमधित्रिते ऽग्निहोत्रे वृचहा विमृधो वश्लोजस्वान् (Av. 8, 5, 4) विमृधो वशी etc.

Paṭala 3 fol. 43 a. Beginnt: रेफपरिहाराणि रेफरेफप्रकृतिघोषवत्स्वरेषु निरेफ इति । निर्द्धृत्या अकः सायंप्रातर्वेन आवरसतस्य विवः (Av. 4, 1, 1) etc.

Dasselbe Sūtra findet sich mehrfach. 1) Peterson Ulvar 328 Extracts 97. Ohne Datum. 2) Das Fragment in 4 Blättern von 1620, erwähnt in Kielhorn's Report für 1880—81, p. 61. 3) Ein Ms. von 1662, beschrieben von Bühler in den Berliner Monatsberichten 1871, p. 77. Eine Abschrift davon jetzt in der Universitätsbibliothek von Tübingen. Sieh R. Garbe's Verzeichniss No. 36.

Befremdlich bleibt es, dass für denselben Veda zwei Pratiçākhyā vorhanden sind.

174.

Skr. 117 (Haug 173).

10 Blätter. 12/27. 10 Linien, einmal 11. Schrift von etwa 1830.

Ein *Jyotiṣha* des Atharvaveda in 14 Abschnitten. Sieh Weber's Katalog II, Num. 1506. 1 mit 12 Çlokāḥ beginnt: अथ ब्रह्माणं स्वयंभुं (bhū Ms.) गुहं लोकपितामहम् । ब्रह्मलोके सुखासीनं काश्यपः परिपृच्छति ॥ १ ॥ किं प्रमाणं मुहूर्तानां रात्रौ वा यद्विवा दिवा । चन्द्रादित्यगतं सर्वं तन्मे प्रब्रूहि पृच्छतः (tan me brūhi pa pṛichataḥ Ms.) ॥ २ ॥ तस्य शुश्रूषमाणस्य काश्यपस्य महात्मनः । प्रोवाच भगवान्सर्वं मुहूर्तज्ञानमुत्तमम् ॥ ३ ॥ द्वादशाग्निनिमेषस्तु लवो नाम विधीयते । लवास्त्रिंशत्कला ज्ञेया कलात्रिंशत्सुटिर्भवेत् ॥ ४ ॥ सुटीनां तु भवेत्त्रिंशत्सुहूर्तस्य प्रयोजनम् । द्वादशांगुलमुच्छेषं (dvādaçaṅgulimuchaṅkum Ms.) तस्य ज्ञाया प्रमाणतः ॥ ५ ॥ — 2 mit 11 Çlokāḥ beginnt: रौद्रे रौद्राणि कुर्वीत रद्रकार्याणि नित्यशः । यच्च रौद्रं भवे-

क्लिञ्चित्सर्वमेतेन कारयेत् ॥ १ ॥ — 3 mit 6 Çlokāḥ beginnt: विजयेन प्रयातस्य विजयो नात्र संशयः । मङ्गलान्यत्र कुर्वीत शान्तिस्वस्थयनानि च ॥ — 4 mit 13 Çlokāḥ beginnt: शुक्लप्रतिपदि रात्रौ दिवि पञ्चम्यां तथाष्टमीरात्रौ । द्वादश्यामपि च दिवा प्रथमं प्रतिपद्यते करणम् ॥ १ ॥ — 5 mit 18 Çlokāḥ beginnt: शुक्लप्रतिपदि दिवा कौस्तुभं करणं भवेत् । वैश्वदेवमिति ख्यातं प्रशस्तं सर्वकर्मसु ॥ १ ॥ — 6 mit 13 Çlokāḥ beginnt: आदौ विसर्जयेद्बीरः प्रस्थाने प्रथमां स्थितिम् । द्वितीयां संप्रयातस्य सिद्धमर्थे विनिर्दिशेत् ॥ १ ॥ — 7 mit 22 Çlokāḥ beginnt: नन्दायां भक्ष्यभोज्यानि भूषणानि वरस्त्रियः । आनन्दं चैव कुर्वीत मनःप्रियतमानि च ॥ १ ॥ — 8 mit 8 Çlokāḥ beginnt: आदित्यः सोमो भीमश्च तथा बुधो (bhaumasya tatha budha Ms.) वृहस्पतिः । भार्गवः शनैश्चरश्चैव एते सप्त दिनाधिपाः ॥ १ ॥ — 9 mit 11 Çlokāḥ beginnt: आत्मकर्मगुणश्रेष्ठं पुरुषं पुरुषं प्रति । अल्पग्रन्थं महार्थं च प्रवक्ष्यामी भृगोर्मतम् ॥ १ ॥ — 10 mit 11 Çlokāḥ beginnt: आधाने जन्मानक्षत्रे नैधने प्रत्वरेषु च । प्रवासे प्राणसदेहे चुरकर्म च वर्जयेत् ॥ १ ॥ — 11 mit 7 Çlokāḥ beginnt: ग्रहोल्काशनिनिर्घातैः कम्पीर्दाहिस्तु (kāpaidāhas tu Ms.) पीड्यते । यद्यद्भयं भवति तत्प्रवक्ष्याम्य (नु) शेषतः ॥ १ ॥ — 12 mit 11 Çlokāḥ beginnt: ब्राह्मणी त्रयोदशाहं स्नाता पुष्यमधारयत् (yet Ms.) । चत्त्रिणी द्वादशाहं तु वैश्वेत्ये (vaiṣyantye Ms.) कादशास्तथा ॥ १ ॥ — 13 mit 11 Çlokāḥ beginnt: ऋतुस्वाभाविकस्त्रीणां रात्रयः षोडश स्मृताः । चतुर्भिरितरैः सार्धमहोभिः सद्विगर्हितैः ॥ १ ॥ — 14 mit 12 Çlokāḥ beginnt: कन्या तु विकले ज्ञेया युग्मे भवति मानवः । तृतीया संततिर्यस्य तद्रूचेत्कुलदूषकम् ॥ १ ॥

Schliesst: य इदं पठते विप्रो विधिवच्च समाहितः । यथोक्तं लभते सर्वमान्नायविधिदर्शनादान्नायविधिदर्शनादिति ॥ १२ ॥ एवं शौनकाशाखायां ब्रह्मवेदस्त्राङ्गं ज्योतिषग्रन्थं ब्रह्मकाश्यापानुवादं समाप्तं ॥ Die letzte Angabe scheint von dem Abschreiber herzurühren, der anuvādam für saṃvādam setzte und grantham zum m. machte. Die Hs. ist deutlich geschrieben, aber voller Fehler.

175.

Skr. 44 (Haug 49).

78 Blätter. 17/28¹/₂. 9—10 Linien. Schrift von etwa 1820.

Kauçikasūtra, dem Atharvaveda angehörig. In 14 Adhyāyāḥ. Über den Inhalt sieh Weber's Katalog II Num. 1493 und die speciellen

Angaben in der vortrefflichen Ausgabe des Sūtra von Maurice Bloomfield im vierzehnten Band des Journal of the American Oriental Society (New Haven 1890), p. 64 ff.

Adhyāya 1 beginnt: अथ विधिं वक्ष्यामः स पुनराम्नायप्रत्ययः
 आम्नायः पुनर्मन्त्राश्च ब्राह्मणानि च ॥ Adhy. 2 beginnt: पूर्वस्य मेधा-
 जननानि शुकसारिरुशानां जिह्वा (jihvām Ms.) बध्नाति ॥ Adhy. 3
 (fol. 15 a) beginnt: पूर्वस्य पूर्वसां पौर्णमास्यामस्तमित उदकान्ते हृण-
 चैलपरिहितो निर्वृत्तिकर्माणि प्रयुङ्क्ते ॥ Adhy. 4 beginnt: अथ भैष-
 जानि ॥ Adhy. 5 beginnt: अम्बयो यन्तीति क्षीरीदनोत्कुचस्तम्बपाटा-
 विज्ञानानि ॥ Adhy. 6 (fol. 34 a) beginnt: उभयतः परिच्छिन्नं श्रमयं
 बर्हिंराभिचारिकेषु ॥ Adhy. 7 beginnt: खल्लिदा ये ते पन्थान इत्यध्वानं
 दक्षिणेन प्रकामति ॥ Adhy. 8 beginnt: *)अग्नीनाधास्यमानः सवान्वा
 दास्यन्संवत्सरं ब्रह्मौदनिकमग्निं दीपयति ॥ Adhy. 9 (fol. 49 a) be-
 ginnt: पित्र्यमग्निं श्मयिष्यन्त्येष्टस्य वाविभक्तिन एकाग्निमाधास्यन् ॥
 Adhy. 10 fol. 54 a beginnt: अथ विवाह ऊर्ध्वं कार्त्तिक्वा आ वैशाख्याः ॥
 Adhy. 11 beginnt: अथ पितृमेधं व्याख्यास्यामो दहानिधानदेशे परि-
 वृक्षाणि निधानकाल इति ब्राह्मणोक्तम् ॥ Adhy. 12 (fol. 63 b) beginnt:
 मधुपर्कमाहरिष्यन्दर्भानाहारयत्यथ विष्टरान्कारयति ॥ Adhy. 13 be-
 ginnt: अथाज्ञतानि वर्षे यज्ञेषु गोमायुवदने ॥ Adhy. 14 beginnt:
 यथावितानं यज्ञवास्त्वध्ववसेत् ॥

Schliesst: सा तत्र प्रायश्चित्तिः सा तत्र प्रायश्चित्तिः ॥

176.

Skr. 186.

82 Blätter. 12¹/₂ / 24¹/₂. 9—10 Linien. Schrift von 1867.

Kauṣīkasūtra. Adhy. 1 fol. 1 b 5. — Adhy. 2 fol. 9 b 5. —
 Adhy. 3 fol. 14 a 8. — Adhy. 4 fol. 19 b 8. — Adhy. 5 fol. 28 a 9.
 — Adhy. 6 fol. 36 a 7. Dieser Adhy. bricht ab fol. 38 a, 10: tebhyo
 'bhayaṃ vadec chamagnayeṣam pṛithivyaṣam antari, und fol. 39, 1 be-
 ginnt: traivam unnānam (für traivam uttānam) Adhy. 11, Anuvāka 3.
 Kaṇḍikā 12. So ist alles dazwischen ausgelassen. — Adhy. 11 schliesst
 fol. 62 a 8 und Adhy. 12 beginnt ibid. — Adhy. 13 fol. 64 b 7. —
 Adhy. 14 fol. 78 a 7. Schliesst mit Capitel 140 (indramahena carati).
 Capitel 141 fehlt.

Diese Hs. und die beiden folgenden sind der Bibliothek von
 Professor Ernst Kuhn überreicht.

*) कौशिकपूर्वार्धम् ।

177.

Skr. 187.

33 Blätter. 17/25. 27—31 Linien. Schrift von 1866. Geschenk, s. n. 176.

Kauçikasūtra. Adhy. 1 fol. 1 b 1. — Adhy. 2 fol. 8 b 3. — Adhy. 3 fol. 11 b 3. — Adhy. 4 fol. 14 b 8. — Adhy. 5 fol. 16 b 22. — Adhy. 6 fol. 24 b 2. — Adhy. 7 fol. 26 b 2. — Adhy. 8 fol. 28 a 8. Fol. 30 b 10: **वसवस्व गायत्रेण** bis **उपजीव्यासमिति** ibid. 16 bildet das Ende dieses Adhyāya. — Darauf folgt: **[वि]बध्य धारयति** bis zum Schluss des Blattes. **संवत्सरतम्यां शां** steht in Adhy. 9, Anuvāka 72, Kaṇḍikā 16—31. Der Anfang von fol. 31 a: **भूतेभ्य इति वङ्गशी** ist ebenfalls aus Adhy. 9, Anuvāka 74, Kaṇḍikā 3. — Adhy. 10 fol. 31 a 25. — Adhy. 11 fol. 33 a 4. Schliesst: **पादयोः शूर्पम** **अ[पो]** Anuvāka 81, Kaṇḍikā 17.

178.

Skr. 188.

39 Blätter. 17/25. 27—31 Linien. Schrift von 1866. Geschenk, s. n. 176.

Kauçikasūtra. Aus derselben Hs. wie 176 abgeschrieben. Adhy. 1 fol. 1 b 1. — Adhy. 2 fol. 5 b 13. — Adhy. 3 fol. 8, 1. — Adhy. 4 fol. 10 b 10. — Adhy. 5 fol. 14 b 16. — Adhy. 6 fol. 18 a 26. Adhy. 7 fol. 19 b 20. — Adhy. 8 fol. 20 b 31. **वसवस्वा गायत्रेण** bis **उपजीव्यासमिति** gehört noch zu Adhy. 8. **[नि]बध्य धारयति** fol. 24 a 1 wie in 176 aus Adhy. 9. — Adhy. 10 fol. 24 b 26. — Adhy. 11 fol. 26 a 28. — Adhy. 12 fol. 31 a 3. — Adhy. 13 fol. 32 a 8. — Adhy. 14 fol. 38 a 14. Schliesst Capitel 140 mit einem Schreibfehler: **इन्द्रमरहण** (indramahēṇa) **चरति** || Capitel 141 fehlt.

179.

Skr. 64a (Haug 69a).

15 Blätter. Das erste neu zugefügt. 12/25. 7—9 Linien. Schrift von etwa 1780.

Māṇḍūkī Çikshā, zum Atharvaveda gehörig, in 16 Abschnitten.

1 in 14 Çlokāḥ beginnt: **तिस्रो वृत्तीरनुक्रान्ता द्रुतमध्यविलम्बिता[:]** । **यद्यानुपूर्वं प्रथमा द्रुता वृत्तिः प्रशस्ते ॥ १ ॥ मध्यमैकान्तरा वृत्तिर्द्व्यन्तरा हि विलम्बिता । नैनां बुधः प्रयुञ्जीत यदीच्छेद्वर्णसंपदम् ॥ २ ॥ अभ्यासार्थे द्रुता वृत्तिरपलब्धी विलम्बिता । मध्यमा तु प्रयोगार्थे न तद्वचनमन्यथा ॥ ३ ॥ ऐन्द्री तु मध्यमा वृत्तिः प्राजापत्या विलम्बिता । अग्निमातृतयोर्वृत्तिः सर्वशास्त्रेषु निन्दिता ॥ ४ ॥ — 2 mit 14 Çlokāḥ beginnt: **बाह्याङ्गुष्ठं तु ऋष्टं स्वादङ्गुष्ठे मध्यम[:]** खरः । **प्रादेशिन्यां तु गान्धारी मध्यमायां तु पद्ममः ॥ १ ॥ — 3 mit 7 Çlokāḥ beginnt: यथा वायी तथा पायी रिक्तं तु परिवर्जयेत् । यत्रैव तु स्थिता वायी****

पाणिस्तत्रैव धार्यते ॥ १ ॥ — 4 mit 15 Çlokāḥ beginnt: आस्रपालाश-
 विल्लानामपामार्गशिरीषयोः । खदिरस्य करञ्जस्य कदम्बस्य तथैव च ॥ १ ॥
 अर्कस्य करवीरस्य कुटजस्य विशेषतः । वाग्यतः प्रातस्तथाय भक्षयेद्दन्त-
 धावनम् ॥ २ ॥ — 5 mit 11 Çlokāḥ beginnt: उदात्ताच्च न कर्तव्य-
 मुदात्तं स्वरितं तथा । नीचान्नीचतरं नास्त्युच्चादुच्चं न विद्यते ॥ १ ॥
 — 6 mit 9 Çlokāḥ beginnt: स्वर उच्चः स्वरो नीचः स्वरः स्वरित
 एव तु । स्वरप्रधानं त्रैस्वर्यमाङ्गरचरचिन्तकाः ॥ १ ॥ — 7 mit
 10 Çlokāḥ beginnt: सप्त खरान्प्रवक्ष्यामि तेषां चैव बलाबलम् ।
 लक्षणानि च सर्वेषां युक्तस्थानि निबोधत ॥ १ ॥ अभिनिहितः प्राक्-
 सिष्टः चैप्रश्च पादवृत्तश्च । तैरोव्यञ्जन [षष्ठश्च] तैरोविरामश्च सप्तमः ॥ २ ॥
 — 8 mit 10 Çlokāḥ beginnt: तथाभाव्यस्तु तालव्यो न कम्पः स्वर-
 संज्ञकः । स तालव्यो भवेत्कम्प एजतीति*) (pr. m. e jātiti) निदर्शनम् ॥ १ ॥
 — 9 mit 13 Çlokāḥ beginnt: विवृत्तयस्तु विज्ञेयास्तत्सस्वनुपूर्वशः ।
 नामभिस्तु पृथग्ज्ञेयास्तासां वक्ष्यामि लक्षणम् ॥ १ ॥ पिपीलिका पा-
 कवती तथा वत्सानुसारिणी । अनुष्टतवत्सा चैव चतस्रो हि वि-
 वृत्तयः ॥ २ ॥ — 10 mit 11 Çlokāḥ beginnt: ऋकारप्रत्ययौ रेफः
 संयुक्तः शषसैः सह । आद्यस्तत्र क्रमो ज्ञेयो न परो बोधितो बुधेः ॥ १ ॥
 — 11 mit 11 Çlokāḥ beginnt: मातृकं लघु विज्ञेयं तत्संयोगपरं गुरु ।
 सपरं व्यञ्जनान्तं च दीर्घस्तु झुत एव च ॥ १ ॥ — 12 mit 11 Çlokāḥ
 beginnt: द्रप्सो ऽप्सराभ्यामप्शब्द (?) विश्वप्सव्या च विरप्शिने । *Kā-
 cyapo* ऽभिनिधानानामागमं प्रतिषेधते ॥ १ ॥ — 13 mit 10 Çlokāḥ
 beginnt: अक्ष्योर्निमेषमात्रेण यो वर्णः समुदीर्यते । स एकमात्रो द्वि-
 स्तावान्दीर्घस्तु झुत उच्यते ॥ १ ॥ — 14 mit 10 Çlokāḥ beginnt: द्वौ
 तकारौ थकारौ च यमेनेति [च] पञ्चमः । अस्त्रा इति च संयोगमा-
 ङ्गरचरचिन्तकाः ॥ १ ॥ — 15 mit 10 Çlokāḥ beginnt: तद्वयं शिशुकं
 (lies çikshakam) प्राङ्गवृद्धमचरचिन्तकम् । नैयायिकं (naiyāyikam Ms.)
 परिश्रुतं बङ्गधा यन्ति याचकम् ॥ १ ॥ — 16 mit 16 Çlokāḥ beginnt:
 सहस्रगुणिता (gaṇitā Ms.) विद्या शतशः परिवर्तिता । आगमिष्यति
 जिह्वायि स्थलान्निम्नमिवोदकम् ॥ १ ॥

Schliesst: मण्डूकेन कृतां शिषां विदुषां बुद्धिदीपिनीम् । यो हि
 तत्त्वेन जानाति ब्रह्मलोकं स गच्छति ब्रह्मलोकं स गच्छति ॥ १६ ॥

Vgl. Albrecht Weber in den Abhandlungen der Akademie der
 Wissenschaften zu Berlin zu Ende des Pratiñāsūtra, p. 106 ff.

*) So liest die jüngere Hs.

180.

Skr. 110 (Haug 166).

17 Blätter. 16/20. 9—10 Linien. Geschrieben am 18. November 1864.

Dasselbe Werk. Die Hs. hat manche Fehler, andererseits zuweilen bessere Lesarten als die vorangehende.

181.

Skr. 57 (Haug 62).

69 Blätter. 17¹/₂/24. 9 Linien. Geschrieben 1864 von Vishṇunārāyadhara, einem Schüler von Rāmādāsa.

Vaitānasūtra, das Ṡrautasūtra des Atharvaveda. Beginnt: **अथ वितानस्य ब्रह्मा कर्मणि ब्रह्मवेदविद्ब्रिणतो विधिवदुपविशति वाग्यतः ॥** Der eigentliche Text schliesst fol. 37 b 1 im achten Adhyāya. — Wir besitzen eine vortreffliche Ausgabe und Übersetzung von Garbe. London 1878.

Das *Yajñaprāyaścitta*. Im ersten Theil beginnt der neunte Adhyāya fol. 37 b 1: **अथातो याज्ञे कर्मणि प्रायश्चित्तानि व्याख्यास्वामः ॥** Adhyāya 10 beginnt fol. 40 b: **अथास्य पुरोडाशे ऽग्नेध्वमापद्येत का तत्र प्रायश्चित्तिः ॥** Adhyāya 11 beginnt fol. 49 b: **अथातः सोमरूपाणि व्याख्यास्वामः ॥** Adhyāya 12 beginnt fol. 54 b: **सांनाब्धयदुद्वोधयेयुः ॥** Adhyāya 13 beginnt fol. 58 a: **अपिहोत्रं चेदनभ्युजृतं सूर्यो ऽभिनिस्रोचेद्वाह्यणी बह्वविदुश्चेत् ॥** Adhyāya 14 beginnt: **अथातः सौमिकानि व्याख्यास्वामः ॥**

Siehe Eggeling's Catalogue Num. 367.

Die citirten Autoritäten in diesem Theil sind Ācmarathya 11, 5. 8. 9. Kāṇva 11, 5. 8. Gaupāyana 11, 5. 8. Dvaipāyana und Lāngali 10, 2.

Nach fol. 69 ist das *Yajñaprāyaścitta* noch einmal wiederholt. 23 Blätter. 12—14 Linien. Dieselbe Schrift und Zeit.

Adhyāya 9 fol. 1. — Adhyāya 10 fol. 4 a. — Adhyāya 11 fol. 10 a. — Adhyāya 12 fol. 13 b. — Adhyāya 13 fol. 16 a. — Adhyāya 14 fol. 18 a.

182.

Skr. 64 b (Haug 69 b).

23 Blätter. 12/24. 7—8 Linien. Schrift von etwa 1760.

Ein *Fragment des Vaitānasūtra*, beginnend mit *Agnyādheya* Adhyāya 2, 1 und schliessend mit *Vāyur antariksha* Adhy. 3. 19, 2.

183.

Skr. 25 (Haug 29).

198 Blätter und ausserdem zwei Blätter, enthaltend eine Anukramanikā. 17/28. 9 Linien. Schrift von 1864. Die Hs., abgeschrieben von einer in Baroda, enthält 78 Pañcīshā. In den nachstehenden Nummern ist die Reihenfolge der Hs. beibehalten.

1) *Nakshatrakalpa*, in 50 Khaṇḍa. Die 28 Nakshatra, die Zahl der einzelnen, die Weisen, denen die 28 zugetheilt werden, die Gottheiten derselben, Gebete zur Abwehr von Unglück, und zuletzt Geschenke an die Brahmanen. Beginnt: **कृत्तिका रोहिणी मृगशिर आर्द्रा पुनर्वसु पुष्य आश्लेषा मघा फाल्गुनी फल्गुन्यो हस्तश्चित्रा स्वातिर्विशखे अनुराधा ज्येष्ठा मूलं पूर्वाषाढोत्तराषाढा अभिजित् श्रवणो धनिष्ठा शतभिषक् पूर्वप्रोष्ठपदोत्तरप्रोष्ठपदी रेवत्यश्चयुजी भरण्यः ॥ १ ॥ षट् कृत्तिका एका रोहिणी तिस्रो मृगशिर एकार्द्रा द्वे पुनर्वसु एकः पुष्यः षडश्लेषाः षण्मघाश्चतस्रः फल्गुन्यः पञ्च हस्त एका चित्रा एका स्वातिर्द्वे विशखाश्चे चतस्रो ऽनुराधा एका ज्येष्ठा सप्त मूलमष्टावषाढा एको ऽभिजित्तिस्त्रः श्रवणः पञ्च धनिष्ठा एका शतभिषक् चतस्रः प्रोष्ठपदी एका रेवती द्वे अश्चयुजी तिस्रो भरण्यः । इति संख्यापरिमितं ब्रह्म ॥ २ ॥**

1a) *Paippalādamantrāḥ*, in 7 Versen, fol. 20 b 4. (lokāḥ 1. 2. 4 aus dem Atharvaveda 6, 128. Beginnt: **यद्राजानं शाकधूमं नचचाख्यकृण्वत । भद्राहमस्मै प्रायकृत्ततो राष्ट्रमजायत ॥**

2) *Rāshtrasamvarga*, in 6 Khaṇḍa, fol. 21 a 3. Der Vorrang des Atharvaveda. Beginnt: **ब्रह्मणे ब्रह्मवेदाय ब्रह्माय परमेष्ठिने । नमस्कृत्य प्रवक्ष्यामि श्रेष्ठमार्थवणं विधिम् ॥**

3) *Rājaprathamābhisheka*, in 3 Khaṇḍa, fol. 23 a 1. Die Pflichten des Königs bei der ersten Salbung gegen den Purohita, Adhvaryu und seinen Guru. Beginnt: **अथ राजप्रथमाभिषेके प्रकृतिद्रव्याणि परीचेत तद्यथा । रथसिंहासनादिहृत्तचामरध्वजगजवाजिवस्त्रालंकारसावत्सरचिकित्सकपुरोहितादीन्युपयुक्तानि नोपयोजयेत् ॥**

4) *Purohitakarman*, in 5 Khaṇḍa, fol. 24 b 4. Die Pflichten des Hauspriesters (Purohita) gegen den König. Beginnt: **राज्ञः प्रातदत्यितस्व कृतस्वस्वयनस्याथ पुरोहितः स्नातो ऽनुलिप्तः शुचिः शुक्लवासाः सोष्णीवी सविता प्रसवानामिति ख्यातम् ॥**

5) *Pushpābhisheka*, in 5 Khaṇḍa, fol. 27 b 4. Die Verrichtungen des Purohita bei der Krönung. Beginnt: **अथ पुष्पाभिषेकस्य विधिं**

वक्ष्यामि सांपदम् (wahrscheinlich सांप्रतम्) । धर्मार्थकामसंयुक्तं राजा कुर्यात्पुरोहितम् ॥ Der Name Pushpābhisheka beruht darauf, dass der Purohita dem König weisse Blumen auf das Haupt legt.

6) *Pishṭarātryaḥ Kalpaḥ*, in 2 Khaṇḍa, fol. 29 a 4. Die Anfertigung einer Kuh aus Mehl, und andere Obliegenheiten des Purohita für den König. Beginnt: अथातः पिष्टरात्र्याः कल्पं व्याख्यास्यामः ॥ अहतवासाः पुरस्तात्तल्पस्य गोमयेन स्थण्डिलमुपलिप्याहतवस्त्रेण सिंहासनमवकाष्य । यां देवाः प्रतिनन्दन्ति रात्रिम् (Av. 3, 10, 2. 3) आवाहयेत् । संवत्सरस्य प्रतिमामिति पिष्टमयीं प्रतिकृतिं कृत्वोद्गुण्डीमुपवेशयेत् ॥

7) *Ārātrika*, fol. 29 b 8. Das allnächtliche Anzünden eines Lichtes zur Abwendung von Unheil. Beginnt: न सुष्वाप पुरा शक्रो दानवानां पुरोधसा । प्रयुक्तेरौषधीर्योगैर्मन्त्राणां जपहोमतः ॥ प्रणिपत्य वृहस्पतिमथर्वाणं पुरंदरः । दानवैः परिभूतो ऽहं चाहि मामित्युवाच ह ॥ ततो सा (?) देवमुक्तो ऽसौ प्रभूतबलवर्धनम् । आरोग्यदं भूतिकरं चुद्रोपद्रवनाशनम् ॥ आरात्रिकं हि कर्तव्यं तस्य चातुमिदं तदा । कृत्वा पिष्टमयं दीपं सुवर्तिस्वेहसंयुतम् । अति निहः प्रान्यानिति द्वाभ्यामेतं प्रदीपयेत् ॥

8) *Ghṛitāvekṣhaṇa*, in 2 Khaṇḍa, fol. 30 b 5. Fürsorge des Purohita für geklärte Butter zum Gebrauch beim Opfer. Beginnt: घृतावेक्षणं वक्ष्यामः ॥ प्रातः प्रातः शङ्खदुन्दुभिनादेन ब्रह्मघोषेण वा प्रबोधितो राजा शयनगृहादुत्थायापराजितां दिशमभि निष्क्रम्य जपेद्भजेत् । अथ पुरोहितः स्नातो ऽनुलिप्तः (नुलुप्तः Hs) शुचिः शुक्लवासा घृतं मङ्गलसहितं सोष्णीषी शान्तिगृहं प्रविश्य तेन स्वस्तिवाचनादनुच्चातो विनीतवदुपवेशेत् ॥

9) *Tiladhenuvidhi*, fol. 31 b 4. Die Anfertigung einer Kuh und ihres Kalbes aus Sesam und anderen Stoffen zu religiösen Zwecken. Beginnt: (अथ) तिलधेनुं प्रवक्ष्यामि सर्वपापप्रणाशनीम् । तिलाः श्वेतास्तिलाः कृष्णास्तिला गोमूत्रवर्षकाः । तिलानां तु विचित्राणां धेनुं वत्सं च कारयेत् ॥

10) *Bhūmidāna*, fol. 33 a 1. Die Schenkung eines Bildes der Erde aus Gold.*) Beginnt: अथ रोहिण्यां शाकल्यामुपोषितो ब्रह्मा सर्वबी-

*) अथ सुवर्णमयीं भूमिं भूमेः प्रतिकृतिं गोचर्ममात्रां कृत्वा ॥

जरसरत्नगन्धावकीर्णं तोर्थोदकपूर्णकलशमादायातिच्छष्टो अपाम् (Av. 16, 1, 1) इत्यभिषेकमन्त्रैर्यथोक्तैर्दातारमभिषिञ्चति ॥

11) *Tulāpurushudīnavidhi*, fol. 33 b 7. Die Darbringung von Gold in einer dem Gewicht des Gebers entsprechenden Quantität. Beginnt: अथातस्तुलापुरुषदानविधिं व्याख्यास्यामः ॥ तदुदगयन आपूर्यमाणपत्रे पुष्पनचत्रे अद्वाप्रेरितो ग्रहणकाले वा ऋत्विग्यजमानौ कूप्तकेश्मशुरो-मनखानि वापयित्वा etc.

12) *Ādityamaṇḍaka*, fol. 34 b 5. Ein Kuchen, welcher der Sonne geweiht wird. Beginnt: अथ यः कामयेत सर्वेषां नृणामुत्तमः स्या-मिति स भास्करायापूपं दद्यात् ॥

13) *Hiranyagarbhavidhi*, in 5 Khaṇḍa, fol. 35 a 3. Die Verehrung des Gottes Brahman, die damit verbundenen Ceremonien, und die Beschreibung der Geschenke von Gold an die Priester. Beginnt: हिरण्यगर्भविधिमनुक्रमिष्यामः ॥ सर्वपापापनोदेन उदगयन आपूर्यमाण-पत्रे पुष्पनचत्रे अद्वाप्रेरितौ ग्रहकाले वा ऋत्विग्यजमानौ कूप्तकेश्म-शुरोमन्त्रौ स्याताम् ॥

14) *Hastirathadānavidhi*, fol. 37 a 1. Das Geschenk eines mit Elefanten bespannten Wagens. Beginnt: हस्तिरथदानानामनुक्रमं वक्ष्ये ॥ जातरूपमयं कृत्वा एकचक्रं सुशोभनम् । हस्तिभिः सप्तभिर्युक्त-मर्चयित्वा यथाविधि ॥ अथवा चतुर्भिर्युक्तं हैमं राजतमेव वा । अस्यष्टं (अपृष्टं Hs.) दारुजं वापि सर्वसंभारपूरितम् ॥ हस्तियुग्मेन संयुक्तं सौ-रभेययुतेन वा । भुङ्क्ते सप्तैव जन्मानि सप्तद्वीपां वसुंधराम् ॥

15) *Açvarathadāna*, fol. 37 b 7. Die Schenkung eines mit Rossen bespannten Wagens. Beginnt: गोषु उदकान्ते शुचौ देशे प्राञ्चमिध्म-मुपसमाधायान्वारभ्याथ जुहुयात् । वातरंहा भव वाजिन्युज्यमान (Av. 6, 92, 1) इत्यनेनाश्वेषु संपातानानीयाश्रान्तस्य त्वेति (19, 25, 1) समानम् । त्वमिन्द्रस्त्वं महेन्द्र (17, 18) इति सवित्रे ऽर्घं दत्त्वा पुनन्तु मा (6, 19, 1) इत्यात्मानमालभ्य जपेत् ॥ etc.

16) *Gosahasravidhi*, fol. 38 a 5. Die Gabe an die Brahmanen von 1000 Kühen. Beginnt: अथातो गोसहस्रविधिः ॥ गोषु उदकान्ते शुचौ देशे प्राञ्चमिध्ममुपसमाधायान्वारभ्याथ जुहुयात् । आ गाव (Av. 4, 21, 1) इति सूक्तेनार्घ्यं तु जुहुयात् । महात्रीहीणामिन्द्रं चरुं सौम्यं च सहस्र-तन्याः पयसि अपयित्वा गाव एव सुरभय इत्येतेन जुहुयात् ॥

17. 18) *Hastyaçvadikshā*, fol. 39a 3. Weihung von Elephanten und Rossen. Beginnt: अथ प्रविसंवत्सरं राजकर्माणि क्रमेण वक्ष्यामः । अथाश्वयुजे मासे शुक्लपक्षस्य तृतीये ऽहनि हरिद्रायवानां रचन्तु त्वापय (Av. 8, 1, 11) इति चतसृभो रचामश्वानां बद्धा हस्त्यश्वानां नीराजनं कुर्यात् ॥ Sieh Varāhasamhitā 43, 2.

19) *Rājakarman Sāmvatsarīya*, in 15 Khaṇḍa, fol. 41 b 2. Die während eines ganzen Jahres vorgeschriebenen Ceremonien, welche zum Theil von dem Purohita, zum Theil vom König selbst verrichtet werden. Beginnt: अथ वर्षशतं प्रवर्धमानो राजानं वर्धयिष्यन्संवत्सरे जम्बदिने कुर्यात् । तन्वमित्युक्तम् । पुनन्तु मा (Av. 6, 19, 1) वायोः पूतो (6, 51, 1) वैश्वानरो रश्मिभिरिति (6, 62, 1) । पविचैः पुष्पाहादीनि च मङ्गलैर्यजमानं च संप्रोक्ष्य यद्बध्नन्निति (1, 35, 1) पुष्पावलंकारं वर्जयित्वा माहेन्द्रं चरं अर्पयेत् । लोकपालेभ्यश्च द्वितीयं चरं अर्पयेत् ॥ etc.

20) *Vrishotsarga*, fol. 43 b 5. Die Freilassung eines Stieres. Beginnt: कार्तिक्यां पौर्णमास्यां रेवत्यामाश्वयुज्यां वा गवां गोष्ठे पौर्णमासतन्त्रमाज्यभागान्तं हत्वा बद्रौद्राभ्यामाज्यं जुहुयात् । पूषा नाश्वेतु न (Rv. 6, 54, 5) इति चतसृभिः पौष्णस्य जुहुयात् ॥ etc.

21) *Indrotsava*, in 3 Khaṇḍa, fol. 44 a 8. Ein Brähmaṇa, ein König und seine Diener bereiten für Indra eine Festlichkeit. Beginnt: अथ राज्ञामिन्द्रमहोत्सवस्थोपचारकल्पं व्याख्यास्यामः । प्रोष्ठपदे शुक्लपक्षे संभृतेषु संभारेषु ब्रह्मा राजा चोभी स्नातावहतवसनी सुरभिसुजातानुलेपनी कर्मस्थी व्रतवन्तावुपवसथः । (व्रतवन्ती) श्वोभूते शं नो देव्याः पादिरर्धर्चाभ्यामृचा षड्मुखोदकं परि वाचमाचान्तो बर्हिषपकल्पयित्वा राजानमन्वाहभ्य जुहुयात् ॥ Von पादिर an corruptirt.

22) *Brahmayāga*, in 5 Khaṇḍa, fol. 45 b 2. Die Weise, den Gott Brahman zu verehren. Beginnt: भार्गवं प्रणिपत्याथ भगवाञ्छौनको ऽवदत् । ब्रह्मयागविधिं हत्स्वं विसरेण वदस्व मे ॥ परिपृष्ठः स तेनाथ अथर्वा यजतां वरः । विधिं हत्स्वं प्रतिष्ठायथा आख्यातुमुपचक्रमे ॥ सर्वेषामेव यागानां परमो ऽयमुदाहृतः । ब्रह्मयागं प्रयत्नेन श्रुत्वेतं तथयाक्रमम् ॥ ह्ये मनोहरे शुभे सर्वाबाधाविवर्जिते । श्लेषान्ताकाशगृध्रादिपरित्यक्ते समे शुभे ॥ मण्डपं कारयेत्तत्र यथोक्तविधिना गुहः । पताकातोऽरणीर्युक्तं द्वारिचापि पृथग्विधिः ॥ १ ॥

23) *Skandayāgopaniṣad*, in 7 Khaṇḍa, fol. 47 a 6. Die Verehrung von Skanda und Geschenke, die ihm gereicht werden. Beginnt: अथातो धूर्तकल्यं व्याख्यास्यामः । चतुर्षु चतुर्षु मासेषु फाल्गुनाषाढ-कार्तिकपूर्वपक्षेषु नित्यं कुर्वीत । श्वोभूते षष्ठ्यामुपवासं कृत्वा प्रागुदीची दिशं निष्क्रम्य शुची देशे मनोहरे नोषरे मण्डलं त्रयोदशरत्नं कृत्वा मध्यमण्डपस्य सर्ववानसत्यां कृत्वा मालां घण्टापताकास्रजः प्रतिसरं च मालापृष्ठे कृत्वा मध्ये दर्शणाञ्चोपकल्पयित्वा (?) तत्र यं वहन्ति हयाः श्वेता इत्यावाहयेत् ॥

Weshalb Skanda ein Dhūrta genannt wird, ist nicht zu ersehen.

24) *Sambhūralakṣhaṇa*, in 7 Khaṇḍa, fol. 50 a 4. Die Erfordernisse für ein Opfer. Beginnt: संभारान्कीर्तयिष्यामी यथालक्षणसंयु-तान् । यैः कर्म क्रियमाणं हि फलवत्याद्विजन्मनाम् ॥ अस्त्रिणायाञ्कु-शानाद्गान्द्रिन्द्रनीलसमप्रभान् । शुष्कानपि श्वेतवर्णानाङ्गः शान्तिकरान्नु-धाः ॥ सुरभीणि च पुष्पाणि सुखादूनि फलानि च । मनोहराणि वासांसि संभरेषूपकल्पयेत् ॥ सुरभीष्वेव बीजान्यन्यवस्तूनि यानि च । अर्घचन्दनधूपादि हेमरत्नादि चोत्तमम् ॥ अस्त्रिजस्तु समाख्याता वयः-शीलगुणान्विताः । द्वात्रिंशत्षोडशाष्टौ वा शान्तिकार्ये तथाद्भुते ॥ सहि-रस्याः सवस्त्राश्च सालकाराः सवत्सगाः । ते सदस्या इति प्रोक्ता वाचने यज्ञकर्मणि ॥ etc.

25) *Araṇīlakṣhanopaniṣad*, in 10 Khaṇḍa, fol. 52 b 3. Die Anzündung des heiligen Feuers durch Reibung von zwei Stücken Holz. Das obere (Uttarārāṇi) ist aus Aṣvattha, das untere (Adharārāṇi) aus Ṣamī. Die Länge beider wird genau beschrieben. Beginnt: अथातः संप्रवक्ष्याम्यरण्योश्चैव लक्षणम् । रूपं तथा प्रमाणं च गुणदोषास्तथैव च ॥ चोदितं (coditā Hs.) शब्दशास्त्रेण आचार्येण तु धीमता । पुरा-कल्पे च यहृष्टमृषिभिश्चैव लक्षणम् ॥ गृह्यापिं परिसंगृह्य धर्मपत्या सहैव तु । वीतानिकांस्ततः कुर्यादाधानाद्या यथोदिताः ॥

26) *Yajñapātralakṣhaṇa*, in 14 Khaṇḍa, fol. 55 b 3. Beschreibung der beim Opfer gebrauchten Gefäße. Beginnt: अथातो यज्ञपात्राणां लक्षणं योनिरेव च । प्रमाणं रूपकं चैव क्रमेणैतः प्रकथ्यते ॥ चमस-याहपाचाणि होमपाचाणि यानि च । यज्ञवृक्षास्तथा शाखा ब्रह्मवेदे प्रदर्शिताः ॥ पितृपिण्डेषु दर्भाद्यमपिष्वात्तं (अपिष्वात्तं Hs.) च याञ्चि-कम् । सायंहोमेषु नित्यानि तथा नैमित्तिकानि च ॥ विल्वाकृतिस्रवः प्रोक्तस्तप्तो वा मृचयो ऽपि वा । यीवायां मुखविस्तीर्णस्य (विस्तीर्णं च Hs.) दस्यासीति कीर्तितः ॥ etc.

27) *Vedilakshana*, in 6 Khaṇḍa, fol. 59 b 6. Beginnt: **एषमुषिपु-
चिकायां तु स्फुटं सर्वकर्मसु ।** Die ersten drei (lokāḥ) sind unbrauchbar und scheinen nicht zu diesem Thema zu passen. Der Inhalt des Übrigen ist die Beschreibung des Opferaltars. (loka 4- u. s. w. beginnt: **मानेनाध्यर्धशीर्षव्या त्रिमध्या परमुखा स्मृता । चतुरत्रा च
कर्तव्या वेदिः शान्तीष्टकर्मसु ॥ एषा वै विपरीता च कार्या घोरेषु
कर्मसु । कर्मणामनुरूपां तु वेदिं वक्ष्याम्यतः परम् ॥ यथावर्तेन गो-
चर्मचक्रतल्पेषु संमिता । कार्यारत्निप्रमाणा वा बाधाकाशधयेन च
(dieser loka unverständlich) ॥ झरणाः समाहिताः सर्वाः प्रागुदकप्र-
वणाः शुभाः । संयुज्य प्रोच्य विस्तीर्य विधिवन्नोपशोभयेत् ॥**

28) *Kuṇḍalakshana*, in 2 Khaṇḍa, fol. 61 b 9. Beschreibung einer Grube zur Bewahrung des heiligen Feuers. Beginnt: **शौनके तु सुखा-
सीनं भार्गवः परिपृच्छति । कुण्डं कस्मिन्भवेत्कीदृक्कस्यां वा दिशि तत्फ-
लम् ॥*** चतुरत्रं शफाकृत्या अर्धचन्द्रं त्रिकोणकम् । वर्तुलं पञ्चकोणं
च पञ्चभं सप्तकोणकम् ॥ कुण्डान्येतानि पूर्वासु दिक्ष्वष्टासु विनिर्दि-
शेत् । दिग्देवातानां चाष्टानां कर्मणि स्वं स्वमादिशेत् ॥ चतुरत्रं तु
पूर्वस्यामिन्द्रेष्वपि च कर्मसु । शफाकृति तदापेथ्यामापेथेष्वपि कर्मसु ॥
अर्धचन्द्रं तु याम्यायां याम्येष्वपि च कर्मसु ॥ नैर्ऋत्ये च त्रिकोणं स्था-
दभिचारविधौ शुभम् ॥ etc.

29) *Samillakshana*, in 5 Khaṇḍa, fol. 62 b 8. Über Holzscheite beim Opfer. Beginnt: **समिधां संप्रवक्ष्यामि प्रमाणं लक्षणं शुभम् ।
तथाशुभं च तत्त्वेन यथाफलविभागतः ॥ यज्ञकर्मणि कर्तव्याः शान्तिके
पीष्टिके तथा । प्रादेशमाचीः समिधः प्रोक्ताः सर्वेषु कर्मसु ॥** Die
nächstfolgenden lokaḥ sind zu corrupt, um mitgeteilt zu werden.

30) *Sruvalakshana*, in 2 Khaṇḍa, fol. 64 b 7. Beschreibung eines kleinen Löffels, der beim Opfer zum Umschütten in den fünfmal grösseren Sruva (Kelle) dient. Beginnt: **सौवर्णराजतिसाग्निः कांक्षीर्द्रा-
मिस् (कांसिर्द्रामिस् Hs.) तथायसैः । सुवैः सर्वगुणोपेतैः कर्म कुर्याद्यथा-
क्रमम् ॥ सौवर्णे राजतैर्यज्ञे ताम्रैः शान्तिकथीष्टिके । कांक्षेण हृदिरं
मांसं गान्धज्जुह्वीत किञ्चन ॥ सर्वे यज्ञे प्रयोक्तव्या वर्जयित्वायसं सुषम् ।
आयसं खादिरं चैव अभिचारे प्रयोजयेत् ॥ अधुर्वक्षिन्व जुहुयात्सुवेणा-
स्फुटिताऊतितम् । धुन्वन्हि हन्ति पुत्रांसु राचसास्फुटिताऊतितम् ॥**

*) Die erste Antwort von Çaunaka fehlt.

31) *Hastalakshana*, in 2 Khaṇḍa, fol. 65a 9. Die Anwendung beider Hände beim Opfer, und von fünf und drei Fingern (bloss der rechten Hand?). Beginnt: यदा जुहोति हस्तैः दक्षिणेनैतरेण वा । तदा वक्ष्ये विधिं तस्य श्रेयसी स्याद्यथाऽङ्गतिः ॥ यथा नश्यति नैवास्य कर्म गुह्यमजानतः । तथाहं संप्रवक्ष्यामि गोपथः पाठमिच्छताम् । कुश-बिल्वजमीञ्जं वा छत्वा वेष्टिमनामिकाम् । होमकर्म ततः कुर्यात्सृष्ट्वा वामेन दक्षिणम् ॥ न रिक्तपाणिर्जुहुयाद्दानुपातितजानुकः । अनिपाति-तजानोश्च (जानुश्च Hs.) हरन्त्याङ्गतिं राक्षसाः ॥ उद्धृत्य समिधो ऽन्नं वा पद्मभिर्जुहुयाद्बुधः । शनैश्च विर्वपेदन्नं मध्ये ऽग्नीं सुसमाहितः ॥ १ ॥

32) *Jvālākshana*, in 2 Khaṇḍa, fol. 66a 2. Über die Flamme des Feuers beim Opfer. Beginnt: बृहस्पतिं सुखासीनमात्मविद्यापरायणम् । प्रणिपत्य महर्त्विज्यं नारदः परिपृच्छति ॥ कथयस्व महाप्राज्ञ सर्वशास्त्र-विशारद । अशुभं यच्छुभं वापि लक्षणं पावकस्य तु ॥ स पृष्टत्सेन तत्सर्वमाचक्षे महामतिः । ह्यमानो यदा वह्निर्चर्तुज्वालः प्रदृश्यते । त्निग्धश्च किंशुकाभश्च सिद्धिस्तत्र (सिद्धिं तत्र würde besser sein) वि-निर्दिशेत् ॥ यदा बालार्कवर्णाभः कर्मण्यग्निः प्रदृश्यते । शान्तिं लभेते तत्राशु यजमानपुरोहितौ ॥ अशोककुसुमाभो ऽपि काष्ठनाभस्तथैव च । शान्तिं करोत्यकालेन ह्यमानो ङ्गताशनः ॥ १ ॥

33) *Laghu-Lakshahoma*, in 4 Khaṇḍa, fol. 66b 4. Geklärte Butter tausendmal dargebracht, um den schädlichen Einfluss der Planeten zu verhüten. Beginnt: शौनके तु सुखासीनं गौतमः परिपृच्छति ! लक्ष्मीमस्य यत्पुण्यमाङ्गतीनां च देवताः ॥ तस्मै यथावदाचष्टे शौनको ज्ञानलोचनः । सृणुष्ववहितो भूत्वा लक्ष्मीमं यथाविधि । अग्न्या-गारस्य या भूमिस्तां वक्ष्याम्यशेषतः ॥ शुद्धाचारा समा त्निग्धा या च पूर्वोत्तराक्षवा ॥ अभस्मास्थङ्कारतुषा प्रशस्ता परिकीर्तिताः । प्रमाणं बाहुमात्रं तु जङ्गामात्रं द्विरत्रिकम् ॥ चतुरश्रं चतुष्कोणं तुल्यं सूत्रेण धारयेत् । ब्राह्मणा वेदसंपन्ना ब्रह्मकर्मसमाधयः । (उपोष्य चैकरात्रस्य गायत्र्या अयुतं जपेत् Dittographie) उपोष्य चैकरात्रं गायत्र्या (lies चैव गायत्री)र्षेपियुरयुतं बुधाः ॥ १ ॥

34) *Bṛihal-Lakshahoma*, fol. 67b 4. Gegenstand ungefähr derselbe wie in Laghulakshahoma. Beginnt: अथ काङ्कायनो भगवन्तमथर्वाणं पप्रच्छ ॥ भगवन्क्लेन विधानेन कीटिहोमं लक्ष्मीमयुतहोमं वा प्रारभ-माणः कथमृत्विजो वृणीते कथं च कुर्युः ॥ तस्मै स होवाच ॥ ब्राह्मणो

वा राजा वा वैश्वो वा ग्रामो वा जनपदो वा श्रीकामः शान्तिकामः
कोटिहोमं लक्षहोममद्युतहोमं वाहं करिष्यामीति । तस्यासमाप्ते (viel-
leicht तस्य समाप्ती) भवन्निरमांसाग्निभिर्ब्रह्मचारिभिर्हविष्यभुग्भिर्भवि-
तव्यम् ॥ etc.

35) *Koṭihoma*, in 10 Khaṇḍa, fol. 69 b 8. Zehn Millionen Dar-
bringungen. Beginnt: देवाश्च ऋषयश्चैव पीड्यमाना महासुरैः । मृत्युना
व्याधिभिश्चैव ब्रह्माणमिदमनुवन् ॥ कर्मणा केन देवेश मृत्युर्व्याधिस्य जी-
यते । ऐश्वर्यं प्राप्यते वापि स्थानं च परमं प्रभो ॥ एवमुक्तो महातेजा
ब्रह्मा लोकपितामहः । प्रत्युवाचेस्वरः सर्वान्विप्रान्देवगणैः सह ॥ शृणुध्वं
प्रयताः सर्वे प्राप्यते येन कर्मणा । ऐश्वर्यमायुरारोग्यं पुत्रा विजय एव
च ॥ सव्याहृतिं सप्रणवां गायत्रीं शिरसा सह । ये जपन्ति सदा तेभ्यो
न भयं विद्यते क्वचित् ॥ तथा होमस्य कर्तव्यः सततं सिद्धिमिच्छता ।
यवैस्त्रिलैः समिद्भिश्च त्रीह्विभिः सर्षपैस्तथा ॥ अथ चेन्नहती सिद्धिं
प्रार्थयेध्वं सुरोत्तमाः । पुरोधसा कारयध्वं कोटिहोमं महाफलम् ॥
यादृशं कृतवान्पूर्वमथर्वा त्र्यम्बकस्य तु । तादृशेन विधानेन कोटिहोमः
प्रयुज्यते ॥

36) *Gaṇamāla*, in 31 Kaṇḍikāḥ, fol. 72 b 7. Jede Kaṇḍikā ent-
hält mehrere Anfänge und selten Mittelverse von Hymnen des Atharva-
veda, welche ein bestimmtes Thema behandeln. 1) Çāntigaṇa शं
नो देवीर् 1, 6, 1. — 2) Kṛityāpraharaṇāni दूष्या दूषिरसि 2, 11, 1.
— 3) Cātanāni सुवानम् 1, 7, 1. — 4) Mātrīnamāni दिव्यो गन्धर्वो
2, 2, 1. — 5) Vāstoshpatīyāni आशानामाशापालेभ्यम् 1, 31, 1. —
6) Pāpmahā वि देवा जरसा 3, 31, 1. — 7) Takmanāṇanāni जरा-
युजः प्रथम 1, 12, 1. — 8) Duḥsvapnanāṇanāni दैः स्वप्नं दीर्जीवित्वं
4, 17, 5. — 9) Āyushyāni यथा बीम् 2, 15, 1. — 10) Varcasyāni
ये विषमताः 1, 1, 1. — 11) Svastyayaṇāni अमूः पारे 1, 27, 1. —
12) Abhayāni स्वस्तिदा विशाम् 1, 21, 1. — 13) Aparājitāni विद्वा
शरस्य 1, 2, 1. — 14) Çarman Varman यः सपत्नो 1, 19, 4. — 15) Deva-
purīya ये पुरस्तात् 4, 40, 1. — 16) Rudragāṇa ये ऽस्ता 3, 26, 1. —
17) Raudragāṇa इद्द्र जलाशयेषु 4, 27, 6. — 18) Citrāgāṇa मा नो
विदन् 1, 19, 1. — 19) Patnīvantāḥ अदितिशीर् 7, 6, 1. — 20) Ādi-
tyagāṇa स्वस्ति माच 1, 31, 4. Am Ende शं नो देवीः शं न इन्द्रापी etc.
Pippalādiçāntigaṇaḥ. — 21) Pañcāpatyo gaṇaḥ अमे यद् (im Av. nicht
gefunden) इति पञ्च सूक्तानि पञ्चापत्यानि भवन्ति पाञ्चजन्यानि भवन्ति. —

22) Salilagaṇa अम्बयो यन्ति 1, 4, 1. — 23) Viçvakarmagaṇa ये त्रि-
षप्ताः 1, 1, 1. — 24) Viçvakarmagaṇo bhaiṣajyaç ca अत्र द्विष्टा (im
Av. nicht gefunden). — 25) Artham Utthapano gaṇaḥ अयं ते यो-
निर 3, 20, 1. — 26) Mṛigārisukta und Bṛihacchāntigaṇa अम्बयो
यन्ति 1, 4, 1. — 27) Laghuçāntigaṇa अम्बयो यन्ति 1, 4, 1. —
28) Varcasyagaṇa ये त्रिषप्ताः 1, 1, 1. — 29) Abhayagaṇa या असुरा
मनुष्या Kauçikasūtra 104, 2. 105, 1. — 30) Rājño °bbiṣhekaḥ भूतो
भूतेषु 4, 8, 1. — 31) Añholiṅgagaṇa य आशानामाशापालाम् 1, 31, 2.

37) *Ghṛitakambala*, in 4 Khaṇḍa, fol. 76 b 9. Ein wollenes Ge-
wand wird mit Butter gefüllt. Daran schliessen sich Ceremonien und
Sprüche aus dem Av. Beginnt: ब्रह्मणे ब्रह्मवेदाय नमस्कृत्वा स्वयं-
भुवे । घृतकम्बलं प्रवक्ष्यामि ब्राह्मणो निगदो यथा ॥ बृहस्पतिर्महिन्याय
चकार घृतकम्बलम् । अयेन्द्रो ह वा असुरैः पराजितश्चिन्तामापेदे ।
तं सविताप्रवीत्यायश्चित्तं कुर्वथाप्रतिराद्धो भविष्यसीति । तमिन्द्रो ऽत्र-
वीत् । भगवंस्त्वमेवाप्रतिराद्धः प्रायश्चित्तं कुर्वति । स प्रायश्चित्तमकरोत् ।
पुखे नचत्रे ब्राह्मिण्ये मुहूर्ते ऽभिजित्यौदुम्बरं (?) कुम्भद्रोणेन शाटकेन पूर-
यित्वा तस्मिन्नेव वाससाप्रभृतय (?) ओषधयो दर्भप्रभृतयश्च बिल्वगौर-
सर्षपाञ्जितान्संभारान्संभृत्य घृतकुम्भं बर्हिष्याधायैतैर्गणैराज्यं जुहुयात् ॥
Die Hs. ist schlecht.

Der Schlusstitel lautet: इति घृतकम्बलाख्यो महाभिषेकः समाप्तः ॥

38) *Anulomakalpa*, fol. 80 b 1. Über den Accent im Pracaya.
Wegen Pracaya sieh Rikprātiçākhyā 3, 11, 13. Taittirīyaprātiçākhyā
21, 10. Die ganze Upanishad lautet: अक्षराणि विलोमानि न स्वरं
प्रतिलोमयेत् । प्रत्यारम्भनिघातेषु स्थानान्यन्यानि निर्दिशेत् ॥ यकारस्तु
तकारान्तो इत्यस्वरितसंस्थितः । स तूदान्तः स एवादौ दकारः शिष्यते
गुणः । दकारास्वर्यते नीचमुपोदान्तिः प्रयोजयेत् । अन्यानि ते यथा-
पूर्वमुदान्तप्रचिता न तु । प्रथमो ऽष्टाचरो ऽर्धर्चो द्वितीयः षोडशाचरः ।
आदावन्ते च विज्ञेयो व्याहृतिश्चाप्यथर्वणाम् । रक्तवर्णा विलोमा च
यमेन परिकीर्तिता । सर्वशत्रुविनाशाय सर्वकर्मार्थसिद्धये । मृत्युश्च दे-
वता चास्य निष्कलं हृन्द उच्यते । खाहाकारे तु फड्कारः कोटिहीमे
विधिः स्मृतः । अनुलोमां विलोमां वा गायत्री यः पठेत्सदा । सर्वाधा-
सस्य सिध्यन्ति न चानर्थास्तममृते न चानर्थास्तममृते इति ॥

39) *Āsurikalpa*, in 2 Khaṇḍa, fol. 81 a 1. Der Ritus bei der
Anwendung der Āsurī (Sinapis Racemosa) in unheilvollen und wohl-

thätigen Absichten. Beginnt: श्रीं कटुके कटुकपत्रे सुभगे आसुरिरक्ते रक्तवाससे । अथर्वणस्य दुहिते अघोरे घोरकर्मकारिके ॥ अमुकं हन२ दह२ पच२ । तावद्दह तावत्पच यावन्मे वशमानयः[.] स्वाहा । शय्या (शिथ्या Hs.) वस्थितायास्तावज्जपेयावत्स्वपिति प्रस्थिताया गति दह स्वाहा । उपविष्टाय (lies °या) भगं दह स्वाहा । सुप्ताय (स्वताय Hs.) मनो दह स्वाहा । प्रबुद्धाय हृदयं दह स्वाहेति ॥

अथात आसुरीकल्पमुपदेक्ष्यामो ऽथर्वणः । नास्यास्तिचिर्न नचनं नोपवासो विधीयते ॥ घृतादिद्रव्यसर्वेष्वामुरी शतजपिता । पत्राद्यवयवञ्चास्या चिकीषा (जिगीषा Conjectur von Magoun) चानुपायिनी (lies napāyini) ॥ हन्तुकामो हि शत्रूश्च वशीकुर्वन् भूपतिम् । असुरीसङ्घ-पिष्टार्थं जुहुयादाकृतिं बुधः ॥ etc.

Herausgegeben und übersetzt von H. W. Magoun, Baltimore 1889.

40) *Ucchushmakalpa*, in 30 Kaṇḍikāḥ, fol. 82 b 5. Sympathetische Mittel um Heilsames oder Schädliches zustande zu bringen. Beginnt: उच्छुष्मेभ्यः शिखां देवी प्रपद्ये शंकरायणीम् । सर्वार्थसाधिनी विन्वी सर्वेशी ब्रह्मचारिणीम् ॥ ते इष्टकाकारकल्पलम् (कल्सलम् Hs.) अति-चतुर्मुखम् ॥ चतुर्विधैस्तु रूपं ध्यानम् ॥ शिवे जटिले ब्रह्मचारिणि स्तम्भानि जम्भानि मोहनी ऊं फट् नमः स्वाहा ॥ आत्मरक्षा । प्राच्यां दिशि इन्द्रो राजा देवानामाधिपत्यं कुरुते । तं देवं भगवन्तं सगणं सानुचरं सपरिवारं सशिराः प्रणिपत्य विज्ञापयति । वज्रेण प्रहरणे-नेमां दिशं विदिशं सर्वकलिकलुषमशुभं प्रशमयति नमः स्वाहा ॥ दक्षिण-स्यां दिशि यमो राजा प्रेतानामाधिपत्यमिति दण्डेन प्रहरणेनेति ॥ etc.

41) *Samuccayaprāyaścitta*, in 20 Khaṇḍa, fol. 87 b 3. Sühne für verschiedene Unfälle namentlich beim Opfer. Beginnt: अथ यत्रैव पदप (vielleicht pade) मुसलं पतति तद्गौरं भवति । तदप्ये-तदृचोक्तम् । लूखलान्मुसलपतनं हिनाति पत्नीकुले ज्येष्ठम् । कृषीः प्रजाः पशवः संविशन्ते यथेन्द्रसृष्टं प्रपतेत वज्रमिति । तद्वज्रेण शान्त्युदकेन सं-प्रोक्ष्य अरातीयोरित्युल्लिख्य यत्त्वा शिक्त इति प्रचाख्य बर्हिष्याधाय जुहोति ॥

Die ganze Schrift passt besser in ein Ritualwerk als in eine sogenannte Upanishad.

42) *Brahmakūrcavidhi*, in 3 Khaṇḍa, fol. 91 a 9. Die Beschreibung einer Busse mit dem Namen Brahmakūrcā. Sieh Brahmakūrcā-

vrata in Āṭapāni's Prāyaścittaviveka, Benares 1886, p. 403. Beginnt: ब्रह्मकूर्चविधिं पुष्यं संज्ञेपाद्वक्ष्ये (संज्ञेपाद्वक्ष्य Hs.) ऽसंशयम् । पावनानां परं यो हि पावनं तपसां तपः । स्नात्वा शुचिः शुचीं देशे गोमयेनावसेचते ॥ वस्त्रेण संहिते चापि सितपुष्पैः प्रपूजिते । अहोरात्रोषितः चान्तः पवित्रात्मा प्रपावनः । शुक्लवासाः सुगन्धिः प्रागुपविष्टः कुशासने । गोमूत्रं गोमयचीरं दधि सर्पिः कुशोदकम् । आहरेत्ताम्रपात्रे तु श-
कृन्मूत्रं त्वभूगतम् (त्वत्वभूगतम् Hs.) ॥ गोमूत्रं नीलवर्णायाः कृष्णाया गोमयं तथा । पयस्तु ताम्रवर्णायाः श्वेताया आहरेद्दधि ॥ तेजो ऽसि शुक्रम् (Yāñkhāyanaçr. 4, 8, 2) इत्याज्यं देवस्य त्वा कुशोदकम् । कपिलाया घृतं याह्यमलाभे स्यात्तु पञ्चमम् ॥ १ ॥

43) *Taḍāgādividhi*, in 2 Khaṇḍa, fol. 92 b 4. Die bei gegrabenen Quellen, Teichen und kleinern Gewässern anzuwendenden Gebräuche. Beginnt: पिप्पलादं महाप्राज्ञमिदमूचुर्महर्षयः । भूमिखातस्य शुद्धयर्थं विधिं प्रब्रूहि तत्त्वतः ॥ [पिप्पलाद उवाच] कूपवापितडागेषु पुष्करिण्यां च वेष्मसु । अहोरात्रोषितो भूत्वा ततः कर्म समारभेत । शान्त्युदकेन तद्ब्रह्मा पूर्वीकं यद्गस्तिना । परि मागादिति द्वाभ्यामभिमन्त्रयते ततः । चरत्तन्त्रेण विधिना चरं (चर Hs.) भौमं तु निर्वपेत् । प्राक्तन्वमाज्यभागान्तं सत्त्वं बृहदिति स्मृतम् ॥ हविराज्यं समिधस्य उपस्थानं यथाक्रमम् । कूपादीनां समीपे तु जपेन्नन्तान्तमाहितः ॥ etc.

44) *Pācupatavrata*, in 6 Khaṇḍa, fol. 93 b 1. Verehrung von Paṅcupati (oft als Rudra und mit anderen Namen von Śiva bezeichnet) durch Baden, Bestreuung mit Asche und Gebeten. Beginnt: अथ पाशुपतव्रतादेशः । नाश्रोत्रियाय नाचरितवेदव्रताय (ना)नाकृतवपनाय ददीत । मासद्वित्रिचतुष्पञ्चसंवत्सरद्वादशसंवत्सरपरिमितं नैष्ठिकं वा । अथास्त्रायतनानि । महादेवायतने अपां समीपे गिरिगुहायां गवां गोष्ठे ऽन्यागारे वा नदीनां बहूनां प्रतिश्रये तु सवनं ॥ etc.

45) *Samdhyopāsanavidhi*, in 6 Khaṇḍa, fol. 96 a 6. Die Verehrung des Zwiēlichts am Morgen und Abend. Beginnt: अथातः संधोपासनविधिं व्याख्यास्यामः ॥ प्राग्बोद्ध्वा यामान्निष्कस्य शुचिः शुचीं देशे गुप्ततीर्थायतनेषु वा सुप्रचालितपाणिपादवदनः प्राग्बोद्ध्वा सनेनोपविश्य जीवा स्त्र (Av. 9, 69, 1) इत्याचम्यापो हि ष्ट (Av. 1, 5, 1) इत्यभुक्ष्य प्राणायामान्मत्वाचम्योत्तिष्ठन्द्वाविणहस्तस्त्रा आपो अयोजाला (Av. 19, 16, 1) इत्यप उतुजेद्ब्रह्मधा ॥ etc.

46) *Snānavidhi*, in 2 Khaṇḍa, fol. 99 a 1. Vorschriften über das Baden. Beginnt: अथ स्नानविधिं पुण्यं वक्ष्यमाणं निबोधत । येन स्नाता दिवं लोकं प्राप्तवन्ति द्विजोत्तमाः ॥ सरित्सु वा तडागे वा दवस्वाते ब्रूदे ऽपि वा । गर्तप्रस्रवणे वापि पुण्यं स्नानं समाचरेत् ॥ पारक्ये तु तडागे हि स्नानं नैव विधीयते । तडागकर्तुर्दुष्कृतेर्लिप्यते स्नानमाचरणं ॥ सरितां सरसां चैव अप्राप्ती निर्झरस्य च । उब्रुव्य चतुरः पिष्ट्वास्त्रायास्तु परस्वातके ॥ अन्वीक्षमाणः पार्श्वानि कुशहस्तः समाहितः । द्विजो मध्यदिनाद्वांगरोगी स्नानमाचरेत् ॥ यत्ते भूमे (Av. 12, 1, 35) इति मृदे संगृह्यर्चा समाहितः । यस्ते गन्धः (Av. 12, 1, 23—25) इति त्रिभिर्मुञ्जिरात्मानमालभेत् ॥ etc.

47) *Tarpaṇavidhi*, in 6 Khaṇḍa, fol. 100 a 9. Eine Libation für verstorbene Vorfahren. Beginnt: अथ तर्पणविधिमनुक्रमिष्यामः ॥ स्नातोपस्पर्शनकाले ऽवगाह्य देवतास्तर्पयति । वसूनां नमो ब्रह्मणे नमो वैश्रवणाय नमो धर्माय नमः कामाय नमो लोकाय नमो देवाय नमो वेदाय नम ऋषिभ्यो नम आर्षेभ्यो नमो ऽङ्गिरोभ्यो नम आङ्गिरसेभ्यो नमो ऽथर्वेभ्यो नम आथर्वणेभ्यो नमो etc.

48) *Ṣrāddhavidhi*, in 3 Khaṇḍa, fol. 103 b 2. Anleitung zu einer Todtenfeier. Beginnt: आह्नविधिं व्याख्यास्यामः ॥ चतुष्प्रकारं आह्नं भवति । नित्यमाभ्युदयिकं काम्यमेकोद्दिष्टं चेति । तत्र नित्यममावास्यायाम् । आभ्युदयिकं मातृपूर्वकं पुंसवनादिसंस्कारेषु काम्यं तिथिद्रव्यब्राह्मणसंयोगे । एकोद्दिष्टं संचयनप्रभृति आ सपिण्डीकरणात् । तत्र नित्ये युगमान्देवे ब्राह्मणानुपामन्त्रयेत् । आभ्युदयिके उभयत्र युगमान् । यवैस्त्रिलार्चा ऋजवो दर्भाः प्रदक्षिणं कुर्यात् । काम्यं तु नित्यवत् । अथैकोद्दिष्टं तूष्णीं यावदुक्तं नापेयं न च दैवम् । अयुगमान्ब्राह्मणान्दक्षिणामुख उपविश्य पित्र्येणोपचर्येकं पवित्रमेकमुदपात्रमप्रत्यावृत्ति(?)मासनं नामगोत्रेणिकं पिण्डमेतत्ते अन्यमिति ॥ १ ॥ etc.

49) *Agnihotrahomavidhi*, in 2 Khaṇḍa, fol. 105 b 6. Die Weise ein Feueropfer zu veranstalten. Beginnt: अपिहोत्रं सायमारभ्यः प्रातरपवर्गः । नाकरिणान्यः कुर्यात् । प्रातरारभ्यमित्येके । यज्ञपात्राणि प्रचाख्यापिहोत्रं अपयेत् । अय्यमाणं चेद्विष्यन्देत्तदङ्गिरसपनिनयेत्तदनुमन्त्रयेत् । पृथिवीं तुरीयमित्येताभिः प्रत्यानीयोदगुदास्य बर्हिषदपात्रमुदानयति (उदयति Hs.) ॥

50) *Uttamapatala*, in 10 Khaṇḍa, fol. 107 a 7. — Khaṇḍa 1. Die Befolgung der vedischen Gesetze besteht aus Geboten und Verboten. — Khaṇḍa 2. Verse des Atharvaveda. — Khaṇḍa 3. Verse aus dem Taittirīyāranyaka, der Taittirīyāsamhitā und der Vājasaneyisamhitā. — Khaṇḍa 4 und 5—10 beziehen sich auf den Atharvaveda. — Beginnt: अथ वेदव्रतस्यादेशनविधिं व्याख्यास्यामः ॥ सावत्सरिकं वेदव्रतं कल्पानां षडमासिकम् । रोमनखानि धारयेत्त्रिषवणं तु ज्ञायात् । हविष्यमग्नीयात्तु नक्तमणून्नाषात्सूरांसु । दण्डमथितमुवृतस्त्रेहं नाग्नीयात् । दण्डकमण्डलुधारणं वाससाथोर्णशिरोव्रतं (?) च सावत्सरिकवेदव्रतैर्नैव व्याख्यातम् ॥ etc.

51) *Varnapatala*, in 3 Khaṇḍa, fol. 111 a 6. Diese Schrift enthält eine Art Prātiçākhyā zum Atharvaveda. Beginnt: वर्णान्पूर्वं व्याख्यास्यामः प्राकृता ये च वैकृताः । श्रुतिनिर्वचनात्सर्वे शिवदत्ते (?) विवृत्तिषु ॥ वृत्तिः करणं वर्णानां कर्णयोस्तु श्रुतिर्यथा । श्रुतिप्रदेशद्विमितस्तद्यथा वर्ण उच्यते ॥ समाचराणि संध्यचराणि । स्पर्शा अन्त्या उष्माणः । एतावान्वर्णसंचयः । एतैरन्ये निदर्शने (अन्ये निदर्शते Hs.) ॥ etc.

52) *Kautsavyaniruktanighaṇṭu*, in 69 Abtheilungen, fol. 113 b 2. Das Ganze ist eine schlechte Nachahmung des vedischen Naighaṇṭuka. Manche Erklärungen stimmen mit denen von Devarāja überein. Viele Wörter erscheinen überhaupt nicht im Atharvaveda. Überdies ist die Hs. ziemlich unbrauchbar. Deshalb werden die Auszüge mit allen Fehlern mitgetheilt. Beginnt: ॐ अथर्वणे नमः पचति पचते अश्वनशि तिस्रते गमेः वायि चायि १ व्यापि चक्रि देवाचष्टे अववाकशत् व्यानशे त्रिषि निषामयत्वोः योष्ठि समे च २ रिजति वस्यति अस्यति अववेति वाहति वेष्टि चिनोति जुषते हर्यति आशके उशं मन्यते छांसु ३ मसु चाकनत् चकमानः केतति कानिषत् कमेः मीमेति ४ etc.

53) *Caranavyūha*. Sieh oben S. 4, n. 11, Skr. 40 (Haug 45).

54) *Candraprātīpadīka*, in 9 Khaṇḍa, fol. 126 a 7. 1) Khaṇḍa 1—6. Der schrittweise Gang des Mondes. Im Süden trifft er eine Reihe von Völkern. Er nimmt Stellungen ein, die aufgezählt und zum Theil erklärt werden. Die Farben des Mondes. Zwei Monde. 2) Khaṇḍa 7—9. Der Lauf der Sonne Beide führen glückliche oder unglückliche Ereignisse herbei.

Beginnt: वृत्तां प्रातरमावास्यां पश्चाद्भूक्षेत चन्द्रमाः । तस्या वर्षे गतिं रूपं स्थानं वैवोच्चनीचताम् ॥ द्वास्ववृत्तिं च मृक्काणां नक्षत्रं यच्च

यीजयेत् । तानि लक्षित सीमस्य वर्षावर्षं भयाभयम् ॥ प्रथमे दर्शने
चेन्दोः समासाद्य यथाग्रहम् । उत्तरं वर्धते शृङ्गं नीचीभवति दक्षि-
णम् । एवमेतत्प्रविष्टभ्य तेषामन्ते च चन्द्रमाः ॥ उद्यच्छेद्दक्षिणं शृङ्गं नी-
चीभवति चोत्तरम् । अनुपश्येत राष्ट्रं चान्तर्गिरिमहागिरिम ॥ etc.

55) *Grahayuddha*, in 5 Khaṇḍa, fol. 128 b 9. Der Zwist der Planeten und dessen Folgen. Sieh Varāhahira'saṃhitā Capitel 17. Beginnt: केचिद्गृहा नागरानाश्रयन्ते केचिद्गृहा ज्योतिषि संग्रहे च । यद्गो ग्रहेणैव हतः कथं स्याद्विज्ञाय तत्त्वं भगवान्भ्रवीतु ॥ एवं स पृष्टो मुनिभिर्महात्मा प्रोवाच गर्गो ग्रहयुद्धतन्त्रम् । पराजयं चैव जयं च तेषां शुभाशुभं चैव जगद्धिताय ॥ अर्को जातः कलिङ्गेषु यवनेषु च चन्द्रमाः । अङ्गारकस्त्वन्त्यायां मगधायां बुधस्तथा ॥ बृहस्पतिः सैन्ध-
वेषु महाराष्ट्रे तु भार्गवः । शनैश्चरः सुराष्ट्रायां राजसु गिरिशृङ्गजः । केतुर्मलयके जात इत्येतद्गृहातकम् ॥ यस्मिन्देशे तु यो जातः स ग्रहः पीड्यते यदा । तं देशं घातितं विद्याद्भुविर्क्षेण भयेन वा ॥ १ ॥

Herausgegeben von A. Weber in den Indischen Studien X, p. 317.

56) *Grahasaṃgraha*, fol. 130 b 9. Die Eigenschaften, die Anzahl der Planeten und die Götter, denen sie angehören, werden angegeben, später die Weltgegenden, in welchen sie erscheinen, und zuletzt deren Einfluß auf guten oder schlechten Erfolg. Beginnt: अथर्षाणं नम-
स्कृत्य उवाच भगवानृषिः । कीदृशा ग्रहपुत्राश्च कियन्तो वा वदस्व मे ॥ पृष्टः स शीनकेनाथ ब्राह्मणानां हिताय वै । संख्यामुवाच भगवान्यस्र-
योनिमतं यथा ॥ दिङ्कारिणो दिविचरा भूचरा व्योमचारिणः । दि-
वाचरा रात्रिचरा दिवारात्रिचराश्च ये ॥ पृथक्कराश्च ये तत्र ये च
स्युः संघचारिणः । चरन्त्यपरवीथीषु ये च विभ्रान्तमण्डलाः ॥ ते ग्रहाः
संग्रहेणाहं शतशो ऽथ सहस्रशः । अनेकविधसंस्थानान् (संस्थानं Hs.)
प्रवक्ष्याम्यनुपूर्वशः ॥ गोचीरकुमुदप्रख्यास्त्रीत्रेण वपुषान्विताः । चरन्त्यन्त-
रवीथीषु स्निग्धा विपुलतेजसः ॥ ये ते विसर्पका नाम अर्चिष्मन्तो
महाप्रभाः । विज्ञेयाश्चोत्तराशीतिः शुक्रपुत्रा महाग्रहाः ॥ etc.

57) *Rāhucāra*, in 6 Khaṇḍa, fol. 135 b 3. Die Folgen der Eklipse von Mond und Sonne. Sieh Varāhasaṃhitā 5. Beginnt: उपेत्य यश्चन्द्रमसं रविं वा गृह्णाति सूनोरसुरस्य पुत्रः । निबोधते तस्य शुभाशुभानि ग्रहस्य मृत्योः प्रति चेष्टितानि ॥ यदा तु राज्ञः शशिनो रवेर्यद्ग्रहे ग्रहीतुकामो (ग्रहीतोकामो Hs.) भवति प्रसङ्गः । तदा करो-
त्यद्भुतदर्शनानि धैर्ज्ञायते राज्ञरुपेक्ष्यतीति ॥ उद्वेपते तदा चन्द्रो यदा

राजः प्रदृश्यते । पाण्डुर्वा जायते क्लीबः शशो वास्य विवर्धते । तेषा-
न्तरा (?) पुराणानि कल्मषाणि दिवाकरे । वदन्ति च भृशं श्रानो वान्ति
वाताश्च भीषणाः ॥ संध्योरुभयोश्चोक्त्वा गवां प्रचीयते पयः । क्षी-
रिणां चैव वृक्षाणां तदहर्नश्यते पयः ॥ १ ॥

58) *Ketucāra*, in 2 Khaṇḍa, fol. 137 a 9. Der Lauf der Kometen.
Sieh Bṛihatsaṃhitā Capitel 11. Beginnt: भार्गवस्तु पुरोवाच महर्षीन्भ-
गवानृषिः । केतुसंचारं शृणुत उत्थानं चैव यादृशम् ॥ निमित्तानि च
वक्ष्यामि तस्योक्तानि हि यानि तु । तानि सर्वाणि जानीयादुत्थाताञ्ज्ञा-
नकोविदः ॥ विप्रान् श्वेताश्रुतिर्हन्ति चित्रयान्हन्ति लोहितः । वैश्रांसु
पीतको हन्ति शूद्रान्हन्ति तथासितः ॥ इतरान्पीडयेत्केतुरन्यवर्णो यदा
भवेत् । षण्मासाभ्यन्तरे राज्ञो मरणं च तदादिशेत् ॥ श्वेतः (स्वेनः Hs.)
शस्त्राकुलं कुर्यान्नोहितस्त्वमितो भयम् । बुद्धयं पीतकः कुर्यात्कृष्णवर्ण-
मथोल्बणम् ॥ १ ॥

59) *Rituketulakṣhaṇa*, in 6 Khaṇḍa, fol. 138 a 3. Die 6 Jahres-
zeiten und ihre 101 Planeten. Diese Jahreszeiten haben gute oder
schlechte Folgen im Geleit. Beginnt: ऋतुकेतुन्प्रवक्ष्यामि यथावदनु-
पूर्वशः । यावन्तो यस्य पुत्राः स्युः कुर्युर्यज्ञोदिता दिवि ॥ सर्वे ते धरणी-
जाता मासा ये देवनिर्मिताः । आदित्यरश्मिभिर्वद्धाः सौरे तिष्ठन्ति
मण्डले ॥ दश वै वारुणास्तत्र सूर्यपुत्रास्तु विंशतिः । चतुर्विंशतिरा-
मेया यमपुत्रा नव स्मृताः ॥ अष्टादश च (क Hs.) कौबेरा वायुपुत्रास्तु
विंशतिः । एषा संख्या तु केतूनां शतमेकीत्तरं स्मृतम् *) आवणप्रौष्ठ-
पदयोर्वारुणांस्तु विनिर्दिशेत् । तेषां चैव तु कर्माणि लक्ष्मीः शृणु यादृशीः ॥
आराधिताः शमं यान्ति तदुत्पाता (°त्पातं Hs.) न संशयः । ह्रीमैर्जा-
षिश्च विविधैर्दानैश्च बहुरूपकैः ॥ आवाहयेत्ततो मेघान्पूर्णां कुर्याद्वसुंध-
राम् । उन्नत्ताः सरितो यान्ति जलवेगसमाहिताः ॥ धान्यं समर्घतां
याति ईतयो न भवन्ति हि । उदये वारुणानां तु एतन्नवति लक्षणम् ॥ १ ॥

60) *Kūrmavibhāga*, 1 Khaṇḍa, fol. 139 a 9. Die Eintheilung der
Erde, die als eine Schildkröte angesehen wird. Sieh Varāhasaṃhitā
Nakshatrakūrmādhyāya Capitel 14. Lautet: कृत्तिकारोहिणीसौम्यं
मध्यं कूर्मस्य निर्दिशेत् । शेषानृचविभागे तु चिकं प्रति विनिर्दिशेत् ॥
साकेतमिथिले मेकलालया चैव हि । [अहि]कृत्तं नागपुरं काशिपर्यातां

*) Über diese Zahl sieh Varāhasaṃhitā 11, 5 und C.

(vielleicht paryantah) **कुर्याद्वालाः** ॥ So viele Eigennamen sind corrumpt, dass es ein Wagentück ist, dieses kurze Capitel ganz zu geben. Weber, Verzeichniss I, p. 93, hat es versucht.

61) *Maṅḍalāni*, in 4 Khaṇḍa, fol. 140a 4. Die Erde wird in vier Kreise (Maṅḍala) eingetheilt, welche Āgneya, Vāyavya, Vāruṇa, Māhendra genannt werden, d. h. von Agni, Vāyu, Varuṇa und Mahendra regiert werden. Im ersten Kreise erscheinen von den 28 indischen Gestirnen Viçakhe, Kṛittikāḥ, Pushya, Praushṭhapadau, Bharanyāḥ, Maghāḥ, Phālgunyan. Ihr Erscheinen bringt Unglück. — Dem zweiten Kreise gehören Hasta, Aṣvinau, Citrā, Mṛigaçiras, Svāti an. Ausgang glücklich. — Der dritte Kreis enthält Ārdṛā, Āçleshā, Mūla, Pūrvāshāḍhās, Revatī. Erfolg unglücklich. — Der vierte Kreis enthält Jyeshṭhā, Anurādhā, Çravaṇa, Çravishṭha, Punnarvasu (nach diesem ist Rohiṇī ausgelassen), Āshāḍhāḥ. Ausgang glücklich.

Beginnt: विशाखे ऋत्तिकाः पुष्यः पूर्वी (पूर्वो Hs.) प्रोष्ठपदौ तथा । भरख्यश्च मघाश्चैव फल्गुख्यौ प्रथमे तथा ॥ यद्यत्र चलते भूमिर्निघातोल्कास एव वा । सशरीरास्यनर्दने कम्पन्ते देवतानि च ॥ आदित्यो वात्र गृह्येत सोमो वायुपरज्यते । आप्रेयं तद्विजानीयाद्भुभिर्चं चात्र निर्दिशेत् ॥ अत्यक्षीरास्तथा गावो अपेर्वाधिश्च जायते । पुराणि देशा ग्रामाश्च पीड्यन्ते ह्यग्निना तदा ॥ पीड्यन्ते चापिकर्माणि (०कर्माणां Hs.) अपिवेशाश्च ये नराः । पित्तज्वरस्तथा श्वासः प्रजाः पीड्यते तदा ॥ अक्षिरोगास्तथा घोराः (घोरो Hs.) पुरुषाणां विशेषतः । आपगाश्चात्र शुष्यन्ति न च सख्यवती मही ॥ तप्यते च तदा भूमिर्न च देवो ऽभिवर्धति । नीललोहितपर्यङ्का अफलाः पादपास्तथा ॥ दुर्भिक्षं मरुतो व्याधिः परचक्रभयं तथा । एतै रूपैस्तु विज्ञेयमाप्रेयं चलदर्शनम् ॥ १ ॥

62) *Digdāhalakṣhaṇa*, in 1 Khaṇḍa, fol. 141b 8. Wenn die Weltgegenden in Brand zu stehen scheinen, so kommt es auf die Farbe der Flammen an, ob diese Heil oder Unheil bringen. Beginnt: अत ऊर्ध्वं च दिग्दाहाम्कीर्यमानान्निबोधत । यथा दिशः प्रदह्यन्ते तासां दाहफलं च यत् ॥ इन्द्रो ऽभिर्भूतश्चैव प्रदहन्ति दिशो दश । शुभाशुभाय लोकानां हतान्तेनाभिचोदिताः ॥ यदास्मित आदित्ये वह्नेर्ज्वाला प्रदृश्यते । दिशां दाहं तु तद्विद्याङ्गार्गवस्य वचो यथा ॥ नानारामसमुत्थानां नानाविधफलोदयाः । पांशुनेव च संकन्ना दिग्दाहा योगमाश्रिताः । दिशाः सर्वाः प्रदह्यन्ते अचेमाय फलानि च ॥ etc.

63) *Ulkālakṣhaṇa*, fol. 142b 4. Über Meteore. Vgl. Varāhamihirasamhitā Capitel 33. Beginnt: उल्कादयो हि निर्दिष्टा निर्घातास्तु पुरात्रये । तेषामिदानीं वक्ष्यामि विशेषास्तु पृथक्पृथक् ॥ अङ्गा-

नामान्तरिचाणां (अंतरिच Hs.) यदङ्गमभिपूजितम् । तदुक्तालक्षणं
श्रीमदङ्गं कात्स्न्येन वक्ष्यते ॥ अप्रधृष्याणि यानि स्युः शरीराणीन्द्रि-
दीर्घदेः (शरीराणेन्द्रियै° Hs.) । क्षमावन्ति विशुद्धानि सत्यव्रतरतानि
च ॥ तान्येतानि प्रकाशन्ते भाभिर्वृत्तिमिरं नभः । समन्ताञ्ज्वलयन्तीह
यस्यादसुकरं नभः ॥ तानि भावक्षयाद्भूयः प्रच्युतानि नभस्तलात् । क्षितौ
सलक्षणाभ्येव निपतन्तीह भार्गव ॥

64) *Vidyullakshana*, fol. 145 b 3. Je nach der Himmelsgegend, wo der Blitz erscheint, sind die Folgen gut oder schlecht. Beginnt: अत ऊर्ध्वं प्रवक्ष्यामि विद्युलक्षणमुत्तमम् । वर्णरूपविकारांश्च देशभा-
गाञ्छुभाशुभान् । चतुर्थीं पञ्चमीं चैव प्रतीचेत सदा शुचिः । आषाढ-
शुद्धे नियतं विद्युद्दर्शनमुत्तमम् । अतिवृष्टिमनावृष्टिं भावाभावी तथैव
च । सर्वसस्त्रेषु निष्पत्तिं (निष्पत्तिर् Hs.) विद्युतो दर्शने नरः ॥ ऐन्द्रां
(ऐन्द्री Hs.) चेत्स्यन्दते विद्युदैन्द्रीस्थस्या (ऐन्द्र° Hs.) पि मासतः । सुभिचं
चेममारोग्यं निरीतिं च विनिर्दिशेत् ॥

65) *Nirghatalakshana*, fol. 146 b 7. Beschreibung der guten und bösen Einwirkungen eines Wirbelwindes je nach der Himmels-
gegend. Sieh Varāhasaṃhitā Capitel 38. Beginnt: अष्टौ भवन्ति
निर्घातास्तेषामैन्द्रः (तेषामिन्द्र Hs.) प्रशस्यते । पूर्वेण वृष्टिं सख्यं च राज-
वृद्धिं च निर्दिशेत् ॥ पूर्वोत्तरे सुभिचं तु भूमिलाभो यशोत्तरे (i. e.
yaça uttare) । अपरोत्तरे चौरभयं वाजिनां चाप्युपद्रवाः ॥ पश्चिमायां
भयं राज्ञो जलजातिश्च पीडयते । नैर्ऋते सख्यगोस्त्रीणां गणानां च
महद्भयम् ॥ etc.

66) *Pariveshalakshana*, fol. 147 a 5. Die Folgen eines Hofes um Sonne und Mond. Sieh Varāhasaṃhitā Capitel 39. Beginnt:
अथातः परिवेषाणां लक्षणं चैव वक्ष्यते (लक्ष्यते Hs.) । वृद्धगर्भो यथा
पूर्वमुवाच मम सुव्रत ॥ स्वायंभुवनिद्योगेन विकारं कुरुते जनः (lies
नभः) । श्वेतः श्यामो हरिः कृष्ण इति वर्णा व्यवस्थिताः ॥ प्रोक्ता मेघेषु
चत्वारो (nämlich वर्णाः) व्यक्ताः स्निग्धाः सुपूजिताः ॥ स्निग्धेषु परि-
वेषेषु चतुर्वर्तेषु नारद । संध्यायामच वर्णेषु (वर्षेषु Hs.) वृष्टिं तेज्वभि-
निर्दिशेत् ॥ etc.

67) *Bhūmikampalakshana*, in 4 Khaṇḍa, fol. 148 b 8. Über Erdbeben und deren Folgen, die in einzelnen Fällen günstige Resultate hervorbringen. Sieh Varāhasaṃhitā Capitel 32. Beginnt: चत्वारो

भूमिकम्पास्तु गगः प्रोवाच बुद्धिमान् । अग्निर्वायुस्तथापश्च चतुर्थस्त्वन्द्र
उच्यते ॥ तेषां रूपं विकारांश्च व्याख्यास्यामी ऽनुपूर्वशः । यञ्जात्वा
बुद्धिमान्धीरो निर्दिशेद्विधिं फलम् ॥ प्रकम्पितायां भूमौ चेतसप्राहा-
भ्यन्तरेण तु । भवेयुरत्र संयामा राज्ञां मृत्युभयप्रदाः ॥ राज्ञां वि-
रोधो भवति मरणानि भवन्ति च । ताम्रसूर्यश्चन्द्रपीताश्च मृगपर्चिणः ॥
दिशाः सर्वा भवेयुश्च सूर्योदयसमप्रभाः । यदेतल्लक्षणोपेतं विवादाग्नि-
प्रकम्पितम् ॥ etc.

68) *Nakshatragrahotpatalakshana*, in 5 Khaṇḍa, fol. 150 a 8. Khaṇḍa 1—4 behandeln die Verdunkelung der Gestirne (Parivesha). Khaṇḍa 5 spricht in Kürze von den Planeten und Meteoren. In allen 5 Khaṇḍa wird der Einfluss auf die Menschen beschrieben. Beginnt: अतः परं प्रवक्ष्यामि नक्षत्रेषु ग्रहेषु च । परिवेषान् । बङ्गविधान् । नावाविधफलोदयाः [lies न्] ॥ ऐन्द्रवाङ्मणकौबेरात्रक्तपाण्डुरमेचकान् । पाण्डुन्भ्रूश्च पोतांश्च नीलानलमघात्मनः ॥ प्राजापत्यांश्च रौद्रांश्च नैर्ऋत्यांश्चापि भार्गव । हरी(?)शबलकपोतान्परिवेषानुवाच ह ॥ नवैते परिवेषाणां वर्णा देवतयोनयः । बङ्गत्वमेते गच्छन्ति अन्योन्यगुणसंश्रयात् ॥ etc.

69) *Utpatalakshana*, in 10 Khaṇḍa, fol. 153 a 2. Über unnatürliche unglückverheissende Erscheinungen. Am Ende einige (Lokal) über Abwendung derselben. Beginnt: यान्प्रोवाचाङ्गिराः पूर्वं यांश्च वेदोशनाः कविः । तानहं संप्रवक्ष्यामि उत्पातांस्त्रिविधानपि ॥ प्रकृतेरन्यथाभावो*) यत्र यत्रोपजायते । तत्र तत्र विजानीयात्सर्वमुत्पातलक्षणम् ॥ पार्थिवं चान्तरीक्षं च दिव्यं चोत्पातलक्षणम् । नक्षत्रोपद्रवेषूक्तं यथाविधि तथैव तत् ॥ तेषूत्पातगणेष्वहं रसातलसमुद्भवान् । निर्घातान्भूमिकम्पांश्च कीर्त्यमानान्निबोधत ॥ etc.

70) *Sadyorriṣhitlakshana*, in 3 Khaṇḍa, fol. 158 b 2. Zeichen von kommendem Regen. Theils in Prosa, theils in Versen. Beginnt: अथातो लक्षणं पाणि (vielleicht लक्ष्णोपाङ्गे) सद्योवृष्टिलक्षणं व्याख्यास्यामः ॥ स्निग्धविमलतलदर्शनार्चिष्मत्पतितेजसि स्थूलरश्मी हरिज्वलनसंनिभे सवितरि सद्यो वर्षति पर्जन्यो विमुद्वासु च दिक्षु काकाण्डवर्णेषु गिरिष्वतिरजस्केषु हृदमपिषु (vielleicht हृदमपेषु) विमलविपुल-

*) Vgl. den Utpātādhyāya 45 in der Varāhasaṃhitā. Ibid. Utpala zu Vers 1: यः प्रकृतिविपर्यासः सर्वः संक्षेपतः स उत्पातः । क्षितिमगनदिव्यजातो यथोत्तरं गुह्यतरा भवति ॥

स्निग्धप्रसन्नहृष्टप्रदर्शनेषु नीतिरिव ज्योतिर्गणेष्वनुकूलं शिवं शीते नीचे
मास्ते भवन्ति चात्र श्लोकाः । पूर्वी ऽभ्रजननी वायुरितरो भ्रमविना-
शनः । उदग्जनयते वृष्टिं वर्धत्येव च दक्षिणः ॥ etc. Vgl. Sadyo-
varshapādhyāya in der Bṛihatsaṃhitā 28.

71) *Goçanti*, in 3 Khaṇḍa, fol. 161b 2. Durch welche An-
rufungen und Opfer Krankheiten von Rindern zu beseitigen sind, ist
der Gegenstand dieses Capitels. Beginnt: भगवन्देवदेश सुरासुरन-
मस्कृत । गवां सर्वेषु रोगेषु प्रतिज्ञातेषु वै प्रभो ॥ कथं शान्तिं द्विजः
कुर्यात्केन मन्त्रेण प्रोक्षणम् । होममन्त्राय के प्रोक्ताः कस्मिंस्तने प्रयो-
जयेत् ॥ उवाच परिपृष्टः सन्ब्रह्मा सर्वजगत्पतिः । शृण्वन्तु ऋषयः सर्वे
गोशान्तिं महदुत्तमम् ॥ अथर्वविहितं सम्यक्सर्वरोगविनाशिनीं । यां
श्रुत्वा सर्वरोगास्तु विद्रवन्ति सहस्रशः ॥ गोष्ठमध्ये गृहे वापि गोवाटे
गोकुलान्तिके । आचार्यस्तु शुचिर्भूत्वा कारयेन्मण्डलं शुभम् ॥ १ ॥

72) *Adbhutaçanti*, in 8 Khaṇḍa, fol. 162b 3. Diese Upanishad
ist ganz verschieden von Skr. 25 (Haug 29) n. 76. Die Anfänge der
einzelnen Khaṇḍa werden genau nach der Hs. gegeben. Kh. 1 beginnt:
पुरुषः पत्रदारं धनधान्यमथापि वा । निमित्तैर्ये विनश्येत् शान्तिं तत्र
निबोधत ॥ — Kh. 2 beginnt: उद्दीपिका ग्रहे यस्य वल्मीको मधुना-
लकं । अञ्जानां मणिकेशब्दे तैलं स्थोयत एव वा ॥ — Kh. 3 be-
ginnt: गृहे यस्य पतेद्गृध्र उलूको वा कथंचन । कपोतः प्रविशेश्व जीवा
वारण्यसंभवाः ॥ — Kh. 4 beginnt: अनपिहृत्पितो यस्य धूमो वापि
गृहे क्वचित् । आमं वा ज्वलते मांसं भवेद्युर्विस्फुलिंगकाः ॥ — Kh. 5
beginnt: सुवर्णं रजतं वज्रं वैडूर्यं मौक्तिकानि च । प्रवालवस्त्रनाशश्च
मंत्रिणां च विपर्ययः ॥ — Kh. 6 beginnt: अथ यस्य खनचत्रे उल्का
निर्घात एव वा । राज्ञ यसते चंद्राको कवंधं दर्पणे भवेत् । पतेत्स्वयं
वा मुसलं देवता वा कथंचन ॥ — Kh. 7 beginnt: अतिवाते यत्र
भवेद्रूपं वा यत्र वैद्यतं । खरकरभमहिषा वराहव्याघ्रसिंहकाः ॥ —
Kh. 8 beginnt: अथ चेदन्यशाखा तु कर्ता भवति वेदवित् । अप्त्वा स
ऋग्यजुःसाम्नां शतमाचं समाहितः ॥

Dieses Ganze ist jedenfalls eine Interpolation

73) *Svapnādhyāya*, in 5 Khaṇḍa, fol. 164b 5. Traumdeutung.
ein in Indien beliebtes Thema. Sieh Catalog der Sanskrit-Hss. in der
Universitätsbibliothek zu Leipzig No. 1176—1180, Catal. IO. No. 3134.
3135. Beginnt: अथातः संप्रवक्ष्यामि यदुक्तं पद्मयोगिना । उपाङ्गं

शुक्रचारस्व शुभाशुभनिवेदकम् ॥ स्वप्नाध्यायं प्रवक्ष्यामि क्रौष्टुकेवंचनं
 यथा । शशंसिरे पुरा यं हि शीनकाय महात्मने ॥ निमित्तज्ञानकु-
 शलाः सर्वं तस्य तु पृच्छतः । यद्वा भार्गवभौमार्काः पैत्तिका दीप्तते-
 जसः ॥ कफप्रकृतयो मध्या बृहस्पतिबुधेन्दवः । वातप्रकृतयः क्रूरा रा-
 ज्जकेतुशनिचराः ॥ तेषां यथाफलं विद्यात्संनिपाते यथाक्रमम् । एते नव
 यद्वा ज्ञेया वातपित्तकफात्मकाः ॥ एषां प्रकृतितुल्यानां निषिक्तानां तु
 तेषु वै । संयोगेषु च जातानां तुल्या प्रकृतिता भवेत् । अर्केन्दुप्रभवा
 देहमुपतिष्ठन्ति देहिनः ॥ Diese Recension weicht von der gewöhn-
 lichen ab.

74) *Atharvahr̥īdaya*, in 9 Khaṇḍa, fol. 172 b 9. Bei ungewöhn-
 lichen Zufällen sind die Atharvapriester zuzuziehen und Ceremonien
 zur Beseitigung vorzunehmen. Beginnt: उपसंगम्य मुनयः सर्वज्ञं शा-
 न्तमानसम् । अपृच्छन्गतमात्सर्यं भृगुं ब्रह्मविदां वरम् ॥ कामा हि बहवो
 लोके संस्थिता भिन्नसाधनाः । एकमेव परं तेषां सम्यक्तं ब्रूहि संशयम् ॥
 [भृगुवाच] समासेन प्रवक्ष्यामि येन सर्वं प्रपद्यते । अतिप्रश्नो ऽयमु-
 त्तीर्णस्तथापि कथयाम्यहम् ॥ सर्वार्थसाधनार्थाय श्रुतिराङ्गिरसी हिता ।
 स्वतेजसा प्रज्वलन्तो उदयस्तदथर्वणाम् ॥ प्रभावं वः (ta Hs.) प्रवक्ष्यामि
 चोपरिष्टावथाविधि । दुःसाध्यानि निमित्तानि तानि वेद्मि (vegni Hs.)
 हि कानिचित् ॥ १ ॥ अकाले यस्य जायन्ते दन्ताः केशैर्विवर्जिताः (?) ।
 प्रभूतलम्बकेशो वा तथा हीनाधिकाङ्गुलीः ॥ द्विदन्तश्चापि जायेत तस्य
 कर्म स्वशाखिकम् । स्वशाखायां तु यत्प्रोक्तं कुर्याद्वाथर्वणं विधिम् ॥ etc.

75) *Bhārgaviyāni*, in 12 Khaṇḍa, fol. 175 a 2. Fromme Gaben
 an Götter und Priester, um unheilvolle Omina abzuwenden. Beginnt:
 संपूज्य विधिवत्प्राञ्चं विद्वांसो मुनयः पुरा । अपृच्छन्भृगुमव्ययं सर्वसत्त्व-
 हिते रतम् ॥ लोकचयनिविष्टानामुत्पातानामनेकधा । भिन्नानां श्मनं
 नोक्तं वद त्वं संशयं मुने ॥ प्रत्युवाच भृगुर्विप्रां शृणुताहितमानसाः ।
 उत्पातश्मनं कृत्स्नं (tristva Hs.) कथ्यमानमसंशयम् ॥

76) *Adbhutaçānti*, in 22 Khaṇḍa, fol. 178 b 4. Beschwichtigung
 von Portenten. Beginnt: प्रणम्य विष्टरासीनं ब्रह्माणं कविसत्तमम्
 (wahrscheinlich sattamaḥ) । प्रणम्य शिरसा देवं गीतमः पर्यपृच्छत ॥
 अमृतानि सुरश्रेष्ठ प्रजानां च हिताय वै ॥ श्मनं च तथा तेषां प्रब्रूहि
 विनयेन मे ॥ तस्य तद्वचनं श्रुत्वा ब्रह्मा लोकपितामहः । अब्रवीत्पर-
 मप्रीतः सर्वेषां (sarvosā Hs.) तु प्रतिक्रियाम् । शृणु वत्स यथान्यायं

द्वादशाध्यायस्य संयहम् । प्रोच्यमानमशेषं तं वातवैहृतनोदितम् ॥
यस्माच्च वायुर्बलवान् श्रेष्ठः सर्वाद्भुतोद्भवः । तस्मात्तमेव प्रथमं प्रवक्ष्यामि
यथाविधि ॥ १ ॥ यान्ति यानान्ययुक्तानि विना वाहैर्नृभिस्तथा ।
युक्तानि वा न गच्छन्ति नरेन्द्राणां महद्भयम् ॥

77) *Bārhaspatyūdbhutāni*, fol. 185 a 2. Unglücklicher oder glücklicher Erfolg, wenn das Feuer, Opfer, gewisse Thiere, Blitz und Donner, bestimmte Vögel u. s. w. in ausserordentlicher Gestalt, Stellung und Zeit erscheinen. Ein Zwiegespräch zwischen Bṛihaspati und Gautama. Beginnt: आसीनं तु हिमवति बृहस्पतिं सुखावहम् । गीतमः परिपप्रच्छ (pariprichanti Hs.) विनयात्संशितव्रतः ॥ कथमग्निः परीक्ष्यो ऽयं मन्त्रकर्मणि शोभनः । स्वरूपं ज्ञापय त्वं हि शुभाशुभनिबोधने ॥

78) *Auçanasādbhutāni*, in 19 Khaṇḍa, fol. 189 b 7. Die Folgen (namentlich für einen König) von ausserordentlichen Phänomenen. Beginnt: पप्रच्छैशनसं (lies Uçanasam) काव्यं नारदः पर्यवस्थितः । दिव्यान्तरिक्षाश्चिवाश्च उत्पातान्पार्थिवांस्तथा ॥ ऋतूनां च निपर्यासो तथैव मृगपक्षिणाम् । अमानुषाणां व्याहरे स्थावराणां व्यतिक्रमे ॥ Diese Zeilen reichen hin, die Fehlerhaftigkeit der Hs. zu zeigen.

79) *Mahādbhutāni*, in 5 Khaṇḍa, fol. 195 a 4. Sühne für unheilverheissende Vorgänge. Beginnt: अथ महाद्भुतानि व्याख्यास्यामः । चिप्रविपाकोन्वमोघानि घोराणि (vielleicht aghorāṇi) । यहोपहतमुक्त्वाभिहतं यस्तं निरस्तमुपधूपितं वा । यदा स्याज्जन्मनचत्रं कर्मनचत्रमभिषेचनीयजनपदनचत्रमेषु चिप्रमेव महं (vielleicht mahā^o) शान्तिममृता (?) का[र]येद्राजा ॥

184.

Skr. 31 (Haug 35).

136 Blätter. 17/29. 9 Linien. Schrift von 1864. *Atharvavedopanishadaḥ*. Der nachstehenden alphabetischen Anordnung dieser Upanishads sind auch jedesmal Hinweise auf die entsprechenden Upanishads in 185—187 beigefügt.

Skr. 31 (Haug 35, 7).

Atharvaçikhopaniṣad, in 2 Khaṇḍa, fol. 11 b 9. Verherrlichung der heiligen Silbe Om. Beginnt: ओं पिप्पलादो ऽङ्गिराः सन्त्वुमारसाथर्षाणं भगवन्तं पप्रच्छ । किमादौ प्रयुक्तं ध्यानं ध्यायितव्यं किं तद्ध्यानं को वा ध्याता कश्चिद्धेय इति । अथैभ्यो ऽथर्षा प्रत्युवाच । ओमित्येतद्वचरमादौ प्रयुक्तं ध्यानं ध्यायितव्यमोमित्येतद्वचरस्य पादाश्चत्वारो देवाश्चत्वारो वेदाश्चत्वारश्चतुष्पादितद्वचरं परं ब्रह्म । पूर्वास्व मावा

पृथिव्यकारः etc. Gedruckt mit Nārāyaṇa's Commentar in Upanishadāṃ Samuceayaḥ, Bombay 1895 (Anandāśrama Series 29), p. 1. Übersetzt von Deussen, Sechzig Upanishads, p. 726. Dazu

186 (Skr. 122b, Haug 229).

Atharvaṣikhopanishad.

Skr. 31 (Haug 35, 6).

Atharvaṣira-Upanishad, fol. 6 b 2. Sieh 186.

Skr. 31 (Haug 35, 19).

Amṛitabindūpanishad, in 2 Khaṇḍa, fol. 39 b 4. Zunächst ist zu bemerken, dass diese Upanishad zuweilen mit der Amṛitanādo-panishad übereinstimmt. Sieh Upanishadāṃ Samuceayaḥ pp. 43. 57. Übersetzt von Deussen l. l. 650. — Dagegen wird mit Amṛitabindu auch eine verschiedene Upanishad bezeichnet. Sieh Catal. IO. 493. 24 (= Brahmabindu). 186 (Skr. 122 b, Haug 241). Vgl. S. 112. Upanishadāṃ Samuceayaḥ pp. 71. 337 (= Brahmabindu).

Die Grundzüge des Yoga: Pratyāhara, Dhyāna, Prāṇāyāma, Dhāraṇā, Tarka (Manana), Samādhi und die Stellung der Hände und Füße bei demselben. Beginnt: शास्त्राख्यधीत्य मेधावी अभ्यस्य च पुनः पुनः । परमं ब्रह्मविद्याया उक्तावज्ञान्यथोत्तृजेत ॥ ओंकारं रथमारुह्य विष्णुं कृत्वा तु सारथिम् । ब्रह्मलोकपदान्वेषी रुद्राराधनतत्परः ॥ तावद्रथेन गन्तव्यं यावद्रथपथिस्थितः । स्थित्वा रथपथस्थानं रथमुत्सृज्य गच्छति ॥ मात्रालिङ्गपदं त्यक्त्वा शब्दव्यञ्जनवर्जितम् । अखरेण मकरिण पदं सूक्ष्मं च गच्छति ॥ Dazu

186 (Skr. 122b, Haug 226).

Amṛitanādoṣanishad. Ist ein verschiedener Name für die vorige Upanishad.

Skr. 31 (Haug 35, 28).

Ātmopanishad, in 3 Khaṇḍa, fol. 51 b 3. Der äussere, der innere und der höchste Ātman. Beginnt: अथैवाङ्गिराः । त्रिविधः पुरुषस्त-
द्यथा बाह्यात्मानरात्मा परमात्मा चेति । त्वगस्थिमांसलोमाङ्गुल्याङ्गुष्ठपृ-
ष्ठवंशनखगुल्फोदरनाभिमेढ्रकव्यूहकपोलभ्रुवी सलाटवाङ्गपार्श्वशिरोधम-
निकाशीणि त्रीचाणि भवन्ति जायते म्रियते इत्येष बाह्यात्मा नाम ॥ १ ॥

Gedruckt in Upanishadāṃ Samuceayaḥ p. 81. Übersetzt von Deussen l. l. p. 620. Dazu

185 (Skr. 122a, Haug 206).

Ātmopanishad.

186 (Skr. 122 b, Haug 235).

Ātmopanishad. Nach der gewöhnlichen Upanishad folgt ein längerer Zusatz. Dieser beginnt: **आत्मसंज्ञः शिवः शुद्ध एक एवाक्षयः सदा । ब्रह्मरूपस्तथा ब्रह्म केवलं प्रतिभासते ॥** Schliesst: **न निरोधो न चोत्पत्तिर्न बद्धो न च साधकः । न मुमुक्षुर्न वै मुक्त इत्थिषा परमार्थता ॥**

Skr. 31 (Haug 35. 25).

Ārṇeyopanishad, 4 Khaṇḍa, fol. 47 a 8. Über die Askese eines Grīhastha, Brahmācārīn, Vānaprastha und Kuṭicāra. Beginnt: **आरुणिः प्रजापतेर्लोकं जगाम । तं गत्वोवाच । केन भगवन्कर्माख्यशेषतो विद्धानोति । तं होवाच प्रजापतिः । तव पुत्रान्भ्रातृवन्ध्वादीन्यञ्जीपवीतं च यागं च सूत्रं च स्वाध्यायं च etc.** (Gedruckt in Upanishadāṅg Samuccayaḥ) p. 85. Übersetzt von Deussen l. l. p. 692. Dazu

186 (Skr. 122 b, Haug 222).

Ārṇeyopanishad.

Skr. 31 (Haug 35. 52).

Ācramopanishad, in 4 Khaṇḍa, fol. 134 b 1. Die vier Stände von religiösen Bettlern und ihre Pflichten. Diese heissen als *Brahmācārīn*: 1. Gāyatra, 2. Brāhmaṇa, 3. Prājāpatya, 4. Brīhat. Als *Grīhastha*: 1. Vārtākavṛitti, 2. Śālīnavṛitti, 3. Yāyāvara, 4. Ghorasamnyāsika. Als *Vānaprastha*: 1. Vaikhānasa, 2. Udumbara, 3. Vāla-khilya, 4. Phenapa. Als *Parivrajaka*: 1. Kuṭicāra, 2. Bahūdaka, 3. Haṅsa, 4. Paramahaṅsa. Vgl. Bhikshukopanishad. Beginnt: **अथातश्चत्वार आश्रमाः षोडशभेदा भवन्ति । तत्र ब्रह्मचारिणश्चतुर्विधा भवन्ति गायत्री ब्राह्मः प्राजापत्यो बृहन्निति ॥**

Skr. 31 (Haug 35. 26).

Kaṇṭhakṛtupanishad, in 3 Khaṇḍa, fol. 48 b 3. Über die Entsagung (Samnyasa) eines Brahmanen. Beginnt: **यो ऽनुक्रमेण संन्यस्यति स संन्यस्तो भवति । को ऽयं संन्यास उच्यते कथं संन्यस्तो भवति । य आत्मानं क्रियाभिः सुगुप्तं करोति मातरं पितरं भार्यां पुत्रान्सुहृदो बन्धूननुमोदयित्वा ये चास्य ऋत्विजस्तान्सर्वांश्च पूर्ववदृषीत्वा वैश्वानरीमिष्टं कुर्यात्सर्वस्वं दद्यात् ॥**

Übersetzt von Deussen l. l. p. 696.

Skr. 31 (Haug 35. 35. 36).

Kaṇṭhakopanishad, in 2 Adhyāyāḥ, fol. 77 b 5. Die erste Linie fehlt. Beginnt hier mit Kaṇḍikā 1, 2. **तं ह कुमारं सन्तं दक्षिणासु नीयमानासु अद्वाविवेश [सो ऽमन्यत] ॥** Der zweite Adhyāya beginnt

fol. 82 b 3: पराञ्चि खानि व्यतृणत् etc. Diese Upanishad gehört dem schwarzen Yajurveda an. Gedruckt in der Bibliotheca Indica Vol. 58, p. 73.

Skr. 31 (Haug 35, 47).

Kālāgnirudropanishad, fol. 119 a 3. Über das Sektenzeichen Tripundra, welches mit mit Wasser gemischter Asche quer auf Kopf, Stirn, Brust und Schulter aufgetragen wird. Beginnt: अथ काला-
पिबद्मं भगवन्तं सनत्कुमारः पप्रह । अधीहि भगवन्स्त्रिपुण्ड्रविधिं सतत्त्वम् ।
किं द्रव्यं [किं स्थानं B.] कतिप्रमाणं किं स्थानं का रेखा किं दैवतं के
मन्दाः काः शक्तयः किं फलमिति च ॥ Vgl. Catal. IO. 3182 (493), 33.
Übersetzt von Deussen l. l. p. 735. Dazu

186 (Skr. 122 b, Haug 240).

Kālāgnirudropanishad.

Skr. 31 (Haug 35, 50).

Kaivalyopaniṣad. 2 Khaṇḍa, fol. 130 b 1. Die absolute Isolirung von irdischen Dingen auf Seiten des Yati. Beginnt: अथाश्वलायनो भगवन्तं परमेष्ठिनमुपसमेत्योवाच । अधीहि भगवन्ब्रह्म-
विद्यां वरिष्ठां सदा यतिभिः सेव्यमानो निगूढाम् । यथाचिरात्सर्वपा-
शविघातात्परात्परं पुरुषं प्रयाति विद्वान् ॥ तस्मै स होवाच पितामहश्च
अद्वाभक्तिज्ञानयोगाद्वैहि । न कर्मणा न प्रजया धनेन त्यागेनिके
अमृतत्वमानयुः ॥

Gedruckt in Upanishadāṃ Samuccayaḥ mit den Commentaren von Nārāyaṇa und Ṣaṃkarānanda, p. 101. Übersetzt von Deussen l. l. p. 738. Dazu

185 (Skr. 122 a, Haug 214).

Eine kurze, aus einem halben Blatt bestehende Schrift, welche *Kaivalyopaniṣad* genannt wird. Beginnt: यमनियमासनप्राणायाम-
प्रत्याहारधारणाध्यानसमाध्यष्टाङ्गयोगः । देहेन्द्रियेषु वैराग्यं यम इत्यु-
च्यते बुधिः । अगुरुक्तिः परे तत्त्वे सततं नियमः स्मृतः ॥

Schliesst: निर्वाणपदमाश्रित्य योगी क्विबन्धममृत इति ॥ य एवं
वेदेत्युपनिषत् ॥

Skr. 31 (Haug 35, 37).

Keneshitopaniṣad, 4 Khaṇḍa, fol. 85 b 9. Mit Ausnahme von unbedeutenden Varianten stimmt diese Upanishad mit der Calcuttaer Ausgabe in der Bibl. Indica, p. 28 überein.

Gewöhnlich wird sie dem Sāmaveda zugetheilt und auch *Tala-
vakāropaniṣad* genannt. Übersetzt von Roer in Vol. 15 der Bibl. Indica.

Skr. 31 (Haug 35, 5).

Kṛīlikopanishad, fol. 5 a 7. Beginnt: अष्टपादं शुचिं हंसं त्रिसूत्रं
मणिमव्ययम् । द्विवर्तमानं तेजसैर्द्वं सर्वं: पश्यन्न पश्यति ॥ भूतसंमोहने
काले भिन्ने तमसि चैश्वरे । अन्तः पश्यति सत्त्वस्थं त्रिगुणं गुणगङ्गरे ॥
अशक्वः (asahyaḥ Hs.) सो ऽन्यथा द्रष्टुं ध्येयमानः (für dhyāyamānaḥ)
कुमारकः । विकारजननी मायामष्टरूपामजां ध्रुवाम् ॥ Dazu

185 (Skr. 122 a, Haug 195).

Cūlikopanishad. Stimmt mit der vorigen überein. Gedruckt
mit dem Commentar von Nārāyaṇa in Upanishadāṃ Samuccayaḥ, p. 229.
Übersetzt von Deussen l. l. p. 637.

Skr. 31 (Haug 35, 4).

Kshurikopanishad, fol. 3 b 9. Der Yogin schneidet allmählig in
Gedanken alle seine Glieder ab. Beginnt: चुरिकां संप्रवक्ष्यामि धारणां
योगसिद्धये । यां प्राप्य न पुनर्जन्म योगयुक्तस्य जायते ॥ वेदतत्त्वार्थ-
विहितं यथोक्तं हि स्वयंभुवा । निःशब्दं देशमास्थाय तत्रासनमवस्थितः ॥
कूर्मो ऽङ्गानीव संहृत्य मनो हृदि निरुध्य च । मात्राद्वादशयोगेन
प्रणवेन शनैः शनैः ॥ पूरयेत्सर्वमात्मानं सर्वद्वारान्निरुध्य च । उरोमुख-
कटिग्रीवं किञ्चिद्बुद्ध्यमुन्नतम् ॥

Gedruckt in Upanishadāṃ Samuccayaḥ mit dem Commentar von
Nārāyaṇa, p. 145. Übersetzt von Deussen l. l. p. 633. Dazu

186 (Skr. 122 b, Haug 242).

Kshurikopanishad.

Skr. 31 (Haug 35, 8).

Garbhopanishad, in 5 Khaṇḍa, fol. 13 a 4. Über den menschlichen
Körper und die Entwicklung des Embryo. Fast medicinisch.
Beginnt: पञ्चात्मकं पञ्चसु वर्तमानं षडाग्र्यं षड्गुणयोगयुक्तम् । तत्सप्त-
धातु त्रिसुखं द्वियोगि चतुर्विधाहारमयं शरीरं ॥ पञ्चात्मकं कस्मात् ।
पृथिव्यापक्षेजो वायुराकाशमित्यस्मिन्पञ्चात्मके शरीरे । का पृथिवी का
आपः किं तेजः को वायुः किमाकाशम् । तत्र यत्कठिनं सा पृथिवी
यद्द्रवं ता आपो यदुष्णं तत्तेजो यत्संचरति स वायुर्यत्सुषिरं तदा-
काशम् । etc.

Gedruckt mit dem Commentar von Nārāyaṇa in Upanishadāṃ
Samuccayaḥ, p. 157. Übersetzt von Deussen l. l. p. 605.

Skr. 31 (Haug 35, 46).

Gāruḍopanishad, fol. 118 a 6. Unvollständig. Sieh 186 (Skr.
122 b, Haug 251).

Skr. 31 (Haug 35. 51).

Jābālopanishad, in 6 Khaṇḍa, fol. 132 b 3. Beginnt: [बृहस्पति-
स्वाच] याज्ञवल्क्यम् । यदनु कुरुचेत्रं देवानां देवयजनं सर्वेषां भूतानां
ब्रह्मसदनमविमुक्तं वै कुरुचेत्रं देवानां देवयजनं सर्वेषां भूतानां ब्रह्मस-
दनम् । तस्माद्यच्च क्वचन गच्छति तदेव मन्येतेदं वै (मन्येततविभेतेदं Hs.)
कुरुचेत्रं देवानां देवयजनं सर्वेषां भूतानां ब्रह्मसदनम् ॥ etc. Der erste
Khaṇḍa gedruckt in Burnell's Catal. of Skr. Mss., p. 61.

Khaṇḍa 1 über den heiligen Ort Avimukta. Dieser Khaṇḍa ist
der Anfang der Tārasāropanishad. — Khaṇḍa 2 über die Flüsse
Varaṇā und Asi, wovon Vārāṇasī (Benares) den Namen hat. —
Khaṇḍa 3. Empfehlung des Çatarudriya (Vs. 16). Khaṇḍa 4— 6 über
die Lebensweise des Saṅnyāsīn.

Gedruckt in Upanishadāṃ Samuccayaḥ, p. 235 mit Nārāyaṇa und
Çaṅkarānanda. Übersetzt von Deussen l. l. p. 706.

Skr. 31 (Haug 35. 21).

Tejobīndūpanishad, fol. 43 a 5. Die Meditation und der reine
Wandel, der zur Erkenntnis des schaffenden Principis (Brahman n.)
führt. Beginnt: तेजोबिन्दुः परं ध्यानं विश्रान्तिं हृदि स्थितम् ।
आणवं शंभवं शान्तं स्थूलं सूक्ष्मं परं च यत् ॥ दुःसार्थं च दुरारार्थं
दुःप्रेक्ष्यं च दुराश्रयम् । दुर्लभं दुस्तरं ध्यानं मुनीनां च महर्षिणाम् ॥
जिताहारो जितक्रोधो जितसङ्गो जितेन्द्रियः । निर्द्वन्द्वो निरहंकारो
निराशीरपरिग्रहः ॥ अगम्यगम्यकर्ता च गुरुमानार्थमानसः । मुखानि
त्रीणि विन्दन्ति त्रिधामा हंस उच्यते ॥ परं गृह्यमिदं स्थानमव्यक्तं ब्रह्म
निराश्रयम् । व्योमरूपं कलासूक्ष्मं विष्णोस्तत्परमं पदम् ॥

Gedruckt in Upanishadāṃ Samuccayaḥ, p. 255 mit Nārāyaṇa's
Commentar. Übersetzt von Deussen l. l. p. 663.

Skr. 31 (Haug 35. 44. 45).

Taittirīyopaniṣad. 1) Çikshā. Beginnt fol. 109 a 2: शं नो
मित्रः शं वरुणः etc. शीघ्रां व्याख्यास्यामः ॥ 2) Brahmānandavallī.
Beginnt fol. 112 b 3: ब्रह्मविदाप्नोति परम् ॥ 3) Bhṛṅguvallī. Be-
ginnt fol. 115 b 6: भृगुर्वै वारुणिवरुणं पितरमुपससार ॥ Gedruckt
in der Bibl. Indica, Calcutta 1850.

Skr. 31 (Haug 35. 20).

Dhyānabīndūpanishad, in 2 Khaṇḍa, fol. 41 b 9. Die Meditation
an den Allgeist (Ātman). Beginnt: यदि शैलसमं पापं विसीर्षं यो-
जनाम्बह्नन् । भिद्यते ध्यानयोगेन नान्यो भेदः कदाचन ॥ बीजाक्षरात्परं

बिन्दु नादबिन्दोः परे स्थितम् । सुशब्दं चाक्षरे वीणे निःशब्दं परमं पदम् ॥ अनाहतं तु यच्छब्दं (nach Skr. 122 b 79). Die obige Hs. liest: नाहतं च यत्कथं तस्य शब्दस्य तत्परम् । तत्परं विदित्येवस्तु स योगी छिन्नसंशयः ॥

Schliesst: भुवोर्मध्ये जलाटस्तु नासिकायां तु मूलतः । अमृतस्थानं विजानीयाद्विश्वस्यायतनं महद्विश्वस्यायतनं महत् ॥

Gedruckt in Upanishadāṃ Samuccayaḥ mit dem Commentar von Nārāyaṇa, p. 259. Übersetzt von Deussen l. l. p. 658. Dazu

186 (Skr. 122 b, Haug 256).

Om̐karādhvānīndōpanishad. Erst kommen die acht ersten (lokāḥ) der obigen Upanishad, und dann eine lange Fortsetzung. Diese beginnt: ओमित्येकाक्षरं ब्रह्म ध्येयं सर्वं मुमुक्षुभिः । पृथिव्यग्निश्च ऋग्वेदो भूरित्वेव पितामहः ॥ अकारे तु लयं प्राप्ते प्रथमे (prayane Hs.) प्रणवांशके । अन्तरिक्षं यजुर्वायुर्भुवो विष्णुर्जनादनः ॥ उकारे तु लयं प्राप्ते द्वितीये प्रणवांशके । वीः सूर्यः सामवेदश्च स्वरित्वेव महेश्वरः ॥ मकारे तु लयं प्राप्ते तृतीये प्रणवांशके । अकारः पीतवर्णः स्याद्रजोगुण उदीरितः ॥

Schliesst: आत्मानं पुरुषं पश्यन्मस्तत्र लयं गतम् । रत्नानि (raktani Hs.) ज्योत्स्ननादं तु विदुर्माहेश्वरं पदम् । य एवं वेद पुरुषः स कैवल्यं समसृजत इत्युपनिषत् ॥

Skr. 31 (Haug 35. 17).

Nādabindūpanishad. fol. 37 a 5. Über die heilige Silbe Om. Beginnt: अकारो दक्षिणः पञ्च उकारस्तूत्तरः स्मृतः । मकारस्तस्य पुच्छं वा अर्धमात्रा शिरस्तथा ॥ पादौ रजस्तमस्तस्य शरीरं सत्त्वमुच्यते । धर्मश्च दक्षिणं चक्षुरधर्मश्चोत्तरं स्मृतम् ॥ भूर्लोकः पादयोस्तस्य भुवोर्लोकस्तु जानुनोः (jātāuḥ Hs.) । स्वर्लोकः कटिदेशे तु नाभिदेशे महर्जगत ॥ जनलोकस्तु हृदये कण्ठदेशे तपस्ततः । भुवोर्ललाटमध्ये तु सत्यलोको व्यवस्थितः ॥ Sieh Om̐kāropanishad. .

Gedruckt mit dem Commentar von Nārāyaṇa in Upanishadāṃ Samuccayaḥ, p. 269. Übersetzt von Deussen l. l. p. 642. Dazu

186 (Skr. 122 b, Haug 227).

Nādabindūpanishad.

185 (Skr. 122 a, Haug 212).

Om̐kāropanishad. Ein verschiedener Name für die *Nādabindūpanishad.*

Skr. 31 (Haug 35, 38).

Nārāyaṇopaniṣad, fol. 87 b 9. Nārāyaṇa ist der Schöpfer aller Götter und Wesen, er umfasst Götter und Rishis und alles Bestehende. Zuletzt wird die Formel *Oṃ Namo Nārāyaṇāya* behandelt. Beginnt: **अथ पुरुषो ह वै नारायणो ऽकामयत प्रजाः सृजेयेति । नारायणात्प्राणो जायते मनः सर्वेन्द्रियाणि च । खं वायुर्ज्योतिरापः पृथिवी विश्वस्य धारिणी । नारायणाद्ब्रह्मा जायते etc.**

Gedruckt in Jacob's Eleven Upanishads mit dem Commentar von Nārāyaṇa, p. 49. Übersetzt von Deussen l. l. p. 747.

Skr. 31 (Haug 35, 16).

Nīlarudropaniṣad, in 3 Khaṇḍa, fol. 35 b 6. Eine theilweise Wiedergabe des Śatarudriya, enthalten in Vājasaneyisaṃhitā Adhyāya 16 und Taittirīyaṣaṃhitā 6, 4. Beginnt: **अपस्त्रं त्वावरोहनं दिवितः पृथिवीमवः (mana für avaḥ Hs.) अपस्त्रमस्यन्तं रुद्रं नीलघ्नीवं शिखण्डिनम् । दिव उयो ऽवारुचत्प्रत्यष्टाङ्गम्यामधि ॥ जनासः पश्यतेमं नीलघ्नीवं विलोहितम् । एष एत्यवीरहा रुद्रो जलाशभेषजीः । वि ते ऽचेममनीनश्रुदातीकारो ऽयेतु ते ॥ नमस्ते भव भामाय नमस्ते भव मन्यवे । नमस्ते अस्तु बाहुभ्यामुतो त इषवे नमः ॥**

Gedruckt in Upanishadāṃ Samuccayaḥ, p. 275 mit Nārāyaṇa's Commentar. Übersetzt von Deussen l. l. p. 730.

Skr. 31 (Haug 35, 29--34).

Nṛisīṅhatāpinyupaniṣad. Dem Atharvaveda zugeschrieben. Ge-theilt in Pūrva und Uttara. Die Pūrvatāpinī in 10 Khaṇḍa beginnt fol. 52 b: **आपो ह वा इद्मासन्त्सलिलमेव । स प्रजापतिरेकः पुष्करपर्णे समभवत् । तस्यान्तर्मनसि कामः समवर्ततेद् सृजेयमिति ॥** Die Uttaratāpinī in 9 Khaṇḍa beginnt fol. 65 a: **देवा ह वै प्रजापतिमश्रुवन्नणोरणीयांसमात्मानर्माकारं नो व्याचक्ष्वेति ॥**

Gedruckt in der Bibl. Indica, Calcutta 1870. In The Ānandā-ḡrama Sanskr. Series. Poona 1896. The Pūrva with the Commentary of Ṣaṃkarācārya, the Uttara with the Commentary of Sāyaṇa. Übersetzt von Deussen l. l. p. 752. Dazu

185 (Skr. 122 a, Haug 216).

Dieselbe Upaniṣad. Pūrva und Uttara. Der Anfang fehlt. Beginnt: **वा इमानि भूतानि जायन्ते** in der Ausgabe p. 10.

Skr. 31 (Haug 35, 43).

Paramahānsopaniṣad, fol. 107 b 1. Der Wandel des umherwandernden Asketen, welcher Paramahānsa genannt wird. Beginnt:

अथ योगिनां परमहंसानां को ऽयं मार्गस्तेषां का स्थितिरिति नारदो भगवन्तमुपगम्योवाच । तं भगवानाह । यो ऽयं परमहंसमार्गो लोकेषु दुर्लभतरो न तु बाहुल्यो ऽपि यद्येको ऽपि भवति स एव नित्यपूतस्त्रः स एव वेदपुरुष इति विदुषो मन्यन्ते ॥ Sieh Haṛisopanishad.

Gedruckt mit den Commentaren von Nārāyaṇa und Čamkarānanda in Upanishadāṃ Samuccayaḥ, p. 281.

Skr. 31 (Haug 35, 27).

Pinḍopaniṣhad, in 8 (lokāḥ, fol. 51 a 2. Auf die Frage der Götter und Rishi, wie empfangen die körperlosen Todten einen Mehlkloss, und zweitens, wo weilen sie nach dem Tode, ertheilt Brahman die Antwort. Beginnt: देवता ऋषयः सर्वे ब्रह्माणमिदमब्रुवन् । मृतस्य दीयते पिण्डं कथं गृह्णन्त्यचेतसः ॥ भिन्ने पञ्चात्मके देहे गते पञ्चसु पञ्चधा । हंसस्त्यक्त्वा गतो देहं कस्मिन्स्थाने व्यवस्थितः ॥ त्र्यहं वसति तोयेषु त्र्यहं वसति चापिषु । त्र्यहमाकाशगो भूत्वा दिनमेकं तु वायुगः ॥

Gedruckt mit dem Commentar von Nārāyaṇa in Upanishadāṃ Samuccayaḥ, p. 303. Übersetzt von Deussen l. l. p. 618. Dazu

185 (Skr. 122a, Ihaug 187).

Pinḍopaniṣhad.

Skr. 31 (Haug 35, 11).

Prāṇāgnihotropaniṣhad, in 4 Khaṇḍa, fol. 19 b 5. Das Opfer an den Odem und der Mensch als Opfer. Beginnt: अथातः सर्वोपनिषत्सारं संसारज्ञानमधीतमन्नसूत्रं शारीरं यज्ञं व्याख्यास्यामः । अस्मिन्नेव पुरुषशरीरे विनाप्यग्निहोत्रेण विनापि साङ्ख्ययोगिन संसारविमुक्तिर्भवतीति खेन विधिनाज्ञं भूमौ निश्चिष्य ॥

Gedruckt in Upanishadāṃ Samuccayaḥ, p. 305 mit Nārāyaṇa's Commentar. Übersetzt von Deussen l. l. p. 611.

Skr. 31 (Haug 35, 39. 40).

Brihannārāyaṇa, oder *Mahānārāyaṇa*, oder *Yājñikī* in 64 Anuvākāḥ, fol. 88 b 9. Lob von Nārāyaṇa. Die Ausgabe in der Bibl. Indica, Calcutta 1871 zeichnet sich durch ihre Accentuation aus. Beginnt: अन्नस्यपारि भुवनस्य मध्ये नाकस्य पुष्ठे महती महीद्यान् । मुक्तेण ज्योतीषि समनुप्रविष्टः प्रजापतिश्चरति गर्भे अन्नः ॥ Num. 40 beginnt fol. 96 b 3: घृणिः सूर्य आदित्य ओम् । अर्चयन्ति तपः सत्त्वं मधु चरन्ति etc.

Herausgegeben von Jacob mit dem Commentar von Nārāyaṇa. Bombay 1888. Übersetzt von Deussen l. l. p. 241.

Skr. 31 (Haug 35, 18).

Brahmabindūpanishad, fol. 38 a 8. Beginnt: मनो (namo Hs.) हि द्विविधं प्रोक्तं शुद्धं चाशुद्धमेव च । अशुद्धं कामसंकल्पं शुद्धं काम-विवर्जितम् ॥ Gedruckt in Upanishadāṃ Samuccayaḥ, p. 337 mit Nārāyaṇa's Commentar. Übersetzt von Deussen l. l. p. 646. Dazu

186 (Skr. 122b, Haug 241).

Amṛtabindūpanishad. Beginnt: द्विपदे बन्धमोक्षाभ्यां निर्ममेति ममेति च । ममेति बध्यते जन्तुर्निर्ममेति विमुच्यते ॥ Dann identisch mit Brahmabindūpanishad. Vgl. o. S. 104.

Skr. 31 (Haug 35, 10).

Brahmopanishad, in 3 Khaṇḍa, fol. 16 b 7. „Die vier Zustände des Ātman und der Saṃnyāsa“. So Deussen, p. XXIII. Beginnt: शीतकी ह वै महाशाली ऽङ्गिरसं भगवन्तं पिप्पलादं पप्रच्छ । दिव्ये ब्रह्मपुरे संप्रतिष्ठिता भवन्ति कथं सृजन्ति कक्षीष महिमा बभूव यो ह्येष महिमा बभूव क एषः ॥ तस्मै स होवाच ब्रह्मविद्यां वरिष्ठाम् । प्राणो ह्येष आत्मा आत्मनो महिमा बभूव देवानामायुः ॥

Die meisten Autoritäten beginnen diese Upanishad mit dem zweiten Khaṇḍa: अथास्य पुरुषस्य चत्वारि स्थानानि भवन्ति ॥

Gedruckt in Upanishadāṃ Samuccayaḥ mit den Commentaren von Nārāyaṇa und Śaṃkarānanda, p. 313. Übersetzt von Deussen l. l. p. 678. Dazu

187 (Skr. 122c, Haug 271).

Brahmopanishad. Beginnt: अथास्य पुरुषस्य चत्वारि स्थानानि भवन्ति । नाभिहृदयकण्ठमूर्धांचिति (lies: मूर्धानञ्चेति) । तत्र चतुष्पादं ब्रह्म विभाति । जागरितं स्वप्नं सुषुप्नं तुरीयमिति ॥

Skr. 31 (Haug 35, 9).

Mahopanishad, in 3 Khaṇḍa, fol. 15 a 7. Die Überlegenheit von Nārāyaṇa im Verhältniss zu Brahman und Śiva, und die Schöpfung aller Dinge von Nārāyaṇa. Beginnt: अथातो महोपनिषदमेव । तदा-ङ्गरेको ह वै नारायण आसीन्न न ब्रह्मा न ईशानो नापो नापोषोमी नेमे यावापृथिवी न नक्षत्राणि न सूर्यः स एकाकी नर एव । तस्य ध्यानान्तःस्थस्य यज्ञःस्तोममुच्यते ॥

Gedruckt in Jacob's 11 Ātharvaṇa Upanishads mit den Commentaren von Nārāyaṇa und Śaṃkarānanda, p. 91. Übersetzt von Deussen l. l. p. 743. Dazu

187 (Skr. 122 c, Haug 258).

Mahopaniṣad, in 6 Adhyāyāḥ. Der erste Adhyāya stimmt mit Skr. 31 (Haug 35, 9). Im zweiten Adhyāya geht Āruka, der Sohn von Vyāsa zu Janaka, um von ihm belehrt zu werden. Im zweiten bis sechsten begibt sich Videha zu Ribhu. In beiden Theilen ist das Hauptthema die Jīvanmukti, die Erlösung bei Lebzeiten. Der zweite Adhyāya beginnt: शुको नाम महतिजाः स्वरूपानन्दतत्परः । जातमात्रेण मुनिराह यत्सत्यं तदवाप्तवान् ॥ Der dritte beginnt: निदाघो नाम मुनिराह प्राप्तविद्यया बालकः । विहृतस्तीर्थयात्रार्थं पित्रानुज्ञातवान्स्वयम् ॥ Vgl. Catal. IO. 494, 79.

Skr. 31 (Haug 35, 12—15).

Māṇḍūkyaopaniṣad, fol. 22 a 5 bis 35 b 5. Der Text ist mit den 4 Prakaraṇa von Gauḍapāda (Āgamaprakaraṇa unvollständig) verflochten. Beginnt: ओमित्येतदचरमिदं सर्वं तस्योपन्याख्यानं भूतं भवद्भविष्यदिति सर्वमीकार एव । यच्चान्यत्रिकालातीतं तदर्थीकार एव ॥ Nach fol. 22 b 9 चेतोमुख प्राज्ञ fehlt alles bis हृष्टिरिति हृष्टी (fol. 23 a 1), bis Āgamaprakaraṇa in der Ausgabe (Bibl. Indica 1850), p. 367. Übersetzt von Deussen l. l. p. 573.

Skr. 31 (Haug 35, 1—3).

Muṇḍakopaniṣad. Das erste Blatt fehlt, das zweite beginnt: यथोर्णनाभिः हृजति गृह्णते च । Bibl. Indica 1850, p. 269. Der zweite Abschnitt beginnt: मन्त्रेषु कर्माणि fol. 2 a 4. Ausgabe p. 272. Der dritte Abschnitt beginnt: यथा सुदोषात् fol. 3 a 4. In der Ausgabe dvitīyam Muṇḍakam p. 284. Der Schluss derselben endet mit dem Vers: पुरुष एवेदं विश्वं fol. 3 b 8. In der Ausgabe p. 294 dvitīye Muṇḍake prathamāḥ khaṇḍaḥ. Demnach fehlt Khaṇḍa 2, 2 und das dritte Muṇḍaka. Übersetzt von Deussen l. l. p. 544.

Skr. 31 (Haug 35, 23).

Yogatattvopaniṣad, fol. 44 b 4. Der Kreislauf der Wiedergeburt. Die hohe Bedeutung des Om. Beginnt: योगतत्त्वं प्रवक्ष्यामि योगिनां हितकाम्यया । तच्छ्रुत्वा च पठित्वा च सर्वपापैः प्रमुच्यते ॥ विष्णुर्नाम महायोगी महामायो (महाकायो B.) महातपाः । तत्त्वमार्गं यथा दीपो दृश्यते पुरुषोत्तमः ॥ यः स्नानं पूर्वं पीत्वापि जिष्णीद्य च पयोधरान् । यस्मिञ्जातो (जाते A. B.) भगे पूर्वं तस्मिन्नेव भगे रमेत् ॥

Gedruckt in Upanishadāṃ Samuccayaḥ mit dem Commentar von Nārāyaṇa, p. 477. Übersetzt von Deussen l. l. p. 669. Dazu

186 (Skr. 122 b, Haug 232. 234).

Yogatattvopaniṣad. Correkte als A.

Skr. 31 (Haug 35, 22).

Yogaçikhā, fol. 44 a 2. Sieh 187, Skr. 122 c (Haug 277).

Skr. 31 (Haug 35, 48. 49).

Rāmatāpanīyopaniṣad. Getheilt in Pūrva und Uttara. Die erstere enthält 10 Khaṇḍa. Fol. 119 b 9.

Eine Schilderung von Rāma, mit Beifügung von mystischem Unsinn. 1) Beginnt: चिन्मये ऽस्मिन्महाविष्णौ जाते दशरथे हरौ । रघोः कुले ऽखिलं राति राजते यो महीस्थितः ॥

2) In 5 Khaṇḍa, fol. 125 b 5. Bis zum Ende des ersten Khaṇḍa aus Jābālopaniṣad, Khaṇḍa 1.

Gedruckt mit dem Commentar von Nārāyaṇa in Upaniṣadāṃ Samuccayaḥ, p. 487. Übersetzt von Deussen l. l. p. 802. Dazu

186 (Skr. 122 b, Haug 244).

Rāmatāpanīyopaniṣad.

Skr. 31 (Haug 35, 24).

Samnyāsopaniṣad, fol. 45 b 2. Die Entsagung aller Dinge. Beginnt: अथाहिताग्निर्मिथेयं प्रेतस्य मन्त्रैः संस्कारोपतिष्ठते । स्वस्वो वाग्रमपारं गच्छेयमिति । एतान्पितृमेधकामो विधिवत्संभारान्संभृत्यारख्ये गत्वामावास्यायां प्रातरेवान्ते ऽग्निमुपसमाधाय पितृभ्यः श्राद्धतर्पणं कृत्वा ब्रह्मेष्टिं निर्वपेत् ॥

Gedruckt in Upaniṣadāṃ Samuccayaḥ mit dem Commentar von Nārāyaṇa, p. 551. Übersetzt von Deussen l. l. p. 686. Dazu

186 (Skr. 122 b, Haug 245).

Samnyāsopaniṣad. Dasselbe Thema in 2 Adhyāyāḥ behandelt. Beginnt: अथातः संन्यासोपनिषद् व्याख्यास्यामः । यो ऽनुक्रमेण संन्यस्यति स संन्यसो भवति । को ऽयं संन्यास उच्यते कथं संन्यसो भवति । य आत्मानं क्रियाभिर्गुप्तं करोति मातरं पितरं भार्यां पुत्राम्बन्धुजनमुदयित्वा ये चास्वर्लिज्जन्तान्तर्वास्य पूर्ववद्वृणीत्वा वैश्वानरेष्टिं निर्वपेत् etc. Sieh Kaṇṭhaçrutiyupaniṣad.

Schliesst: यस्तु द्वादशसाहस्रं प्रणवं जपते ऽन्वहम् । तस्य द्वादशभिर्मांसैः परं ब्रह्म प्रकाशते ॥

Skr. 31 (Haug 35, 41).

Sarvopanishatsāra, fol. 103 b 6. Die Grundzüge des Vedānta (Samastavedāntasārasiddhāntārtha). Beginnt: कथं बन्धः कथं मोक्षः का विद्या का विद्येति जाग्रत्स्वप्नसुषुप्तं तुरीयं च कथम् । अयमन्नमयः प्राणमयो मनोमयो विज्ञानमय आनन्दमयः कथम् । कर्ता जीवः जेचक्षः साक्षी कूटस्थो ऽन्तर्यामी कथम् । प्रत्यगात्मा परमात्मात्मा माया चेति कथम् ॥ etc.

Gedruckt mit dem Commentar von Nārāyaṇa in Upanishadāṃ Samuccayaḥ, p. 587. Übersetzt von Deussen l. l. p. 622.

Skr. 31 (Haug 35, 42).

Haisopanishad, in 2 Khaṇḍa, fol. 105 b 7. Eine Yoga-Upanishad, übersetzt von Weber, Indische Studien 1, 385, und von Deussen l. l. p. 673. Beginnt: गीतम उवाच ॥ भगवत्सर्वधर्मज्ञ सर्वशास्त्रविशारद । ब्रह्मविद्याप्रबोधो हि केनोपायेन जायते ॥ सनत्सुजात उवाच ॥ विचार्य सर्ववेदेषु मतं ज्ञात्वा पिनाकिनः । पार्वत्या कथितं तत्त्वं शृणु गीतम तन्मम ॥ अनाख्येयमिदं गुह्यं योगिनां (yoginī Hs.) कोशसंनिभम् । हंसस्य गतिविस्तारं भुक्तिमुक्तिफलप्रदम् ॥

Gedruckt in Upanishadāṃ Samuccayaḥ mit den Commentaren von Nārāyaṇa und Çamkarānanda (bei welchem diese drei Çlokāḥ fehlen), p. 593. Übersetzt von Deussen l. l. p. 673.

185.

Skr. 122 a (Haug 178—218).

181 Blätter. 17/29. 9 Zeilen. Schrift von c. 1864.

41 Upanishads. Erster Band einer aus Baroda stammenden Sammlung von 101 Upanishads. Vgl. Haug, Brahma und die Brahmanen S. 29—31. Der nachstehenden alphabetisch geordneten Beschreibung der 41 Upanishads sind auch Hinweise auf 186, 187 beigelegt, vgl. auch 184.

Skr. 122 a (Haug 181).

Akshamalīkōpanishad Av., die Anfertigung von Rosenkränzen und die Belohnung für das Tragen derselben. Beginnt: अथ प्रजापतिर्गुहं पप्रच्छ । भो ब्रह्मन्नक्षमालाभिद्विविधिं ब्रूहीति । सा किलक्षणा कति भेदा अस्याः कानि सूत्राणि कथं घटनाप्रकारः के वर्णाः का प्रतिष्ठा केषाधिदेवता किं फलं चेति ॥ Catal. IO. l. l. 85.

Skr. 122 a (Haug 218).

Akshyupanishad. Nur die Entsagung jedes unnützen Umgangs und die Meditation an das höchste Wesen ist empfehlenswerth. Beginnt: अथ ह सांछतिर्भगवानादित्यलोकं जगाम । तमादित्यं गत्वा

चाक्षुमतीविद्यया तमस्तुवत् । ॐ नमो भगवते श्रीसूर्यायादितेजसे
 नमः । ॐ खेचराय नमः । ॐ महासेनाय नमः । ॐ तमसे नमः ।
 ॐ रजसे नमः । ॐ सत्त्वाय नमः । असतो मा सद्गमय तमसो
 ज्योतिर्गमय मृत्योर्मामृतं गमय । उषमो*) भगवाञ्कुचिरूप । हंसो
 भगवाञ्कुचिरूप (beidemal Hs. *śvetīrūpaḥ*) प्रतिरूपः *। एवं चाक्षुष्म-
 तीविद्यया स्तुतः सूर्यनारायणः सुप्रीतो ज्ञवीत् । **विश्वरूपं घृणिन्
 जातवेदसं हिरण्यमयं ज्योतिरूपं तपन्तम् । सहस्ररश्मिः शतधा वर्तमानः
 पुरुषः प्रजानामुदयत्वेष्ट सूर्यः । ॐ नमो भगवते श्रीसूर्यायादित्यायादि-
 तेजसे होवाहिनी वाहिनी वा स्वाहेति ॥ Hierher gehört चाक्षु-
 मतीविद्यां ब्राह्मणो यो नित्यमधीते न तस्याचिरोगो भवति न तस्य
 कुले ऽन्धो भवति ॥ Mit dem Auge ist das Geistige gemeint, daher
 der Name der Upanishad. In dem Satze: „aus dem Unwirklichen
 bringe mich zur Wirklichkeit, aus der Finsterniss bringe mich zum
 Lichte, aus dem Tode bringe mich zur Unsterblichkeit“ liegt der
 Grundgedanke des Ganzen. Vgl. l. l. 90.

Skr. 122 a (Haug 186).

Adhyātmopanishad. Nach dem Schlusse aus dem Himavatkhanda
 (des Skandapurāṇa). Nārāyaṇanāradasaṃvāda. Diese Upanishad zählt
 eine grosse Anzahl von Tīrtha auf, in denen der Yogin sich entweder
 wirklich oder in Gedanken**) baden soll. Diese Tīrtha stellen einen
 oder den anderen Theil des Leibes des Badenden dar. Beginnt:
 सप्त पुर्यस्त्रयो ग्रामा नवारण्या नवौ परः (die letzten 3 Wörter fehler-
 haft) । चतुर्दशैव गुह्यानि मुक्तिद्वाराणि भूतले ॥ अथोद्धा मधुरा गया
 काशी कान्ती अवन्तिका । पुरी द्वारवती ज्ञेया सप्तैते मुक्तिदायकाः ॥
 शालियामो महायोगे शश्वले हरिमन्दिरे । नन्दियामः (नन्दी० Hs.)
 कौशले तु त्रयो ग्रामाः प्रकीर्तिताः ॥ अथारण्यानि । दण्डकं सिन्धवा-
 रण्यं जम्बुमार्गं च पुष्करं । उत्पलावर्तमरण्यं नैमिषं कुबजाङ्गलम् ।
 अम्बुदं हिमवन्तं च नवारण्यानि वै विदुः ॥ etc.

Eine mehr genuine Adhyātmopanishad ist in Skr. 122 c (Haug
 236) gegeben.

Skr. 122 a (Haug 189).

Anubhavasūropanishad. Beginnt: अथातो ब्रह्मनिष्ठानां योगिनां
 मुद्धानां परमहंसानामवधूतानां को ऽयं मार्गः का स्थिरिति दत्तात्रेयो

*) Der mit * bezeichnete Satz, und das mit ** Bezeichnete bis svāheti
 leidet an manchen Fehlern.

** एतेषां कृतिमात्रेण सर्वं ज्ञानफलं लभेत् ॥

दक्षिणामूर्तिं पप्रच्छ । सहजानन्दं परमेष्ठिनं परापारं परिसमेत्योवाच ।
संधिरेवा (रवा Hs.) निश्चलं निष्कलं कम्पपरापरं भव्यभवादिशून्यं नि-
रामयं निर्मलं नित्यमुक्तमानन्दरूपं निरतविनोदं (निरतं Hs.) सदाशिवं
स्वात्मसुधाञ्चिपूर्णं स एवात्मा निजनिश्चयेति ॥ etc.

Schliesst: ब्रह्मीवाहमस्मि परं ब्रह्मीवाहमस्मि (परं ब्रह्मीवाहमस्मि) ।
पूर्णमूर्धर्मधः पूर्णमन्तर्बहिःसमम् । निर्वाणनिर्भरं पूर्णं पूर्णलक्ष्यं विधीयते ॥

Diese Upanishad findet sich in keiner anderen Sammlung. Des-
halb konnten die Fehler der Hs. nicht verbessert werden.

Skr. 122a (Haug 204).

Annapūrṇopaniṣad. In 5 Adhyāyāḥ. Der Grundgedanke
dieser Upanishad ist im folgenden Śloka ausgesprochen, fol. 2b 7:
नित्योदितं विमलमाद्यमनन्तरूपं ब्रह्मास्मि नेतरकलाकलनं हि किञ्चित् ।
इत्येव भावय निरञ्जतामुपेतो निर्वाणमेहि सकलामलशान्तवृत्तिः ॥

Adhyāya 1 beginnt: निदाघो नाम योगीन्द्र ऋभुं ब्रह्मविदां
वरम् । प्रणम्य दण्डवद्भुमावुत्थाय स पुनर्मुनिः ॥ आत्मतत्त्वमनुब्रूहीत्येवं
पप्रच्छ सादरम् । कथोपासनया ब्रह्मन्नीदृशं प्राप्तवानसि । तां मे ब्रूहि
महाविद्यां मोक्षसाम्राज्यदायिनीम् ॥ (ऋभुरुवाच) ॥ निदाघ त्वं कृतार्थो
ऽसि शृणु विद्यां सनातनीम् । यस्या विज्ञानमात्रेण जीवन्मुक्तो भवि-
ष्यसि ॥ मूलशृङ्गाटमध्यस्था बिन्दुनादकलाश्रया । नित्यानन्दा निरा-
धारा विख्याता विलसत्कचा । विष्टपेशी महालक्ष्मीः कामस्तारो
न(र?)तिस्तथा ॥ भगवत्यन्नपूर्णेति ममाभिलषितं ततः । अन्नं देहि ततः
स्वाहा मन्त्रसारेति विश्रुता । सप्तविंशतिवर्णात्मा योगिनी गणसेविता ॥
ऐ ह्रीं सौं श्रीं क्लीं नमो भगवत्यन्नपूर्णे ममाभिलाषितमन्नं देहि
स्वाहा । इति पित्रोपदिष्टो ऽस्मि तदादिनियमस्थितः । कृतवान्स्वा-
त्माचारो मन्त्रानुष्ठानमन्वहम् ॥ एवं गते बह्वदिने प्रादुरासीन्ममाग्रतः ।
अन्नपूर्णा विशालाक्षी स्त्रयमानमुखाम्बुजा ॥ तां दृष्ट्वा दण्डवद्भूमौ नत्वा
प्राञ्जलिरास्थितः । अहो वत्स कृतार्थो ऽसि वरं वरय मा विरम् ॥
एवमुक्तो विशालाक्ष्या मयोक्तं मुनिपुंगव । आत्मतत्त्वं मनसि मे प्रादुर्भवतु
पार्वति ॥ तथैवास्त्विति मामुक्त्वा तत्रैवान्तरधीयत । तदा मे मतिश्च-
त्यन्ना अगद्वैचित्र्यदर्शनात् ॥

Adhyāya 2 beginnt: निदाघः ॥ सङ्गः कीदृश इत्युक्तः कश्च
बन्धाय देहिनाम् । कश्च मोक्षाय कथितः कथं त्वेष चिकित्सते ॥
देहदेहिभिर्भागीकपरित्यागेन भावना । देहमात्रे हि विश्वासः सङ्गो
बन्धाय कष्यते ॥ सर्वमात्रेदमपाहं किं वाञ्छामि त्वयामि किम् ।

इत्यसङ्गस्थितिं विद्धि जीवन्मुक्ततनुस्थिताम् ॥ नाहमस्मि न चान्यो ऽस्ति
न चायं न च नेतरः । सो ऽसङ्ग इति संप्रोक्तो ब्रह्मास्मीत्येव सर्वदा ॥

Adhyāya 3 beginnt: विदेहमुक्तेः किं रूपं तद्वाम्को वा महामुनिः ।
कं योगं समुपस्थाय प्राप्तवान्परमं पदम् ॥ सुमेरोर्वसुधापीठे माण्डव्यो
नाम वै मुनिः । कौण्डिन्यात्तत्त्वमास्थाय जीवन्मुक्तो भवत्यसौ ॥

Adhyāya 4 beginnt: जीवन्मुक्तस्य किं लक्ष्यं ह्याकाशगमनादिकम् ।
तथा चेश्वनिशार्दूल तत्र नैव प्रलक्ष्यते ॥ अनात्मविदमुक्तो ऽपि नभो-
विहरणादिकम् । द्रव्यमन्त्रक्रियाकालशक्त्याप्नोत्येव स द्विजः ॥

Adhyāya 5 beginnt: गच्छतस्तिष्ठतो वापि जायतः स्वपतो ऽपि
वा । न विचारपरं चेतो यस्यासौ मृत उच्यते ॥ सम्यग्ज्ञानसमालोकः
पुमाञ्छ्रेयः समः स्वयम् । न विभेति न चादत्ते वैवशं न च दोगताम् ॥
अपवित्रमपथं च विषसंसर्गदूषितम् । भुक्तं जरयति (चर० Hs.) ज्ञानो
क्लिन्नं नष्टं च मृष्टवत् ॥ Vgl. Catal. IO. 1. 1. 88.

Skr. 122a (Haug 207).

Avadhūtopanishad. Der Asket, welcher die Fesseln der welt-
lichen Dinge abschüttelt, ist allein glücklich. Beginnt: अथ ह सां-
छ्रतिर्भगवन्तमवधूतं दत्ताचेयं परिसमेत्य पप्रच्छ । भगवन्को ऽवधूतस्तस्य
का स्थितिः किं लक्ष्यं किं संसरणमिति । तं होवाच भगवो(?)दत्ताचेयः
परमकारणिकः । अचरत्वाद्दरेष्यत्वाद्भूतसंसारबन्धनात् । तत्त्वमस्यादिल-
क्ष्यत्वाद्बधूत इतीर्यते ॥ यो विलङ्घ्यात्प्रमान्वर्णानात्मन्येव स्थितः सदा ।
अतिवर्णाश्रमी योगी अवधूतः स कथ्यते ॥ Zu vergleichen ist das
Werk Ashṭāvakra-gītā und Catal. IO. 1. 1. 97.

Skr. 122a (Haug 180).

Avyaktanyāsiṅhōpanishad, der aus nicht wahrnehmbarem Ursprung
entstandene Nṛsiṅha schafft die Welt, die Götter, die vier Kasten,
die vier Veden, alle Versmaasse. Er setzt Indra zum König des
Himmels und der Erde ein. Die Belohnung derer, welche diese
Upanishad lesen. Beginnt: पुरा किलेदं न किंचनासीन्न शीर्गान्तरिचं
न पृथिवी केवलं ज्योतीरूपमनाद्यनन्तमन्यत्सूक्ष्मरूपमरूपं रूपवद्विज्ञेयं
ज्ञानरूपमानन्दमयमासीत् । तदन्यत्तद्वेधाभूत् । हरितमेकं रक्तमपरम् ।
तत्र यद्रक्तं तत्सुखी रूपमभूत् । यद्वरितं तन्मायायाः । ती समागच्छतः ।
तयोर्वीर्यमेवमगन्धत् । तद्वर्धत । तद्वृद्धमभूद्धेमम् । तत्परिणाममान-
मभूत् । ततः परमेष्ठी व्यजायत । सो ऽभिजिज्ञासत् । किं मे कुलं किं
मे क्तव्यमिति । तं ह वागदृशमानाभ्युवाच । भो भोः प्रजापते त्वम-

व्यक्तादुत्पन्नो ऽसि व्यक्तं ते ह्यत्यमिति । किमव्यक्तं यस्माद्ब्रह्मासिषं किं तद्व्यक्तं (tad vaktavyam Hs.) यन्मे ह्यत्यमिति । सो ऽब्रवीत् । अविज्ञेयं हि तत्सौम्य तेजः । यदविज्ञेयं तदव्यक्तम् ॥ Catal. IO. 1. 1. 86.

Skr. 122a (Haug 206).

Ātmopanishad. Sieh o. S. 104.

Skr. 122a (Haug 198).

Ātmabodhohanishad oder *Ātmaprabodhohanishad.* In 2 Khaṇḍa. Im ersten wird Nārāyaṇa gepriesen. Beginnt: प्रत्यगानन्दं ब्रह्मपुरुषं प्रणवस्वरूपम् । अकार उकार मकार इति । त्र्यक्षरं (अक्षरं Hs.) प्रणवं तदेतदोमिति यमुक्त्वा मुच्यते योगी जन्मसंसारबन्धनात् । ओं नमो नारायणाय शङ्खचक्रगदाधराय । तस्मादेवं नमो नारायणायेति मन्त्रोपासको वैकुण्ठभवनं गमिष्यति । अथ यदिदं ब्रह्मपुरं पुण्डरीकं तस्मात् taḍid — ābhamātram दीपवत्प्रकाशम् ॥ So weit stimmt dieser Text mit dem fünften Khaṇḍa der Nārāyaṇohanishad.

Im zweiten Khaṇḍa identificirt sich der Yogin mit dem brahman (neutrum). Beginnt: प्रगलितजिजमायो ऽहं निस्तुलदृशिरूपवस्तुमात्रो ऽहम् । अस्तमिताहंतो ऽहं प्रगलितजगदीशजीवभेदो ऽहम् ॥ प्रत्यगभिन्नपरो ऽहं विध्वस्ताशेषविधिनिषेधो ऽहम् । समुद्रस्तात्रमितो ऽहं प्रविततसुखपूर्णसंविदेवाहम् ॥ 1. 1. 493, 47. Übersetzt von Deussen p. 750.

Skr. 122a (Haug 217).

Ekāksharohanishad. Lobeserhebung von Nārāyaṇa. Er vereint in sich nicht allein alle Götter (मिचः सुपर्णसन्द्र इन्द्रो वरुणो रुद्रस्त्वष्टा विष्णुः सविता गोपतिस्त्वम्), sondern auch er schafft alles Bestehende. Beginnt: एकाक्षरं त्वक्षरतो ऽसि सोमे सुषुम्नया चेह वृढो न एकः । त्वं विश्वभूर्भूतपतिः पुराणः पर्जन्य एको भुवनस्य गोप्ता ॥ विश्वे निमग्नः पदवीः कषोणां त्वं जातवेदो भुवनस्य नाथः । अजातमये (?) स हिरण्यरेता यज्ञस्त्वमेवैकविभुः पुराणः ॥ 1. 1. 494, 87.

Skr. 122a (Haug 212).

Oṃkāropanishad. Dieses ist ein falscher Titel für die Nāda-bindūpanishad. Sieh o. S. 109.

Skr. 122a (Haug 210).

Kāthohanishad. Stimmt überein mit Catal. IO. 494, 101. Vgl. Kaṇṭhaçrutypanishad. Die Obliegenheiten des den weltlichen Genüssen entsagenden Einsiedlers (Saṃnyāsīn). Beginnt: देवा इ वै

भगवन्तमब्रुवन् । अधीहि भगवन्ब्रह्मविद्याम् । स प्रजापतिरब्रवीत् ।
सशिखान्केशान्निष्कृष्य विहृज्य यज्ञोपवीतं निष्कृष्य पुत्रं दृष्ट्वा त्वं ब्रह्म त्वं
यज्ञस्त्वं वषट्कारस्त्वं स्वाहा त्वं स्वधा त्वं धाता त्वं विधाता त्वं त्वष्टा
त्वं प्रतिष्ठासि ॥ Sieh Deussen l. l. p. 696.

Skr. 122a (Haug 183).

Kuṇḍalikopaniṣad. Nachdem ein Brähmaṇa die ersten drei
Ācrama vollendet hat, entsagt er als Yati allem Weltlichen. Beginnt:
ब्रह्मचर्याश्रमे क्षीणे गुरुशुश्रूषणे रतः । वेदानधीत्यानुज्ञात उच्यते गुरु-
णाश्रमी ॥ दारमाहृत्य सदृशमपिमाधाय शक्तितः । ब्राह्मीमिष्टिं यजे-
त्तासामहोरात्रेण निर्वपेत् ॥ संविभज्य सुतानर्थे ग्राम्यकामान्विहृज्य च ।
संचरन्वनमार्गेण शुची देशे परिभ्रमन् ॥ वायुभक्तो ऽम्बुभक्तो वा विहितैः
कन्दमूलकैः । स्वशरीरे समाप्याथ पृथिव्यां नाश्रु पातयेत् ॥ l. l. 92.

Skr. 122a (Haug 214).

Kuivalyopaniṣad (?). Sieh o. S. 106.

Skr. 122a (Haug 193).

Gaṇapatyupaniṣad. Cultus von Gaṇeṣa, und zuletzt Belohnung
derer, die ihm huldigen. Beginnt: नमस्ते गणपतये त्वमेव प्रत्यक्षं
तत्त्वमसि त्वमेव केवलं कर्तासि त्वमेव केवलं धर्तासि त्वमेव केवलं
हर्तासि त्वमेव केवलं ब्रह्मासि त्वं साक्षादात्मासि । नित्यमृतं वच्मि । सत्त्वं
वच्मि । अत्र त्वं माम् । अत्र वक्तारम् । अत्र दातारम् । अत्र श्रोता-
रम् । अत्र धातारम् । अत्रानूचानमव शिष्यम् । अत्र पञ्चात्तात् । अत्र
पुरस्तात् । अत्र दक्षिणात्तात् । अत्र चोत्तरात्तात् । अत्राधरात्तात् ।
अत्र चोर्ध्वात्तात् सर्वतो मां पाहि समन्तात् । त्वं वाङ्मयस्त्वं चिन्मय-
स्त्वमानन्दमयस्त्वं ब्रह्ममयस्त्वं सच्चिदानन्दाद्वितीयो ऽसि ॥ etc.

Die von Lalmitra Notices No. 1928 gegebene Gaṇeṣopaniṣad
weicht von der obigen nicht ab. Vgl. Catal. IO. l. l. 107.

Skr. 122a (Haug 195).

Cūlikopaniṣad. Sieh o. S. 107.

Skr. 122a (Haug 201).

Tārasāropaniṣad. Über die Formel *Oṃ Nārāyaṇāya namaḥ*,
und im Anschluss daran eine Discussion über Om. Der erste Para-
graph stimmt zum ersten der Jābālopaniṣad. Der zweite beginnt:
अथ हिनं भरद्वाजः पप्रह याज्ञवल्क्यम् । किं तारकं किं तारयतीति ।
स हीवाच याज्ञवल्क्यः । ओं नमो नारायणायेति तारकं चिदात्मक-

मित्युपासितव्यम् । ओमित्येकाक्षरमात्मस्वरूपम् । [नम इति द्वाक्षरं
प्रकृतित्स्वरूपम्] नारायणायैति पञ्चाक्षरं ब्रह्मस्वरूपम् । इति थ एवं
वद सो ऽमृतो भवति ॥ Catal. IO. 1. 1. 109.

Skr. 122 a (Haug 178).

Tripurātapanopanishad, in 5 Upanishad. In 1—4 wird die
Tripurā gepriesen. In 5 wird die Erkenntniß des Brahman (n.)
empfohlen. Beginnt: अथैतस्मिन्नन्तरे भगवान्प्राजापत्यं वैष्णवं विलयकारणं
रूपमाश्रित्य त्रिपुराभिधानभगवतीत्येवमादिशक्त्या भूर्भुवःस्वस्त्रीणि स्वर्ग-
भूपातालानि त्रिपुराणि हरमायात्मकेन ह्रीकारेण हृल्लेखाख्या भगवतो
त्रिकूटावसाने निलये धाम्नि महसा घोरेण व्याप्नोति । सैवियं भगवती
त्रिपुरेयं व्यापद्यते ॥ Sieh Catal. IO. 1. 1. 98.

Skr. 122 a (Haug 209).

Tripuropanishad. Eine Upanishad zur Verherrlichung der Göttin
Tripurā. Beginnt: तिस्रः पुरस्त्रिपथा विश्वचर्षणीर्यत्रा(?) कथा अक्षराः
संनिविष्टाः । अधिष्ठायैना अक्षरा पुराणि महत्तरा महिमा देवता-
नाम् ॥ नव योनिनर्व (vielleicht yonīr) नव चक्राणि दीधिरे नवैव
योगा नव योगिन्यश्च । नवानां चक्रे अधीनाथा ख्योना नव भद्रा
नव सुद्रा महीनाम् ॥ Der Text ist vielfach fehlerhaft. Sieh Catal.
IO. 1. 1. 100.

Skr. 122 a (Haug 188).

Triṅkihībrāhmaṇopanishad, angeblich aus dem *Ātharvaṇara-*
hasya. Diese Hs. enthält nur einen Theil des Ganzen, nämlich bis
शिखा प्राणमयी वृत्तियमावष्टाङ्गसाधनैः ॥ Im Yoga erscheint Śiva
als der höchste Gott, und die Übung desselben in allen Theilen führt
zur höchsten Glückseligkeit (Kaivalya). 1. 1. 493, 49.

Beginnt: विशिखी ब्राह्मण आदित्यलोकं जगाम तं गत्वोवाच ।
भगवन्किं देहः किं प्राणः किं कारणं किमात्मा । तं ह्योवाच । सर्व-
मिदं शिव विजानीहि । किंतु नित्यः शुद्धो निरञ्जनो विभुरद्वयः शिव
एकः खेन भासेदं सर्वं स्रष्टा तन्नायःपिण्डवदेकं भिन्नवद्वभासते ।
तद्भासकं किमिति चेदुच्यते । सच्छब्दवाच्यविवाशबलं ब्रह्म । ब्रह्मणो
ऽव्यक्तात्महृत्प्रहृती ऽहंकारो ऽहंकारात्पञ्चतन्मात्राणि पञ्चतन्मात्रेभ्यः पञ्चम-
हाभूतानि पञ्चमहाभूतेभ्यो ऽखिलं जगत् ॥ etc.*) Dazu

*) Dieser Auszug ist aus Skr. 122 b (Haug 237, s. folg. Seite) entnommen, weil
Skr. 122 a (Haug 188) sehr fehlerhaft ist.

Skr. 122 b (Haug 237).

Diese ausführliche Fortsetzung des ersten Theils giebt alle Einzelheiten des Yogasystems, wie wir sie aus den Yogasūtra und einzelnen Upanishads kennen. Beginnt p. 3 a b: **ज्ञानयोगः कर्मयोग इति योगो द्विधा मतः । क्रियायोगमथेदानीं शृणु ब्राह्मणसत्तम ॥ अथाकुलस्य चित्तस्य बन्धनं विषये क्वचित् । यत्संयोगो द्विजश्रेष्ठ स च द्वैविध्यम-भूते ॥ कर्म कर्तव्यमित्येव विहितेष्वेव कर्मसु । बन्धनं मनसो नित्यं कर्म-योगः स उच्यते ॥**

Schliesst: **सुषुतिवद्यश्चरति स्वभावपरिनिश्चलः । निर्वाणपदमाश्रित्य योगी कैवल्यमभूते ॥**

Skr. 122 a (Haug 208).

Darṣanopanishad. In 10 Khaṇḍa. Darstellung des Yoga. l. l. 494, 108. Khaṇḍa 1 beginnt: **दत्तात्रेयो महायोगी भगवान्भूत-भावनः । चतुर्भुजो महाविष्णुर्योगसाम्राज्यदोक्षितः ॥ तस्य शिष्यो मुनि-वरः सांक्रान्तिर्नाम भक्तिमान् । पप्रच्छ गुरुमेकान्ते प्राञ्जलिर्विनयान्वितः ॥ भगवन्ब्रूहि मे योगं साष्टाङ्गं सप्रपञ्चकम् । येन विज्ञानं (lies विज्ञात) मात्रेण जीवन्मुक्तो भवाम्यहम् ॥ सांक्रान्ते शृणु वक्ष्यामि योगं साष्टाङ्ग-दर्शनम् । यमस्य नियमश्चैव तथैवासनमेव च ॥ प्राणायामस्तथा ब्रह्मन्-त्वाहारस्ततः परम् । धारणा च तथा ध्यानं समाधिश्चाष्टमं मुने ॥*) अहिंसा सत्यमस्तेयं ब्रह्मचर्यं दयार्जवम् । क्षमा धृतिर्मिताहारः शौचं चैव यमा दश ॥** Diese 8 Tugenden werden erläutert.

Khaṇḍa 2 beginnt: **तपः संतोषम् (lies संतोष) आस्तिक्यं दानमी-श्वरपूजनम् । सिद्धान्तश्रवणं चैव ह्रीर्मतिश्च जपो व्रतम् । एते च निय-माः प्रोक्तास्त्वान्वक्ष्यामि क्रमाच्छृणु ॥**

Khaṇḍa 3 beginnt: **स्वस्तिकं गोमुखं पदं वीरसिंहासने तथा । भद्रं मुक्तासनं चैव मयूरासनमेव च । सुखासनसमाख्यं च नवमं मुनिपुंगव ॥**

Khaṇḍa 4 beginnt: **शरीरं तावदेव स्यात्षण्वत्यङ्कुशात्मकम् । देह-मध्ये शिवस्थानं तप्तजाम्बूनद्रप्रभम् ॥ चिकीर्णं मनुजानां तु सत्यमुक्तं हि साङ्गिते ॥ etc.**

Khaṇḍa 5 (fol. 9 a 2) beginnt: **सम्यक्कथय मे ब्रह्मज्ञानादिमुक्तिं समा-सतः । अथा मुञ्जा सदा ध्यायन्जीवन्मुक्तो भवाम्यहम् ॥ सांक्रान्ते शृणु वक्ष्यामि नाडीमुक्तिं समासतः । विध्युक्तकर्मसंयुक्तः कामसंकल्पवर्जितः ॥**

*) Diese acht Themata bilden den Haupttheil der Upanishad.

यमाद्यष्टाङ्गसंयुक्तः शान्तः सत्यपरायणः । स्वात्मव्यवस्थितः सम्यग्ज्ञानि-
भिश्च सुशिक्षितः ॥ पर्वताये नदीतीरे बिल्वभूले वने ऽथवा । मनोरमे
शुची देशे मठं कृत्वा समाहितः ॥

Khaṇḍa 7 beginnt: अथातः संप्रवक्ष्यामि प्रत्याहारं महामुने ।
इन्द्रियाणां विचरतां विषयेषु स्वभावतः ॥ बलादाहरणं तेषां प्रत्याहारः
स उच्यते । यत्पश्यति तु तत्सर्वं ब्रह्म पश्यन्समाहितः ॥ प्रत्याहारो
भवेदेष ब्रह्मविद्भिः पुरोदितः । यद्यच्छुद्धमशुद्धं वा करोत्यामरणान्तिकम् ॥
तत्सर्वं ब्रह्मणे कुर्यात्प्रत्याहारः स उच्यते । अथवा नित्यकर्माणि ब्रह्मा-
राधनबुद्धितः ॥ काम्यानि च तथा कुर्यात्प्रत्याहारः स उच्यते । अथवा
वायुमाह्वय स्थानात्स्थानं निरोधयेत् ॥

Khaṇḍa 8 beginnt: अथातः संप्रवक्ष्यामि धारणाः पञ्च सुव्रत ।
देहमध्ये गते व्योम्नि बाह्याकाशं तु धारयेत् ॥ प्राणे बाह्यानिर्लं तद्व-
ज्ज्वलने चापिमौदरे । तीर्थं तीर्थांशके भूमिं भूमिभागे महामुने ॥
हयरावणकाराख्यं*) मन्त्रमुच्चारयेत्क्रमात् । धारणीषा परा प्रोक्ता सर्व-
पापविशोधिनी ॥

Khaṇḍa 10 beginnt: अथातः संप्रवक्ष्यामि समाधिं भवनाशनम् ।
समाधिः संविदुत्पत्तिः परजीविकतां प्रति ॥ नित्यः सर्वगतो ह्यात्मा
कूटस्थो दोषवर्जितः । एकः सन्भिद्यते भ्रान्त्या मायया न स्वरूपतः ॥
तस्मादद्वैतमेवास्ति न प्रपञ्चो न संसृतिः । यथाकाशो घटाकाशो महा-
काश इतीरितः ॥ तथा भ्रान्तीर्द्विधा प्रोक्ता ह्यात्मा जीवेश्वरात्मना ।
नाहं देहो न च प्राणो नेन्द्रियाणि मनो न हि ॥ सदा साक्षिस्वरूप-
त्वाच्छिव एवास्मि केवलः । इति धीर्यां मुनिश्रेष्ठ सा समाधिरिहोच्यते ॥

Skr. 122a (Haug 200).

Devayupanishad. Die Allmacht der Durgā, die Pflichten ihrer
Verehrer. Vgl. l. l. 99. Beginnt: सर्वे वै देवा देवीमुपतस्थुः । कासि
त्वं महादेवि । सात्रवीदहं स्वरूपिणी । मत्तः (manah Hs.) प्रकृतिपुष्-
पात्मकं जगच्छून्यं चान्मून्यं च । अहमानन्दानानन्दाहम् । विज्ञानावि-
ज्ञाने अहम् । ब्रह्मात्रह्यणी वेदितव्ये इत्याहार्यवणी श्रुतिः ॥

Die Verse अहं इद्रेभिर्वसुभिः und अहं राष्ट्री संगमनी sind aus
dem Atharvaveda, देवी वाचमजनयन्त und अदितिर्ह्यजनिष्ट aus dem
Rigveda, तामप्रिवर्णां तपसा aus dem Taittirīyāranyaka (Bibl. Ind.
p. 788) entnommen. Ausserdem wird das Atharvaçirsha erwähnt.

*) Der Hayarāvalakārākyamantra scheint mir aus den Buchstaben ha ya
ra va la gebildet zu sein.

Skr. 122 a (Haug 197).

Nirvāṇaśaṭka. 6 Verse, in denen ein den weltlichen Dingen entsagender Mann sich selbst als den geist- und freudenreichen Çiva darstellt. Beginnt: मनोबुद्धहंकारचित्तानि नाहं न [च] -ओत्रं न जिह्वा न च घ्राणनेत्रम् । न च व्योम भूमिर्न तेजो न वायुश्चिदानन्दरूपः शिवो ऽहं शिवो ऽहम् ॥ न पुण्यं न पापं न सौख्यं न निद्रा न मन्त्रो (mantram Hs.) न तीर्थं न वेदा न यज्ञः । अहं भोजनं नैव भोज्यं न भोक्ता चिदानन्दरूपः शिवो ऽहं शिवो ऽहम् ॥

Gedruckt in Bṛihatstotraratnākara (Bombay 1895, p. 127) und Çamkarācārya zugeschrieben.

Skr. 122 a (Haug 216).

Nṛsiṅhatāpanīyopanishad. Sieh o. S. 110.

Das Uttaratāpanīya beginnt fol. 13 a 2: देवा ह वै प्रजापति-मनुवन् । अणोरणीयांसमिमात्मानमींकारं नो व्याचक्ष्वेति । तथेति । ओमित्येतदचरमिदं सर्वं तस्योपव्याख्यानं भूतं भवन्नविष्यदिति । सर्व-मींकार एव यज्ञान्यत्त्रिकालातीतं तदर्थोंकार एव ॥

Merkwürdig ist, dass Gauḍapāda und Çamkarācārya diese Upanishad erklärt haben, und dass auch Kumārila sie gekannt hat.

Skr. 122 a (Haug 205).

Parabrahmopaniṣad. Die Macht der Seele, des höchsten Wesens, und die Erlangung der Erlösung. Derjenige, welcher Kenntniss von diesen erlangt, ist von Äusserlichkeiten, wie von dem Tragen der Haarlocken und der heiligen Schnur (yajñopavīta) entbunden. Er hat diese in ihrer geistigen Eigenschaft aufgefasst. Beginnt: अथ हेनं महाशालः शौनको ऽङ्गिरसं भगवन्तं पिप्पलादं विधिवदुपसन्नः पप्रच्छ । दिव्ये ब्रह्मपुरे प्रतिष्ठिता भवन्ति कथं सृजन्तीत्यात्मन एष महिमा । विभज्य एष महिमा विभुः क एषः । तस्यै स होवाच । एतत्सत्यं (एष सत्यं Hs.) तत्प्रब्रवीमि ब्रह्मविद्यां वरिष्ठां देवेभ्यः प्राणेभ्यः । परब्रह्मपुरे (रे Hs.) विरजं निष्कलं शुभ्रमचरं विरजं विभाति ॥

Schliesst: तस्मात्सर्वप्रयत्नेन मोक्षापेक्षी भवेद्यतिः । बहिःसूत्रं परित्यज्य स्वान्तःसूत्रं तु धारयेत् ॥ बहिःप्रपञ्चशिखोपवीतित्वमनादृत्य प्रखवहंसशिखोपवीतित्वमवलम्ब्य मोक्षसाधनं कुर्यादित्याह भगवाञ्छौनकः ॥

Diese Upanishad stimmt wesentlich mit der Brahmopaniṣad überein. Vgl. Catal. IO. 1. 1. 96.

Skr. 122 a (Haug 190).

Pācupatabrahmopaniṣad. Die Macht des Gottes Brahman, und dann von Çiva. Durch Erkenntniss der Gottheit wird der Yogin

von allen Banden befreit. Beginnt: अथ ह वै स्वयंभूर्ब्रह्मा प्रजाः
 सृजानीति कामकामो जायते । कामेश्वरो वैश्रवणो ब्रह्मपुत्रो बाल-
 खिन्वः स्वयंभुवं (०भुं Hs.) परिपृच्छति । जगतां का विद्या का देवता ।
 जायन्तुरीययोरस्य (०तुरीयस्यो Hs.) को देवो यानि तस्य वशानि ।
 कालाः कियत्प्रमाणाः । कस्याज्ञया रविचन्द्रग्रहादयो भासन्ते । कस्य
 महिमा गगनस्वरूपः । एतदहं श्रोतुमिच्छामि नान्यो जानाति त्वं ब्रूहि
 ब्रह्मन् । स्वयंभूर्ब्रवाच (०भु Hs.) । ह्रत्त्वजगतां मातृका विद्या द्विचि-
 वर्णसहिता द्विवर्णमाता त्रिवर्णसहिता । चतुर्मात्रात्मकोङ्कारो मम प्रा-
 णात्मिका देवता । अहमेव जगत्त्रयस्वीकः ॥

Schliesst: ब्रह्मविज्ञानसंपन्नः प्रतीतमखिलं जगत् । पश्यन्नपि सदा
 नैव पश्यति स्वात्मनः पृथक् ॥ 1 l. 95.

Skr. 122 a (Haug 187).

Piṅḍopaniśad. Sieh o. S. 111.

Skr. 122 a (Haug 211).

Paippalādopaniśad oder *Çarabhōpaniśad.* Sieh *Çarabhōpani-*
śad Skr. 122 c (Haug 269).

Skr. 122 a (Haug 196).

Bahvricopaniśad. Lob der Tripurasundarī. Beginnt: देवो
 ह्येकाय आसीत् । सैव जगदण्डमसृजत् । कामकलेति विज्ञायते ।
 मृङ्गारकलेति विज्ञायते । तस्या एव ब्रह्मा अजीजनत् । विष्णुरजीज-
 नत् । रुद्रो ऽजीजनत् । सर्वे मद्गुणा अजीजनन् ॥ 1 l. 126.

Skr. 122 a (Haug 202).

*Bhāvanopaniśad**) . Zuerst werden die verschiedenen Çakti
 behandelt, dann mehrere Gottheiten, wie Kāmeçvarī, Vajreçvarī, und
 andere Einzelheiten. Gelegentlich wird Çrīcakrapūjana erwähnt. Die
 Namen Kurukullā und Vajreçvarī erweisen, dass die Schrift buddhi-
 stischen Ursprungs ist. Jedoch sind çivaitische Vorstellungen bei-
 gemischt. Beginnt: श्रीगुरुः परमकारणभूता शक्तिः । केन नवरन्ध्ररूपो
 देहः । नवशक्तिमयं श्रीचक्रम् । वाराही पितृरूपा । कुबकुल्लावणो
 देवता माता । पुरुषार्थाः सागराः । देहो नवरत्नदीपः । आधारनव-
 चक्रमुद्राः शक्तयः । स्वगादिसप्तधातुभिरनेकैः संयुक्ताः संकल्पाः कल्पत-

*) भावन nf. mental perception, recollection, the present consciousness of
 past ideas or perceptions. Dictionary by H. H. Wilson, second Edition.

रवः । तेजः कल्पकोद्यानम् । रसनया भाव्यमानमधुरास्त्रतित्तकटुकषाय-
यखणरसाः षडृतवः । क्रियाशक्तिः पीठम् ॥ कुण्डलिनी ज्ञानशक्तिर्गु-
हम् । इच्छाशक्तिर्महाचिपुरमुन्दरी ॥

Schliesst: एवं मुहूर्तचयं भावनया युक्तो जीवन्मुक्तो भवति । तस्य
देवतात्वीक्सिद्धिः । चिन्तितकार्याण्यत्यन्तेन सिध्यन्ते । स एव शिवयो-
गीति कथ्यते ॥ 1. 1. 102.

Skr. 122 a (Haug 199).

Bhikshukopenishad. Vier Arten von brahmanischen Bettlern, nämlich Kuṭīcaka, Bahūdaka, Haṅsa, Paramahaṅsa suchen Erlösung von der Seelenwanderung. Beginnt: अथ भिक्षूणां मोक्षाधिकारिणां (mokshārthināṃ B.) कुटीचकबहृदकहंसपरमहंसाश्चेति चत्वारः । कुटीचका गौतमभरद्वाजयाज्ञवल्क्यवसिष्ठप्रभृतयः । अष्टौ यासांश्चरन्तो योगमार्गेण मोक्षमेव प्रार्थयन्ते । अथ बहृदकास्त्रिदण्डकमण्डलुशिखायज्ञोपवीतकाषायवस्त्रधारिणो ब्रह्मर्षिगृहे (so B.) मधुमांसं वर्जयित्वा गोमूचगोमयहारिणो नित्यचान्द्रायणपरा मोक्षमेव प्रार्थयन्ते ॥ etc. Dazu

187 (Skr. 122 c, Haug 276).

Bhikshukopenishad (B). 1. 1. 78.

Skr. 122 a (Haug 213).

Mahāvākyaopanishad. Beginnt: अथ होवाच ब्रह्मा । अपरोक्षानुभवपरोपनिषदं (die Upanishad, welche sichtbare Wahrnehmung zum Gegenstand hat) व्याख्यास्यामः । गुह्याद्गुह्यतरमेषा । न प्राकृताद्योपदेष्टव्या सात्त्विकायन्तर्मुखाय परिशुश्रूषवे ॥ 1. 1. 110.

Skr. 122 a (Haug 215).

Muktikopanishad. Die verschiedenen Arten die Erlösung zu erlangen. Erstens wird die Lesung von 108 Upanishads, welche aufgezählt sind, empfohlen. Zweitens werden die Upanishads der vier Veden genannt. Beginnt: अयोध्यानगरे रम्ये रत्नमण्डपमध्यमे । सीताभरतसीमित्रिशुचुद्राक्षीः समन्वितम् ॥ सनकाक्षीर्मुनिगणैर्वसिष्ठाक्षीः मुकादिभिः । अन्वीर्भागवतैश्चापि स्तूयमानमहर्निशम् ॥ धीविक्रियासहस्राणां साच्चिणं निर्विकारिणम् । स्वरूपध्याननिरतं समाधिविरमे हरिम् ॥ भक्त्या शुश्रूषया रामं स्तुवन्प्रच्छ माहतिः । राम त्वं परमात्मासि सच्चिदानन्दवियहः ॥ इदानीं त्वां रघुश्रेष्ठ प्रणमामि मुहुर्मुहुः । त्वद्रूपं ज्ञातुमिच्छामि तत्त्वतो राम मुक्तये ॥ 1. 1. 127.

Skr. 122 a (Haug 182)

Yogakundalyupanishad. In 3 Adhyāyāḥ. Diese behandeln hauptsächlich das Regeln des Athmens (Prāṇāyāma). Wer dies be-
obachtet, wird zuletzt der Gott Brahman.

Adhyāya 1 beginnt: हेतुद्वयं हि चित्तस्य वासना च समीरणः ।
तयोर्विनष्ट एकस्मिन्सद्भावपि विनश्यतः ॥ तयोरादौ समीरस्य जयं
कुर्यान्नरः सदा । मिताहारश्चासनं च शक्तिचालनसूतीयकः ॥ एतेषां
लक्षणं वक्ष्ये शृणु गीतम सादरम् । सुस्निग्धमधुराहारश्चतुर्थांशविवर्जितः ॥
भुज्यते शिवसंप्रीत्यै मिताहारः स उज्यते । आसनं द्विविधं प्रोक्तं पदं
वज्रासनं तथा । ऊर्वोरुपरि चैवत्ते उभे पादतले यथा । पद्मासनं
भवेद्देतत्सर्वपापप्रणाशनम् ॥ वामाङ्घ्रिमूलं कन्दाध अन्यत्तदुपरि क्षिपेत् ।
समयीवाशिरःकायो वज्रासनमितीरितम् ॥ कुण्डल्येव भवेच्छक्तितां तु
संचालयेद्बुधः । स्वस्थानादा भुवोर्मध्यं शक्तिचालनमुच्यते ॥ तत्साधने
द्वयं मुख्यं सरस्वत्यास्तु चालनं । प्राणरोधनम[था]भ्यासादृज्जी कुण्डलिनी
(in der Gestalt einer Schlange) भवेत् ।

Adhyāya 2 beginnt fol. 5 b 4: अथाहं संप्रवक्ष्यामि विद्यां खेचरि-
संज्ञिकाम् । यथा विज्ञातवानस्या लोके ऽस्मिन्नजरो ऽमरः ॥ मृत्युव्या-
धिञ्जरायस्तो दृष्ट्वा विद्यामिमां मुने । बुद्धिं दृढतरां कृत्वा खेचरी तु
समभ्यसेत् ।

Adhyāya 3 beginnt fol. 8 a 8: मेलनमनुः । ह्रीं भं सं पं फं सं ॥
पद्मज उवाच ॥ अमावास्या च प्रतिपत्पीर्णमासी च शंकर । अस्याः
का वर्णते संचा एतदास्याहि तत्त्वतः ॥ प्रतिपद्दिनतो ऽकाले अमा-
वास्या तथैव च । पीर्णमास्यां स्थिरीकुर्यात्स च पन्था हि नान्यथा ॥ का-
मेन विषयाकाङ्क्षी विषयात्काममोहितः । द्वावेव संत्यजेन्नित्यं निरञ्ज-
नमुपाश्रयेत् ॥ अपरं संत्यजेत्सर्वं यदिच्छेदात्मनो हितम् । शक्तिमध्ये
मनः कृत्वा मनः शक्तेश्च मध्यगम् ॥ मनसा मन आलोक्य तत्त्यजेत्परमं
पदम् । मन एव हि बिन्दुश्च उत्पत्तिस्थितिकारकम् ॥ Hier bricht
die Hs. ab. l. l. 104.

Skr 122 a (Haug 192).

Rudrahridayopanishad. In den ersten 24 Çlokāḥ wird Rudra
mit Umā verehrt, in den übrigen Rudra allein. Beginnt: इदयं
कुण्डली भस्मरुद्राचगणदर्शनम् । तारसारं महावाक्यं पञ्च ब्रह्मापिही-
चकम् ॥ प्रणम्य शिरसा पादौ शुको व्यासमुवाच ह । को देवः सर्व-
देवेषु कस्मिन्देवाश्च सर्वशः । कस्य शुश्रूषणान्नित्यं प्रीता देवा भवन्तु
मे ॥ तस्य तद्वचनं श्रुत्वा प्रत्युवाच पिता शुकम् ॥ श्रीवेदव्यास उवाच ॥

सर्वदेवात्मको इन्द्रः सर्वे देवाः शिवात्मकाः । इन्द्रस्य दक्षिणे पाशे
रविर्ब्रह्मा त्रयो ऽप्ययः ॥ वामपार्श्वे उमा देवी विष्णुः सोमो ऽपि ते
त्रयः । या उमा सा स्वयं विष्णुयीं विष्णुः स हि चन्द्रमाः ॥ ये नम-
स्यन्ति गोविन्दं ते नमस्यन्ति शंकरम् । ये ऽर्चयन्ति हरिं भक्त्या ते
ऽर्चयन्ति वृषध्वजम् ॥ ये द्विषन्ति विरूपाक्षं ते द्विषन्ति जनार्दनम् । ये
इन्द्रं नाभिजानन्ति ते न जानन्ति केशवम् ॥

Schliesst: स यो ह वै तत्परमं ब्रह्म यो वेद वै मुनिः । ब्रह्मैव
भवति स्वस्थः सच्चिदानन्दमात्रकः ॥ 1. 1. 103.

Skr. 122a (Haug 194).

Vajrasūcypāṇishad, gewöhnlich Ṣaṅkarācārya zugetheilt. In
dieser Hs. ohne allen Grund dem Sāmaveda zugeschrieben. Nach
einer Erörterung, wer kein rechter Brāhmaṇa ist, wird entschieden,
dass nur ein frommer Mann ein Brāhmaṇa ist. Beginnt: वज्रसूचिं
प्रवक्ष्यामि शास्त्रमज्ञानभेदनम् । दूषणं ज्ञानहीनानां भूषणं ज्ञानचक्षु-
षाम् ॥ ब्रह्मक्षत्रियवैश्याद्रूद्रा इति चत्वारो वर्णास्तेषां वर्णानां ब्राह्मण
एव प्रधान इति वेदवचनानुरूपं स्मृतिभिरप्युक्तम् ॥ 1. 1. 493, 41.

Skr. 122a (Haug 185).

Vedāntasāraviṣṭrāmopāṇishad. Wenn der Geist im Osten, Süd-
osten, Süden, Südwesten, Westen, Nordwesten, Norden, Nordosten
ausruht (sich hinneigt), so sind die Folgen je nach der Himmelsgegend
entweder günstig oder das Gegentheil. Um die gewöhnliche indische
Zahl der Himmelsrichtungen zu vervollständigen, werden zwei hin-
zugefügt mit den Namen saṃdhisāṃdhiṃcra und madhya. Beginnt:
तस्याष्टदले वृत्तिर्भवति पूर्वदले श्वेतवर्णं यदा विश्रामते मनः । तदा
धैर्यमुदारं च धर्मकीर्तिर्मतिर्भवेत् ॥ अपिदले रत्नवर्णं यदा विश्रामते
मनः । तदा निद्रालस्यं च मन्दबुद्धिर्भवेत् ॥

Skr. 122a (Haug 203).

Ṣarirakopāṇishad. Die Theile des Körpers und ihre Bedeutung
im Vedānta. Beginnt: अथातः पृथिव्यादिमहाभूतानां समवायः शरी-
रम् । यत्काठिनं सा पृथिवी यद्द्रवं तदापो यद्दृष्णं तत्तेजो यत्संचरति
स वायुर्यत्सुषिरं तदाकाशम् । ओन्नादीनि ज्ञानेन्द्रियाणि । ओन्मा-
काशे वायी त्वगप्री चक्षुरप्सु जिह्वा पृथिव्यां घ्राणमिति ॥ एषामिन्द्रि-
याणां यथाक्रमेण शब्दस्पर्शरूपरसगन्धाश्चैते विषयाः पृथिव्यादिमहाभूतेषु
क्रमेणोत्पन्नाः ॥ 1. 1. 494, 80. Dazu

Skr. 122c (Haug 272).

(Āvirakopaniṣad, weniger correct.

Skr. 122a (Haug 184).

(Ākarahasyopaniṣad. Vṛāsa bringt seinen Sohn Āka zu Āiva mit der Bitte ihn über das Brahma zu unterrichten. Der wesentliche Inhalt ist die Belehrung über das *Mahāvākya*. Daran schliessen sich mystische Formeln. Beginnt: अथातो रहस्योपनिषदं व्याख्यास्यामः । देवर्षयो ब्रह्माणं संपूज्य प्रणिपत्य प्रपकुः । भगवन्नस्माकं रहस्योपनिषदं ब्रूहीति । सो ऽब्रवीत् । पुरा व्यासो महातेजाः सर्ववेदतपोनिधिः । प्रणिपत्य शिवं साम्बं कृताञ्जलिह्वाच ह ॥ श्रीवेदव्यासः । कर्मणि । महाप्राज्ञ पाशक्रेददृढव्रत । गुकस्य मम पुत्रस्य वेदसंस्कारदेवदेव ब्रह्मोपदेशकालो ऽयमिदानीं समुपस्थितः ॥

Skr. 122a (Haug 191).

Savitryupaniṣad. Über die bekannte Strophe tat savitr varenyam. Beginnt: कः सविता का सावित्री (dieselbe Frage neunmal wiederholt und beantwortet) । अपिरेव सविता पृथिवी सावित्री । स यत्रापिस्तपृथिवी यत्र वै पृथिवी तत्रापिस] ते द्वे योनिस्तदेकं मिथुनम् ॥ कः सविता का सावित्री । वरुण एव सवितापः सावित्री । स यत्र वरुणस्तदापो यत्र वा आपस्तद्वरुणस्ते द्वे योनिस्तदेकं मिथुनम् ॥

Skr. 122a (Haug 179).

Sūryopaniṣad. Lob von Sūrya, der mit Nārāyaṇa identificirt wird, und die Belohnung derer, welche diese Upaniṣad lesen. Beginnt: अथ सूर्याथर्वाङ्गिरसं व्याख्यास्यामः । ब्रह्मा ऋषिः । गायत्री कन्दः । आदित्यो देवता । हंसः सो ऽहमग्निनारायणयुक्तं बीजम् । हृल्लेखा शक्तिः । विद्यदादिसर्वसंयुक्तं कीलकम् । चतुर्विधपुरुषार्थे विनियोगः । षट्स्राराकृढेन बीजेन षडङ्गं रक्ताम्बुजसंस्थितं सप्ताश्वरथिनं हिरण्यवर्णं चतुर्भुजं पद्मद्वयाभयवरदहस्तं कालचक्रप्रणेतारं श्रीसूर्यनारायणं यो वेद स वै ब्राह्मणः ॥

186.

Skr. 122b (Haug 219—256).

189 Blätter. 9—11 Zeilen. Schrift und Format wie in 185.

38 Upaniṣads. 2. Band zu 185. Vgl. Haug I. I. 30. Beschreibung und Verweisungen wie in 185.

Skr. 122b (Haug 228).

Atharvaçira-Upaniṣad in 6 Khaṇḍa. Verherrlichung von Rudra, Lob der Götter an ihn, und Belohnung der Leser dieser Upaniṣad.

Beginnt: देवा ह वै स्वर्गं लोकमगमन्ते देवा इद्रमपृच्छन् । को भवानिति । सो ऽब्रवीदहमेकः प्रथममासं वर्तामि च भविष्यामि च नान्यः कश्चन मत्तो व्यतिरिक्त इति ॥ Bessere Hs. als Haug 35, 6 (o. S. 104).

Gedruckt in Upanishadāṃ Samuccayah mit Nārāyaṇa's Commentar, p. 7. Übersetzt von Deussen l. l. p. 716.

Skr. 122 b (Haug 236).

Adhyātmapanishad. Diese besteht aus zwei Theilen. Im ersten wird Nārāyaṇa als alles Weltliche und Geistige beherrschend dargestellt. Zweitens durch vollkommene Isolirung von äusseren Dingen gelangt der Yogin zur Einigung mit der Gottheit und ist bei Lebzeiten erlöst. Beginnt: अन्तः शरीरे निहितो गुहायामज एको नित्यमस्य पृथिवी शरीरं यः पृथिवीमन्तरे संचरन्त्यं पृथिवी न वेद । यस्यापः शरीरं यो ऽपो ऽन्तरे संचरन्त्यमापो न विदुः । यस्य तेजः शरीरं यस्तेजो ऽन्तरे संचरन्त्यं तेजो न वेद । यस्य वायुः शरीरं यो वायुमन्तरे संचरन्त्यं वायुर्न वेद । यस्याकाशः शरीरं य आकाशमन्तरे संचरन्त्यमाकाशो न वेद । यस्य मनः शरीरं यो मनो ऽन्तरे संचरन्त्यं मनो न वेद । यस्य बुद्धिः शरीरं यो बुद्धिमन्तरे संचरन्त्यं बुद्धिर्न वेद । यस्याहंकारः शरीरं यो ऽहंकारमन्तरे संचरन्त्यमहंकारो न वेद । यस्य चित्तं शरीरं यश्चित्तमन्तरे संचरन्त्यं चित्तं न वेद । यस्याव्यक्तं शरीरं यो ऽव्यक्तमन्तरे संचरन्त्यमव्यक्तं न वेद । यस्याक्षरं शरीरं यो ऽक्षरमन्तरे संचरन्त्यमक्षरं न वेद । यस्य मृत्युः शरीरं यो मृत्युमन्तरे संचरन्त्यं मृत्युर्न वेद । स एष सर्वभूतान्तरात्मापहतपाप्मा दिव्यो देव एको नारायणः ॥ १ ॥

2 beginnt: अहं ममेति यो भावो देहाद्यादावनात्मनि । अध्यासो ऽयं निरस्तव्यो विदुषा ब्रह्मनिष्ठया ॥ ज्ञात्वा स्वं प्रत्यगात्मानं बुद्धितद्वृत्तिसाक्षिणम् । सो ऽहमित्येव तद्रुच्या स्वान्यथात्ममतिं त्यजेत् ॥ लोकानुवर्तनं त्यक्त्वा त्यक्त्वा देहानुवर्तनम् । शास्त्रानुवर्तनं त्यक्त्वा स्वाध्यासापनयं कुरु ॥*)

Schliesst: मुञ्चबोधस्वरूपो ऽहं केवलो ऽहं सदाशिवः । एतां विद्यामपान्तरतमाय ददौ । अपान्तरतमो ब्रह्मणे ददौ । ब्रह्मा घोराङ्गिरसे ददौ । घोराङ्गिरा रैक्त्राय ददौ । रैक्त्रो रामाय ददौ । रामः सर्वेभ्यो भूतेभ्यो ददावित्येतन्निर्वाणानुशासनं वेदानुशासनं वेदानुशासनमित्युपनिषत् ॥ Vgl. Catal. IO. 494, 91.

*) Der folgende Vers dient zur Erläuterung von 2. वैराग्यस्य फलं बोधो बोधस्त्रोपरतिः फलम् । स्वानन्दानुभवाच्छान्तिरेवोपरतेः फलम् ॥

Skr. 122 b (Haug 226).

Amṛtanādopanishad. Sieh o. S. 104.

Skr. 122 b (Haug 233).

Ātmabodhupanishad. Beginnt: **प्रत्यगानन्दं ब्रह्मरूपं प्रणवं अकार उकारो मकार इति ॥** Diese aus einem Blatt bestehende Upanishad ist der fünfte Khaṇḍa der Nārāyaṇopanishad. Eine mehr correcte Lesung findet sich in Jacob's Ausgabe von 11 Upanishads p. 51. Çamkarānanda erkennt diesen Khaṇḍa nicht an.

Skr. 122 b (Haug 235).

Atmopanishad, mit einem längeren Zusatz. Sieh o. S. 104.

Skr. 122 b (Haug 222).

Aruṇeyopanishad. Sieh o. S. 105.

Skr. 122 b (Haug 256).

Oṃkāradhvaninādopanishad. Diese Handschrift enthält eine bedeutend erweiterte Recension der Dhyanābindūpanishad. Sieh o. S. 109.

Skr. 122 b (Haug 253).

Kalisaṃtaranopanishad. Wer die folgenden 16 Namen von Kṛishṇa hersagt, wird von den Sünden der Kali-Periode befreit. Beginnt: **द्वापरान्ते नारदो ब्रह्माणं प्रतिजगाम । कथं नु भगवो मां पर्यटन्कलिं संतरेयमिति । स होवाच । साधु पृष्टो ऽस्मि । सर्वश्रुतिरहस्यं गोप्यं तच्छृणु येन कलितसंसारं तरिष्यसे । भगवत आदिविष्णोर्नारायणस्य [नामोच्चारणमात्रेण निर्धूतकलिर्भवति] पुनर्नारदः पप्रच्छ । भगवन्किं नामेति । स होवाच । हरे राम हरे राम राम राम हरे हरे हरे कृष्ण हरे कृष्ण कृष्ण कृष्ण हरे हरे । इति षोडशकं नाम्नां कलिकल्पनाशनम् ॥** Vgl. Catal. IO. 494, 122.

Skr. 122 b (Haug 240).

Kālāgnīrudropanishad. Sieh o. S. 106.

Skr. 122 b (Haug 254).

Kṛishṇopanishad. Kṛishṇa-Vishṇu sind identisch mit Rāma. Alle Götter und Personen, welche in der Kṛishṇasage vorkommen, sogar die Geräthe und Schmucksachen, die er trägt, wie der Hirtenstab, Rad und Muschel, werden symbolisch erklärt. Beginnt: **श्रीमहाविष्णुं सच्चिदानन्दलक्षणं रामचन्द्रं दृष्ट्वा सर्वाङ्गसुन्दरं मुनयो वनवासिनीं विस्मिता बभूवुः । तं होचुः । गो ऽवयमवतारा (rān Hs.) वै**

गच्छन्ते आलिङ्गामो भवन्तमिति । भवान्तरे कृष्णावतारे यूयं गोपिका
भूत्वा मामालिङ्गथ । अन्ये ये ऽवतारास्ते हि गोपालस्त्रीश्च नो कुर्व ।
अन्योन्यवियहं धार्यं तवाङ्गस्पर्शनादिह । शश्वत्स्पर्शयतास्त्राकं गृह्णीमो
ऽवतारान्वयम् ॥ इन्द्रादीनां वचः श्रुत्वा प्रोवाच भगवाण्स्वयम् ।
अङ्गसङ्गं करिष्यामि भवद्वाक्यं करोम्यहम् ॥ मोदितास्ते सुराः सर्वे
द्वतद्वत्वाधुना वयम् । यो नन्दः परमानन्दो यशोदा मौक्तिकेहनि (?) ॥
Vgl. Catal. IO. 494, 115.

Skr. 122 b (Haug 243).

Kaushitakyupanishad, schon in 67 (o. S. 30) aufgeführt. Nur
die zwei ersten adhy. Der 2. adhy. beginnt fol. 4 a 8 und schliesst
fol. 10 b 5: तथा समापयितव्यो भवति । तथा समापयितव्यो भवति ।
इत्यारण्यके द्वितीयो ऽध्यायः ॥ Neuerdings gedruckt in U. S., p. 113.

Skr. 122 b (Haug 242).

Kshurikopanishad. Sieh o. S. 107.

Skr. 122 b (Haug 251).

Garudopanishad. Anrufung von Garuḍa gegen Schlangenbiss.
(A.) Beginnt: ब्रह्मविद्यां प्रवक्ष्यामि यां ब्रह्मा नारदाय नारदो बृह-
त्सेनाय बृहत्सेन इन्द्राय इन्द्रो भरद्वाजाय भरद्वाजो जीवत्कामेभ्यः
शिष्येभ्यः प्रायच्छत् ॥

Gedruckt in Jacob's Eleven Upanishads p. 83. Übersetzt von
Deussen l. l., p. 627. Sieh o. S. 107.

Skr. 122 b (Haug 224).

Jābālyupanishad. Die Mittel zur Erlösung sind, Çiva als Welt-
seele zu erkennen. Çiva ist Paçupati. Das Legen von Asche bis
zur Stirn, den Augen, den Brauen. Diese drei Linien (rekhā) werden
als die drei Veden gedeutet und führen zur Befreiung von der Seelen-
wanderung. Beginnt: अथ हेनं भगवन्तं जाबालिं पिप्पलादिः पप्रच्छ ।
भगवन्मे ब्रूहि परमतत्त्वरहस्यम् । किं तत्त्वं को जीवः ॥ कः पशुः क
ईशः को मोक्षोपाय इति ॥

Dieselbe Upanishad findet sich in Catal. IO. No. 494, 123.

Skr. 122 b (Haug 246).

Turiyātāvadhūtopanishad. Wer nach Entsagung von allen
menschlichen Dingen stirbt, der hat sein rechtes Ziel erreicht. Be-
ginnt: अथ तुरीयातीतावधूतानां को ऽयं मार्गस्तेषां का स्थितिरिति

पितामहो भगवन्तं पितरमादिनारायणं परिसमेत्योवाच । तमाह
भगवान्नारायणो यो ऽयमवधूतमार्गस्थो लोके दुर्लभतरो न तु बाहु-
स्थो यद्येको भवति स एव नित्यपूतः स एव वैराग्यमूर्तिः स एव
ज्ञानाकारः स एव वेदपुरुष इति ज्ञानिनो मन्यन्ते ॥ Dieser Anfang
mutatis mutandis findet sich auch in der Paramahaf's-*Upanishad*.

Skr. 122b (Haug 237).

Trīcīkhābrāhmaṇopaniṣad. Sieh o. S. 121.

Skr. 122b (Haug 252).

Dattātreyopaniṣad. In 3 Khaṇḍa. Verherrlichung von Dattā-
troya, und Belohnung dessen, der diese Upanishad liest. Beginnt:
सत्यचेत्रे ब्रह्मा नारायणं महासाम्राज्यं किं तारकं तन्नो ब्रूहोति (भगवन्) ।
इत्युक्तः सत्यानन्दचिदात्मकं सात्त्विकं मामकं धामोपास्वित्वाह । सदा
दत्तो ऽहमस्मीति प्रत्येतत्संवदन्ति ये न ते संसारिणो भवन्ति । नारा-
यणेनैव विवक्षितो ब्रह्मा विश्वरूपधरं विष्णुं नारायणं दत्तात्रेयं ध्यात्वा
सद्वदति दमिति ह्रस्वम् । दामिति दीर्घं तद्वीजं नाम बीजस्थम् ।
दामित्येकाक्षरं भवति तदेतत्तारकं भवति । तदेवोपासितव्यं विज्ञेयं
गर्भादितारणम् ॥ Vgl. Catal. IO. 494, 120.

Skr. 122b (Haug 227).

Nāḍabīndūpaniṣad. Sieh o. S. 109.

Skr. 122b (Haug 239).

Nirālambopaniṣad. Vierzig vedāntische Fragen und Antworten.
Hauptsächlich beziehen sich diese auf das höchste Wesen, das neutrale
Brahman. Beginnt: एषामज्ञानजन्तूनां समस्सारिष्टशान्तये । यद्यद्वोद्व-
व्यमखिलं तदाशङ्क्यं ब्रवीम्यहम् ॥*) 1) किं ब्रह्म । 2) [क ईश्वरः] ।
3) को जीवः । 4) का प्रकृतिः । 5) कः परात्मा । 6) को ब्रह्मा ।
7) को विष्णुः । 8) को रुद्रः । 9) क ईन्द्रः । 10) कः शमनः ।
11) कः सूर्यः । 12) कश्चन्द्रः । 13) के सुराः । 14) के असुराः ।
15) के पिशाचाः । 16) के मनुष्याः । 17) काः स्त्रियः । 18) के
पञ्चादयः । 19) किं स्यावरम् । 20) के ब्राह्मणादयः । 21) का
जातिः । 22) किं कर्म । 23) किमकर्म । 24) किं ज्ञानम् ।
25) किमज्ञानम् । 26) किं सुखम् । 27) किं दुःखम् । 28) कः
स्वर्गः । 29) को नरकः । 30) को बन्धः । 31) को मोक्षः ।

*) Die Zahlen sind der Deutlichkeit wegen von mir beigelegt.

32) क उपास्यः । 33) कः शिष्यः । 34) को विद्वान् । 35) को मूढः । 36) किमासुरम् । 37) किं तपः । 38) किं परमं पदम् । 39) किं याह्यम् । 40) किमयाह्यम् ॥

कः संन्यासीत्याशङ्काह । ब्रह्मेति स होवाच । महदहंकारपृथिव्य-
प्रेजोवाय्वकाशव्यापकत्वेन बृहद्रूपेणाण्डकोशेन कर्मज्ञानार्थरूपतया भा-
समानमद्वितीयमखिलोपाधिनिर्मुक्तं तत्सकलशक्त्युपबृंहितमनाद्यमनन्तं
सुहृदं शिवं शान्तं निर्गुणमित्यादिवाच्यमनिर्वाच्यं चैतन्यं ब्रह्म ॥

Weber in seiner Ausgabe (Indische Studien XVII, p. 136) hat nur 29 Fragen und Antworten, Lālmitra Notices No. 675 giebt 30 an. Vgl. Catal. IO. 493, 39.

Skr. 122 b (Haug 229).

Atharvasāikhopaniṣad. Sieh o. S. 104.

Skr. 122 b (Haug 225).

Paramahānsaparivrajakopaniṣad. der der Welt entsagende wandernde Paramahānsa. Beginnt: अथ पितामहः स्वपितरमादिना-
रायणमुपसमेत्य प्रणम्य पप्रच्छ । भगवन् त्वन्मुखाद्दर्शनाश्रमधर्मक्रमं सर्वं
श्रुतं विदितमवगतम् । इदानीं परमहंसपरिव्राजकलक्षणं वेदितुमिच्छामि ।
कः परिव्रजनाधिकारी कीदृशं परिव्राजकलक्षणं कः परमहंसः परिव्रा-
जकत्वं कथम् । तत्सर्वं मे ब्रूहीति ॥ Vgl. Catal. IO. 494, 84.

Skr. 122 b (Haug 219).

Brahmarāṣṭryopaniṣad. 1) über den Omkāra. 2) über die Hānsavidyā, die Kenntniss der Seele. 3) die Eigenschaften derselben. Beginnt: अथ ब्रह्मविद्योपनिषदुच्यते ॥ प्रसादाद्ब्रह्मणस्तस्य विष्णोरद्भुत-
कर्मणः । रहस्यं ब्रह्मविद्याया ध्रुवाग्निं संप्रचक्षते । (sampratīkṣhate A.) ॥
ओमित्येकाक्षरं ब्रह्म यदुक्तं ब्रह्मवादिभिः । शरीरं तस्य वक्ष्यामि स्थानं
कालं लयं (kālatrayam A.) तथा ॥ तत्र देवास्तत्रयः प्रोक्ता लोका वेदा-
स्तत्रयो ऽप्रयः । तिस्रो मात्रार्धमात्रा च त्र्यक्षरस्य शिवस्य तु ॥

Schliesst fol. 6b: सर्वयासो ऽस्यहं सर्वद्रष्टा सर्वानुभूरहम् । एवं
यो वेद तत्त्वेन स वै पुष्य उच्यते ॥ Vgl. Catal. IO. 493, 45.

Gedruckt in U. S. mit dem Commentar von Nārāyaṇa, p. 341. Übersetzt von Deussen I. I. p. 629.

Skr. 122 b (Haug 255).

Die ersten 13 Ṣlokāḥ derselben Upaniṣad.

Skr. 122 b (Haug 223).

Bhargopanisad. Die Bildung des menschlichen Körpers. Beigefügt sind einige Ideen aus dem Vedānta. Eine Stelle findet sich in der Çārīropanisad. Beginnt: पञ्चात्मकं पञ्चसु वर्तमानं षडाश्रयं षड्गुणयोगयुक्तम् । तत्सप्रधानु चिमलं द्वियोनि चतुर्विधाहारमयं शरीरम् ॥

Keine Sammlung enthält diese Upanishad, noch wird sie in einer anderen erwähnt.

Skr. 122 b (Haug 220).

Maṇḍalabrāhmaṇopanisad. In 5 Brāhmaṇa. Die Grundzüge des Yoga. Zugleich wird gelehrt, wie der entsagende Paramahaṅsa bei Lebenszeit erlöst wird und mit dem höchsten Geiste (Paramātman oder Brahman) sich vereinigt. Beginnt: याज्ञवल्क्यो ह वै महामुनिरादित्यलोकं जगाम । तमादित्यं नत्वा भो भगवन्नादित्यात्मतत्त्वमनुब्रूहीति । स होवाच नारायणः । ज्ञानयुक्तयमाद्यष्टाङ्गयोग उच्यते । शीतोष्णाहारनिद्राविजयः सर्वदा शान्तिर्निश्चलत्वं विषयेन्द्रियनिग्रहश्चैते यमाः । गुरुभक्तिः सत्यमार्गानुरक्तिः सुखागतवस्त्वनुभवश्च तद्वस्त्वनुभवेन तुष्टिर्निःसङ्गता एकान्तवासमनोनिवृत्तिः फलानभिलाषो वैराग्यभावश्च नियमाः ॥ etc.

Brāhmaṇa 2 fol. 3 a 3 beginnt: अथ याज्ञवल्क्य आदित्यमण्डलपुरुषं पप्रच्छ । भगवन्नन्तर्लक्ष्यादिकं ब्रूधोक्तम् । मया तन्न ज्ञातम् । तद्ब्रूहि मह्यम् । तदु होवाच । पञ्चभूतकारणं तडित्कूटाभं तद्वच्चतुःपीठम् । तन्मध्ये तत्त्वप्रकाशो भवति । सो ऽतिगूढ अच्युतश्च । तज्ज्ञानप्रवाहाधिकुटेन ज्ञेयम् । तद्वाह्याभ्यन्तर्लक्ष्यम् । तन्नादबिन्दुकलातीतम् ॥

Brāhmaṇa 3 fol. 5 a 2 beginnt: याज्ञवल्क्यो महामुनिर्मण्डलपुरुषं पप्रच्छ । स्वामिन्नमनस्कलक्षणमुक्तमपि विस्मृतम् । पुनस्तल्लक्षणं ब्रूहीति । तथेति मण्डलपुरुषो ऽब्रवीत् । इदममनस्कमतिरहस्यं यज्ज्ञानात्कृतार्थो भवति । तन्नित्यं शाश्वतीमुद्रान्वितम् । परमात्मदृष्ट्या तत्प्रत्ययलक्ष्याणि दृष्ट्वा तदनु सर्वेशमप्रमेयमजं शिवं परमाकाशं निरालम्बमद्वयं ब्रह्मविष्णुब्रह्मादीनामेकलक्ष्यं सर्वकारणं परब्रह्मात्मत्वेन पश्यमानो गुहाविहरणमेव ज्ञात्वा etc.

Brāhmaṇa 4 fol. 5 b 5 beginnt: अथ याज्ञवल्क्यो मण्डलपुरुषं पप्रच्छ । व्योमपञ्चकलक्षणं विस्तरेणानुब्रूहीति । स होवाच । आकाशं पराकाशं महाकाशं सूर्याकाशं परमाकाशमिति पञ्च भवन्ति । बाह्याभ्यन्तरमन्धकारमयमाकाशम् । बाह्याभ्यन्तरे कालानलसदृशं पराकाशम् । सबाह्याभ्यन्तरे ऽपरिमितद्युतिनिभं तत्त्वं महाकाशम् । सबाह्याभ्यन्तरे

सूर्यनिभं सुर्याकाशम् । अनिर्वचनीयज्योतिः सर्वव्यापकं निरतिशयान-
न्दलक्षणं परमाकाशम् ॥ etc.

Brāhmaṇa 5 fol. 5 b 11 beginnt: सविषयं मनो बन्धाय निर्विषयं
मुक्तये भवति । अथ सर्वजगच्चित्तगोचरम् । तदेव चित्तं निराश्रयं
मनोबन्धवस्थापरिपक्वं लययोग्यं भवति । तल्लयं परिपूर्णे मयि समभ्य-
सेत् । मनोलयकारणमहमेव ॥

Schliesst: एवं चिरसमाधिजनितब्रह्मामृतपानपरायणो ऽसौ संन्यासी
परमहंसो ऽवधूतो भवति । तद्दर्शनेन सकलं जगत्पवित्रं भवति । तस्ते-
वापरो ऽप्यज्ञो ऽपि मुक्तो भवति । तत्कुलमेकोत्तरशतं तारयति ।
तन्मातृपितृजायापत्यवर्गं मुक्तं भवतीत्युपनिषत् ॥ Vgl. Catal. IO. 493, 53.

Skr. 122 b (Haug 230).

Maitreyupanishad (*Maitreyopanishad*), schon in 120 (o. S. 57)
beschrieben. Schluss fol. 23 b 3: इत्यादि हृद्रूपनिषत् । इति मैत्रेयु-
पनिषत्समाप्तेति ॥

Skr. 122 b (Haug 247).

Yājñavalkyopaniṣad. Entsagung von irdischen Genüssen,
namentlich von Frauen, von Seiten des Yati. Beginnt: अथ जनको
ह वैदेहो याज्ञवल्क्यमुपसमेत्योवाच । भगवन्संन्यासमनुब्रूहीति कथं
संन्यासलक्षणम् । स होवाच याज्ञवल्क्यः । ब्रह्मचर्यं समाप्य गृही
भवेत् । गृहादग्नी भूत्वा प्रव्रजेत् । यद्विवेतरथा ब्रह्मचर्यादेव प्रव्रजेद्ब्रु-
हाद्वा वनाद्वा । अथ पुनर्व्रती वाव्रती वा स्नातको वास्नातको वा
उत्सन्नाभिरनपिको वा यदहरेव विरजेत्तदहरेव प्रव्रजेत् ॥ Vgl. Catal.
IO. 494, 116.

Skr. 122 b (Haug 232).

Yogatattvopaniṣad. Sieh o. S. 114.

Skr. 122 b (Haug 234).

Yogatattvopaniṣad, zu Anfang als *Yogatattvabodhopaniṣad*
bezeichnet, die grössere Recension, vgl. Deussen l. l. 669; o. S. 114.

Skr. 122 b (Haug 244).

Rāmatāpanīyopaniṣad. Sieh o. S. 114.

Skr. 122 b (Haug 231).

Rāmarahasjopaniṣad, zu Anfang als *Rāmatāpanam* bezeichnet,
in 5 Adhyāyāḥ. Hanumat lehrt Sanaka und andere Weise über
die göttliche Natur von Rāma und die Art, wie er angebetet werden

soll. Vieles ist im Styl der Tantra geschrieben. Beginnt: सनकाद्या योगिवर्या अन्ये च ऋषयस्तथा । प्रह्लादाद्या विष्णुभक्ता हनुमन्तमथा-
 ब्रुवन् ॥ वायुपुत्र महाबाहो किं तत्त्वं ब्रह्मवादिनाम् । पुराणेष्वष्टादशसु
 स्मृतिष्वष्टादशस्वपि ॥ चतुर्वेदेषु शास्त्रेषु विद्यास्वाध्यात्मिके ऽपि च ।
 सर्वेषु विद्यादानेषु विघ्नसूर्येषु (? सूर्येश IO.) शक्तिषु । एतेषु मध्ये किं
 तत्त्वं कथय त्वं महाबल ॥ हनुमान्होवाच ॥ भो योगीन्द्राश्च ऋषयो
 विष्णुभक्तास्तथैव च । गृणुध्वं मामकी वाचं भवबन्धविनाशिनीम् ॥
 एतेषु चैव सर्वेषु तत्त्वं च ब्रह्म तारकम् । राम एव परं ब्रह्म राम
 एव परं तपः । राम एव परं तत्त्वं श्रीरामो ब्रह्मतारकम् ॥

Rāma erwähnt gelegentlich die folgenden Schriften, die, späten Ursprungs, zum Theil noch erhalten sind: Rāmasahasranāman, Rāma-
 viçvarūpa, Rāmāṣṭōttaraçāta, Rāmaçāta, Rāmastavarāja, Sītāstava,
 Rāmashoḍaçaçksharī, Nṛisīuhamantrarāja. Vgl. Catal. IO. 494, 71.

Skr. 122 b (Haug 249).

Çāthjāyanopanishad. Über das Verhalten des wandernden Bettlers (Parivrājaka) bei der Verehrung von Viṣṇu. Beginnt:
 मन एव मनुष्याणां कारणं बन्धमोक्षयोः । बन्धाय विषयासक्तं मुक्त्यै
 निर्विषयं स्मृतम् ॥ समासक्तं सदा (yadā Hs.) चित्तं जन्तोर्विषयगोचरे ।
 यदेवं ब्रह्मणि स्यात्तत्को न मुच्येत बन्धनात् ॥ चित्तमेव हि संसारस्त-
 त्प्रयत्नेन शोधयेत् । यच्चित्तस्तन्मना (mano Hs.) भवति गुह्यमेतत्सनात-
 नम् ॥ नावेद्विबन्धनुते तं बृहन्तं नाब्रह्मवित्परमं प्रति धाम । विष्णुकान्तं
 वासुदेवं विजानन्विप्रो विप्रत्वं गच्छते तत्त्वदर्शी ॥ Vgl. Catal. IO. 494, 118.

Skr. 122 b (Haug 221).

Çvetāçrataropanishad zum schwarzen Yajurveda gehörig. In
 6 Adhyāyāḥ. Beginnt: ब्रह्मवादिनो वदन्ति । किंकारणं ब्रह्म कुतः ख
 जाता जीवाम केन क्व च संप्रतिष्ठिताः ॥ Gedruckt in der Bibl.
 Indica, Calcutta 1850. Übersetzt von Deussen l. l. p. 288.

Skr. 122 b (Haug 245).

Samnyāsopanishad. Vgl. o. S. 114.

Skr. 122 b (Haug 238).

Sitopaniṣad. Sītā, die Gattin des zum Viṣṇu erhobenen Rāma, ist die mystische Göttin, die nicht allein die Schöpfung selbst, sondern auch die Schöpferin alles Himmlischen und Irdischen darstellt. In der Mitte weicht der Verfasser von seinem Thema ab und bringt mit diesen nicht zusammenhängende Sachen vor. Beginnt: देवा ह

वै प्रजापतिमनुवन् । का सीता किं रूपमिति । स होवाच प्रजापतिः । सा सीतेति । मूलप्रकृतिरूपत्वात्सा सीता प्रकृतिः स्मृता । प्रणवप्रकृतिरूपत्वात्सा सीता प्रकृतिरित्युच्यते । सीता इति त्रिवर्णात्मा साचा-
द्यायामयी भवेत् । विष्णुः प्रपञ्चबीजं च माया ईकार उच्यते । सकारः सत्त्वममृतं प्राप्तिः सोमश्च कीर्त्यते etc. Vgl. Catal. IO. 493, 50.

Skr. 122 b (Haug 250).

Saubhāgyalakṣmīyapaniṣad. In 3 Khaṇḍa.

Khaṇḍa 1 behandelt die 15 ersten Verse des 'Ṛisūkta (Khila zu Rv. 5, 87. Sieh Vers 22), und später eine Art Variation desselben. Beginnt: अथ भगवन्तं देवा ऊचुः । हे भगवन्नः कथय सौभाग्यलक्ष्मी-
विद्याम् । तथेत्यवोचद्भगवानादिनारायणः । सर्वे देवा यूयं सावधानमनसो भूत्वा शृणुत । तुरीयरूपां तुरीयातीतां सर्वोत्कटां सर्वमन्त्रा-
सनगतां पीठोपपीठदेवतापरिवृतां चतुर्भुजां श्रियं हिरण्यवर्णामिति पञ्चदर्शभर्थायथ (lies 'यत) । अथ पञ्चदशशृङ्गात्मकस्य श्रीसूक्तस्थानन्द-
कर्मचिकीतिन्द्रिरासना ऋषयः ('Ṛisūkta Verse 11. 12) ॥

Khaṇḍa 2 und 3 hängen mit dem obigen wenig zusammen. Im zweiten wird der Yoga dargestellt. Beginnt: अथ हिनं देवा ऊचुः । तुरीयया मायया निर्दिष्टं तत्त्वं ब्रूहीति । तथेति स होवाच । योगेन योगो ज्ञातव्यो योगो योगात्प्रवर्धते । यो ऽप्रमत्तस्तु योगेन स योगी रमते चिरम् ॥

Im dritten Khaṇḍa werden die folgenden 9 mystischen Kreise beschrieben: Ādhāracakra, Svādhishṭhānacakra, Nābhicakra, Maṇipūra-
kacakra, Kaṅṭhacakra, Tālucaakra, Bhrūcakra, Ājñācakra, Ākāṣacakra.*) Dieser Khaṇḍa beginnt: अथ हिनं देवा ऊचुः । नवचक्रविवेकमनुब्रू-
हीति । तथेति स होवाच । आधारे ब्रह्मचक्रं त्रिरावृत्तं भगमण्डला-
कारम् । तत्र मूलकन्दे शक्तिः पावकाकारं ध्यायेत् । तत्रैव कामरूपपीठं सर्वकामप्रदं भवति । इत्याधारचक्रम् ॥ Vgl. Catal. IO. 494, 124.

Skr. 122 b (Haug 248).

Hayagrīvopaniṣad. Lob von Viṣṇu in der Gestalt von Haya-
grīva, mit allen Paraphernalien eines Tantra. Beginnt: नारदो ब्रह्माण्मपसमेत्योवाच । अधीहि भगवन्ब्रह्मविद्यां वरिष्ठां यथाचिरा-
त्सर्वपापं व्यपोह्य ब्रह्मविद्यां लब्धैश्वर्यवान्भवति । ब्रह्मोवाच । ह्ययमि-
वदेवत्याम्नान्यो वेद स श्रुतीतिहासपुराणानि वेद स सर्वैश्वर्यवान्भ-

*) Die meisten dieser Kreise finden sich im Rudrayāmala.

वति । त एते मन्त्राः । विश्वोत्तीर्णस्वरूपाय चिन्मयानन्दरूपिणे । तुभ्यं
नमो ह्यथीव विद्याराजाय विष्णवे । स्वाहा स्वाहा नमः ॥ Vgl.
Catal. IO. 494, 119.

187.

Skr. 122 c (Haug 257.—278).

254 Blätter. 9—11 Zeilen. Schrift und Format wie in 185, 186.

22 Upanishads. 3. Band zu 185. Vgl. Haug I. 1. 30. Beschreibung und
Verweisungen wie in 185 und 186.

Skr. 122 c (Haug 268).

Adrayatārakopanishad, durch die Überzeugung, dass kein zwei-
faches Brahma besteht, gelangt der Mensch zur Erlösung. Beginnt:
अथातो ऽद्वयतारकोपनिषदं व्याख्यास्यामः । यतथे जितेन्द्रियाय शमा-
दिषड्गुणपरिपूर्णाय । चित्स्वरूपो ऽहमिति सदा भावयन्सम्यङ्किमीलि-
ताषः किंचिदुन्मीलिताषो वान्तर्दृष्ट्या भूदहरादुपरि सच्चिदानन्दतेजः
कूटरूपं परं ब्रह्मावलोकयन् तद्रूपो भवति । गर्भजन्मजरामरणसंसार-
महद्गत्यात्संतारयति तस्मात्तारकमिति । जीवेश्वरी मायोपाधिकाविति
विज्ञाय सर्वविशेषो नेति नेतीति विहाय यदवशिष्यते तदद्वयं ब्रह्म
तत्सिद्धीलक्ष्यत्रयानुसंधानं कर्तव्यम् ॥ Vgl. Catal. IO. 494, 70.

Skr. 122 c (Haug 264).

Gopālatāpinīupanishad. Purva und Uttara. Zum Atharvaveda
gehörig. Verehrung von Krishna. Durch ein Versehen als Gopā-
lottaratāpinī bezeichnet. Beginnt: सच्चिदानन्दरूपाय कृष्णायालिष्ट-
कारिणे । नमो वेदान्तवेद्याय गुरवे बुद्धिसाक्षिणे ॥ मुनयो ह वै ब्रह्मा-
णमूचुः । कः परमो देवः कुतो मृत्युर्बिभेति etc. Die Uttaratāpinī
beginnt fol. 5 a एकदा हि ब्रजस्त्रियः सकामाः शर्वरीमुषित्वा सर्वेश्वरं
गोपालं कृष्णमूचिरे ॥

Gedruckt mit dem Commentar von Viṣveṣvara in der Bibl.
Indica. Calcutta 1870. Mit dem Commentar von Nārāyaṇa in
Upanishadāṃ Samuccayaḥ, p. 183.

Skr. 122 c (Haug 259).

Tejobindūpanishad. Nach den 14 Ṣlokāḥ dieser Upanishad
(o. S. 108) folgen Zugaben in 6 Adhyāyāḥ. Sie beginnen: यमो हि
नियमस्तथागो मौनं देशश्च कालतः । आसनं मूलबन्धश्च देहसाम्यं च
दृक्स्थितिः ॥ १५ ॥

Skr. 122 c (Haug 273).

Dakṣiṇāmūrtypāṇishad. Śiva wird als Dakṣiṇāmūrti gepriesen. Fünf Mantrāḥ an ihn werden gegeben. Beginnt: **ब्रह्मावते महाभाण्डोरवटमूले महासत्ताय समेता महर्षयः शौनकादयः । ते ह समित्पाणयस्तत्त्वजिज्ञासवो मार्कण्डेयं चिरंजीविनमुपसमेत्य पप्रक्षुः । केन त्वं चिरं जीवसि केन वानन्दमनुभवसीति । परमरहस्यशिवतत्त्वज्ञानेनेति स होवाच । किं तत्परमरहस्यशिवतत्त्वज्ञानम् । तत्र को देवः । के मन्त्राः । का निष्ठा । को बलिः । कः कालः । किं तत्स्थानम् । स होवाच । येन दक्षिणामुखः शिवो ऽपरोबीकृतो भवति तत्परमरहस्यशिवतत्त्वज्ञानम् ॥ etc.**

Schliesst: **य इमां परमरहस्यशिवतत्त्वविद्यामधीते स सर्वपापेभ्यो मुक्तो भवति । य एवं वेद स कैवल्यमनुभवतीत्युपनिषत् ॥** Vgl. Catal. IO. 493, 54.

Skr. 122 c (Haug 260).

Nārada-parivrājakopaniṣad. In 9 Upadeṣa. 1. Über die Erlösung des Entsagenden. Beginnt: **(परिव्राट् त्रिशिखी सोताचूडानिर्वाणमण्डलम् । दक्षिणा शरभं स्कन्दं महानारायणाद्वयम् ॥) अथ कदाचित्परिव्राजकाभरणो नारदः सर्वलोकसंचारं कुर्वन्नपूर्वपुण्यस्थलानि पुण्यतीर्थानि तीर्थीकुर्वन्नवलोक्य चित्तमुद्धिं प्राप्य निर्वैरः शान्तो दान्तः सर्वतो निर्वेदमासाद्य स्वरूपानुसंधानमनुसंधाय नियमानन्दविशेषगण्यं मुनिजनैरुपसंकीर्णं नैमिषारण्यं पुण्यस्थलमवलोक्य. — Schliesst fol. 2 a 7: चातुर्विधवानप्रस्थधर्मं सम्यग्भ्यस्य तदुचितं कर्म सर्वं निर्वृत्य साधनचतुष्टयसंपन्नः सर्वसंसारोपरि मनोवाक्कायकर्मभिर्यथाशानिवृत्तस्तथा वासनेषणोपर्यपि निर्वैरः शान्तो दान्तः संन्यासी परमहंसाश्रमेणास्त्वलितस्वस्वरूपध्यानेन देहत्यागं करोति स मुक्तो भवति स मुक्तो भवतीत्युपनिषत् ॥**

Upadeṣa 2, fol. 2 b 2. Über Entsagung (saṃnyāsa). Beginnt: **अथ हिं भगवन्तं नारदं सर्वे शौनकादयः पप्रक्षुः । भो भगवन्संन्यासविधिं नो ब्रूहीति । तानवलोक्य नारदस्तत्स्वरूपं सर्वं पितामहमुखेनैव ज्ञातुमुचितमित्युक्त्वा सत्तयागपूर्व्यनन्तरं तैः सह सत्यलोकं गत्वा —**

Upadeṣa 3, fol. 3 b 5. Derselbe Gegenstand. Beginnt: **अथ हिं नारदः पितामहं पप्रक्ष । भगवन्केन संन्यासः संन्यासाधिकारी वेति । एवमादौ संन्यासाधिकारिणं निरूप्य पश्चात्संन्यासविधिब्रूयते । अवहितः शृणु ॥** Schliesst: **मुक्ताध्यानपरायणो ऽध्यात्मनिष्ठः शुभाशुभकर्मनिर्मूलनपरः संन्यस्य पूर्णानन्दैकबोधस्तद्ब्रह्माहमस्मीति ब्रह्मप्रणयमनुकार-**

न्ध्रमरकीटन्यायेन शरीरत्रयमुत्सृज्य संन्यासेनैव देहत्यागं करोति स हतहृत्सो भवतीत्युपनिषत् ॥

Upadeṣa 4, fol. 10 b 8. Die Pflichten eines Yati. Beginnt: त्यक्त्वा लोकांसु वेदांसु विषयानिन्द्रियाणि च । आत्मन्येव स्थितो यस्तु स याति परमां गतिम् ॥ नामगोत्रादिचरणं देशं कालं श्रुतं कुलम् । वयो वृत्तं व्रतं शीलं ख्यापयेन्नैव सद्यतिः ॥ Fol. 13a 1 ein neuer Abschnitt: अथ नारदः पितामहं संन्यासविधिं नो ब्रूहीति पप्रच्छ । पितामहस्तथेत्यङ्गीकृत्वातुरे वा क्रमे वापि तुरीयाश्रमस्वीकारार्थं छद्म-प्रायश्चित्तपूर्वकमष्टश्राद्धं कुर्यात् । देवर्षिदिव्यमनुष्यभूतपितृमात्रात्वेत्यष्टश्रा-द्धानि कुर्यात् ॥

Upadeṣa 5, fol. 15 b 9. Die Sitten der Saṃnyāsīn. Beginnt: अथ हिनं पितामहं नारदः पप्रच्छ । भगवन्सर्वकर्मनिवर्तकः संन्यास इति त्वथैवोक्तः । पुनः स्वाश्रमाचारपरो भवेदित्युच्यते । ततः पितामह उवाच । शरीरस्य देहिनी जायतस्त्वप्सुषुप्तिपुरीयावस्थाः सन्ति तद-धीनाः कर्मज्ञानवैराग्यप्रवर्तकाः पुरुषा जन्तवस्तदनुकूलाचाराः सन्ति । तथैव चेद्भगवन्संन्यासाः कतिभेदास्तदनुष्ठानभेदाः कीदृशास्तत्त्वतो ऽस्माकं वक्तुमर्हसीति । तथेत्यङ्गीकृत्य तं पितामहेन संन्यासभेदेराचारभेदाः कति चेत्तत्त्वतस्त्वेक एव संन्यासः । अज्ञानेनाशक्तिवशात्कर्मलोपस्य त्रै-विध्यमेत्य वैराग्यसंन्यासो ज्ञानसंन्यासो ज्ञानवैराग्यसंन्यासः कर्मसंन्या-सश्चेति चातुर्विध्यमुपागतः ॥ Diese 4 Saṃnyāsāḥ werden hinterher erklärt.

Upadeṣa 6, fol. 22 a 1. Fortsetzung des vorigen Capitels. Be- ginnt: अथ नारदः पितामहमुवाच । भगवन्स्तदभ्यासवशाद्भ्रमरकीटन्या-यवत्तदभ्यासः कथमिति । तमाह पितामहः । सत्यवाग्ज्ञानवैराग्याभ्यां विशिष्टदेहावशिष्टो वसेत् । ज्ञानं शरीरं वैराग्यं जीवनं विद्धि शान्ति-दान्ती नेत्रे मनो मुखं बुद्धिः कला पञ्चविंशतितत्त्वान्यवयवा अवस्था पञ्चमहाभूतानि कर्मभक्तिज्ञानवैराग्यं शाखा जायतस्त्वप्सुषुप्तिपुरीयाश्च-तुर्दशकरणानि पङ्कस्तस्माकाराणीति ॥

Upadeṣa 7, fol. 25 b 7. Verbote und Gebote für den Yati. Der Anfang gehört noch zum vorigen Capitel. Beginnt: अथ यतेर्नियमः कथमिति पृष्ठं नारदं पितामहः पुरस्कृत्य विरक्तः सन्सो वर्षासु ध्रुवशीलो ऽष्टौ मासानेकाकी चरन्नेकच निवसेन्निसुर्भयात्सारङ्गवदेकच न तिष्ठेत्स-गमननिरोधग्रहणं न कुर्याद्वस्ताभ्यां नद्युत्तरणं न कुर्यान्न वृक्षारोहणमपि न देवोत्सवदर्शनं कुर्यान्नैकवाशी न बाह्यदेवार्चनं कुर्यात्सव्यतिरिक्तं सर्वं त्यक्त्वा माधूकरवृत्त्याहारमाहरन्कृशो भूत्वा मेदोवृद्धिमकुर्वन्नाभ्यं

हृदिरमिव त्वजेत् ॥ In Verbindung mit diesem Thema werden die vier Klassen Kuṭīcaka, Bahūdaka, Haṅsa, Paramahaṅsa erwähnt.

Upadeṣa 8, fol. 27 b 6. Über den Omkāra. Beginnt: अथ हिं भगवन्तं परमेष्ठिनं नारदः पप्रच्छ । संसारतारकं प्रपद्यं नो ब्रूहीति । [तथेति] परमेष्ठी वक्तुमुपचक्रमे । ओमिति व्यष्टिसमष्टिप्रकारेण । [का] व्यष्टिः का समष्टिः । संहारप्रणवः सृष्टिप्रणवश्चान्तर्बहिःशोभयात्मकत्वात्त्रिविधो ब्रह्मप्रणवः । अन्तःप्रणवो व्यावहारिकप्रणवः । बाह्यप्रणव आर्धप्रणवः । उभयात्मको विराट्प्रणवः । संहारप्रणवो ब्रह्मप्रणव आर्धमाचाप्रणवः । ओमिति ब्रह्म ॥

Upadeṣa 9, fol. 29 b 9. Über das in Śiva erscheinende Brahman. Am Ende heisst es: der dem Irdischen entsagende Parivrāj erlangt die Absolutheit (Kaivalya). Beginnt: अथ ब्रह्मस्वरूपं कथमिति नारदः पप्रच्छ । तं होवाच पितामहः । किं ब्रह्मस्वरूपमिति । अन्यो ऽसावन्वो ऽहमस्मीति ये विदुस्ते पशवो नु स्वभावपशवः । तमेवं ज्ञात्वा विद्वान्मृत्युमुखात्प्रमुच्यते नान्यः पन्था विद्यते ऽयनाय ॥ Vgl. Catal. IO. 493, 48.

Skr. 122 c (Haug 275).

Nirvāṇopaniṣad. Diese Upaniṣad besteht aus vielfach unverständlichen Aphorismen. Der Grundgedanke ist: durch die Entsagung aller Triebe und Leidenschaften wird der Paramahaṅsa bei lebendem Leibe erlöst und zuletzt ein Theil des Brahman. Beginnt: अथ निर्वाणोपनिषद् व्याख्यास्यामः । परमहंसः [सो ऽहम्] । परिव्राजकाः पश्चिमलिङ्गाः । मन्मथचेत्रपालाः । गगनसिद्धान्तः । अमृतकक्षीलनदी । अचयं निरञ्जनम् । निःसंशय ऋषिः । निर्वाणो देवता । निष्कूलप्रवृत्तिः । निष्केवलज्ञानम् । ऊर्ध्वान्नायः । निरालम्बपीठम् । संयोगदीक्षा । वियोगोपदेशः ॥ Vgl. Catal. IO. 493, 52.

Skr. 122 c (Haug 265).

Pañgalopaniṣad. In 4 Adhyāyāḥ. 1) Schöpfungsgeschichte. Beginnt: अथ ह पेङ्गलो याज्ञवल्क्यमुपसमेत्य द्वादशवर्षशुश्रूषापूर्वकं परमरहस्यं कैवल्यमनुब्रूहीति पप्रच्छ । स होवाच याज्ञवल्क्यः । सदेव सौम्येदमय आसीत् । तन्नित्यमुक्तमविक्रियं सत्यज्ञानानन्दं परिपूर्णं सनातनमेकमेवाद्वितीयं ब्रह्म । तस्मिन्महामुक्तिकास्याणुस्कटिकादी जलरौप्यपुष्परेखादिवलोहितमुक्लक्ष्णगुणमयी गुणसान्यानिर्वाच्या मूलप्रकृतिरासीत् । तत्प्रतिबिम्बितं यत्तत्साच्चैतन्यमासीत् । सा पुनर्विक्रतिं प्राप्य सत्त्वोद्भिताव्यक्ताव्यक्तावरणशक्तिरासीत् । तत्प्रतिबिम्बितं यत्तदी-

श्चरचैतन्यमासीत् । स स्वाधीनमायः सर्वज्ञः सृष्टिस्थितिलयागामादिकर्ता जगद्ङ्कुररूपो भवति । स्वस्तिन्विलीनं सकलं जगदाविर्भावयति ॥

2) fol. 2 b 1. Die Glieder des menschlichen Leibes, deren Einteilung, und philosophische Betrachtung über dieselben. Beginnt: अथ पैङ्गलो याज्ञवल्क्यमुवाच । सर्वलोकानां सृष्टिस्थित्यन्तर्द्विभुरीशः कथं जीवत्वमगमदिति । स होवाच याज्ञवल्क्यः । स्थूलसूक्ष्मकारणदेहोद्भवपूर्वकं जीवेश्वरस्वरूपं विविच्य कथयामीति सावधानेनैकाग्रतया श्रूयताम् । ईशः पञ्चीकृतमहाभूतलेशानादाय व्यष्टिसमध्यात्मकस्थूलशरीराणि यथाक्रममकरोत् । कपालचर्मन्त्रास्त्रिमांसनखानि पृथिव्यंशः । रक्तमूत्रलालास्वेदादिकमवंशः । क्षुत्तृष्णोष्णमोहमैथुनाद्या अग्न्यंशः । प्रचारणोत्तारणश्वासादिका वाय्वंशः । कामक्रोधादयो व्योमांशः ॥

3) fol. 5 a 4. Über die vier großen Worte (Mahāvākya). Beginnt: अथ हैनं पैङ्गलः पप्रच्छ याज्ञवल्क्यम् । महावाक्यविवरणमनुब्रूहीति । स होवाच याज्ञवल्क्यः । तत्त्वमसि । तदसि त्वं । ब्रह्मास्म्यहम् । ब्रह्मास्मीत्यनुसंधानं कुर्यात् । तत्र पारोक्ष्यः शबलः सर्वज्ञत्वादिलक्षणी मायोपाधिः सच्चिदानन्दलक्षणो जगद्योनिस्तत्पद्वाच्यो भवति ॥ etc. Später folgen die Grundbegriffe des Yega.

4) fol. 6 b 3. Über Erlösung. Beginnt: अथ हैनं पैङ्गलः पप्रच्छ याज्ञवल्क्यम् । ज्ञानिनः किं कर्म का च स्थितिरिति । स होवाच याज्ञवल्क्यः । अमानित्वादिसंपन्नो मुमुक्षुरेकविंशतिकुलं तारयति । ब्रह्मचिन्मात्रेण कुलमेकोत्तरशतं तारयति । आत्मानं रथिनं विद्धि शरीरं रथमेव तु । बुद्धिं तु सारथिं विद्धि मनः प्रयहमेव च ॥ इन्द्रियाणि हयानाङ्गर्विषयांस्तेषु गोचरान् । जङ्गमानि विमानानि हृदयानि मनीषिणः ॥ आत्मेन्द्रियमनोयुक्तं भोक्तेत्याङ्गर्महर्षयः । ततो नारायणः साक्षाद्बुद्धये सुप्रतिष्ठितः ॥ प्रारब्धकर्मपर्यन्तमहिनिर्मोकवद्भवहरति । चन्द्रवच्चरते देही स मुक्तश्चानिकेतनः ॥ तीर्थे श्वपचगृहे वा तनुं विहाय याति कैवल्यं प्राणानवकीर्य याति कैवल्यम् ॥ etc. Vgl. Catal. IO. 494, 77.

Skr. 122 e (Haug 257).

Brihajjābalopaniṣad. In 9 Brāhmaṇa. 1) Über die dem Śiva geweihte Asche. Beginnt: आपो वा इदमासन्सलिलमेव । स प्रजापतिरेकः पुष्करपर्णे (भुशुण्डः) समभवत् ; तस्मान्तर्मनसि कामः समवर्तत । इदं सृजेयमिति । तस्माद्यत्पुरुषो मनसाभिगच्छति तद्वाचा वदति तत्कर्मणा करोति । तद्देवाभ्यनुक्ता । कामस्तद्देये समवर्तत मनसो रेतः प्रथमं यदासीत् । etc. Av. 19, 52, 1 ॥ उपेनं तदुपनमति यत्कामो

भवति य एवं वेद । स तपो ऽतप्यत । स तपस्तप्त्वा ।*) स एतं
भुशुण्डः कालाम्बिहद्रमगमदागत्य भो पितर्विभूतिमाहात्म्यं ब्रूहीति ॥
Fol. 3b 9 werden 5 Synonyme für Asche gegeben, nämlich विभू-
तिर्भसितं भस्म चारं रक्षेति ॥

2) fol. 3 b 4. Das Waschen mit Asche. Beginnt: अथ भुशुण्डः
कालाम्बिहद्रमयीषीमात्मकं भस्मस्नानविधिं पप्रच्छ ॥

3) fol. 5 a 3. Die Vermischung der Asche mit Kuhmist (gomaya).
Beginnt: अथ भुशुण्डः कालाम्बिहद्रं विभूतियोगं ब्रूहीति ॥

4) fol. 8 b 6. Die Vorschriften über das Waschen mit Asche.
Beginnt: अथ भुशुण्डः कालाम्बिहद्रं भस्मस्नानविधिं ब्रूहीति होवाच ।
अथ प्रणवेन विमृज्य सप्रणवाभिमन्त्रितमागमेन तेनैव दिग्बन्धं कार-
येत् ॥ etc. Fol. 9 b 6 fragt Bhuça nach dem Sektenzeichen Tripundra,
welches auf 32 oder 16 Stellen des Körpers aufgetragen wird.

5) fol. 12 a 6. Über bhasman und tripundra. Beginnt: मा
नस्योक्तं (Rv. 1, 114, 8) इति मन्त्रेण मन्त्रितं भस्म धारयेत् । ऊर्ध्वपुण्ड्रं
भवेत्साम मध्यपुण्ड्रं यजूषि च । अधःपुण्ड्रमृचः साक्षात्तस्मात्पुण्ड्रं त्रि-
यायुषम् ॥ त्रियायुषाणि कुर्वते ललाटे च भुजद्वये । नाभी शिरसि
हृत्पार्श्वे ब्राह्मणः क्षत्रियः सदा ॥

6) fol. 13 b 8. Nāmapañcakasya mähätmyam (die 5 Namen der
Asche). Über die Kraft der Asche. Beginnt: अथ भुशुण्डः [काला-
म्बिहद्रं] नामपञ्चकस्य माहात्म्यं ब्रूहीति होवाच ॥ Es folgt eine Er-
zählung über Karuṇa, den Sohn von Dhananujaya, welcher durch die
Anwendung von Asche nach seiner Tödtung wieder ins Leben zurück-
gerufen wurde.

7) fol. 18 a 3. Über Rosenkränze (Rudraksha). Beginnt: अथ
हेनं भगवन्तं कालाम्बिहद्रं भुशुण्डः पप्रच्छ । कथं हद्राक्षोत्पत्तिलक्ष्ण-
णात्किं फलमिति । तं होवाच भगवान्कालाम्बिहद्रः । त्रिपुरवधाय
पुरोन्मीलिताक्षो ऽहम् । तेभ्यो जलविन्दो भूमौ पतिताः । ते हद्राक्षा
जाताः । सर्वानुग्रहार्थाय तेषां नामोच्चारणमात्रेण दशगोप्रदानफलम् ॥

8) fol. 22 a 5. Derselbe Gegenstand. Beginnt: अथ कालाम्बिहद्रं
भगवन्तं सनत्कुमारः पप्रच्छ । अधीहि भगवन्नुद्राक्षधारणविधिं ब्रूहीति ।
स होवाच । तस्मिन्समये निदाघजडभरतदत्तात्रेयकात्यायनभरद्वाजक-
पिलवासिष्ठपिप्लादादयश्च कालाम्बिहद्रं प्रतिसमेत्योचुः । अथ काला-

*) Bis tapas taptvā stimmt der Anfang der Nṛsīḥatāpinyupanishad überein.

प्रिद्धः किमर्थं भगवतामागमनमिति । स होवाच । इन्द्राजधारणविधिं सर्वं श्रोतुमिच्छाम इति ॥

9) fol. 24 a 4. Über Tripuṇḍra und den Gebrauch der Asche. Beginnt: अथ जनको वैदेहो याज्ञवल्क्यमुपसमेत्योवाच । भगवंस्त्रिपुण्ड्रविधिमनुब्रूहीति । स होवाच याज्ञवल्क्यः । प्रमाणमस्य त्रिधा । आ ललाटादा चक्षुषश्चा भुवोर्मध्यतः ॥ 9 schliesst fol. 26 a 8. Dann folgen 4 Khaṇḍa, in denen dasselbe Thema fortgesetzt wird. Auf fol. 36 b 2 findet sich die Unterschrift इति बृहज्जबालोपनिषदि उत्तरतापनीयोपनिषत्समाप्ता ॥ Vgl. Catal. 10. 493, 30.

Skr. 122 c (Haug 271).

Brahmopanishad. Sieh o. S. 112.

Skr. 122 c (Haug 276).

Bhikshukopanishad. Sieh o. S. 126.

Skr. 122 c (Haug 261).

Mahānārāyaṇopanishad in 8 Adhyāyāḥ. Verherrlichung von Nārāyaṇa. Beginnt: अथ परमतत्त्वरहस्यं जिज्ञासुः परमेष्ठो देवमानेन सहस्रसंवत्सरं तपश्चचार । सहस्रवर्षे ऽतीते ऽद्युयतीव्रतपसा प्रसन्नं भगवन्तं महाविष्णुं ब्रह्मा परिपृच्छति । भगवन्परमतत्त्वरहस्यं मे ब्रूहीति । परमतत्त्वरहस्यवक्ता त्वमेव नान्यः कश्चिदस्ति । तत्त्वमिति तदेवोच्यते । त्वमेव सर्वज्ञस्त्वमेव सर्वशक्तिस्त्वमेव सर्वाधारस्त्वमेव सर्वस्वरूपः ॥ etc.

Adhy. 1 fol. 4 a 2 führt den Titel pādacatusṣṭayasvarūpanirūpaṇa (nämlich avidyāpāda, suvidyāpāda, ānandapāda, turiyapāda). — Adhy. 2 fol. 6 b 10, parabrahmaṇaḥ sākāranirākārasvarūpanirūpaṇa. — Adhy. 3 fol. 8 b 6, mūlāvidyāpralayasvarūpanirūpaṇa. — Adhy. 4 fol. 10 a 9, mahāmāyātītakhaṇḍādvaitaparamānandalakṣhaṇaparabrahmaṇaḥ paramatattvasvarūpanirūpaṇa. — Adhy. 5 fol. 13 b 8, saṃsāratarāṇopāyā-kathādvārā paramamokṣhamārgasvarūpanirūpaṇa. — Adhy. 6 fol. 18 b 4, paramamokṣhamārgasvarūpanirūpaṇa. — Adhy. 7 fol. 28 a 7 paramamokṣhasvarūpadvārā tripādvihūtiparamavaikuṇṭhamahānārāyaṇayantrasvarūpanirūpaṇa. — Adhy. 8 fol. 31 b 3 paramasāyujyamuktisvarūpanirūpaṇa. — Der Pūrvakhaṇḍa endet nach Adhy. 4, der Uttarakhaṇḍa nach Adhy. 8.

Eine Nārāyaṇīyopanishad (auch Yājñīkī genannt) findet sich im Aitareyāranyaka im zehnten Prapāṭhaka, Anuvāka 1—63. Diese ist von Deussen l. l. p. 747 übersetzt.

Skr. 122 c (Haug 258).

Mahopanishad, eine erweiterte Recension der gewöhnlichen Upanishad in 184, s. o. S. 112.

Skr. 122c (Haug 267).

Mulgalopaniṣad. Über die Bedeutung des Puruṣasūkta (Rv. 10. 90). Beginnt: **पुरुषसूक्तार्थनिर्णयं व्याख्यास्यामः । पुरुषसंहितायां पुरुषसूक्तार्थः संग्रहेण प्रोच्यते । सहस्रशीर्षित्वञ्च सशब्दो ऽनन्तवाचकः । अनन्तयोजनं प्राह दशाङ्गुलवचस्तथा । तस्य प्रथमया विष्णोर्देशतो व्याप्तिरीर्यते । द्वितीयया चास्य विष्णोः कालतो व्याप्तिरुच्यते । विष्णोर्मौञ्चप्रदत्त्वं च कथितं तु तृतीयया । एतावानिति मन्त्रेण वैभवं कथितं हरेः ॥**

Skr. 122c (Haug 266).

Yogaśāḍāmaṇi. Die wesentlichen Teile des Yoga, wie āsana, cakra, nāḍī, haṁsamantra, ajapā gayatri, kuṇḍalini śakti, mudra, bindu, oṃkāra, prāṇāyāma, dhāraṇā, dhyāna, samādhi. Die meisten Ślokaḥ über diese sind aus dem Gorakṣaṣaṭaka entnommen. Catal. Oxon. No. 567.

Beginnt: **योगचूडामणिं वक्ष्ये योगिनां हितकाम्यया । कैवल्यसिद्धिं गूढं सेवितं योगवित्तमैः ॥ आसनं प्राणसंरोधः प्रत्याहारश्च धारणा । ध्यानं समाधिरेतानि योगाङ्गानि भवन्ति षट् ॥ एकं सिद्धासनं प्रोक्तं द्वितीयं कमलासनम् । षट्चक्रं षोडशाधारं त्रिलक्ष्यं व्योमपञ्चकम् । स्वदेहे यो न जानाति तस्य सिद्धिः कथं भवेत् । चतुर्दलं स्यादाधारं स्वाधिष्ठानं च षड्दलम् ॥**

Skr. 122c (Haug 277).

Yogaśikhopaniṣad. Mystische Meditation. Beginnt: **योगशिक्षां प्रवक्ष्यामि सर्वज्ञानेषु चेतसाम् । यदा तु ध्यायते मन्त्रं गात्रकम्प्यो ऽभिजायते ॥ आसनपद्मकं बद्ध्वा यच्चान्यद्वापि रोचते । कुर्यान्नासायदृष्टिं च हस्तौ पादौ च संयतौ ॥ मनः सर्वत्र संगृह्य ओंकारं तत्र चिन्तयेत् । ध्यायेत् (dhyeyeta Hs.) सततं प्राज्ञो हृत्कृत्वा परमेष्ठिनम् ॥** Diese Upaniṣad besteht nur aus zehn Ślokaḥ.

Gedruckt mit Nārāyaṇa's Commentar in Upaniṣadāṃ Samuccayaḥ p. 483. Übersetzt von Deussen l. l. 666. Vgl. o. S. 114.

Skr. 122c (Haug 278).

Yogaśikhopaniṣad. Die grössere Recension in 6 adhy., vgl. Deussen l. l. 666. Beginnt: **सर्वे जीवाः सुखैर्दुःखैर्मायाजालेन वेष्टिताः । तेषां मुक्तिः कथं देव रूपया वद शंकर ॥ सर्वसिद्धिकरं मार्गं मायाजालनिहन्तनम् । अन्नमृत्युजराव्याधिनाशनं सुखदं वद ॥ इति हिरण्यगर्भः पप्रच्छ । स होवाच महेश्वरः ।** Die 10 Ślokaḥ der kürzeren

Recension (Haug 277) sind hier in adhy. 1, fol. 4 b 2—5 a 2 enthalten. Adhy. 2 beginnt fol. 10 a 3, adhy. 3 fol. 11 a 6, adhy. 4 fol. 12 b 2, adhy. 5 fol. 13 b 6, adhy. 6 fol. 16 b 9. Schluss fol. 20 b: कर्णधारं गुहं प्राप्य तदाक्यं स्रववद्दृढम् । अभ्यासवासनाशक्त्या तरन्ति भवसागरमित्युपनिषत् । इति षष्ठी ऽध्यायः ।

Skr. 122 c (Haug 263).

Varāhohanishad. In 5 Adhyāyāḥ.

Adhyāya 1. Über Caturvīṅṣatitattva und Shaṭṭriṅṣattattva, und verwandte vedāntische Stoffe. Beginnt: अथ ऋभुर्विं महामुनिर्देवमानेन द्वादशवत्सरं तपश्चचार । तदवसाने वराहरूपी भगवान्मादुरभूत् ॥ -- fol. 1 b 6: चतुर्विंशतितत्त्वानि केचिदिच्छन्ति वादिनः । केचित्षट्त्रिंशत्तत्त्वानि केचित्षस्रवतीनि च ॥ तेषां क्रमं प्रवक्ष्यामि सावधानमनाः शृणु । ज्ञानेन्द्रियाणि पञ्चैव श्रोत्रत्वग्लोचनादयः ॥ कर्मेन्द्रियाणि पञ्चैव वाक्पाण्यङ्गुलादयः क्रमात् । प्राणादयस्तु पञ्चैव पञ्च शब्दादयस्तथा ॥ मनो बुद्धिरहंकारश्चित्तं चेति चतुष्टयम् । चतुर्विंशतितत्त्वानि तानि ब्रह्मविदो विदुः ॥ एतैस्तत्त्वैः समं पञ्चीकृतभूतानि पञ्च च । पृथिव्या-पस्तथा तेजो वायुराकाश एव च ॥

Adhyāya 2. fol. 2 b 4. Erkenntniss der Weltseele (brāhman), in welcher Varāha sich offenbart. Beginnt: ऋभुर्नाम महायोगी क्रोडरूपं रमापतिम् । वरिष्ठां ब्रह्मविद्यां त्वमधीहि भगवन्मम ॥ एवं स पृष्टो भगवान्प्राह भक्तार्तिभञ्जनः । स्ववर्णाश्रमधर्मेण तपसा गुरुतोषणात् ॥ साधनं प्रभवेत्युसां वैराग्यादिचतुष्टयम् । नित्यानित्यविवेकश्च इहामुच्यते विरागता ॥ — Vgl. die folgenden Stellen: ब्रह्मरूपतया पञ्चमन्त्रैव भवति स्वयम् । — ब्रह्मविज्ञानसंपन्नः प्रतीतमखिलं जगत् । — अहं सत्यं परं ब्रह्म मत्तः किञ्चिन्न विद्यते । — अस्ति ब्रह्मेति चेद्वेदं परोचञ्चानमेव तत् । —

Adhyāya 3. fol. 7 a 5. Vishṇu belehrt Ribhu, dass ausser der Erkenntniss von ihm selbst die Welt eitel ist. Beginnt: न हि नानास्वरूपं स्यादेकं वस्तु कदाचन । तस्मादखण्डं एवासि यन्नदन्यन्न किञ्चन ॥ दृश्यते श्रूयते यद्यद्ब्रह्मणो ऽन्यन्न तन्नवेत् । नित्यशुद्धविमुक्तैकमखण्डानन्दमद्वयम् । सत्यं ज्ञानमनन्तं यत्परं ब्रह्माहमेव तत् ॥ आनन्दरूपो ऽहमखण्डबोधः परात्परो ऽहं घनचित्तकाशः । मेघा यथा व्योम न च स्पृशन्ति संसारदुःखानि न मां स्पृशन्ति ॥ सर्वं सुखं विद्धि सुदुःखनाशात्सर्वं च सद्रूपमसत्यनाशात् । चिद्रूपमेव प्रतिभानयुक्तं तस्मादखण्डं मम रूपमेतत् ॥

Adhyāya 4. fol. 8b 9. Die Erlösung bei Lebenszeiten. Beginnt: अथ ऋभुं भगवन्तं निदाघः पप्रच्छ । जीवन्मुक्तिर्लक्षणमनुब्रूहीति । तथेति स होवाच । सप्तभूमिषु जीवन्मुक्ताश्चत्वारः । शुभेक्षा प्रथमा भूमिका भवति । विचारणा द्वितीया । तनुमानसी तृतीया । सत्त्वापत्तिस्तुरीया । संसक्तिः पञ्चमी । पदार्थभावना षष्ठो । तुरीयगा सप्तमी प्रणवात्मिका भूमिका ॥

Adhyāya 5. fol. 12a 1. Die Übung des Yoga. Beginnt: अथ ह्येनमृभुं भगवन्तं निदाघः पप्रच्छ । योगाभ्यासविधिमनुब्रूहीति । तथेति स होवाच । पञ्चभूतात्मको देहः पञ्चमण्डलपूरितः । काठिन्यं पृथिवीमेका*) पानीयं तद्द्रवताकृति ॥ दीपनं च भवेत्तेजः प्रचारो वायुलक्षणः । आकाशः सत्त्वतः सर्वं ज्ञातव्यं योगमिच्छता ॥ — fol. 12b 2: मृदुमध्यादिमन्त्रेषु क्रमान्मन्त्रं लयं हठम् । लयमन्त्रहठा योगा यमाद्यष्टाङ्गसंयुताः ॥ यमस्य नियमश्चैव तथा चासनमेव च । प्राणायामस्तथा पश्चात्प्रत्याहारस्तथा परम् ॥ धारणा च तथा ध्यानं समाधिस्याष्टमी भवेत् ॥

Skr. 122c (Haug 270).

Vāsudevopaniṣad. Über Gopīcandana, eine Art von weissem Lehm, welchen die Verehrer von Viṣṇu je nach ihrem priesterlichen Stande auf verschiedene Teile des Leibes auftragen, und die Gebete bei dieser Verrichtung. Beginnt: नमस्कृत्य भगवान्नारदः सर्वेश्वरं वासुदेवं पप्रच्छ । अधीहि भगवन्मूर्ध्वपुण्ड्रविधिं द्रव्यमन्त्रस्थानादिसहितं ब्रूहीति । तं होवाच भगवान्वासुदेवः । वैकुण्ठस्थानादुत्पन्नं मम प्रीतिकरं मङ्गलैर्ब्रह्मादिभिर्धारितं विष्णुचन्दनं वैकुण्ठस्थानादाहृत्य द्वारकायां मया प्रतिष्ठितम् । चन्दनं कुङ्कुमादिसहितं ममाङ्गे प्रतिदिनमालिप्तं गोपीभिः प्रचालनात्नोपीचन्दनमाख्यातम् । मदङ्गलेपनं पुण्यं Cakra-tīrthāntaḥ sthitam चक्रसमायुक्तं पीतवर्णं मुक्तिसाधनं भवति ॥

Herausgegeben von G. A. Jacob mit dem Commentar von Nārāyaṇa. Bombay 1891. In demselben Bande p. 37 findet sich eine untergeschobene Gopīcandanopaniṣad mit demselben Commentar.

Skr. 122c (Haug 269).

Ṣarabhōpaniṣad oder *Paippalālopaniṣad.* Paippalāda befragt Brahman, wer von den drei höchsten Göttern, Brahman, Viṣṇu und Śiva der vorzüglichere sei. Nachdem Brahman die Eigenschaften von Viṣṇu hervorgehoben hat, entscheidet er sich zuletzt für Śiva (Rudra). Beginnt: अथ ह्येनं पिप्पलादो ब्रह्माणमुवाच । भो भगवन्ब्रह्म-

*) Vielleicht पृथिवी एका.

विष्णुर्द्राणां मध्ये को वा अधिकतरो ध्येयः स्यात्तत्त्वमेव नो ब्रूहीति । तस्मै स होवाच पितामहश्च । हे पैप्पलाद मृणु वाक्यमेतत् । बहूनि पुण्यानि कृतानि येन तेन वै लभ्यः परमेश्वरो ऽसी । यस्याङ्गजो ऽहं हरिरिन्द्रमुख्या मोहात्तं जानन्ति सुरेन्द्रमुख्याः । प्रभुं वरेण्यं पितरं महेशं यो ब्रह्माणं विदधाति तस्मै (namaḥ zu ergänzen) ॥ Der gleiche Text in 185 (o. S. 125).

Skr. 122 c Haug 262).

Śāṇḍilyopanishad. In 3 Adhyāyāḥ. Die acht Grundtheile des Yoga. Sehr ausführlich behandelt. Beginnt: शाण्डिल्यो ह वा अथर्वाणं पप्रक्ष । आत्मलाभोपायभूतमष्टाङ्गयोगमनुब्रूहीति । स होवाचाथर्वा । यमनियमासनप्राणायामप्रत्याहारधारणाध्यानसमाधयो ऽष्टाङ्गानि । तत्र दश यमाः । तथा नियमाः । आसनान्यष्टौ । त्रयः प्राणायामाः । पञ्च प्रत्याहाराः तथा धारणाः । द्विप्रकारं ध्यानम् । समाधिस्त्वेकरूपः ॥ In der Mitte werden die nāḍī (Arterien) weitläufig besprochen.

Skr. 122 c (Haug 272).

Śārirakopanishad. Sieh o. S. 129.

Skr. 122 c (Haug 274).

Skandopanishad Die Einheit von Śiva und Viṣṇu. Beginnt: अच्युतो ऽस्मि महादेव तव कारुण्यलेशतः । विज्ञानघन एवास्मि शिवो ऽस्मि किमतः परम् ॥ न निजं निजवज्जात्यन्तःकरणजृम्भणात् । अन्तःकरणनाशेन संविन्मात्रस्थितो हरिः ॥ संविन्मात्रस्थितश्चाहमजो ऽस्मि किमतः परम् । व्यतिरिक्तं जडं सर्वं स्वप्नवच्च विनश्यति ॥ चिज्जडानां तु यो द्रष्टा सो ऽच्युतो ज्ञानविग्रहः । स एव हि महादेवः स एव हि महाहरिः ॥

Gedruckt von G. A. Jacob in 11 Atharvanopanishads. Bombay 1891.

188.

Skr. 127 (Haug 283).

42 Blätter. 12¹/₂/22¹/₂. 7—11 Linien, und auf den späteren Blättern 12, 13, 15, 17. Die ältern Blätter sind 1787 von Govinda, mit dem Beinamen Aṣṭaputra, Sohn von Nṛsiṅha geschrieben. Vedische Stellen accentuirt.

Ādhānaprayoga oder *Agnyūdhānaprayoga*, über die Anlegung des heiligen Feuers, von Tryambaka Molha, Schüler von Ābūcauklādīkshita. Die Abhandlung beruht auf dem Āpastambaçrautasūtra. Beginnt: प्रातरौपासनं ऊत्वा दर्भेषासीन इत्यादि । अपीनाधास्मानो निर्विघ्नतासिद्धये गणपतिपूजनं स्वस्तिपुण्याहवाचनं करिष्ये इति संकल्प्य पुनः प्राणानायम्य । अपीनाधास्त्रे सर्वकृत्ये धीरस्यधिष्ठतो

याञ्च शक्ये प्रयोक्तुम् । वसन्ते रोहिण्यां शैश्विरे रोहिण्यामिति वा ।
एवं सर्वेष्वधावनचत्रेषु । पर्वाधाने वसन्ते पौर्णमास्यां वसन्ते ऽमावा-
स्यायां वा । अग्नीनाधास्ये विद्विन्नसंधानार्थमिति विद्विन्नाधाने संकल्पः ॥

Von den Citaten erwähne ich nur folgende: Rāmāṅḍāra 36 a 7. Rudra 8 a 2. Radradatta 36 a 7. Vṛiddhagārgya 36 b 3. Saṃnyāsa-paddhati 6 a 8.

189.

Skr. 79 (Haug 99).

8 Blätter. 11—12 Linien.

Pavītreṣṭī, Gebote und gewöhnliche Opfergaben an mehrere Götter, um während eines Jahres der Abwesenheit vom Hause sündenfrei erhalten zu werden.*) Beginnt: अथ पवित्रेष्टिः । सा च पर्वणि कार्या । खण्डपर्वण्यपि तु प्रकृत्यनन्तरं सव्यस्काल एव । अखण्डपर्वण्यपि पूर्वद्युरेव विव्रतिं कृत्वा प्रकृत्यन्वाधानं कार्यमित्युक्तं तन्वरति पञ्चमे ऽध्याये । उद्गयन आपूर्यमाणपत्रे कृत्तिकादिविशाखान्तेषु देवनचत्रेषु रेवत्यां वा कार्या । प्रथमोपक्रमे अन्वारक्षणीया कार्या । वृत्तिकारमते तु विव्रतिषु नासौ कार्येत्याह । द्वाहकालत्वं सव्यो वा । सौकार्यात्सव्यस्कालत्वमवलम्ब्य प्रयोगो लिख्यते ॥

Die besonders angerufenen Götter sind: 1) Agni pavamāna. 2) Sarasvatī priyā. 3) Agni pāvaka. 4) Savitṛi satyaprasava. 5) Agni ŋci. 6) Vāyu niyutvat. 7) Agni vratapati. 8) Viṣṇu ṣṭipivishṭa. 9) Agni vaiṣvānara. 10) Dadhikrāvan.

Auf fol. 5 a—6 a findet sich ein Hymnus in 17 Versen, welche zum grössten Teil aus Rv. 9, 67 entnommen sind.

Citirt werden Gopālavivarāṇa 3 b, Tantraratna 1 b, Prāyaścitta-pradīpa 3 b, Vṛittikāra 1 b.

Schliesst: वैश्वानारीं व्रातपतीं पवित्रेष्टिमृतावृती । मृगारेष्टिं च कुर्वाणः पुनात्याविंशतिं कुलम् ॥ चान्द्रायणं मृगारेष्टिः पवित्रेष्टिसधैव च । मित्रविन्दा पशुसैव कृच्छ्रं मासत्रयं तथा ॥ तिलहोमायुतं चैव पराकद्वयमेव च । गायत्र्या लक्षजप्यं च सामान्या (?) च बृहस्पतिः ॥

190.

Skr. 79 (Haug 100).

7 Blätter. 10 Linien.

Diese Hs. ist in zwei Theile gesondert.

I. *Atipavītreṣṭīhauṭra*. Derselbe Stoff wie in Hs. 189, jedoch für den Vortrag des Hotṛi bestimmt. Beginnt: अथातिपवित्रेष्टिहौत्रं

*) वत्सरातिप्रवासनिमित्तं पवित्रेष्ट्या यज्य इति 1 b 11. — पवित्रेष्टिसंबन्धि हविः । ग्रीहिमयः पुरोडाशो द्रव्यमाज्यं च 1 b 12.

लिख्यते ॥ नमः प्रवक्तृ इत्यादि । शोचिष्केशसमीमहोऽम् (Rv. 3, 27, 4).
पवमानः सुवर्जनः पवित्रेण विचर्षणिः । यः पोता स पुनातु मोऽम्
(Taittirīyabrahmana 1, 4, 8, 1). पुनन्तु मा देवजनाः पुनन्तु मनवो
धिया । पुनन्तु विश्व आयवोऽम् ॥ Ibid.

II. *Pavitreshṭihautra* nach Baudhayana. Fol. 6a 2. Beginnt:
स्वशास्त्रे पवित्रेष्टिरनाम्नातत्वाद्बौधायनोक्ता लिख्यते । सा सर्वपापच-
याय ॥ वैश्वानरीं व्रातपतीं पवित्रेष्टिमृतावृती । मृगरिष्टिं च कुर्वाणः
पुनात्याविंशतिं कुलमिति । यज्ञगाथा (sieh Ms. 99 Schluss) । दश
पूर्वान्दश परानात्मानं चैकविंशतं पङ्क्तिः पुनाति इति भगवता बौधायने-
नोक्तम् । तस्याः प्रयोगः सप्तदश सामिधेयः । शोचिष्केशसमीम-
होऽम् । अपामिदं न्ययनं etc. नमस्ते हरसे शोचिषे etc. Beide Verse
in Ts. 4, 6, 1, 3.

191.

Skr. 87 d (Haug 120 b).

6 Blätter. 9¹/₂/24. 8—10 Linien. Geschrieben 1793 von Çaṅkara Velampkara,
Sohn von Haribhāṭṭa.

Paçuhautraprayoga, über die Thätigkeit des Hotri beim Thier-
opfer. Aus der Hautramañjarī von Jagannātha Dīksbita. Beginnt:
यद्यध्वर्यव आप्रेयीमिष्टिं कुर्युस्तस्याः प्रयोगः । नमः प्रवक्तृ इत्यादिसर्वं
पौर्णमासवत् । आवाहने । अपिमप आऽवह । सोममाऽवह । अपि-
माऽवह । देवानाज्यपानित्यादि । उत्तमे प्रयाजे येऽं स्वाहापिं स्वाहा
सोमं स्वाहा देवानाज्यपानित्यादि ॥

Schliesst: मूलोद्वासनान्ते संख्याजपं कृत्वा तीर्थेन निष्क्रामेदिति
शेषः ॥

192.

Skr. 87 c (Haug 120 a).

7 Blätter. 9¹/₂/24. 8—10 Linien. Geschrieben etwa 1793 von Çaṅkara
Velampkara.

Paçumaitrāvaruṇaprayoga, die Functionen des Maitrāvaruṇa
beim Thieropfer. Beginnt: होता प्रशास्त्रस्तीर्थेन प्रपद्य स्वेत्युक्ते मैत्रा-
वरुणस्तीर्थेन प्रविश्य प्रत्यङ्मुखो ऽवस्थायोपविश्य वा होत्रा दीयमानं
दण्डं दक्षिणोत्तराभ्यां पाणिभ्यां होतृपाण्योरधस्ताद्ब्रूहति । मित्रावरुण-
योस्त्वा बाहुभ्यां प्रशास्त्रोः प्रशिषा प्रतिगृह्णाम्यवक्रो ऽविद्युरो भूयासम् ।
एषं प्रतिगृह्णोत्तरेण होतारमतिव्रजेहृत्त्रिणेन दण्डं हरेन्न चानेन संसृ-
शेदात्मानं वान्यं वा । प्रेषवचनाज्ञोत्तरयतो गत्वा होतृषदनस्य दक्षिणतो
बहिर्वेषवस्थाय प्रेषितो ऽन्तर्वेदि दण्डमवष्टभ्य प्रेषितो ब्रूयात् । होता

यच्चदमि समिधा सुषमिधा समिद्धं नाभा पृथिव्याः संगथे वामस्य ।
वर्ष्मन्दिव रक्तस्यदे वेत्वाज्यस्य होतर्यज ॥

Vgl. Notices Num. 4175.

193.

Skr. 89 (Haug 122 a).

17 Blätter. 9 1/2 1/2. 6—7 Linien. Schrift von etwa 1750.

Punyāhavācana, Verkündigung eines festlichen Tages, nach dem R̥gveda. Die ausgezogenen vedischen Verse sind accentuiert. Beginnt: अथ सकलसाधारणशिष्टाचारप्राप्तश्च पुण्याहवाचनादिप्रयोगः ॥ छतमङ्गलस्नानः खलंरुतः छताचमनः प्राङ्मुखो यजमानः वस्त्राह्लादिते पीठे उपविश्य पत्नी स्वदक्षिणतः प्राङ्मुखीमुपवेश्य । ओं सुमुखश्चैकदन्-
श्रेत्यादिदेशकाली संकीर्त्य अमुकफलसिद्ध्यर्थं श्यो ऽव्य (ऽव्यो Ms.) वा कर्म करिष्ये । तदङ्गं पुण्याहवाचनं मातृकापूजनं नान्दीश्राद्धं च करिष्ये ॥

Das sind die drei Abschnitte der Abhandlung. *Punyāhavācana* endet fol. 14 a. Vgl. dazu einen Auszug aus dem R̥gvedapariçishṭa (nicht in unseren 2 Ausgaben) in Hemadri's *Dānakhaṇḍa* p. 146. — Darauf folgt *Mātrikāpūjana* fol. 14 a, die Verehrung der mystischen Mütter: Gaurīm, Padmām, Ācīm, Medhām, Sāvitrīm, Vijayām, Jayām, Devasenām, Svadhām, Svāhām, Mātrīḥ, Lokamātrīḥ, Dhṛitīm, Puṣṭīm, Tuṣṭīm, Yogeçvarīm, Brāhmīm, Māheçvarīm, Kaumārīm, Vaiṣṇavīm, Vārāhīm, Indrāṅgīm, Cāmūṅḍām. Gaṇapatīm, Durgām, Kṣhetrapālam etā devatāḥ eshv akṣhatapuñjeshv āvāhayāmi. — *Nāndīçrāddha*, Todtenfeier für verstorbene Vorfäter, fol. 14 b: पात्रे सदूर्वाक्षतजलं क्षिपेत् । सत्यवसुसंज्ञका विश्वे देवा नान्दीमुखाः । भूर्भुवः स्वः । इदं वः पाद्यं स्वाहा । न ममेयं च वृद्धिः । मातृपितामहीप्रपितामह्यो नान्दी-
मुखाः । भूर्भुवः स्वः । इदं वः पाद्यं स्वाहा । न ममेयं च वृद्धिः । पितृपितामहप्रपितामहा नान्दीमुखाः n. s. w. ॥

Schliesst: अनेन नान्दीश्राद्धेन नान्दीमुखदेवताः प्रीयन्ताम् । वृद्धिः । अनेन कर्मणा भगवान्परमेश्वरः प्रीयताम् ॥ यान्तु देवगणाः सर्वे पूजामादाय पार्थिवीम् । इष्टकामप्रसिद्ध्यर्थं पुनरागमनाय च ॥

194.

Skr. 89 (Haug 122 b).

Aikāhikacāturmāsyaṅṛayoga, ein Cāturmāsya von eintägiger Dauer. Baudhāyanīya (A). 6 Blätter. 9 1/2 1/2. 10—17 Linien. Schrift von etwa 1780.

195.

Skr. 83 (Haug 112b).

Aikahikacāturmāsyaḥautra (B). 9 Blätter. 9¹/₂ 20¹/₂. Schrift von etwa 1790.

Beide stimmen bis auf Kleinigkeiten überein. Nur hat B einen längeren Zusatz. Vgl. oben S. 26 bei Nr. 61.

A beginnt: अथ बौधायनीयकल्पमवलम्ब्यैकाहिकचातुर्मास्यप्रयोगः (B fügt prakāṣyate zu) । फाल्गुन्यादिपौर्णमासीनां संवत्सरिके प्रयोगे सूक्तोक्तानां (B sūtroktānām) मध्ये कस्यामपि पूर्णमास्यां वारुणप्राघासिकं पैत्रिकं च विहारं युगपत्संपाद्य समारोपादिविधिनोदवसाय कृतपवनादिः पश्चान्नार्हपत्यस्य पत्न्या सह दर्मैष्वासीनो दर्भान्वारयमाणः प्राणानायम्य देशकालौ संकीर्त्य याः पुरस्तादित्यादि निविष्टमित्यन्तं जपित्वा श्रीपरमेश्वरप्रीत्यर्थमैकाहिकैरेष्टिकचातुर्मास्यैर्यज्ये इति त्रिरूपांशु त्रिरुचैर्वदेत् ॥

Schliesst: वपनान्ते स्नात्वा स्वासनस्थः संवत्सरीणां स्वस्तिमाश्रास्ते परिवत्सरीणां स्वस्तिमिदावत्सरीणामनुवत्सरीणाम् । इति मन्त्रचतुष्टय वदेद्ब्राह्मणानां चत्वारि शतानि भोजयेद्यथासंभवं वा ॥

बौधायनीयकल्पोक्तचातुर्मास्यनिरूपणम् ।

एकाहिकेन विधिनाकारीत्यं हरितुष्टये ॥

B fährt auf fol. 8 a fort: अथात्र हौत्रम् । प्रणयनीयामन्यनीयापाठो नित्यवत् । पृथुपाजावती धाव्ये । आवाहने । अपिमप आ३वह९ सोममावह२ etc.

196.

Skr. 79 (Haug 98).

14 Blätter. 7--10 Linien.

Nakshatrasatrahautra, die vom Hotṛi bei der Verehrung von Sternen anzuwendenden Sprüche. Von Ananta. Beginnt: अथ नक्षत्रसत्तेष्टिहौत्रप्रयोगः ॥ दर्शपौर्णमासोक्तामन्वारभ्रणी[या] कृत्वा । अनन्तरं कृत्तिकेष्टिः । तत्र क्रमः । सामिधेन्यः । शोचिष्केशं तमीमहेनं खावहा यस्य त्रियो दृशे रयिर्वीरवतो यथा ॥

Die folgenden Opferformeln werden aufgezählt: 1) Kṛittikeshṭiḥ. 2) Rohiṇiṣṭiḥ. 3) Mṛigesṭiḥ. 4) Ārdresṭiḥ. 5) Punarvasvisṭiḥ. 6) Pushyeshṭiḥ. 7) Ācresheshṭiḥ. 8) Maghesṭiḥ. 9) Pūrṅvāphalguneshṭiḥ. 10) Uttarāphalguneshṭiḥ. 11) (fol. 5 a) Hasteshṭiḥ. 12) Citreshṭiḥ. 13) Viçākhesṭiḥ. 14) Paurṅamāsesṭiḥ. 15) Anūrādhesṭiḥ. 16) Jyeshṭhānakshatreshṭiḥ. 17) Mūlanakshatreshṭiḥ. 18) Pūrṅvāshādheshṭiḥ. 19) Uttarāshādheshṭiḥ. 20) Abhijidishṭiḥ. 21) (fol. 8 a)

Çravaṇeshṭīḥ. 22) Dhanishṭhesṭīḥ. 23) Çatātārakesṭīḥ (Çatābhis-
shagishṭīḥ). 24) Pūrvābhādrapadesṭīḥ. 25) Uttarāproshṭhapadesṭīḥ.
26) Revatīshṭīḥ. 27) Aṣṭīnīnakshatreshṭīḥ. 28) Apabharāṇīshṭīḥ.
29) Amāvāsyeshṭīḥ. 30) Cāndramasīshṭīḥ. 31) (fol. 12a) Ahorā-
treshṭīḥ. 32) Ushāshṭīḥ. 33) Nakshatreshṭīḥ. 34) Sūryanakshatresh-
ṭīḥ. 35) Ādityeshṭīḥ. 36) Vaiṣṇavishṭīḥ. 37) Vaiçvārīshṭīḥ.

Schliesst:

श्रुतिसूत्रानुसारेण सत्तहीत्रनिरूपणम् (णः Ms.) ।

अकारीत्यमनन्तेन वकारिस्तेन तुष्यति ॥

इति नक्षत्रसत्तहीत्रं समाप्तं ॥

197.

Skr. 87 b (Haug 119).

35 Blätter. 9¹/₂ 24. 9—10 Linien. Geschrieben etwa 1798 in Godātaṭe
Kūrparagrāme Kaçabhārgavayoḥ kshetre. Ein Blatt fehlt am Ende.

Die folgende Schrift zerfällt in zwei Teile, beide aus dem
Baudhayanaçrautasūtra.

1) *Prāyaçcitta*, fol. 1—9a 3. Sühne für Fehler, die beim
Opfer vorkommen. Beginnt: अथानाहितापिप्रायश्चित्तानि लिख्यन्ते ॥
अधिकारे सत्त्वाधानकरणे अधिकारश्च ज्येष्ठस्याहितापित्वे । तद्यथा ।
चीनेकं वाध्यात्मविदं पर्वत्वेनोपवेश्य कृतस्नान आर्द्रवासा अभुञ्जानः पर्वदं
प्रदक्षिणीकृत्य साष्टाङ्गं प्रणमेत् । ततः किं ते कार्यमिति पृष्टे पर्वदये
गोवृषप्रत्वास्त्रायभूतं यथाशक्ति द्रव्यं निवेद्यामुकशर्मणो मे ऽनाहितापि-
जनितप्रत्नवायपरिहारार्थमनुग्रहं कृत्वा प्रायश्चित्तमुपदिशन्तु भवन्तः ॥
Vgl. Āpastamba Praçna 9.

2) *Ādhānaprayoga*, fol. 9a 3—35b. Über das Anlegen des
heiligen Feuers. Beginnt: अथाधानप्रयोगः ॥ tatra Kalpasāraḥ ।
आधित्सुरपीन्युरतो विशुद्धः शिष्टाननुज्ञाप्य तथोत्तमर्णांशुक्रादिशुद्धिः
कुशली सजायः । मैत्रीं व्रजेत्प्राणिभिराकुमारं शुद्धो ऽपि कूरमाण्डग-
णाऊतीः क्रमात्कुर्यादित्यापस्तम्बः ॥ द्विभार्यो नैकया सार्धमादधीत
ऊताश्नान् असंसृष्टसवर्णाग्निमसवर्णे विहाय च ॥

198.

Skr. 82c (Haug 110).

188 Blätter. 9/20¹/₂. 8—11 Linien. Schrift von 1756.

Dvāduçāha Udyātritcaprāyogaḥ, die Zwölftagfeier begleitet
von dem Gesangsvortrag des Udgātri. Beginnt: अथ द्वादशाहीनस्य
द्वादशाहप्रयोग उच्यते । तत्र महर्षेवोचदत्त्यादिसमिदाधानान्तो विधिः

सर्वो ऽपि भवति । विशेषस्तूच्यते । तस्य द्वादश दीक्षा द्वादशोपसदो
द्वादश प्रसुतः षट्त्रिंशदेता रात्रयो भवन्ति । समाप्ते दीक्षापरिमाणे
प्रथमोपसदि दिवसे सुब्रह्मण्यायां द्वादशाहे सुत्यामागच्छति सुत्यादेशः ।
द्वितीयादिव्हेकादशाहे दशाहे नवाहे अष्टाहे सप्ताहे षडहे पञ्चाहे
चतुराहे त्र्यहे द्व्यहे श्वःसुत्यामिति । प्रथमोत्तमावङ्गी षोडशीमन्तार्वात-
रात्रसंख्यी प्रापणीयोदयनीयी । अतिरात्रयोर्मध्यगतानां दशानामह्नां
प्रथमोत्तमावपिष्टौमी ॥

Prathamāha endet 7 b 4. Dvitiyāha 21 a 1. Tṛtīyāha 35 b 6.
Caturāha 53 b 6. Pañcāha 75 a 4. Shaḍāha 94 b 8. Saptāha 109 b 3.
Aṣṭāha 133 a 10. Navāha 158 b 8. Daśāha 174 a 1. Ekādaśāha
beginnt 174 a 1, aber das Ende ist nicht bezeichnet. Dvādaśāha
endet scheinbar 187 b 8, doch fehlen hier ein oder mehrere Blätter.

199.

Skr. 123 (Haug 279, 4).

2 Blätter. Beginnt 29 a 1. Schrift von etwa 1730. Die Mantrāḥ accentuiert.
Geschrieben von Ananta.

Rudrākshadhārāṇa, das Tragen eines Rosenkranzes bei der Ver-
ehrung von Rudra-Çiva. Beginnt: ईशानः सर्वविद्यानामीश्वरः सर्वभू-
तानां ब्रह्माधिपतिर्ब्रह्मणो ऽधिपतिर्ब्रह्मा शिवो मे अस्तु सदाशिवोम् ॥

200.

Skr. 82 b (Haug 109).

51 Blätter. 9/20^{1/2}. 7—12 Linien. Geschrieben 1756 von Bālakṛṣṇa
Goḷabola, Sohn von Çamkaradikṣita.

Saptasomasamsthāpaddhati, verfasst von Dikshitatripāthin Go-
vardhana, Sohn von Dikshitatripāthin Venīdāsa.

Das Werk besteht aus zwei Theilen. 1) Der erste heisst *Caya-
napaddhati* und beginnt: अथ सापिचित्यक्रतोर्विशेष उच्यते । तत्र
प्रथमोपसदानन्तरं सुब्रह्मण्यान्ते ऽपिचयनं कुर्वन्ति । तस्मिन्क्रियमाणे
प्रसोता पुच्छस्य पश्चिमेन गत्वा यत्राध्वर्यव इष्टकोपधानं कुर्वन्ति ततः
पश्चात्तिष्ठेत् । कमलपत्रे निधीयमाने प्रसोता यजमानं सत्यामिति व्या-
हृति (vielleicht व्याहृत्य) साम चिर्गायेत् ॥ Endet 3 b 2.

2) *Sarvaprishthāptoryāmaprayoga*. Beginnt: वरणाशुद्वसनी-
यानं सर्वं कर्मापिष्टोमवत् । यो विशेषस्तूच्यते । तत्र सूचम् । अप्तोर्या-
मस्तृतीयस्य साहस्रस्याज्यबहिष्यवमानम् । जराबोधीयस्य लोके सुह-
पमुद्धरत्वार्यवणम् । परिप्रधन्वेति स्वर्वन्निधनं सीहविषम् ॥ Endet
51 a 9.

201.

Skr. 82 a (Haug 106. -108).

24 Blätter. 9, 20¹/₂. 8—10 Linien. Geschrieben 1756 von Baladīkshita Goḍabola Die für den Gesang bestimmten Verse des Sāmaveda mit ihren Veränderungen sind accentuirt. Dasselbe ist der Fall in Skr. 82 b und 82 c.

Atyagnishṭomaprayoga. Beginnt: ज्योतिष्टोमिक उन्नातुप्रयोगः सम्प्रदर्शितः । अत्यग्निष्टोममन्त्रस्य यथा मतिरिहोच्यते ॥ तत्र तावन्मह-
न्नेवोचेत्वादिसमिदाधानान्तं प्रकृतिवद्भवति । विशेषस्तूच्यते । धूम्योति-
विश्वरूपाणां निवृत्तिः । एतस्या रथंतरवर्णे सधर्मके सर्वत्र भवतः ॥

Atyagnishṭoma endet 4 b 6. — Ukthyaprayogaḥ endet 12 b 3. Shodaṣīnaḥ Prayogaḥ endet 13 b 6. — Atirātra endet 22 a 1. — Sam-
dhistotra endet 24 a 1. — Vājapeyāṅgabhūtasya Bṛihaspatīsavasya Pra-
yogaḥ endet 24 b 4.

202.

Skr. 135 b (Haug 293).

3 Blätter. 9¹/₂. 15. 11 Linien. Das gleiche Datum wie oben Nr. 20.

Ajapāgāyatrīstotra. Meditation beim stillen Hersagen einer eigenen Gāyatrī (अजपा नाम गायत्री त्रिषु लोकेषु दुर्लभा । अजपां जपते नित्यं पुनर्जन्म न विद्यते). In 26 Versen. Beginnt: वशषसदल्युक्ते सख्यगाधारपद्मे अरुणवह्णवासे वारुणस्यां गणेशम् । अभयवरदहस्तं चारुपाशाङ्कुशीघकरयुगलसरोजं चिन्तयेदादिमूर्तिम् ॥ १ ॥

Schliesst: सौवर्णे स्थालिवर्णे मणिगणरचिते गोघृताक्तान्मुपक्रान्भ-
क्ष्यान्भोज्याञ्च लेह्याञ्चरममृतरसाञ्चोष्यमन्नं विधाय । नानाशाकैरुपेतं दधिमधुकुसुमं शीरपानीयतक्रं ताम्बूलं वै मनोज्ञं प्रतिदिनममलं वै मनोज्ञं मानसं कल्पयामि ॥ अहंकारं धियं ब्रूते मा सुप्तं प्रतिबोधय । उत्थिते च परानन्दे न त्वं नाहं न वै जगत् ॥ Keine Zahl hinterher.

Nach der Unterschrift ist dieses Gedicht aus dem Yogavāsishṭha entnommen. — Es war nöthig einzelnes zu verbessern.

203.

Skr. 135 c (Haug 294).

1 Blatt. 11 und 9 Linien.

Ajapāstotra, angeblich von Ṣaṅkarācārya, in 9 Mattamayūra Ṣlokāḥ. Beginnt: मूलाधारे वारिजपद्मे सुचतुष्कं वंशंसवर्यविशालीः सुविशालीः । रक्तवर्णे श्रीगणनाथं भगवन्तं दत्तात्रेयं श्रीगुरुपादं प्रणतो ऽस्मि ॥ १ ॥

Schliesst: शान्ताकारं शेषशयानं सुरवन्द्यं कानार्थं (sinnlos und gegen das Metrum) कोमलगात्रं कमलाचमं । चित्तारतं चिह्ननपूर्णं द्विवराजं दत्तात्रेयं श्रीगुरुपादं प्रणतो ऽस्मि ॥

Statt des in der Hs. gegebenen Titels ist *Ajapātantre Duttā trayastotrūm* zu lesen. Sieh Stein Catalogue p. 227.

204.

Skr. 157 (Haug 320 b).

10 Blätter. $9\frac{1}{2}/20$. 9—11 Linien. Schrift von etwa 1800. Unvollendet.

Crāddhakarman. Beginnt: अपवित्रः पवित्रो वा सर्वावस्थां गतो ऽपि वा । यः स्मरेत्पुण्डरीकाक्षं स बाह्याभ्यन्तरः शुचिः ॥ विष्णवे नमः । विष्णोर् (विष्णु) श्रीमद्भगवतो महापुरुषस्य (विष्णोर्) आज्ञया प्रवर्तमानस्य० । पुण्यतिथौ पुरुरवारद्रवसंज्ञकानां (so mehrmals) विश्वेषां देवानाम् । प्राचीनावीती । अस्मत्पितृपितामहप्रपितामहानाममुकशर्मणाममुकगोत्राणां वसुरुद्रादित्यस्वरूपाणां सगिण्डं सदैवं सायीकरणं प्रतिसांवत्सरिकं पितृपृत्तिकामो ऽहमन्नेन हविषाद्य करिष्ये । कुरुष्व । सव्ये । अथ तिलोदकम् । इमं मे गङ्गे इत्युदकं चिपेत् ॥

205.

Skr. 171i (Haug 342).

14 Blätter. $9\frac{1}{2}/24$. 9 Linien. Schrift von 1555. Einzelne Wörter und grammatische Endungen aus dem Gujarati.

Kriyāpaddhati, eine Todtenfeier für verstorbene Angehörige bis zum vierten Grade. Nach der Schule des Sāmaveda. Beginnt: सामवेदानां क्र (lies kri) यापद्धतिर्लिख्यते ॥ दशाहे तीर्थे गत्वा स्नानविधिना स्नानं कृत्वा । अबेत्यादि० तिथौ गोत्रस्य प्रेतस्य प्रेतत्वनिवृत्त्यर्थं प्रथमाहादिदशाहपर्यन्तानाम् । दशाहप्रारंभनिमित्तं तथा च देहमुद्धर्थं अस्मिन् तीर्थे स्नानविधिना स्नानमहं करिष्ये ॥

Fol. 14 a 2 endet Sapinḍīkaraṇa. Darauf folgen 9 Linien, welche die Unterschrift (ṛavanī tragen. Beginnt: अष्टदलकमलपत्रोपरि विष्णुस्थापनम् । und endet अथ गच्छ महादेवि (vi Hs.) देवलोके सनातनम् । ममापि देवलोको ऽस्तु शुभदा स्यात्सुरेश्वरी (badāsāt sureṣvari Hs.) ॥

206.

Skr. 171g (Haug 340).

2 Blätter. $10\frac{1}{2}/23$. 9 Linien. Schrift von 1664.

Vaiṣṇavadeva, Anrufung aller Götter. Beginnt: दैर्भैः परिसमुद्य गोमयेनोपलिप्य कुशेनोद्धिष्य अनामिकाङ्गुष्ठेनोद्धृत्योदकेनाभ्युक्ष्य ओं भूर्भुवःस्व इत्यपिमुपसमाधाय ॥ Vgl. Leipziger Katal. Nr. 666.

B. Philosophie.

207.

Skr. 116 (Haug 172).

Mimāṃsāsūtra von *Jaimini*, in 12 Adhyāyāḥ. Enthält nur die Sūtra. Der Text mit dem Commentar von Çabarasvāmin erschien in 2 Bänden in der Bibl. Indica 1873. 1889.

208.

Skr. 165 (Haug 328).

29 Blätter. 13,26¹/₂. 9—14 Linien. Schrift von etwa 1740.

Vedāntaparibhāṣā, eine kurze Einleitung in die Haupttheile des Vedānta, von Dharmarājādharindra. In 8 Paricheda. Diese sind: 1) Pratyaksha fol. 7 b 12. 2) Anumāna fol. 9 a 10. Darauf folgt 3) Upamāna. 4) Āgama fol. 14 a 1. 5) Arthāpatti fol. 15 a 1. 6) Anupalabdhī fol. 17 b 10. 7) Viśhaya fol. 25 b 1. 8) Prayojana fol. 29 b 3.

Das Werk beginnt: यद्विद्याविलासेन भूतभीतिकदृष्टयः । तं नौमि परमात्मानं सच्चिदानन्दवियहम् ॥ १ ॥ ब्रह्मबोधाय मन्दागां वेदान्तार्थावलम्बिनी । धर्मराजाध्वरीन्द्रेण परिभाषा वितन्यते ॥ २ ॥

Am Schluss finden sich 6 Ṣlokāḥ aus einer Vākyaśudhā. Beginnt: रूपं दृश्यं लोचनं दृक्तदृश्यं द्रष्टृमानसम् । दृक्षा धीवृत्तयः साक्षी दृगेव न तु दृश्यते ॥ १ ॥

Gedruckt in Calcutta 1876 u. ö.

209.

Skr. 134 (Haug 291).

78 Blätter. 11¹/₂. 25¹/₂. 9—11 Linien. Schrift von etwa 1750.

Vidvanmanoranjanī, ein Commentar zum Vedāntasāra von Rāmā-tīrtha, Schüler von Kṛishṇatīrtha. Beginnt: सत्यं ज्ञानमननं परिपूर्णानन्दवियहं रामम् । प्रत्यक्षममृतविश्वदृष्टिस्थित्ययं वन्दे (fehler-

hafter Halbçloka) ॥ १ ॥ वाणीकायमनोभिः श्रीगुरुविद्यारुद्रममस्कृत्य ॥
वेदान्तसारटीकां कुर्वे अद्वावशाद्यथाबुद्धि ॥ २ ॥ चिकीर्षितस्य ग्रन्थ-
स्याविघ्नपरिसमाप्तिप्रचयगमनशिष्टाचारपरिपालनफलं विशिष्टशिष्टाचा-
रानुमितस्मृतिपरिकल्पितश्रुतिबोधितकर्तव्यताकं स्वाभिमतदैवततत्त्वानुसं-
धानात्मकं मङ्गलमाचरत्यखण्डेत्यादिस्योकेन ॥*)

Schliesst: विद्यासीनावियोगक्षुभितनिजमुखः शोकमोहाभिपन्नश्चेतः-
सौमित्रिमित्रो भवगहनगतः शास्त्रसुग्रीवसख्यः । इत्वास्ते दैत्यवालिं म-
दनजलनिधौ धैर्यसेतुं प्रबध्य प्रध्वस्ताबोधरत्नःपतिरधिगतचिज्जानकः
स्वात्मारामः ॥ वेदान्तसारविवृतिं रामतीर्थाभिधो यतिः । चक्रे श्री-
कृष्णतीर्थस्य पदपङ्कजपट्टदः ॥*)

Gedruckt in Benares 1877.

210.

Skr. 135 d. Haug 295.

13 Blätter. 10—11 Linien. Geschrieben 1729 von Paṇḍita Rūyākrishṇa.
Blatt 5 ist vor 4 gebunden.

Uttaragītā, eine Vedānta-Abhandlung, die aus dem Mahābhārata
stammen soll, wo sie jedoch nicht vorkommt. Drei Adhyāyāḥ.
1) Arjunajñānopadeṣa, 54 Verse. Beginnt: अर्जुन उवाच ॥ यदेकं
निष्कलं ब्रह्म व्योमातीतं निरञ्जनम् । निर्मलं परमं दिव्यमप्रमेयमनुत्त-
मम् ॥ १ ॥ अप्रतर्क्यमविज्ञेयं विनाशोत्पत्तिवर्जितम् । कैवल्यं केवलं
शान्तं शुद्धमत्यन्तनिर्मलम् ॥ २ ॥ कारणं योगिभिर्धेयं हेतुसाधनवर्जि-
तम् । नीवारार्थे स्थितं सूक्ष्मं ज्ञानं ज्ञेयं स्वरूपिणं (ein grammatisches
Uding) ॥ ३ ॥

2) Arjunajñānopadeṣa, 57 Verse. Beginnt: अर्जुन उवाच ॥ परं
परस्याः प्रकृतेरनादिमेकं निष्ठं ब्रह्मधा गुहासु । सर्वालयं सर्वजगन्निवासं
त्वामेव विष्णो शरणं प्रपद्ये ॥ १ ॥ ज्ञात्वा सर्वगतं ब्रह्म सर्वज्ञं पर-
मेश्वरम् । अहं ब्रह्मेति निर्दिष्टं प्रमाणं तत्र किं भवेत् ॥ २ ॥ श्रीभग-
वानुवाच ॥ यथा जलं जले क्षिप्तं क्षीरं क्षीरे घृते घृतम् । अविशेषो
भवेत्क्षुब्धिवात्परमात्मनोः ॥ ३ ॥

3) Arjunajñānopadeṣa, 31 Verse. Beginnt: श्रीभगवानुवाच ॥
अनन्तशास्त्रं ब्रह्मवेदित्वं स्वल्पस्य कालो बहवस्य विघ्नाः । यत्सारभूतं
तदुपासित्वं हंसो यथा क्षीरमिवाम्बुमध्यात् ॥ १ ॥ पुराणं भारतं
वेदाः शास्त्राणि विविधानि च । पुत्रदारादिसंसारो योगाभ्यासस्य

*) Einige kleine Schreibfehler sind corrigirt.

विघ्नहत् ॥ २ ॥ इदं ज्ञानमिदं ज्ञेयं यः सर्वं ज्ञातुमिच्छति । अपि
वर्षसहस्राणि शास्त्रान्ते (cāstrānte Ms.) नैव गच्छति ॥

Zu Ende der drei Adhyāyāḥ findet sich die Unterschrift: इति
श्रीमदुत्तरगीतासूपनिषत्सु ब्रह्मविद्यायां योगशास्त्रे कृष्णार्जुनसंवादे etc.
(Gedruckt in Calcutta 1877 u. ö.)

211.

Skr. 164 (Haug 327).

54 Blätter. 13¹ 25¹ 3. Bis Bl. 17 6 Linien, nachher 7 Linien. An-
geblich 1628 geschrieben.

Mukticintāmaṇi (A) von *Gajapati Purushottamadeva*. Die
Schrift ist eine Compilation aus Purāṇen, Gesetzbüchern und Tantra.
Verherrlicht wird darin Purushottama (Viṣṇu), der in Purushottama
(Purī) oder in Jagannātha in Utkala (Orissa) seinen ständigen Sitz
hat. Wer persönlich Purushottama's Idol sieht und ihm Gaben dar-
bringt, erlangt Erlösung (Mukti, Mokṣhaṇa) von der Seelenwanderung.
Auf fol. 2a wird der Inhalt des Werkes in Kürze angegeben: tatra
Jagannāthakṣhetradarṣanakīrtanānirmalyabhakṣhaṇāny (das Verzehren
der Opferüberreste) antaraṅgabahirāṅgabhāvona mokṣasādhanāni.

Beginnt ohne Bezeichnung der Zahlen:

नीलाद्रौ तत्तदर्थिभ्यो दातुमर्थचतुष्टयम् ।
अदृश्यो नेत्रपदवीं यातो यस्तं हरिं स्तुमः ॥
मायामोहानानलज्वालादग्धज्ञानाङ्कुरं नरम् ।
यो ऽनेकधा मोचयते कृपालुं तमहं भजे ॥
नानागमस्मृतिपुराणमहाब्धिमध्या-
दुद्भृत्य बुद्धिमथनेन हरेः प्रसादात् ।
वाक्त्वानि यानि विलिखामि विमुक्तये ऽहं
सन्तस्तदर्थमनिशं परिशीलयन्तु ॥

Dieses Werk ist nicht selten. Es findet sich in Lālmitra's
Notices Nr. 584, in Florentine Sanskrit MSS. Nr. 435, in Eggeling's
I. O. Catal. Nr. 3717.

Die Auszüge sind aus folgenden Schriften entnommen. Bahvr̥ca-
pariṣiṣṭa धर्मकेतुनामा राजोवाच । कमाराथ्य परं देवं यास्वामि पद-
मव्ययम् etc. 25 b 1. पवित्रं विष्णुनैवेद्यं सुरसिद्धिर्षिभिः स्मृतम् etc.
50 a 4. Diese zwei Verse finden sich nicht in der Ausgabe der
Bibl. Ind. 1869, auch nicht in der Ausgabe von Poona 1873. —
Agnipurāṇa 18 b 6. 24 b 2. 45 a 3. Keiner dieser Verse steht in der
Ausgabe der Ānandācrama-Druckerei von 1900. Kūrmapurāṇa 6 b 5.
Garuḍapurāṇa 7 a 1. 22 b 4. Narasiṅhapurāṇa 7 a 4. Bṛiḥan° 7 b 2.
35 b 1. Padmapurāṇa 3 a 6. 30 a 6. 44 a 6. Brahmapurāṇa sehr oft.
Wegen Böhlingk's Lexicon, der das Wort aus Rādhākānta's Wörter-

buch bezogen hat, füge ich zwei Stellen aus dem obigen Purāṇa bei:
**अथ गुण्डिचायात्रादर्शनफलम् । गुण्डिचामण्डपं यान्तं ये पश्यन्ति रथे स्थि-
 तम् । हरिं रामं सुभद्रां च etc.** 41b 6. 43a 1. Brahmavaivarta 31b 6.
 43b 6. Brahmāṇḍapurāṇa 23b 1. 34a 1. Bhaviṣyapurāṇa 24a 7.
 45a 4. Laghubhāgavata 4b 3. 45a 1. Varāhapurāṇa 4b 4. 46a 2
 Vāmanapurāṇa 6b 2. Vāyupurāṇa 8b 2. 53b 6. Viṣṇupurāṇa 5b 2.
 Bṛihad° 3b 5. 18a 7. 44b 4. Śivapurāṇa 4a 4. Skandapurāṇa oft.
 Kācīkhaṇḍa 21a 7. Puruṣottamamahātmya 5b 3. 9b 5. Prabhāsa-
 purāṇa 35a 6. Stellen aus unbestimmten Purāṇen: Mṛityuṃjaya-
 purāṇa 36a 3. Līlāvātīpurāṇe tīrthamahātmyakathane Candracarman-
 nāmāṇaṃ Vaiṣṇavaṃ Nāradaśākyam. Dazu kommt Laghubhārate
 Candraketurājanam prati Vyāsavaśkyam (**सकृत्पश्यन्ति ये भक्त्या etc.**)
 31a 2. Pulastyaśaṃhitā (**एकदा तु समुत्पन्नसत्त्वास्ते यस्त्रिमूर्तिना etc.**)
 36a 7. Nicht in der Ausgabe. Viṣṇudharma 7b 5. 45a 3. Vyāsa-
 śaṃhitā (**नीलाद्रिसंस्थितं दारुहृदि पुरुषोत्तमम् etc.**) 36b 1. Nicht
 in der Ausgabe. Śivadharmottara uttarakhaṇḍe 25a 4. Brahmaṛaṣya
 Sruṣarmabrāhmaṇaṃ prati Nāradaśākyam (**सकृद्दुद्धारयेद्यस्तु जगन्नाथे
 ऽतिहेलया etc.**) 43b 6. Tattvayāmale (**इन्द्रयुग्मं राजानं प्रति वसिष्ठ-
 वाक्यम् । भारते चोत्कलदेशे भूखर्गे पुरुषोत्तमे etc.**) 49a 4. Bṛihadya-
 male Vaiṣṇavakhaṇḍe tīrthānukathane (**पुरुषोत्तमसंज्ञं यत्त्वेत्त्रैकमनु-
 त्तमम् etc.**) 26a 2. Brahmayāmale 8a 6. 25a 6 (Suṣrutasaṃhitāyām).
 (**मतङ्गपरमेश्वरमते चतुरशीतिसाहस्रे वैष्णवपादे विष्णुरहस्यस्थानकथने
 नारदं प्रति ब्रह्मोवाच । दक्षिणस्योदधेस्तीरे न्ययोधो यत्र तिष्ठति etc.**
 8b 6.) Rudrayāmale 38b 3. 50a 6. Vasisthātāntra (**सर्वधर्मबहिर्भू-
 तो [ऽ]दुरिताचारतत्परः etc.**) 36b 3. Viṣṇuyāmale 8a 1. 43b 4.
 48b 3. Vairiñcītantre Indradyumnaṃ rājanam prati Brahmavaśkyam
 (**पूजयस्व जगन्नाथं सर्वतन्त्रेषु गोपितम् etc.**) 43b 1.

212.

Manuscript von E. Trumpp. 96 Seiten. 14/21^{1/2}. 16 Linien. Geschrieben
 etwa 1850 von Gujarāti Hariṣaṃkara.

Mukticīntāmaṇi (B). Diese Handschrift unterscheidet sich in
 mancher Beziehung von der obigen. Im Anfang werden die 18 Purāṇa
 aufgezählt. Fol. 1 Linie 10 beginnt der wirkliche Text.

213.

Skr. 135 (Haug 294).

7 Blätter. 12—14 Linien. Schrift von etwa 1830.

Devīmānasapūjana, in 72 Versen, von Ṣaṃkarācārya. Im
 Katalog der Sanskrithandschriften in Leipzig Nr. 882 findet sich
 dieses Werk mit dem Titel Tripurasundarīmānasapūjana. Das Tri-

purasundarimānasikopacārapūjastotra von Ṣaṃkarācārya im neunten Band der Kāvya-mālā p. 114 ist verschieden. In unserer Hs. gehen drei spätere Verse voraus, nämlich: श्रीचिन्मयालवालायानन्दकन्दा-
म्बुजम्बने । छात्रषट्दयुक्ताय नाथाय गुरवे नमः ॥ १ ॥ चिञ्चोञ्चिषे
चिनेत्राय शिवाङ्कशयनाय ते । तत्रैपुराय नमसे (manase?) सशिवाय
नमस्क्रिये ॥ २ ॥ नमस्तस्मै शारदायै पारदायै नमो बुधेः । जडानां
निजभक्तानां शर्मदायै मनोमयैः ॥ ३ ॥

Der eigentliche Text beginnt: उषसि मागधमङ्गलगायनैर्झटिति
जागृहि जागृहि जागृहि । अतिरुपाद्रं कटाचनिरीचणैर्जगदिदं जगदम्ब
सुखीकुरु ॥ १ ॥ कनकमयवितर्दिशोभमानं दिशि दिशि पूर्णसुवर्ण-
कुम्भयुक्तम् ॥ मणिमयमण्डप (lies गृह) मध्यमेहि मातर्मयि हृषयाशु
समर्चनं यहीतुम् ॥ २ ॥*)

Schliesst mit den unächtlichen Versen: पूजामिमां पठेत्प्रातः पूजां
कर्तुमनीश्वरः । पूजाफलमवाप्नोति वाञ्छितार्थं च विन्दति ॥ ७१ ॥
प्रत्यहं भक्तिसंयुक्तो यः पूजनमिदं (ye yojanam idam Ms.) पठेत् ।
वाग्वादिन्याः (i. e. Sarasvati) प्रसादेन वत्सरात्स कविर्भवेत् ॥ ७२ ॥

214.

Skr. 1711 (III).

6 Blätter. 11,20. Schrift von etwa 1790.

Auszüge aus dem *Mahāvākya* von Ṣaṃkarācārya. Mit Wörtern
und grammatischen Endungen aus dem Mahratti.

215.

Skr. 160 (Haug 323).

79 Blätter. 10/19. 7 Linien. Schrift von etwa 1840.

Sarvasāranirṇaya, ein Vedānta-Werk in 21 Prasaṅga. Es be-
handelt die Einverleibung in und die Überlegenheit von Gaṇeṣa über
Brahman, Viṣṇu, Ṣiva, Sūrya und Ṣakti.

1) Sopādhibrāhmanirṇaya. Beginnt: श्रीगणेशं नमस्कृत्य वेदादि-
गुह्यमुत्तमम् । निर्णयं सर्वसारस्वत्वं वक्ष्ये संशयहारकम् ॥ १ ॥ अथ
श्रुतिस्मृतिपुराणैतिहासादिषु सारभूतं ब्रह्म ब्रह्मणः परतत्त्वाभावादिति ।
तत्र ब्रह्म त्रिविधम् । सोपाधिकनिष्पाधिकस्वमहिम्नि स्थितभेदधारण-
त्वादिति ॥

2) fol. 12 b. Ṣreshṭhanirṇaya. Beginnt: अथावयवयुक्तोपासनविधौ
बहिरङ्गीपासनशीलेभ्यो दृढभक्तिदानार्थं श्रेष्ठनिर्णयः कथ्यते ॥

*) Metrum Pushpitāgrā.

3) fol. 15 a. Adhikāranirṇaya. Beginnt: अथावयवयुक्तोपासनविधी बहिरङ्गोपासनशीलेभ्यो दृढभक्तिभावदानार्थमधिकारनिर्णयः कथ्यते ॥

4) fol. 17 b. Prakṛitīnirṇaya. Beginnt: अथावयवयुक्तोपासन-दृढार्थं प्रकृतिनिर्णयः कथ्यते ॥

5) fol. 22 b. Dehasthadevanirṇaya. Beginnt: अथावयवयुक्तोपा-सनदृढार्थं देहस्थदेवनिर्णयः कथ्यते ॥

6) fol. 23 b. Lokanirṇaya. Beginnt: अथावयवयुक्तोपासनदृ-ढार्थं लोकनिर्णयः कथ्यते ॥

7) fol. 28 b. Nāmanirṇaya. Beginnt: अथ नामनिर्णयः कथ्यते ॥

8) fol. 32 a. Mantranirṇaya. Beginnt: अथ मन्त्रनिर्णयः कथ्यते ॥

9) fol. 34 a. Aicṣvāyanirṇaya. Beginnt: अथैश्वर्यनिर्णयः कथ्यते ॥

10) fol. 36 a. Gaṇeṣarūpabhedanirṇaya. Beginnt: अथादिपूज्य-गणेशरूपनिर्णयः कथ्यते ॥

11) fol. 40 b. Yuganirṇaya. Beginnt: अथ युगनिर्णयः कथ्यते ॥

12) fol. 45 a. Beginnt: अथ शुभाशुभकर्माधारदेवनिर्णयः कथ्यते ॥

13) fol. 48 a. अथ व्रतनिर्णयः कथ्यते über allerlei Festtage.

14) fol. 51 b. अथ क्षेत्रनिर्णयः कथ्यते Heilige Gebiete wie Pra-
yāga, Kāṣī, Mayūrakshetra.

15) fol. 57 b. Beginnt: अथ तीर्थनिर्णयः कथ्यते ॥

16) fol. 61 b. अथ पत्रनिर्णयः कथ्यते die Verehrung von Blättern
der Tulasī, des Bīva und der Dūrvā.

17) fol. 64 a. Beginnt: अथ निरुपाधिव्रह्मवर्णनं कथ्यते ॥

18) fol. 66 a. Beginnt: अथ निरुपाधिव्रह्माङ्गभूताभेदसुखनिर्णयः
कथ्यते ॥

19) fol. 67 a. Beginnt: अथ निरुपाधिव्रह्माङ्गभूतस्वसुखनिर्णयः
कथ्यते ॥

20) fol. 68 a. Beginnt: अथ ब्रह्मनिर्णयः कथ्यते ॥

21) fol. 76 a. Beginnt: अथ संकल्पनिर्णयः कथ्यते ॥

Schliesst: अत्र सकलाभिमानवर्जितो ऽयं निर्णयः सर्वसमानभाष-
णत्वादिति । अत्र न्यूनाधिकं कथितं भवेत्तत्त्वन्तव्यं चापल्यात्ब्रह्माशीलाः
साधव इत्यर्थः । सर्वमाङ्गप्रदभाषणं संशयनाशकारकत्वादिति दिक् ॥

Ausser einer grösseren Anzahl von Purāṇa citirt der unbekannte
Verfasser folgende Schriften: Ekādaṣīmāhātmya fol. 48 b 1. — Gaṅgā-
māhātmya aus dem Skandapurāṇa 59 b 6. — Gaṇeṣakunḍa, ein tirtha
60 a 3. — Gaṇeṣagītā 46 a 3. 65 a 7. 72 a 1. — Gaṇeṣatāpinī 2 b 7.
29 a 7. 73 b 4. — Gaṇeṣasūkta vedisch 27 b 4. — Gaṇeṣātharvaçiras

32 b 7. 72 a 2. 73 a 1. — Gaṇeṣaikāksharamantra 32 b 6. 33 a 4. — Gayāmāhātmya 46 b 4. — Gayātrīmāhātmya 30 b 2. 31 a 1. — Gautamīmāhātmya 58 a 6. 58 b 7. — Tulasīmāhātmya 61 b 7. — Dūrvāmāhātmya 62 b 7. — Narmadāmāhātmya 62 b 6. — Nārāyaṇopaniṣad 19 b 7. — Nirālambopaniṣad 20 a 3. — Prayāgatīrtha 60 b 5. — Bilvapattramāhātmya aus dem Āvarātrīmāhātmya 62 a 5. — Bhāgīrathīmāhātmya 57 b 5. — Mayūreṣa, ein tīrtha 55 b 6. 59 a 6. 59 b 3. — Maudgalapurāṇa, ein Lieblingswort des Verfassers 4 b 2. 21 a 2. 24 b 1. 43 a 6 etc. Sieh Mudgalapurāṇa in Catal. IO. Nr. 3570—3575. — Viṣṇugītā 19 a 6. 20 a 4 etc. — Sāṃkhyāçāstra 21 a 5. —

216.

Skr. 161, 1 (Haug 324a).

33 Blätter. 11 25. 11—14 Linien. Schrift von 1740.

Sāṃkhyatattvakaumudī. ein Commentar von Vācaspatimiçra zu Īvarakriṣṇa's Sāṃkhyakārikā oder Sāṃkhyasaptati. Die Sūtra der letzteren sind beigegefügt. Beginnt: अजामेकां लोहितशुक्लरुष्णां बद्धीः प्रजाः सृजमानां नमामः । अजा ये तां जुषमानां (ajo hy eko juṣamāṇo Hs.) भजन्ते जहत्येनां भुक्तभोगां नमस्तान् ॥ १ ॥ कपिलाय महामुनये [मुनये] शिष्याय तस्य चासुरये । पञ्चशिखाय तथेश्वररुष्णायैते नमस्वामः ॥ २ ॥ इह खलु प्रतिपित्सितमर्थं प्रतिपाद्यन्नेव प्रतिपाद्यितावधेयवचनो भवति । प्रेक्षावतामप्रतिपित्सितमर्थं तु प्रतिपाद्यन्नायं लौकिको नापि परोक्षक इति प्रेक्षावद्विद्वन्मत्तवदुपेक्ष्येत । स चैषां प्रतिपित्सितो ऽर्थो यो ज्ञातः स (san Hs.) परमपुरुषार्थाय कल्प्य इति प्रारिप्सितशास्त्रविषयज्ञानस्य परमपुरुषार्थसाधनहेतुत्वात्तद्विषयजिज्ञासामवतारयति ॥ दुःखत्रयाभिघाताज्जिज्ञासा तद्वघातके हेतौ । दृष्टे सापार्थां चैन्नैकान्तात्पन्ततो ऽभावात् ॥ १ ॥

Schliesst: मनांसि कुमुदानीव बोधयन्ती सतां सदा । श्रीवाचस्पतिमिश्राणां ह्यतिः स्यात्तत्त्वकौमुदी ॥ Vgl. Catal. Oxon. Num. 570.

Oft in Indien gedruckt. Mit englischer Übersetzung in Bombay 1896. Eine deutsche Übersetzung veröffentlichte Garbe in d. Abh. d. phil.-phil. Cl. d. k. b. Ak. d. Wiss. 1892.

217.

Skr. 184.

101 Blätter. 12/26. 10—11 Linien. Schrift von etwa 1840. Aus dem Nachlass von Windischmann und Lassen.

Pātāñjalabhāṣhyavyākhyā, ein ausführlicher Sub-Commentar zu Vātsyāyana's Bhāṣhya von Vācaspatimiçra. Beginnt: नमामि जगदुत्पत्तिहेतवे वृषकेतवे । क्लेशकर्मविपाकादिरहिताय हिताय च ॥ १ ॥ नत्वा पतञ्जलिमृषिं वेदव्यासेन भाषिते । संक्षिप्तस्यष्टबद्ध्यां भाष्ये व्याख्या

विधास्यते ॥ २ ॥ इह हि भगवान्तज्जलिः प्रारिप्सितस्य शास्त्रस्य
संचेपतस्तात्पर्यार्थं प्रेचावत्प्रवृत्त्यङ्गं श्रोतुश्च सुखावबोधार्थमाचिख्यासुरा-
दाविदं सूत्रं रचयांचकार । अथ योगानुशासनम् । तत्र प्रथमावयव-
मथशब्दं व्याचष्टे । अथेत्ययमधिकारार्थः । अथिष ज्योतिरतिवन्न चान-
नर्यार्थः ॥

Pāda 2 beginnt fol. 38a. Pāda 3 beginnt fol. 61a. Pāda 4
beginnt fol. 87b.

Schliesst: मुक्त्यर्हचित्तं (muktārha Ms.) परलोकमेयज्ञसिद्धये धर्म-
घनः समाधिः । द्वयी च मुक्तिः प्रतिपादितास्त्रिन्पादे प्रसङ्गादपि
चान्यदुक्तम् ॥ निदानं तापानामुदितमुदितमथ तापाश्च कथिताः सहा-
ङ्गैरष्टाभिर्विहितमिह योगद्वयमपि । कृतो मुक्तेरध्या गुणपुरुषभेदः
स्फुटतरो विविक्तं कैवल्यं परिगलिततापा चित्तिरसौ ॥

218.

Skr. 184.

52 Blätter (fol. 50—52 später zugefügt). 9—11 Linien. Schrift von
etwa 1820. Aus dem Nachlass von Windischmann und Lassen.

Vātsyāyana's Bhāṣya zu den *Yogasūtra* oder *Sāṃkhya-pra-
vacana* von Patañjali. Die Sūtra selbst sind dem Texte einverleibt
und in 4 Capitel (pāda) eingetheilt.

Beginnt: यस्यत्का रूपमाद्यं प्रभवति जगतो ऽनेकधानुग्रहाय
प्रचीणक्लेशराशिर्विषयविषधरो ऽनेकवक्त्रः सुभोगी । सर्वज्ञानप्रसृतिर्भुज-
गपरिकरः प्रीतये यस्य नित्यं देवो ह्रीशः स वो ऽव्यात्सितविमलतनुर्द्यौ-
गदो योगयुक्तः ॥ १ ॥ भवति तु सूत्रैर्बन्धः पतञ्जले पन्नगाधीश ।
चित्रं बन्धक्रेदो विशतां त्वद्विततसूत्रेषु ॥ २ ॥ *atha yogānuṣaṅgam* ॥
अथेत्ययमधिकारार्थः । योगानुशासनं शास्त्रमधिष्ठतं वेदितव्यम् । योगः
समाधिः स च सार्वभौमः । चित्रं मूढं विचित्रमेकाग्रं विरुद्धमिति
चित्तभूमयः ॥

Pāda 1. Samādhi, über Contemplation. 51 sūtra (nicht 55).
Schliesst fol. 14a. — Pāda 2. Sādhananirdeṣa, über die Mittel die
Contemplation zu erlangen. 55 sūtra. Beginnt fol. 14a: उद्दिष्टः
समाहितचित्तस्य योगः । कथं व्युत्थितचित्तो ऽपि योगयुक्तः स्यादित्ये-
तदारभ्यते ॥ *tapah svādhyāyegvaraprāṇīdhānāni kriyāyogaḥ* ॥ १ ॥
नातपस्विनो योगः सिध्यति ॥ Pāda 3 vibhūti, überschwengliche
Macht gegen den Lauf der Natur, erlangt durch allerlei Pönitenz.
54 sūtra. Beginnt fol. 29b: उक्तानि [पञ्च] बहिरङ्गानि साधनानि ।
धारणा वक्तव्या ॥ *deśabandhaḥ cittasya dhāraṇā* ॥ २ ॥ नाभिचक्रे

हृदयपुण्डरीके मूर्ध्नि ज्योतिषि नासिकाग्रे जिह्वाय इत्येवमादिषु देशेषु बाह्ये वा विषये चित्तस्य वृत्तिमात्रेण बन्ध इति धारणा ॥ Pāda 4. Kaivalya, die absolute Isolation des denkenden Principis von der Welt, befreit den Menschen von der Seelenwanderung und führt zur höchsten Glückseligkeit. Beginnt fol. 44b: *janmaushadhimantra-tapaḥsamādhijāḥ siddhayaḥ* ॥ १ ॥ देहान्तरिता जन्मसिद्धिः । ओषधिभिरसुरभवनेषु रसायनेनेत्येवमादि । मन्त्रैराकाशगमनमणिमादि-
लम्बिः । तपसा संकल्पसिद्धिः ॥

Die Yogasūtra mit dem Commentar von Vyāsa und dem Subcommentar von Vācaspatimiṣra sind in Bombay 1892 gedruckt. Das beigelegte mit 4 bezeichnete Blatt ist aus irgend einem Commentar zu den Mīmāṃsāsūtra entnommen.

219.

Skr. 161. 2 (Haug 324b).

27 Blätter. 10 Linien. Schrift von etwa 1780.

Īṣvaravāda, über das Dasein Gottes, eine logische Abhandlung von Mahādeva Puṇatamākara, Sohn von Mukunda. Er benutzte das *Īṣvarānumāna* von Gaṅgeṣa. Beginnt: साम्बं शिवं नमस्कृत्य महादेवः सतां मुदे । तार्किकाभिमतं मानमीश्वरे वक्ति तत्त्वतः ॥ १ ॥ अश्वरे आत्मत्वं जीवं भिन्नवृत्तिं न वा जीवाभिन्नं ज्ञानादिमन्नं न वा जन्म सकर्तृकं न वेत्यादिविप्रतिपत्ती ईश्वरप्रमाणमनुमानमेवेति नैयायिकाः । तच्च जन्म सकर्तृकं कायत्वाद्दृष्टादिवदित्याकारकम् । न वेदस्यापि ईश्वरे प्रमाणत्वसंभवेन कथमनुमानमेवेति वाच्यम् । वेदस्वैश्वरोक्तत्वेनैव प्रामाण्येनेश्वरसिद्धिं विना तस्य प्रमाणत्वासंभवात् । अन्यथान्योन्याश्रयात् ॥

Ausdrücklich citirt er Gaṅgeṣa, Verfasser des *Tattvacintāmaṇi*; Raghunātha, Verfasser der *Tattvacintāmaṇidīdhiti*; *Dravyakirupaṇāvalī*; *Navīnāḥ* 13 b, 24 b; *Pakshadharamiṣra* i. e. Jayadeva 6a; *Bhaṭṭa-bhīskara* Lexicograph (Karmāro lohakārah).

Schliesst: ईश्वरे (īṣvaro pr. m.) ऽस्ति न संदेहः कस्यापि जगती-
तले । तथाप्येतत्प्रसङ्गेनेश्वरनामानुसंहितम् ॥ १ ॥ ईश्वरानुग्रहादेवेश्व-
रवादो ऽयमद्भुतः । महादेवेन रचितस्तनोतु सुधियां सुखम् ॥ २ ॥
स्वीयं यो गन्धमन्यस्य तदीयं चान्यकर्तृकम् । वक्ति शीघ्रं चयस्यस्य
तावुभी जारजातकौ ॥ ३ ॥

C. Mahābhārata und Purāṇen.

220.

Skr. 173 (Cod. or. mixt. 52).

3 Rollen, zusammen 76,88 m lang, 0,11 m breit.

Die nachstehende Beschreibung Haugs ist abgedruckt aus dem Verzeichniss der orientalischen Handschriften der k. Hof- u. Staatsbibliothek in München 1875, S. 137—139.

Ein Manuscript des ganzen *Mahābhārata* mit Ausnahme der zwei letzten Parva, *Mahāprasthānika* und *Svargārohaṇa*, die sich in den Editionen von Calcutta und Bombay finden. Es ist auf Seidenpapier in langen schmalen Streifen geschrieben, und bestand ursprünglich aus drei Rollen, von denen die erste und dritte die längeren und zum Eingang mit grössern Miniaturgemälden, die erstere mit zehn, die letztere mit fünf geschmückt sind. Auch sind kleinere Gemälde nicht nur zu Anfang der meisten Parva (Hauptabschnitte) zu finden, sondern an verschiedenen Stellen ist der Text durch sie etwas unterbrochen. Um die Benützung zu erleichtern, sind die drei Hauptrollen, unbeschadet des Textes, in 8 kleinere Abtheilungen zerlegt worden. Die Schrift ist *Devanāgarī*, aber so minutiös, dass sie an vielen Stellen kaum ohne eine Lupe gelesen werden kann. Ein Datum konnte bis jetzt nicht darin entdeckt werden. Nach den von der Verkäuferin mitgetheilten Angaben stammt sie aus Gwalior, der Residenz des Mahrattenfürsten Scindia, und ist im J. 1788 von dem dortigen englischen Residenten, James Anderson, erworben worden und seither im Privatbesitz gewesen.

Die Reihenfolge der einzelnen Parva des grossen Epos ist nicht immer dieselbe, wie in den beiden vollständigen Editionen des Werkes, die zu Calcutta und Bombay erschienen sind. Ebenso finden sich auch nicht unbedeutende Abweichungen in Einzelheiten, soweit die Rollen bis jetzt untersucht worden sind. So fehlt z. B. I, 55 b—93 der Calcutta-Ausgabe; in Vers 17 (*Ādiparva*) steht für *ṛishaya ūcuḥ: Gaunaka ṛvāca*; auch die erste Hälfte des betreffenden *Śloka* ist verschieden. Die kleinen Abweichungen im Ausdruck sind zahllos. Die Correctheit anlangend, lässt sie manches zu wünschen übrig; doch ist sie im Ganzen leidlich.

Die drei Rollen enthalten zusammen 17 Parva, die in folgender Ordnung sich finden.

Erste Rolle. Länge 44,28 m. 1) Ādīparva, Länge des blossen Textes 6,70 m, mit zehn Gemälden am Eingang in der Länge von 1,23 m, die die zehn Incarnationen (Avatāras) des Viṣṇu, beginnend mit dem Matsya-avatāra, und endigend mit dem Kalki-avatāra, darstellen. 2) Sabhā-parva, Länge 3,30 m. 3) Āraṇyaka-parva (gewöhnlich Vana-p. genannt), L. 9 m. 4) Virāṭa-parva, L. 2,50 m. 5) Udyoga-parva, L. 5,20 m. 6) Droṇa-parva, L. 7,50 m. 7) Bhīshma. L. 4,68 m. 8) Karṇa-parva, L. 5,40 m. In den beiden gedruckten Texten folgt Droṇa auf Bhīshma, während ersteres hier vorhergeht.

Zweite Rolle ohne Eingangsgemälde, scheint nur als eine Fortsetzung der ersten gegolten zu haben, um sie nicht zu lang zu machen. Inhalt: 9) Ālya-parva mit dem Gada-parva. 10) Mauṅgala-parva (in Calc. und Bomb. Mausala). 11) Sauptika-parva. 12) Strī-parva. 13) Āṣvamedhika-parva. 14) Ācramavāsika-parva. 15) Ishika-parva. Länge 10,70 m. Dieses bildet in Calc. und Bomb. nur einen Anhang zum Sauptika und ist dort Aishika geschrieben. Ferner folgen dort Āṣvamedhika, Ācramavāsika und Mausala erst auf das Anuṣāsana-parva.

Dritte Rolle, Länge 21,90 m, enthält 16) Ānti-parva, L. 13,70 m mit den Unterabtheilungen: a) Rajadharmā, b) Apaddharmā, c) Mokshadharmā und 17) Anuṣāsana. L. 8,20 m, womit hier das ganze Mahābhārata abschliesst. Zu Anfang der Rolle finden sich fünf grössere Miniaturgemälde, wovon das erste Gaṇapati, den Gott der Weisheit, mit der Sarasvatī und Vāc, den Göttinnen der Rede, die auf Flamingos (haṃsa) sitzend ihm ihre Verehrung darbringen, darstellt. Der Gegenstand des zweiten sind die grossen Götter Brahmā und Śiva, von denen der erstere vier Gesichter und vier Arme hat, der letztere mit fünf Köpfen (Maheṣvara, Brahmā, Viṣṇu, Rudra, Sadāśiva) und zehn Armen abgebildet ist; beide reiten ebenfalls auf Flamingos. Das dritte stellt den Weltdämmerungsmorgen dar; Viṣṇu ruht auf seinem Lotuslager, das auf der Weltschlange (Śeṣha) ausgebreitet ist; zu seiner Linken sitzt seine Gattin Lakṣmī; aus seinem Nabel geht ein Lotus hervor, darauf sitzt Brahmā mit den vier Vedas; Viṣṇu erwacht und befiehlt, die Welt neuzuschaffen oder besser die versunkene aus den Wassern wieder emporzuheben. Im vierten erblicken wir wieder Śiva, aber diesmal nur mit einem Kopfe und vier Armen in der Haartracht eines Büssers; aus seinem Haar strömt die Gāṅgā. Im fünften ist König Daśaratha dargestellt, wie er den Befehl zur Verbannung des Thronerben Rāma gibt in Anwesenheit seiner Brüder Lakṣmaṇa und Bharata.

221.

Skr. 140 (Haug 301).

268 Blätter. 15/32. 10—17 Linien. Schrift von 1759.

Anuṣāsanicaparvan oder *Dānadharmā*, das dreizehnte Parvan des Mahābhārata, in 167 Adhyāyāḥ und 6689 Ślokaḥ. Mit dem

Bhāratabhavadīpa von Nilakaṇṭha Sūri, Sohn von Govinda Sūri. Der Text beginnt: नारायणं नमस्कृत्य etc. ॥ १ ॥ युधिष्ठिर उवाच ॥ शमो बह्विधाकारः सूक्ष्म उक्तः पितामह । न च मे हृदये शान्तिरस्ति श्रुत्वेदमीदृशम् ॥ १ ॥

Anfang des Commentars: यज्ज्योतिस्तमसः परं महद्दहो निर्माय ह्युपाणि तन्नामानि प्रविभज्य च व्यवहरत्यैतैर्गुहायां गतम् । etc. ॥ १ ॥ गोपालनारायणलक्षणार्थान्धीरेशं गङ्गाधरनीलकण्ठान् । चिन्तामणिं साम्बशिवं च नत्वा व्याकुर्महे भारतदानधर्मान् ॥ २ ॥ Nach Stein's Catal. of Sanskrit Mss. at Jammu p. 238 verfasste Nilakaṇṭha Īva-taṇḍaraṭīkā Anūpārama auf Befehl von Anūpasīṅha im Jahr 1680. und nach p. 200 den Commentar zur Gaṇeṣagītā 1694.

Das letzte Capitel führt den Namen Bhīshmasvargārohaṇa.

222.

Skr. 175 (Cod. or. mixt. 55,*).

180 Blätter. 15¹/₂/29¹/₃. 12 Linien. Schrift von etwa 1750. Die Zahl 13 wiederholt und 34, 35 auf demselben Blatt.

Pātālakhaṇḍa des Padmapurāṇa. Eine eigenthümliche Recension, die von der Ausgabe Bombay 1895 gänzlich abweicht. 59 Capitel. Der Anfang des ersten ohne Veränderung lautet: धत्ते वेदचतुष्टयं विभजते वर्णाश्रतुर्वा क्रमात् ॥ चत्वायां तनुते युगानि चतुरः प्रादुःकरोत्याश्रमात् ॥ ये भूतानि चतुर्विधानि अजति ब्रुते समयं चतुर्वर्ग-निर्षचतुर्मुखप्रथ इवाविद्या च चतस्रो पि सः ॥ १ ॥ धर्मारण्यपतिः त्रिविष्टपतिज्ञानी भवानीपतिः etc. ॥ २ ॥ नत्वा रामं घनशामं कामदं भजतामपि । जानकीवल्लभं शांतं कांतं कमललोचनं ॥ ३ ॥

Titel von 1) Dharmaranyamāhātmye Paṇḍuvaṅṣānuvarṇanoṣrotā-vaktāprasāṅgo nāma prathamo 'dhyāyāḥ ॥ 2) Ohne Titel.** 3) Viṣṇu-prabodha. 4) Viṣṇustuti. 5) (fol. 14 a) Dharmaranyotpatti.*** 6) Gotravarṇana. 7) Bhṛityotpadana. 8) Nivasavarṇana. 9) Dharmatapaṣaraṇa. 10) (fol. 31 a) Dharmeṣamahiman. 11) Dharmavāpīmahiman. 12) Ohne Titel. 13) Hayagrivāvatāravarṇana. 14) Deva-saramahiman. 15) (fol. 46 a) Ohne Titel. 16) Devakuṇḍabakulārka-varṇana. 17) Dakṣiṇādvarāpālavarṇana. 18) Ohne Titel. 19) Brāhmaṇaviṅṇotpatti. 20) (fol. 58 a) Daityagamana. 21) Mātāṅgīparākrama. 22) Kuladevivarṇana. 23) Nāgatīrthavarṇana. 24) Jayanteṣvaravarṇana. 25) (fol. 69 b) Dhārākshetravarṇana. 26) Deva-

*) Vgl. die Beschreibung dieser Handschrift im Verz. d. orient. Hss. d. k. Hof- u. Staatsbibl. in München (1875). S. 139 f.

**) Dharmaranyamāhātmye wird durchgehends wiederholt.

***) In Īloka 54 heisst es: kṛitayuge Dharmaranyam tretāyāṃ Satyamandiram Dvāpure Vodabhuvanāṃ kalau Moherakam smṛitam. Mohera findet sich im Verlauf mehrmals.

majjanakotpatti. 27) Suvarṇarekhāvatīmāhātmya. 28) Kubera-kshemalābhābahucarivaidyanāthavarṇana. 29) Rāmalakṣhmaṇaprayāṇa. 30) (fol. 84 a) Rāmacaritra. 31) Daçarathamaraṇa. 32) Mārīcavadha. 33) Vānarasamudratīragamana. 34) Aṅgadapratyāgamana. 35) (fol. 102 a) Rāmasya rājyapṛāptiḥ. 36) Tīrthakathana. 37) Maṅḍalīpuragamana. 38) Jīrṇoddhārakathana. 39) Jīrṇoddhāravarṇana. 40) (fol. 115 a) Ohne Titel. 41) Gautamīgaṅgāvatāraṇa. 42) Lohāsavarṇana. 43) Lohayashṭīmāhātmya. 44) Rāmayaḥṇavarṇana. 45) (fol. 135 a) Bāḍavavicāra. 46) Dvijodyamana. 47) Dvijatapavarṇana. 48) Brāhmaṇapratyāgamana. 49) Rāmeçvarotpattivarṇana. 50) (fol. 153 a) Vṛittipṛāpti. 51) Jñātibheda. 53) Kalidharmavarṇana. Capitel 52 nicht bezeichnet. 54) Susvarāsādhyopākhyāna. 55) Çivaçarmasuçīlākhyāna. 56) Durbhikshanirvāhaçivanirmālyakaraṇa. 57. 58) Bhavishyottare Jainamāheçvarasamvādaḥ. 59) Moherabhaṅga.

223.

Skr. 139 (Haug 300).

A 75 Blätter mit 12 Linien. B 181 Blätter mit 11 Linien. 15/34. Schrift von etwa 1820.

Zwei Bücher des *Brahmavaivarta*, nämlich Gaṇeçakhaṇḍa und Prakṛitīkhaṇḍa, in verkehrter Ordnung abgeschrieben.

1) Der *Gaṇeçakhaṇḍa* in 46 Adhyāyāḥ. Beginnt: नारद उवाच ॥ श्रुतं प्रकृतखण्डं ते अमृताण्यवमुत्तमम् । सर्वोत्कृष्टमीप्सितं च मूढानां ज्ञानवर्धनम् ॥ १ ॥ अधुना श्रोतुमिच्छामि गणेशखण्डमीश्वर । तज्जम्बचरितं नृणां सर्वमङ्गलमङ्गलम् ॥ २ ॥

2) *Prakṛitīkhaṇḍa* in 63 Adhyāyāḥ. Beginnt: गणेशजननी दुर्गा राधा लक्ष्मीः सरस्वती । सावित्री च समाख्याता (eine Bombay Ausgabe von 1895 liest सृष्टिविधौ) प्रकृतिः पञ्चधा स्मृता ॥ १ ॥

Der genannte Druck hat 67 Adhyāyāḥ. In unserer Hs. sind viermal 2 Adhyāyāḥ in einem vereint.

224.

Skr. 141 (Haug 302).

Endet mit fol. 196. 13/30. 10—11 Linien. Abgeschrieben 1589 für Vohitātmaja-Guṇadhara-Çrihojā (oder -shojā), der auf jedes Blatt verso seinen Namen hat aufstempeln lassen.

Brahmavaivarta, in einer unbekanntenen Recension. Grösseres Bruchstück. Beginnt: श्रीब्रह्मविवर्तपुराणे । शौनक उवाच ॥ श्रुतो ब्रह्माण्डविस्वारः मृत स्वत्तो ऽधुनाखिलः । यथेदं यस्तथैवेदं येन सृष्टमिदं जगत् ॥ यथा व्यवस्थितान्यत्र भुवनानि चतुर्दश । यदाधाराणि सकलं तत्त्वयाद्यानुवर्णितम् ॥ सर्वस्य सारमेवैतद्विष्णुरेकः सनातनः । स च ब्राह्मणरूपेण साक्षाद्विदस्वरूपवान् ॥

Die folgenden Adhyāyāḥ sind in dem lückenhaften Ms. bezeichnet: ity ādimahāpurāṇe Brāhminavivarte pratisargāṅṇe dayāpraçaṅsāyāṁ Vasishṭhagītāsu trinçattamo 'dhyāyāḥ. — Adhy. 31. Paraçaropadeçe Vasishṭhagītāsu dayāpraçaṅsā. — Yogapraçaṅsā fol. 10 a. — Adhy. 34. yathātmyopadeça. — Adhy. 35. Vyāsaçukasamvāde fol. 18 a. — Adhy. 36. pratisargāṅṇe Vyāsaçukasamvāde 'dbhutopadeçaḥ fol. 20 b. — Adhy. 37. pratisargāṅṇe vidyopadeçanirūpanam fol. 22 a. — pratisargāṅṇe Dattātreyotpatih fol. 55 b. — pratijñārthapālanapraçaṅsā fol. 58 b. — dānakālānirṇaya fol. 63 a. — vijayāvīlhi fol. 64 a. — māghasnānamāhātmya fol. 64 b. — viṣṇudharmeshu māghasnānamāhātmyam fol. 66 a. — pitāputrasamvāde rahasyopadeçaḥ fol. 69 a. — vaiçvānaropākhyāna fol. 72 a. — ṛishabhagīta[sv] ṛishabhacaritam fol. 76 a. — Dhruvacarita fol. 79 a. — amṛitotpattau Çrī-janna fol. 81 a. — vañçānucariteshu pratijñāpraçaṅsā fol. 83 b. — vañçānucarite Hariçandropākhyānam fol. 86 b. — Madālasopākhyāna fol. 161 a. 164 b. — Madālasopākhyāne Kuvalayāçvamadālasavivāhaḥ fol. 166 b. — Madālasopākhyāne Kuvalayāçvavijayaḥ fol. 168 b. — M. Kuvalayāçvapitṛisamādeçaḥ fol. 171 a. — M. Tālaketumāyā fol. 174 a. — mātṛpitṛivilāpo Madālasāprāṇatyāgaḥ fol. 177 a. — M. rājavilāpe Madālasāsamskāraḥ fol. 179 a. — M. Ṛitudhvajāçvataramelana fol. 184 b. — M. Madālasāprāptau pātālanirgamah fol. 186 a. — Madālasopākhyāna fol. 188 a. — rājanītikathana fol. 189 a. — sadācāropadeçe Madālasāputrasamvādaḥ fol. 189 b. — Madālasopākhyāne Alarkasya Dattātreyayogakathanam fol. 191 b. — Alarkajñānopadeça-kathana fol. 192 a. — Sudhābja-Alarkopākhyāna fol. 194 a. — pitāputrasamvāde Dattātreyajñānopadeçe Alarkajñānaprāptih fol. 196 b. —

Allem Anschein nach sind in diesem Werk ganze Stellen des Mārkaṇḍeyapurāṇa, wenn auch nicht dem Wortlaut nach, benutzt worden.

Leider sind eine ganze Reihe Blätter ausgefallen, nämlich: 2. 3. 11. 13. 21. 23—49. 52. 53. 88—159.

225.

Skr. 179 (Cod. or. mixt. 59).

177 Blätter. 8/46¹/₂. 6 Linien. Bengalische Schrift von 1782.

Bhāgavatapurāṇakathāsamgraha, die zwölf Skandha des Bhāgavatapurāṇa in prosaischer Form, wobei vielfach Verse des Originals eingeschaltet werden. Beginnt: ॐ नमो भगवते वासुदेवाय ॥ यं ब्रह्मा वरुणेन्द्रबद्रमरुतः सुवन्ति (stunnanti Ms.) दिव्यैः स्वर्विन्दैः साङ्गपदक्रमोपनिषद्देर्गायन्ति यं सामगाः । ध्यानावस्थिततद्भतेन मनसा पश्यन्ति यं योगिनी चखान्तं न विदुः सुरासुरगणा देवाय तस्मै नमः । वागीशाखाः सुमनसः सर्वार्थानामुपक्रमे । यं नत्वा हतहत्याः स्युस्तं नमामि गजाननम् ॥ या कुन्देन्दुतुषारहारधवला या श्वेतपद्मासना या वीणावरदण्डमण्डितभुजा या शुभवस्त्रावृता । या ब्रह्माच्युतशंकरप्रभृतिभिर्देवैः

सदा वन्दिता सा मां पातु सरस्वती भगवती निःशेषजाड्यापहा ॥ तं
वेदशास्त्रपरिनिष्ठितशुद्धबुद्धिं चर्माम्बरं सुरमुनीन्द्रनुतं कवीन्द्रम् । छण्ण-
त्वधं कनकपिङ्गजटाकलापं व्यासं नमामि शिरसा तिलकं मुनीनाम् ॥

Skandha 2 beginnt fol. 20 a: शुक उवाच ॥ वरोयानेष ते प्रज्ञः
छतो लोकहितो नृप । श्रोतव्यानि बहूनि सन्ति ये ज्ञानिनस्तेषां वृथा
न परमायुःव्ययः ॥

Skandha 3 beginnt fol. 23 b: राजा उ० ॥ कथं विदुरमैत्रेयसंवादः
छतः कदा वा ॥ शुक उ० । नैमिषारण्य एव ॥ सूत उ० ॥ यदा
धृतराष्ट्रो युधिष्ठिरादिष्टो (shṭa Ms.) विषमस्वभावो ऽभूत् ॥

Skandha 4 beginnt fol. 33 a: मै० उ० ॥ मनोः शतरूपायां कन्या-
स्त्रिस्र आकूतिर्देवहृतिः प्रसूतिः ॥ आकूतिं वचये ददौ मनुः पुत्रवानपि ।
पुत्रिकाधर्ममाश्रित्य शतरूपानुमोदितः ॥

Skandha 5 beginnt fol. 43 b: राजा उ० ॥ कथं प्रियव्रतः सिद्धि-
माप यो गृहाशक्ते राज्यं चकार । चित्रमिदं कथय ॥

Skandha 6 beginnt fol. 57 a: राजा उ० ॥ भवता निवृत्तिमार्गः
कथितस्तथा स्वायंभुवमनन्तरं द्वीपवर्षसमुद्रा नदीनदधरामण्डलज्योति-
ञ्चक्रादि । किंतु नरा यथा नरकं न यान्ति तद्वद् केनवा धर्मनाशः ॥

Skandha 7 beginnt fol. 64 b: राजा उ० ॥ कथं स नारायणः
सर्वभूतेषु सम इन्द्रार्थे दैत्यानवधोत् । नास्य कार्यं सुरैर्नासुरेभ्यो भय-
मिति संशयं छिन्धि ॥

Skandha 8. Blatt 71 zweimal bezeichnet. Der Anfang fehlt
und fol. 77.

Skandha 9 beginnt fol. 80 a: राजा उ० ॥ त्वया सर्वमन्वन्तरा-
ख्यक्तानि मया च श्रुतानि । यो ऽयं सत्यव्रत उक्तः स विवस्वतः पुत्रः
(putro) मनुर(sana manur^o Ms.) भूदिदि त्वत्तः श्रुतः (lies crutam) ॥

Skandha 10 beginnt mit fol. 31. Foll. 1—30 fehlen.

Skandha 11 beginnt fol. 80 b: शुक उवाच ॥ छण्णः सरामो
दैत्यवधं छत्वा भुवो भारमवातारयत् ॥

Skandha 12 beginnt fol. 94 b: शुक उवाच ॥ भविष्यं शृणु ।
उपरिचरवंशे बृहद्रथपुत्रो जरासंधस्तस्य पुत्रः सहदेवस्ततो मार्धोरिस
(schwerlich richtig) तस्य रिपुंजयो भविष्यति ॥

Schliesst: इति शास्त्रसारश्रीभागवतपुराणकथासंग्रहः समाप्तः ॥
Die Hs. ist sehr fehlerhaft.

Eine Hs. desselben Werkes ist von Eggeling in dem Catalogue
des India Office unter Nr. 3539 verzeichnet, und wird dort einem
Keçava zugetheilt.

226.

Skr. 124 (Haug 280).

11 Blätter (eins leer). 10/32. 7—10 Linien. Schrift von etwa 1850.

Rāsapañcādhyāyī, Kṛiṣṇa's Spiele mit den Hirtinnen in Vṛindāvana. Aus dem Bhāgavatapurāṇa 10, 29—33. Capitel 29 beginnt:

श्रीशुक उवाच ॥ भगवानपि ता रात्रीः शरदोत्फुल्लमल्लिकाः । वीक्ष्य
रन्तुं मनश्चक्रे योगमायामुपाश्रितः ॥ १ ॥ Sieh Leipziger Katal.
Num. 292.

227.

Skr. 162 (Haug 325).

22 Blätter. 12,25¹/₂. 10 Linien. Schrift von etwa 1780.

Matsyaṇitī, königliche Politik, in Auszügen aus dem *Matsya-purāṇe*. 1) Rājadharme sabāyasampattiḥ. 2) Rājadharme 'nujivivittiḥ. 3) Durgasampattiḥ. 4) Rājadharme rājarakshā. 5) Rājadharmānukīrtana. 6) Daivapuruṣhakāra. 7) Rājadharme bhedah. 8) Dānapraçaṅsā. 9) Daṇḍapraçaṅsā. 10) (fol. 18 a) Yātrāvidhāna. 11) Yātrānimittaṃ dehaspandanam. 12) Yātrānimitte svapnādhyāyaḥ. 13) Yātrānimitte maṅgalādhyāyaḥ.

228.

Skr. 185.

225 Blätter. 16,37. Linien verschieden. Schrift von etwa 1780.

Die Handschrift wurde der Bibliothek 1893 von Theod. Aufrecht geschenkt.

Kāçikhaṇḍa, aus dem Skandapurāṇa, mit dem Commentar von Rāmānanda. Von Anfang bis 17, 120.

D. Dharma.

229.

Skr. 98 (Haug 149).

24 Blätter. $17\frac{1}{2}/28\frac{1}{2}$. 9 Linien. Schrift von etwa 1864.

Gautamadharmaçāstra, in 28 Adhyāyāḥ. Beginnt: वेदो धर्म-
मूलम् । तद्विदा च स्मृतिशीले । दृष्टो धर्मव्यतिक्रमः साहसं च महतां
न तु दृष्टार्थे अवरदीर्घ्यात् ॥

Herausgegeben von A. F. Stenzler. London 1876. Übersetzt
von Bühler SBE. II (2. Aufl., Oxford 1897). Sieh Catalogus Cata-
logorum I unter Gautamasṃṛiti.

230.

Skr. 75 (Haug 87).

32 Blätter. $11\frac{1}{2}/29\frac{1}{2}$. 9 Linien. Schrift von 1811.

Vāsishṭhadharmaçāstra, in 30 Adhyāyāḥ. Beginnt: अथातः
त्रेयसार्थं धर्मजिज्ञासा । ज्ञात्वा चानुतिष्ठन्धार्मिकः । प्रशस्यतमो भवति
लोके प्रेत्य च — —

Bricht ab अथाप्युदाहरन्ति in Führer's Ausgabe 30, 6.

Herausgegeben von A. A. Führer, Bombay 1883. Übersetzt
von Bühler in SBE. XIV (Oxford, 1882).

231.

Skr. 75 (Haug 88).

10 Blätter. $12\frac{1}{2}/29\frac{1}{2}$. 10—11 Linien. Geschrieben etwa 1790 von
Somaçrīkaṇṭhaçarman.

Vāsishṭhadharmaçāstra, nur die ersten 10 Adhyāyāḥ.

Auch eine von Bühler als „procured in the Dekkan“ erwähnte
Hs. (Dig. of Hindu Law¹, p. xxxi note) enthält nur adhy. 1—10.

232.

Skr. 93 (Haug 142).

33 Blätter. 17¹/₂. 9 Linien. Schrift von etwa 1864.

Karmapradīpa oder *Gobhīlasmṛiti*, ein ceremonielles Werk in 3 Prapāṭhaka, welches Kātyāyana zugeschrieben wird. Beginnt: **अथातो गोभिलोक्तानामन्येषां चैव कर्मणाम् । अस्यष्टानां विधिं सम्यग्दर्शयिष्ये प्रदीपवत् ॥ १ ॥**

Öfter gedruckt, zuletzt in *Smṛitīnāṃ Samuccayaḥ* p. 49 (Ānanda-çrama Series Nr. 48, Puna 1905). Prapāṭhaka I mit Commentar- auszügen kritisch edirt und übersetzt von F. Schrader, Halle 1889.

233.

Skr. 99 (Haug 155).

412 Blätter und 3 Blätter Index. 17¹/₂. 32. 13—19 Linien. Geschrieben 1655 von Yājñavalkyañāṭī-Gokula.

Medhātīthi's Commentar zu *Mānavadharmasūtra*. Beginnt: **वेदान्तवेद्यतत्त्वाय जगत्त्रितयहेतवे । प्रध्वस्ताशेषदोषाय परस्मै ब्रह्मणे नमः ॥**

Adhy. 1 beginnt fol. 1 b. — Adhy. 2 fol. 32 b. — Adhy. 3 fol. 121 b. — Adhy. 4 fol. 197 a. — Adhy. 5 fol. 248 b. — Adhy. 6 fol. 298 a. Am Schluss von Çloka 97 **एष वो ऽभिहितो धर्मो** findet sich der oft besprochene Zusatz **मान्या कापि मनुस्मृतिसदुचिता** etc. Sieh „The laws of Manu translated by Bühler. Oxford 1886“. Introduction CXXV. Derselbe Vers mit allen Fehlern lautet zu Ende des elften Adhyāya: **मान्या कापि मनुस्मृतिसदुचिता व्याख्या हि मेध्यातिथिः सा लुप्तैव विधेर्वशात्कचिदपि प्राप्यानयत्युक्तं । चीर्णीद्रो मदनः सहारणसुतो देशंतराहृतैर्जीर्णद्वारमचीकरत्त इतस्तत्पुस्तकैलेखितैः ॥** — Hinter diesem Vers in Adhy. 6 fehlen Adhyāyāḥ 7—9. — Adhy. 10 fol. 321 b Linie 2. — Adhy. 11 fol. 342 a. — Adhy. 12 fol. 386 b. Benützt (als M²) in Jolly's Textausgabe des *Mānavadharmasūtra* (London 1887), sowie in desselben *Manuṭīkāsaṃgraha* in der *Bibl. Indica* (Calc. 1885—90).

Eine vollständige Ausgabe des *Medhātīthi* mit 6 anderen Commentaren ist von V. N. Mandlik in Bombay 1886 4^o publicirt.

234.

Skr. 114 (Haug 170).

Adhyāya 1—3 197 Blätter. Adhyāya 4—12 174 Blätter, zusammen 371 Blätter. 11¹/₂/34. 10—11 Linien. Geschrieben 1755 in Benares, am Teiche Maṇīkarnikā.

Parvāçarasṁṛiti, in 12 Adhyāyāḥ mit dem Commentar von Mādhaba. Adhy. 1—3 enthält den Ācārakāṇḍa bis fol. 197, Adhy. 4—12 den Prāyaçcittakāṇḍa bis zum Ende. Der Text ist mit dem Commentar einverleibt.

Gedruckt in der Bibliotheca Indica 1883—1892. Eine vorzügliche Ausgabe von Paṇḍit Vāman Āstri Islāmapurkar in bisher 2 Bänden erschien in Bombay 1893—1898.

235.

Skr. 113 (Haug 169).

109 Blätter. 18/31. 12 Linien. Schrift von etwa 1800.

Bṛihat-Parācarasmṛiti von Suvrata. Beginnt: व्यक्ताव्यक्ताय देवाय वेधसे ऽनन्तेजसे । नमस्कृत्य प्रवक्ष्यामि धर्मान्वाराशरोदितान् ॥ अथातो हिमश्रीलाये देवदारवनाश्रमे । etc. *)

Adhyāya 12 fol. 105 b 3. Erst 18 Verse mit dem Titel Praṇavadhyānavidhi. Beginnt: तच्छान्तं निर्मलं शुद्धं ध्यातव्यं हृत्सरोरुहे । तद्ध्येयं तद्वरेयं च वीजं मुक्तैस्तदुच्यते ॥ Darauf 102 Verse mit dem Titel Yogopadeṣa fol. 106 a 6 (Dharmaçāstrasaugraha II, 301). Beginnt: अथान्यत्संप्रवक्ष्यामि विधानं ध्यानकर्मणः । नानामनीविधिः कार्यः परब्रह्माप्तिकारकः ॥ १ ॥ Mit diesen 102 Çlokāḥ schliesst die Hs. Sieh Weber's Verzeichniss II, Nr. 1756.

Gedruckt in Jibānanda's Dharmaçāstrasaugraha (Calc. 1876) II, 53—309 und in dem Bombayer Dharmaçāstras. 473—643 (1883).

236.

Skr. 115 (Haug 171)

18 Blätter. 19/31^{1/2}. 14 Linien. Schrift von 1866.

Laghu-Parācarasmṛiti (A.).

Adhyāya 1. 66 Verse. Beginnt: अथातो हिमश्रीलाये देवदारवनाश्रमे । व्यासमेकाग्रमासीनमपृच्छन्नृषयः पुरा ॥ १ ॥ Schliesst: कपिलाक्षीरपानेन ब्राह्मणीगमनेन च । वेदाक्षरविचारेण सूद्रसाण्डालतां व्रजेत् ॥ ६६ ॥

Adhyāya 2. 15^{1/2} Verse. fol. 3 b 2. Beginnt: ततः परं गृहस्थस्य कर्माचारं कलौ युगे । धर्मं साधारणं शक्त्या चातुर्वर्णाश्रमागतम् ॥ १ ॥ तं प्रवक्ष्याम्यहं पूर्वं पराशरवचो यथा । षट्कर्मसहितो विप्रः ऋषिकर्म च कारयेत् ॥ २ ॥

*) Çlokāḥ 13—16 lauten: श्रुतास्ते मानवा धर्मा गार्गीया गीतमासथा । वासिष्ठाः काश्र्मपाक्षिव तथा गोपालकस्य च ॥ अचेर्विष्णोश्च सांवर्ता दाक्षाक्षिक्रिसासथा । शातातपाश्च हारीता याज्ञवल्क्यकृतासथा ॥ आपस्तम्बकृता धर्माः शङ्खस्य लिखितस्य च । कात्यायनकृताश्चैव प्रचेतो गदितासथा ॥

Adhyāya 3. 47 Verse. fol. 4 a 1. Beginnt: अतः परं प्रवक्ष्यामि जनने मरणे तथा । दिनत्रयेण शुध्यन्ति ब्राह्मणाः प्रेतसूतके ॥ १ ॥

Adhyāya 4. 31 Verse. fol. 5 a 13. Beginnt: अतिमानादति-
क्रोधात्क्रेहाद्वा यदिवा भयात् (मयात् Hs.) । उद्विघ्नीयात्स्त्री पुमान्वा
गतिरेषा विधीयते ॥ १ ॥

Adhyāya 5. 25 Verse. fol. 6 a 11. Beginnt: वृक्षानशृगाला-
दीर्दष्टो यस्तु द्विजोत्तमः । स्नात्वा जपेत्स गायत्रीं पवित्रां वेदमातरम् ॥ १ ॥

Adhyāya 6. 75 Verse. fol. 7 a 4. Beginnt: ततः परं प्रवक्ष्यामि
प्राणिहत्यां तु निष्कृतिम् । पराशरेण पूर्वोक्तां मन्वर्धे (पूर्वोक्तमन्वर्धे Hs.)
ऽपि च विस्मृताम् ॥ १ ॥

Adhyāya 7. 36 Verse. fol. 9 a 13. Beginnt: अथातो द्रव्यशु-
द्धिस्तु पराशरवचो यथा । दारवाणां तु पात्राणां तत्रणात् (तत्रणात्
Hs.) शुद्धिरिष्यते ॥ १ ॥

Adhyāya 8. 41 Verse. fol. 10 b 3. Beginnt: गवां बन्धनमो-
क्षेषु भवेन्मृत्युरकोपतः (wahrscheinlich अकामतः) । अकामकृतपापस्य
प्रायश्चित्तं कथं भवेत् ॥ १ ॥

Adhyāya 9. 60 Verse. fol. 11 b 8. Beginnt: गवां संरक्षणार्थाय
न दुष्टेद्रीधबन्धयोः । तद्धधं तु न तं विन्ध्यात्कामाकामकृतं तथा ॥ १ ॥

Adhyāya 10. 39 Verse. fol. 13 b 3. Beginnt: चातुर्वर्ण्येषु
सर्वेषु हितां वक्ष्यामि निष्कृतिम् । अगम्यागमने चैव शुद्धी चान्द्रायणं
चरेत् ॥ १ ॥

Adhyāya 11. 54 Verse. fol. 14 b 9. Beginnt: अमेध्यरेतो
गोमांसं चाण्डालान्नमथापि वा । यदि भुक्तं तु विप्रेण कृञ्चं चान्द्रायणं
चरेत् ॥ १ ॥

Adhyāya 12. 78 Verse. fol. 16 a 12. Beginnt: दुःखम्रं यदि
पश्येत्तु वान्ते [वा] क्षुरकर्मणि । मैथुने प्रेतधूमे च स्नानमेव विधीयते ॥ १ ॥
Sieh die folgende Nr. Skr. 94 (Haug 144).

Gedruckt mit manchen Abweichungen in Dharmasāstrasamgraha
(Calcutta II, 1, Bombay 438) und einzeln. Vgl. Catal. IO. 1295—1301.
Übersetzt von Kṛṣṇakamal Bhattacharya in Bibl. Indica 1887.

237.

Skr. 94 (Haug 144).

36 Blätter. 17^{1/2}/28^{1/2}. 9 Linien. Schrift von etwa 1864.

Laṅghu-Parācarasmṛiti (B). Unterscheidet sich von Skr. 115
(Haug 171) durch die abweichende Länge der Capitel, theilweise durch
deren Anordnung und viele variae lectiones, ist aber im einzelnen
schlechter als die der Zeit nach jüngere Hs.

238.

Skr. 90 (Haug 126).

3 Blätter. 17¹/₂ 29. 9 Linien. Schrift von etwa 1864.

Āṅgīraṣmṛiti. 32 Anuṣṭubh. Busse für Vergehen. Beginnt: गृहाश्रमादिधर्मेषु वर्णानामनुपूर्वशः । प्रायश्चित्तविधिं दृष्ट्वा त्वङ्किरोवचनं यथा ॥ १ ॥ अत ऊर्ध्वं प्रवक्ष्यामि नीलीशूचस्य यो विधिः । स्त्रीणां क्रीडार्थसंयोगे शेषान्नभोजने तथा ॥ २ ॥ बालानां विक्रयी चैव लाचायाश्च विशेषतः । पतितस्तु भवेद्विप्रस्त्रिभिः कृष्टैर्विशुध्यति ॥ ३ ॥

Schliesst: स्त्रीधनानि तु ये मोहादुपजीवन्ति बान्धवाः । नारीयानानि वस्त्राणि तेषां पापमधोगतिः ॥ ३२ ॥

Sieh Catal. IO. Nr. 1303. Der Dharmācāstrasamgraha (Calc. I. 554, Bomb. 363) enthält diese Smṛiti in 72 (lokāḥ).

239.

Skr. 90 (Haug 129).

13 Blätter. Schrift wie in Nr. 238.

Āṅgīraṣmṛiti. 168 Anuṣṭubh. Prāyaścitta. Beginnt: धर्मजिज्ञासुभिः सम्यगमिताया महावृत्तिः । भारद्वाजादिभिः पृष्टः प्राब्रवीदेतदङ्गिराः ॥ १ ॥ आश्रमेषु [च] सर्वेषु वर्णानामनुपूर्वशः । प्रायश्चित्तविधिं कृत्स्नं वक्ष्यमाणं निबोधत ॥ २ ॥ अन्त्यानामविशेषेण जग्ध्वात्तं (जाध्वात्तं Hs.) [हि] द्विजन्मनाम । चान्द्रं कृष्टं तदर्धं च ब्रह्मचरविशां स्मृतम् ॥ ३ ॥

Schliesst: अधीते य इदं शास्त्रमुक्तमङ्गिरसा स्वयम् । ऋषीणां संनिधौ विप्रः सर्वपापिः प्रमुच्यते ॥ १६८ ॥

Gedruckt in S. S. p. 1. Vgl. Catal. IO. Nr. 1302.

240.

Skr. 90 (Haug 127).

10 Blätter. Schrift wie in Nr. 238.

Atrismṛiti. 9 Adhyāyāḥ. Prosa und Anuṣṭubh. Inhalt: 1) Einhalten der Atmung. 2) Derselbe Inhalt und stille Gebete. 3) Der Erfolg von Thaten. Reinheit des Essens. 4) Verwandlung in Thiere in Folge verschiedener Verbrechen. 5) Reinheit der Frau. 6) Schenkungen an Brāhmaṇāḥ. 7. 8) Befreiung von Sünden durch allerlei Mittel. 9) Meditation (dhyāna) im Yoga. Beginnt: ऊतापिहोचमासीनमत्रिं वेदविदां वरम् । पृच्छन्ति जातसंदेहा ऋषयः शंसितव्रताः ॥ १ ॥ भगवन्केन दानेन जपेन तपसेव च । मुच्यन्ते पातकैर्युक्तास्तत्रो ब्रूहि महामुने ॥ २ ॥ अत्रिष्वाच ॥ अविख्यापितदोषाणां पापानां महतां तथा । सर्वेषां चोपपापानां शुद्धिं वक्ष्यामि तत्त्वतः ॥ ३ ॥ प्राणायानिः पवित्रैश्च व्याहृतिप्रणवेस्तथा । पवित्रपाणिरासीनो ब्रह्मविन्वसतमभसेत् ॥ ४ ॥

Schliesst: यस्त्विदं पठते शास्त्रं विप्रेभ्यश्च प्रयच्छति । मुच्यते सर्व-
पापेभ्यो ब्रह्मलोकं च गच्छति ॥ ७ ॥

Zuletzt gedruckt in S. S. p. 28. Eine Hs. beschrieben in Catal.
IO. Nr. 1305.

241.

Skr. 91 (Haug 135).

11 Blätter. 17 $\frac{1}{2}$ /29. 9 Linien. Schrift von etwa 1864.

Āpastambasmṛiti, in 10 Adhyāyāḥ. Sühne für begangene Fehler.

Adhyāya 1. 34 Verse. Beginnt: आपस्तम्बं प्रवक्ष्यामि प्रायश्चित्त-
विनिर्णयम् । दूषितानां हितार्थाय वर्णानामनुपूर्वशः ॥ १ ॥

Adhyāya 2. 13 Verse. Beginnt: कारुहस्तगतं पुण्यं यच्च पात्राद्
(पत्राद् Hs.) विनिःसृतम् । स्त्रीबालवृद्धचरितं सर्वमेतच्छुचि स्मृतम् ॥ १ ॥

Adhyāya 3. 11 Verse. Beginnt: अन्यजातिरविज्ञातो निवसे-
दस्य वेश्मनि । सम्यग्ज्ञात्वा तु कालेन द्विजाः कुर्वन्त्यनुग्रहम् ॥ १ ॥

Adhyāya 4. 12 Verse. Beginnt: चाण्डालकूपभाण्डेषु यो ऽच्चा-
नात्पिबते जलम् । प्रायश्चित्तं कथं तस्य वर्णं वर्णं विधीयते ॥ १ ॥

Adhyāya 5. 15 Verse. Beginnt: चाण्डालेन यदा स्पृष्टो द्विज-
वर्णः (द्विजाः कर्णं Hs.) कदाचन । अनभ्युच्य पिबेत्तोयं प्रायश्चित्तं कथं
भवेत् ॥ १ ॥

Adhyāya 6. 9 Verse. Beginnt: अत ऊर्ध्वं प्रवक्ष्यामि नीलीशौ-
चस्य यो विधिः । स्त्रीणां क्रीडार्थसंभोगे शयनीये न दुष्यति ॥ १ ॥

Adhyāya 7. 20 Verse. Beginnt: स्नानं रजस्वलायास्तु चतुर्थे ऽहनि
शस्यते । वृत्ते रजसि गम्या स्त्री नानिवृत्ते कथंचन ॥ १ ॥

Adhyāya 8. 21 Verse. Beginnt: भस्मना शुध्यते कांस्यं सुरया
यज्ञ लिप्यते । सुराविण्मूत्रसंसृष्टं शुध्यते तापलेखनिः ॥ १ ॥

Adhyāya 9. 42 Verse. Beginnt: भुञ्जानस्य तु पिप्रस्य कदा-
चित्स्त्रवते गुदम् । उच्छिष्टस्याशुचेस्तस्य (°शुचेस्तु स्यात् Hs.) प्रायश्चित्तं
कथं भवेत् ॥ १ ॥

Adhyāya 10. 16 Verse. Beginnt: आचान्तो ऽप्यशुचिस्तावद्या-
वन्नोद्ध्रियते जलम् । उद्धृते ऽप्यशुचिस्तावद्यावद्भूमिर्न लिप्यते ॥ १ ॥

Zuletzt gedruckt in S. S. p. 35.

242.

Skr. 92 (Haug 141).

113 Blätter. 17 $\frac{1}{2}$ /28 $\frac{1}{2}$. 9 Linien. Schrift von etwa 1864.

Bṛihad-Ācvalāyanasmṛiti, in 12 Adhyāyāḥ und in Anuṣṭubh.

1) 31 $\frac{1}{2}$ Verse. Beginnt: ऋषिमेकाग्रमासो नमाश्रमे शंसितव्रतम् ।

प्रणम्य शिष्याः पप्रकुस्तं धर्मानाञ्चलायनम् ॥ १ ॥ श्रोतुमिच्छामहे धर्मा-
न्भवन्भवतोदितान् । वर्णाश्रमाचारगतान् (गृतान् Hs.) आपद्धर्माञ्च
कृत्स्नशः ॥ २ ॥ देशजातिकुलश्रेणिकालधर्माञ्च तत्त्वतः । शौचाचारक-
मविधीन्युषषार्थाञ्च केवलान् ॥ ३ ॥ यानस्त्राभिरपृष्टञ्च तानन्यानपि
सत्तम । सर्वधर्मनिधे सर्वान्वक्तुमर्हति नो भवान् ॥ ४ ॥ इति पृष्टो
मुनिः सम्यक्पैङ्गप्रभृतिभिर्द्विजैः । तानाह प्रणतो (प्रथती Hs.) भूत्वा
शिष्यान् शौनकहृत्प्रियान् ॥ ५ ॥ शृणुध्वं प्रयता विप्राः प्रणम्यात्मगुहं
मुनिम् । धर्मानशेषान्वक्ष्यामि संबिष्यातिशुभान्हितान् (संबिष्यासिशु-
भान् Hs.) ॥ ६ ॥

2) 77¹/₂ Verse. Beginnt: यच्छक्तिरसृजद्विश्यसृष्टयेजरंजोमयि ।
सत्त्वात्मकिहरिगुप्तीसएवस्वेक्यावहः (durchweg unbrauchbar) ॥ १ ॥

3) 100 Verse. Beginnt: स्नात्वेवं विधिना काले मासमात्रमपि
द्विजः । अनाश्रमी न तिष्ठेत् सुस्वस्थः प्रयतात्मवान् ॥ १ ॥

4) 156¹/₂ Verse. Beginnt: अथोच्यते गृहस्थस्य नित्यकर्म यथा-
विधि । यत्कृत्वानृण्यमाप्नोति देवात्पित्र्याञ्च मानुषात् (ich corrigire
मानुषः) ॥ १ ॥

5) fol. 21 b 1. 285¹/₂ Verse. Beginnt: अथ प्रातर्ङ्गनेन्नित्यमु-
दिते ऽङ्गे यथाविधि । विप्रः स्नार्ताभिरैकापावप्रिमानपिषु त्रिषु ॥ १ ॥

6) 24 Verse. Beginnt: द्वितीयमायुषो भागमेवं नीत्वा गृहे वसन् ।
तृतीयं (tritiye Hs.) मानुषो भागमरण्ये संवसन्नयेत् ॥ १ ॥

7) 269¹/₂ Verse. Beginnt: चतुर्थमायुषो भागमवसेद्विभक्त्याश्रमे ।
वानप्रस्थः सुनिर्विण्णो गृहीत्वा प्रथमाश्रमी (?) ॥ १ ॥

8) 234 Verse, aber am Ende steht 243 und dieser Halbvers hat
keinen Zusammenhang mit dem vorhergehenden. Beginnt: अथातो
वक्ष्यते मुख्यो राजधर्मः सनातनः । समासेनैव लोकाय येनेह सुखमे-
धते ॥ १ ॥

9) 91¹/₂ Verse. Beginnt: वणिम्वृत्त्या च कृषिभिर्जीवैद्विश्यः सु-
यन्त्रितः । तस्य धर्मरती नित्यं यज्ञाध्ययनतत्परः ॥ १ ॥

10) fol. 70 b 1. 173 Verse. Beginnt: अतः परं प्रवक्ष्यामि स-
दाचारं समासतः । सदाचारपरी नित्यं भूमौ (भूम Hs.) यत्र विरा-
जते ॥ १ ॥

11) 638 Verse. Beginnt: अतः परं द्विजातीनां संस्कृती निय-
तोच्यते । संस्काररहिता ये तु तेषां जन्म निरर्थकम् ॥ १ ॥

Besprochen in West und Bühler's "Digest of Hindu Law" 3 I, 51
(Bomb. 1884).

243.

Skr. 96, 1 (Haug 146).

35 Blätter. 10¹/₂, 25. 11—12 Linien. Schrift von etwa 1820.

Ācvalāyanadharmasāstra. Beginnt: आश्वलायनमाचार्यं नत्वा-
 पूकन्मुनीश्वराः । द्विजधर्मान्वदास्माकं स्वर्गप्राप्तिकरान्मुने ॥ १ ॥ इति
 तद्वचनं श्रुत्वा स धर्मान्मुनिरब्रवीत् । लोकस्य च हितार्थाय ब्रह्ममार्गर-
 तस्य च ॥ २ ॥ स्नानं संध्या जपो होमः स्वाध्यायाभ्यसनं तथा ।
 माध्याह्निकी क्रिया पञ्चयज्ञाद्यतिथिपूजनम् ॥ ३ ॥ दानशिश्टप्रति-
 ग्रही पोष्यवर्गः सहाशनम् । सत्कथाश्रवणं सायंसंध्या होमादिकं च
 हि ॥ ४ ॥ शयनं च यथाकाले धर्मपत्न्या सह गृही । ब्रह्मचारी स्व-
 धर्मस्थो गुह्यसेवापरो वसेत् ॥ ५ ॥ यजनं याजनं चैव वेदस्याध्ययनं
 च हि । अध्यापनं तथा दानं प्रतिग्रहं (°graham Hs.) इहोच्यते ॥ ६ ॥
 Brahmamārgācārādhyāyah 186 (°lokāḥ. Sthālipākaprakaraṇa 81 (°lokāḥ.
 Von hier bis zum Schluss kommen kleine Abschnitte wie Garbhā-
 dhāna, Jātakarman etc. Der letzte heisst (°rāddhopayogiprakaraṇa.

Gedruckt in S. S. p. 142.

244.

Skr. 90 (Haug 132).

47 Blätter. Schrift wie in Nr. 238.

Ācvalāyanadharmasāstra. Stimmt mit der obigen Handschrift
 ganz überein.

245.

Skr. 90 (Haug 124).

10 Blätter. Schrift wie in Nr. 238.

Ucānaḥsmṛiti, in 7 Adhyāyāḥ. In Prosa mit Versen aus Manu
 und anderen Smṛitis. Über Reinigung, Mischehen, Strafe für Mord
 und Busse für das Geniessen von verbotenen Speisen, über Todtenfeier,
 Verkauf von Sachen, und die Pflichten eines Brāhmaṇa. Beginnt:
 तत्र जन्ममरणयोः काले देशान्तरयोः शौचं दशरात्रं मातापितृभ्यः ।
 सूतकं मातुरित्येके । उपसृष्ट्य - - - - - मनुराह ॥ Die Hs. ist
 fehlerhaft.

Schliesst: यस्य पुत्रः मुचिर्दत्तः पूर्वं वयसि धार्मिकः । नियन्ता
 वा स दोषाणां स तारयति बान्धवम् (lies बान्धवान्) ॥ यथा हि वेदा-
 ध्ययनं धर्मशास्त्रमिदं तथा । अध्येतव्यं ब्राह्मणेन मूर्खः पुण्यमभिन्सती
 (etwa न मूर्खः पुण्यमीप्सति) ॥ Eine Hs. ist in Catal. IO. Nr. 1316
 beschrieben. Vgl. auch Jolly, Über die Smṛititexte der Haug'schen
 Handschriftensammlung in ZDMG. XXXI, 128 f.

246.

Skr. 90 (Haug 123).

15 Blätter. Schrift wie in Nr. 238.

Dakshadharmasūtra oder *Dakshasṃṛiti*. 197 (lokāl). Beschreibt die Pflichten eines religiösen Studenten, eines Haushalters, die Vorschriften über Reinheit, dann die Unreinheit durch Entbindung oder Todesfall, zuletzt die Regeln über die Concentration des Geistes (Yoga). Beginnt: सर्वशास्त्रार्थतत्त्वज्ञः सर्ववेदविदां वरः । पारगः सर्वविद्यानां दक्षो नाम प्रजापतिः ॥ १ ॥ उत्पत्तिः प्रलयश्चैव स्थितिः संहार एव च । आत्मा चात्मा ब्रह्मण्यवस्थितः ॥ [1. चात्मनि तिष्ठित चात्मा ब्रह्मण्यवस्थितः] 6 Silben fehlen. ॥ २ ॥ ब्रह्मचारी गृहस्थश्च वानप्रस्थो यतिस्तथा । एतेषां तु हितार्थाय दक्षः शास्त्रमकल्पयत् ॥ ३ ॥

Zuletzt gedruckt in sieben Adhyāyāḥ in S. S. p. 72.

247.

Skr. 98 Haug 153.

6 Blätter. Schrift wie in Nr. 229.

Devalasṃṛiti, Busse für verschiedene Vergehen. 86 Anuṣṭubh. Beginnt: सिन्धुतीरे सुखासीनं देवलं मुनिसत्तमम् । समेत्य मुनयः सर्वे इदं वचनमब्रुवन् (अब्रवीत् Hs.) ॥ १ ॥ भगवन्स्लेष्मणीता हि कथं शुद्धिमवाप्नुयुः । ब्राह्मणाः क्षत्रिया वैश्याः शूद्राश्चैवानुपूर्वशः ॥ २ ॥ कथं स्नानं कथं शौचं प्रायश्चित्तं कथं भवेत् । किमाचारा भवेयुस्ते तदाचक्ष्व सविस्तरम् ॥ ३ ॥ देवल उवाच ॥ त्रिशङ्कुं वर्जयेद्देशं सर्वं द्वादशयोजनम् । उत्तरेण महानद्या दक्षिणेन तु कीकटम् ॥ ४ ॥*) प्रायश्चित्तं प्रवक्ष्यामि विस्तरेण महर्षयः । मृतसूते तु दासीनां पत्नीनां चानुलोमिनाम् ॥ ५ ॥ Die folgenden Verse sind zu bemerken: सिन्धुसौवीरसौराष्ट्रं तथा प्रत्यन्तवासिनः ॥ १४ ॥ कलिङ्गकौङ्कणान्वङ्गान्गङ्गान्क्षानेन शुध्यति । बलाहासीकृता ये च स्लेष्वापण्डालदस्युभिः ॥ १५ ॥ अशुभं कारिताः कर्म गवादिप्राणिहिंसनम् ॥ etc. Es scheint mir, daß unter Mlecha die Mahomedanischen Eroberer von Indien gemeint sind. Wenn diese Ansicht richtig ist, wäre diese Devalasṃṛiti ziemlich späten Ursprungs.

Gedruckt in S. S. p. 85.

*) Bhāgavatapurāṇa 3, 25 बुद्धो नाम्नाञ्जनसुतः कीकटेषु भविष्यति ॥
Dazu Ṛīdharasvāmin कीकटेषु मध्ये गयाप्रदेशे ॥

248.

Skr. 91 (Haug 137).

14 Blätter Schrift wie in Nr. 241.

Prajāpatismṛiti. 198 Verse. Über die Haltung einer Todtenfeier. Beginnt: पितृवाक्यार्थकारी च रुचिः प्रस्त्रीचया सह । नमस्वीवाच देवेशं ब्रह्माणं जगतः पतिम् ॥ १ ॥ ब्रह्मन्विधे विरहेति धातः शुभो प्रजापते । त्वत्प्रसादादिमं धर्म*) जग्राह पितृवाक्यतः ॥ २ ॥ अनया सह तीर्थेषु मया आह्वान्यनेकशः । कृतानि पितृतुष्यर्थं धर्मार्थं पुत्रकाम्यया ॥ ३ ॥ स्मृतयश्च पुराणानि त्वया दृष्टान्यनेकशः । दृष्टस्त्वनेकधा धातः आह्वकल्पः सविस्तरः ॥ ४ ॥ तथाप्यसंशयापन्नं क्रियमाणविधिं वद । येन विज्ञानमात्रेण न मुह्ये ऽहं कदाचन ॥ ५ ॥ चतुर्णामपि वेदानां शाखाः सन्ति सहस्रशः । अज्ञानादल्प[शास्त्रार्था] मोहयन्ति पदे पदे ॥ ६ ॥ कस्मिन्काले च कर्तव्यं कर्ता आह्वस्य कीदृशः । द्रव्यं देशः पाककर्ता कदा विप्रान्निमन्त्रयेत् ॥ ७ ॥

Schliesst: पूर्वजास्तुष्टिमायान्ति (सर्वं) दाता भोक्ता न संशयः ॥ १९८ ॥
Gedruckt in S. S. p. 90.

249.

Skr. 92 (Haug 139).

2 Blätter. Schrift wie in Nr. 242.

Budhasmṛiti, in Prosa. Beginnt: अघातो बुधधर्मशास्त्रं व्याख्यास्यामः । अयोभ्युदयसाधनो धर्मः । गर्भाष्टमे ब्राह्मणो वसन्त आत्मानमुपनयेत् । एकादशे चत्रियो ग्रीष्मे । द्वादशे वैश्वो वर्षासु । मेखलाजिनदण्डकमण्डलूपवीतानि धारयेत् ॥

Gedruckt in Dharmasāstrasamgraha (Bombay) p. 554 als Laghubudhasmṛiti, auch in Catal. IO. Nr. 1323.

250.

Skr. 92 (Haug 138).

4 Blätter. Schrift wie in Nr. 242.

Laghu-Bṛihaspatismṛiti. 49 Anuṣṭubh. Über fromme Schenkungen, namentlich von Ländereien. Beginnt: बृहस्पतिमतं (०कृतं Hs.) पुण्यं प्रवक्ष्यामि विशेषतः । यच्छ्रुत्वा तु नरो राजन् (नलो राजा Hs.) सर्वपापिः प्रमुच्यते ॥ १ ॥ इद्वा क्रतुशतं (दृष्ट्वा क्रतुशतं Hs.) राजा समाप्नवरदाक्षयिः । भगवाञ्छानिनां श्रेष्ठं पर्यपृच्छबृहस्पतिम् ॥ २ ॥ भगवन्भोजेन दानेन सर्वतः सुखमेधते । यद्वच्यं महार्थं च तन्मे ब्रूहि पितामह ॥ ३ ॥ एवमिन्द्रेण पृष्टो ऽसौ देवदेवपुरोहितः । वाचस्पतिर्महा-

*) इमां कन्यां Weber's Hs.

तेजा बृहस्पतिरुवाच ह ॥ ४ ॥ स्वागतेनाग्रयः प्रोता आसनेन शत-
क्रतुः । विष्णुस्तु पादशैचेन अग्नाद्येन प्रजापतिः ॥ ५ ॥ पादशैचं
तथाभ्यङ्गं दीपमन्त्रं प्रतिश्रयम् । ये ददति सहस्राच नोपसर्पन्ति ते
यमम् ॥ ६ ॥ Sieh L. 2750.

Zuletzt gedruckt in 80 Çlokah in S. S. p. 108.

251.

Skr. 97 (Haug 148).

54 Blätter. 17¹/₂ 28. 9 Linien. Schrift von 1864.

Baudhāyanadharmasūtra, in 4 Praçna. Praçna 1 beginnt:
उपदिष्टो धर्मः प्रतिवेदं तस्यानुव्याख्यास्यामः ॥ Praçna 2 fol. 17 b 5.
Beginnt: अथातः प्रायश्चित्तानि । कपाली खट्वाङ्गी गर्दभचर्मवासा
अरण्यनिकेतः etc. ॥ Praçna 3 fol. 35 b 2. Beginnt: अथातः शाली-
नयायावरचरणकर्मकाङ्क्षिणां (°caracacanakarma° Hs.) नवभिवृत्तिभिर्वर्त-
मानानां तेषां तद्वर्तनावृत्तिरित्युच्यते ॥ Praçna 4 fol. 45 b 5. Beginnt:
प्रायश्चित्तानि वक्ष्यामि नानार्थानि पृथक्पृथक् । तेषु तेषु च दोषेषु
गरीयासि लघूनि च ॥

Citirt werden Āṅgīrasa 1, 3, 47. — Āpast. 1, 3, 30 (çaktivishaye
muhūrtam api). — Āpajaṅghani 2, 3, 33 (fol. 22 a 7). — Kātya
1, 3, 46. — Gautama 1, 2, 7. 2, 4, 17 (fol. 23 b 5). — Baudhāyana
1, 5, 13. 6, 15. 7, 8. 3. 5, 7. 6. 13. — Bhāllavin (pl.) 1, 2, 11 (fol.
2 b 9). — Maudgalya 2, 4, 8 (fol. 23 a 5). — Hārīta 2, 2, 21 (fol.
19 a 4). — Brāhmaṇa (n.) 1, 4, 8. 2. 11, 7. 3, 7, 18. — vijñāyate
1, 6, 14. 21, 1. 19. 2, 18, 18. — Mānavadharmasāstra. Folgende
Çlokah sind aus diesem entnommen: parivittih parivettā 3, 172 =
2, 1, 39. — gorakshakān vāṇjakāṃs tathā 8, 102 = 1, 10, 24. —
trīṇi devāḥ pavitrāṇi und āpaḥ çuddhā bhūmigatā = 1, 9, 9. 10.

Vgl. über die Zitate Bühler's Übersetzung in SBE. XIV, pp.
XXXIX—XLI. Kritisch herausgegeben ist das Baudhāyanadharmasā-
stra von E. Hultzsch Leipzig 1884, auch gedruckt in S. S. p. 425.
Eine andere Hs. ist oben S. 49 beschrieben.

252.

Skr. 90 (Haug 125).

8 Blätter. Schrift wie in Nr. 238.

Yamasūriti. 98 Anuṣṭubhverse. Vorschriften über Reinigung.
Beginnt: श्रुतिसृष्टुदितं धर्मं वर्णानामनुपूर्वशः । प्राज्वीदृषिभिः पृष्टो
मुनीनामयणीर्थमः ॥ १ ॥ यो भुञ्जानो ऽशुचिर्वापि चण्डालं पतितं
सृशेत् । क्रोधाद्द्वानतो वापि तस्य वक्ष्यामि निष्कृतिम् ॥ २ ॥
षड्राचं चिराचं वा[पि]यथासह्यं समाचरेत् । स्नात्वा त्रिषवणं विप्रः
पद्मगन्धेन शुध्यति ॥ ३ ॥ In Çloka 11 citirt er Çātātapa.

Schliesst: अग्ने हवनकाले तु दद्यादेकेन पाणिना । उभाभ्यां
तर्पणे दद्यादिति धर्मो व्यवस्थितः ॥ ९८ ॥

Gedruckt in S. S. p. 112. Eine Hs. beschrieben in Catal. IO.
No. 1329.

253.

Skr. 90 (Haug 131).

8 Blätter. Schrift wie in Nr. 238.

Likhitasmṛiti. 94 Anuṣṭubh. Darbringung von Creddha und
andere religiöse Pflichten. Beginnt: इष्टापूर्ते तु कर्तव्ये ब्राह्मणेन प्रय-
त्नतः । इष्टेन लभते स्वर्गं पूर्तेन मोक्षमाप्नुयात् ॥ Schliesst: यत्र यत्र
च संकीर्णमात्मानं मन्यते द्विजः । तत्र तत्र तिलैर्होमो गायत्र्यष्टशतं जपेत् ॥

Gedruckt in S. S. p. 182.

254.

Skr. 98 (Haug 150).

7 Blätter. Schrift wie in Nr. 229.

Laghu-Vishnu-smṛiti. 109 Anuṣṭubh. Die Pflichten des
Brahmacārin, Gṛihastha, Vānaprastha, Yati und des Königs. Beginnt:
विष्णुमेकाग्रमासीनं श्रुतिस्मृतिविदां वरम् । पप्रकुर्मुनयः सर्वे कलापग्रा-
मवासिनः ॥ १ ॥ छतयुगे ह्यपचीणे लुप्तो (प्रोक्त Hs.) धर्मः सनातनः ।
तेन चैश्वर्यमोहेन धर्मो न प्रतिपादितः ॥ २ ॥ त्रेतायुगे ऽथ संप्राप्ते
कर्तव्यस्याथ संग्रहः । यथा संप्राप्यते ऽस्माभिस्तत्त्वतो वक्तुमर्हसि ॥ ३ ॥
वर्णाश्रमाणां यो धर्मो विशेषश्चैव यत्कृतः । भेदस्तथैव चैषां यस्तं नो
ब्रूहि द्विजोत्तम ॥ ४ ॥

Gedruckt in fünf Adhyāyāḥ in S. S. p. 117.

255.

Skr. 91 (Haug 136).

5 Blätter. Schrift wie in Nr. 241.

Vyāsasmṛiti. 69 Anuṣṭubh. Dies ist der vierte Adhyāya der
Laghuvyāsasmṛiti. Sieh Catal. IO. 1351 und S. S. p. 357 mit
einigen Abweichungen. Beginnt: इदं व्यासकृतं शास्त्रं धर्मसारसमुच्च-
यम् । आश्रमे यानि धर्माणि मोक्षधर्मं शृणुष्व मे ॥ १ ॥ गृहाश्र-
मात्परो धर्मो नास्ति नास्ति पुनः पुनः । सर्वतीर्थफलं तस्य यथोक्तं
यस्तु पालयेत् ॥ २ ॥ गृहभक्तो भूत्वपीषी दद्यावाननसूयकः (दद्या-
द्यान्वनुसूयकः Hs.) । अपवादं न कुर्वीत सर्वतीर्थफलं लभेत् ॥ ३ ॥

Schliesst: सुवर्णहारको हतां दाता हतां च ते त्रयः । नरकात्त्र
निवर्तने यावदाहृतसंख्यम् ॥ ६९ ॥

In unserer Hs. fehlen Verse 32 bis 38, ähnlich in anderen Hss.,
vgl. S. S. p. 368 Anm.

256.

Skr. 90 (Haug 130).

3 Blätter. Schrift wie in Nr. 238.

Çaṅkhalikhitusmṛiti. 30 Anuṣṭubh. Empfehlung des Vaiçva-
deva-Opfers. Verbot bei Fremden Speise anzunehmen, Lob der Bräh-
manen, und deren Beschützung vom König anbefohlen. Beginnt:
वासुदेवं नमस्कृत्य शङ्खस्य लिखितस्य च । धर्मशास्त्रं प्रवक्ष्यामि दधि
चैव घृतं यथा ॥ १ ॥ वैश्वदेवेन ये हीना आतिथ्येन ये वर्जिताः ।
ते सर्वे वृषभा (lies वृषला) ज्ञेया प्राप्तवेदा अपि द्विजाः ॥ २ ॥
अहते वैश्वदेवे तु ये भुञ्जन्ति द्विजातयः । वृथा ते तेन पाकेन काक-
योनिं ब्रजन्ति वै ॥ ३ ॥

Schliesst: अपिदग्धं प्ररोहित सूर्यदग्धं तथैव च । दग्धस्तु (lies
दग्धस्तु) संग्रोत (besser न प्ररोहित) ब्रह्मशापहतो हतः ॥ ३० ॥

Gedruckt in S. S. p. 372. Vgl. Catal. IO. Nr. 1359.

257.

Skr. 92 (Haug 140).

28 Blätter. Schrift wie in Nr. 242.

Çaṅkhasmṛiti, in 18 Adhyāyāḥ. Anuṣṭubh-Verse. Beginnt:
स्वयंभुवे नमस्कृत्य छष्टिसंहारकारिणे । चातुर्वर्ण्यहितार्थाय शङ्खः शास्त्र-
मकल्पयत् ॥ १ ॥ यजनं याजनं दानं तथैवाध्यापनक्रियाम् । प्रतियहं
चाध्ययनं विप्रकर्माणं निर्दिशेत् ॥ २ ॥ दानं चाध्ययनं चैव यजनं
च यथाविधि । तत्रियस्य च वैश्वस्य कर्मेदं परिकीर्तितम् ॥ ३ ॥

Zuletzt gedruckt in S. S. p. 374.

258.

Skr. 94 (Haug 143).

10 Blätter. 17¹/₂/28¹/₂. 9 Linien. Schrift von etwa 1864.

Çātātapasmṛiti. Die ersten 16 Paragraphen in Prosa. Dann
folgen 139 Verse in Anuṣṭubh. Beginnt: शातातपस्य महर्षेर्धर्म-
शास्त्रं व्याख्यास्यामः । ब्राह्मणं हत्वा तस्य शिरःकपालमादाय तीर्था-
न्तारं संचरेदात्मनः पापकीर्तनं कुर्वन्द्वादशाब्दैर्विमुध्यति ॥ अथाश्वमेधं

पश्यति तद्दर्शनाच्छुद्धो (बुद्धो Hs.) भवति ॥ सुरापस्य तप्तसुरापाने
शुद्धिः स्यात् ॥

Schliesst: शातातपमिति ख्यातं धर्मशास्त्रोत्तमोत्तमम् । एतज्ज्ञात्वा
द्विजः सम्यग्याति ब्रह्म सनातनम् ॥ १३९ ॥

(Gedruckt in S. S. p. 128. In der Mitaksharā von Vijnānecvara
3, 293 findet sich eine ziemliche Übereinstimmung mit dem oben
gegebenen ब्राह्मणं हत्वा etc.)

259.

Skr. 98 (Haug 151).

5 Blätter. Schrift wie in Nr. 229.

Vṛiddha-Ātatapasmṛiti. 63 Anuṣṭubh. Beginnt: वृद्धशाता-
तपप्रोक्तं स्मृतितन्त्रविनिश्चितम् । संक्षेपेण प्रवक्ष्यामि यावदर्थोपलब्धये ॥ १ ॥
नदीतीरिषु गोष्ठेषु पुण्येष्वायतनेषु च । तत्र गत्वा शुची देशे ब्रह्मकूर्चं
समाचरेत् ॥ २ ॥ पालाशं पद्मपत्रं वा ताम्रं वाथ हिरण्मयम् । यत्र
भुङ्क्ते व्रती नित्यं तत्पात्रं समुदाहृतम् ॥ ३ ॥ गायत्र्या चैव गोमूत्रं
गन्धद्वारेति गोमयम् । आपो हि षेति च चोरं दधिक्राव्णेति वै
दधि ॥ ४ ॥

Schliesst: उत्थायोत्याय बोद्धव्यं महद्भयमुपस्थितम् । मरणव्याधि-
शोकानां किमद्य निपतिष्यति ॥ ६२ ॥ स्वकार्यमद्य कुर्वीत पूर्वाह्नि
चापराह्निकम् । न हि प्रतीक्षते मृत्युः कृतं चापि न चाकृतम् ॥ ६३ ॥

(Gedruckt in S. S. p. 232 in 68 Ālokāḥ).

260.

Skr. 90 (Haug 133).

16 Blätter. Schrift wie in Nr. 238.

Laghu-Ānandasmṛiti, in 104 Versen. Der Anfang fehlt. Be-
ginnt: शाखाकृतानि च ॥ ११ ॥ मण्डपस्य प्रतिदिशं द्वारास्थितानि
कारयेत् । तोरणानि च तान्येव शङ्खचक्रगदावुजं (?) ॥ १२ ॥ अपि-
मीलेति मन्त्रेण दापयेत्पूर्वतोरणम् । प्रतिवेदं प्रतिद्वारं मन्त्रावृत्त्या तु
कारयेत् ॥ १३ ॥

Schliesst: व्रीहितण्डुलसंपूर्णं दूर्वाङ्कुरशमीयुतम् । कांस्यपात्रं सता-
म्बूलमाङ्गवर्धपत्रं बुधाः ॥ १३ ॥ समिदाधानमैतेषां ग्रहयज्ञे विधी-
यते । दक्षिणादानमैतेषां [तेषां] तेषां ब्राह्मणभोजने ॥ १४ ॥ Das ist
103. 104. इति श्रीशौनकप्रोक्तं यज्ञाङ्गत्वं धर्मशास्त्रं समाप्तम् ॥ समाप्ता
लघुशौनकस्मृतिः ॥

261.

Skr. 90 (Haug 128).

16 Blätter. Schrift wie in Nr. 238.

Samvartasmṛiti. 210 Anuṣṭubh. Sühnung von Vergehen.

Beginnt: संवर्तमेकमासीनमात्मविद्यापरायणम् । ऋषयस्तं समागम्य
 पृच्छन्ति धर्मकाङ्क्षिणः ॥ १ ॥ भगवन् श्रोतुमिच्छामः श्रेयस्कामा द्वि-
 जोत्तमाः । यथावद्वर्तमाचक्षुः शुभाशुभविवेचनम् ॥ २ ॥ वामदेवा-
 दयः सर्वे तं पृच्छन्ति महौजसः । तानब्रवीन्मुनीन्सर्वान्प्रीतात्मा श्रूयता-
 मिति ॥ ३ ॥ स्वभावाद्यत्र विचरेत्कृष्णसारः सदा मृगः । धर्मदेशः
 स विज्ञेयो द्विजानां धर्मसाधनः ॥ ४ ॥ उपनीतः सदा विप्रो गुरोस्तु
 हितमाचरेत् । स्रग्गन्धमधुमांसानि ब्रह्मचारी विवर्जयेत् ॥ ५ ॥

Schliesst: धर्मशास्त्रमिदं पुण्यं संवर्तेन तु भाषितम् । अधीत्य ब्रा-
 ह्मणो गच्छेद्ब्रह्मणः सदा शाश्वतम् ॥ २१० ॥

Zuletzt gedruckt in S. S. p. 411 in 230 (lokāḥ. Sieh Catal. IO. 1365—1367.

262.

Skr. 98 (Haug 152).

7 Blätter. Schrift wie in Nr. 229.

Laghu-Hārītasṛiti. 111 Anuṣṭubh. Sühnung begangener
 Irrthümer. Beginn*: हरितेनैवमाख्यातं (lies हारीतेन) लोकानां हित-
 काम्यया । प्रायश्चित्तं चिकित्सार्थमेतत्प्राङ्गर्मनीषिणः ॥ १ ॥ श्वविष्टां
 काकविष्टां वा कङ्कगृध्नरस्य च । अधोच्छिष्टं (अधो^० Hs.) तु संसृश्य
 सचैवो जलमाविशेत् ॥ २ ॥ ऊर्ध्वोच्छिष्टं तु संसृश्य प्रायश्चित्तं वि-
 निर्दिशेत् । उपोष्य रजनीमेकां पञ्चगव्येन शुध्यति ॥ ३ ॥

Schliesst: स्थावरं द्विपदं चैव यद्यपि स्वयमर्जितम् । असंभूय
 सुतान्सर्वात्र दानं न च विक्रयः ॥ १११ ॥

Gedruckt in S. S. p. 136 in 117 (lokāḥ).

263.

Skr. 98 (Haug 154).

19 Blätter. Schrift wie in Nr. 229.

Kokilasṛiti. Eine ziemlich spät geschriebene Abhandlung
 über Todtenfeier für verstorbene Vorfahren (ṛāddha). Der Ver-
 fasser citirt eine grosse Anzahl von Werken. Zunächst die folgen-
 den Purāṇa: Mahābhārata, Brahmapurāṇa, Bhaviṣyapurāṇa, Matsya-
 purāṇa, Mārkaṇḍeyapurāṇa, Viṣṇupurāṇa, Skanda. — Anderweitige
 Werke: Āpastamba fol. 8 b 5. Āçvalāyanagrīhya und Pariçiṣṭa
 18 a 1. Uçanas 4 a 7. 7 b 6. Rishyaçriṅga 8 a 9. 9 a 7. Karka

2b 1. 6b 6. Kalpataru 2a 6. 3b 5. 6a 3 etc. Kātyāyana 2b 5. 5a 1 etc. Kātyāyanasūtra 2a 9. 5b 5. Kamadhenu dh. 7b 4. Gautama 11a 6. 13b 7. Candrikā dh. 7b 5. Devala 18a 5. Nigamapariśiṣṭa von Kātyāyana 5b 4. Niruktakara 9b 4. 11b 5. Pāṇini 7a 1. (अप्रधानं सहयुक्तेऽप्रधान इति पाणिनिस्मरणत् ॥ यत्तु तेनोक्तम् । तयोरथ पृथग्द्वयादवसाने दिनादृते । स्वभर्तृपिण्डमात्रा-
 भ्यस्तृप्तिरासां (?) यतः स्मृतेति ॥) Pitṛbhūti 6b 6 (haviryajñabhashyapṛit). Pulastya 8b 6. Paulastya 9b 2. Prajāpati 3b 2. Pravara-
 mañjarī von Purushottama 15a 2. Prācetasā 2a 7. Bṛihaspati 3b 8. 6b 8 etc. Baudhāyana 3b 9. Bhāskara über Prāyaścitta. Manu 2b 2. 3a 7 etc. Vṛiddhananu 3a 2. Maitrāyaṇyagṛihyapariśiṣṭa 6a 5. 7a 3. Yājñavalkya 2a 4. 2b 5. Yājñikāḥ 2b 1. 6b 6 (wahrscheinlich Yājñikadeva zu Kātyāyana's Āraṇasūtra). Vṛiddha Vasi-
 shṭha 3b 2. Vijñāneçvara 17a 5. Viçvarūpa 13b 8. Viṣṇu 3b 9. Vyāghra 3a 4. Vyasa 7b 7. 9b 5 etc. Çāṅkhalikaitau 2a 7. Çāṅk-
 khāyana (überall Sāṃkhyāyana) 14b 2. Çāṅkhāyanasūtra 7a 9. Çātātapa 13a 8. Çaunaḥçepha 12a 5. Saṅgrahakāra 18a 3. Sumantu 6a 7. 7b 5 etc. Smṛitipradīpa 7b 5. Smṛitimañjarī 7b 5. 13b 1. Hiranyaketu 5b 1.

Der Anfang kann nicht mitgeteilt werden, weil die Handschrift verderbt ist. Übrigens sind Hss. dieser sogenannten Smṛiti selten.

264.

Skr. 91 (Haug 134).

27 Blätter. Schrift wie in Nr. 241.

Caturvīṅcatimūnimata, auch *Caturvīṅcatismṛiti* genannt. Ge-
 theilt in 3 Kāṇḍa: Ācāra, Prāyaścitta, Çrāddha. 526 Verse. Beginnt:
 मनुना याज्ञवल्क्येन विश्वामित्रेण चाचिणा । विष्णुना च वसिष्ठेन व्यासे-
 नोशनसा तथा ॥ १ ॥ आपस्तम्बेन वत्सेन हारीतगुरुनारदैः । परा-
 शरेण गार्ग्येण गीतमेन यमेन च ॥ २ ॥ बर्धायनेन दक्षेण शङ्खेना-
 ङ्गिरसा तथा । शातातपेन साङ्ख्येन संवर्तेन तथैव च ॥ ३ ॥ चतुर्विं-
 शतिभिः शास्त्रं दृष्टं लोकहिते रतैः । धर्मसंरक्षणार्थाय संक्षेपेण महा-
 त्मभिः ॥ ४ ॥ एतच्छात्वा द्विजाः शीघ्रं धर्मं स्मरन्ति तत्त्वतः ।
 तस्मात्सर्वप्रयत्नेन शास्त्रमेतदुदीरयेत् ॥ ५ ॥ सर्वात्मने नमस्कृत्य ब्रह्मणे
 ऽमिततेजसे । धर्मानूचुस्त्रिवेदोक्ताम्बुर्गादिफलदायकान् ॥ ६ ॥ वर्णा-
 नामाश्रमाणां च आचारकथनं शुभम् । सर्वेषामेव धर्माणां शौचं पूर्वं
 विधीयते ॥ ७ ॥

Eine Hs. ist von Lalūmitra in dem Catal. of Sanskrit Mss. in the Library of the Mahārāja of Bikāner Nr. 795 beschrieben. Vgl. auch Catal. IO. 1554.

265.

Skr. 96 (Haug 147).

28 Blätter. 10¹/₂ 25. 11—13 Linien. Schrift von etwa 1820.

Smṛityarthasāra von (rīdhara, Sohn von Nāgaviṣṇu Bhaṭṭa. Die Hs. enthält das Ācaraprakaraṇa bis fol. 25 b 10 und drei Blätter des (rāddhavidhi. Beginnt: कामधेनी प्रदीपाब्जौ कल्पशास्त्रलतादिषु (gewöhnlich Kalpavṛikshalatādīṣhu) । शंभुद्रविडकेदारलोलटावीच भाषितम् ॥ १ ॥ मन्वाद्यनेकस्मृतिषु [व्या]ख्यातृप्रतिपादितम् । स्मृत्यर्थसारं वक्ष्यामि सुखानुष्ठानसिद्धये ॥ २ ॥ Vgl. Catal. IO. 1543—1548.

266.

Skr. 165 (Haug 331).

28 Blätter. 14¹/₂ 32. 11—14 Linien. Schrift von etwa 1800.

Pratishṭhāmāyūkha, die Errichtung von Götterbildern und Tempeln und die Wiederherstellung von Liṅga (jirṇoddhāra). Der Verfasser Nīlakaṇṭha Bhaṭṭa, Sohn von Çankara Bhaṭṭa, lebte im Anfang des siebzehnten Jahrhunderts. Dieses Werk bildet den 9. Theil seines Bhagavatabhāskara. Vgl. Catal. IO. 1439—1463. Beginnt: महो महत्समाराध्य जलोत्सर्गमथोक्तवान् ॥ प्रतिष्ठां सर्वदेवानां नीलकण्ठी वदत्यसौ ॥ १ ॥

Jirṇoddhāra beginnt fol. 23a: अथ जीर्णोद्धारविधिः । अग्निपुराणे (Adhyāya 103) जीर्णादीनां च लिङ्गानामुद्धारं विधिना वदे । लक्ष्मोज्झितं च भयं च स्थूलं वज्रहतं तथा ॥ etc.

Gedruckt in Bombay und Benares 1862 ff.

267.

Skr. 159 (Haug 322).

25 Blätter. 11 19. 10—11 Linien. Geschrieben 1680 von Īçvaragīra in Pālasāgrāma.

Çātasamvatsaraphala, die günstigen oder unerfreulichen Ereignisse in den 60 Jahren des Jupitercyklus. Sieh die Jyotisharatnamālā von (rīpati, Catal. Oxon. Nr. 782. Ich glaube, dass der unbekannte Verfasser dieses Werk benutzt hat. Unsere Hs. ist in einem schlechten Sanskrit abgefasst. Am Schluss heisst es: इति श्रीब्रह्मामले मेघमाळायामुमामहेश्वरसंवादे प्रथमो ऽध्यायः ।

Der Anfang lautet: कथयामि न संदेहो पार्वतीश्रुणुहेतवे ।*)

*) श्रुणु vielleicht in der Bedeutung von çravaṇa.

मेघसंवत्सरं वर्षां कथं वक्षमि भूतले ॥ १ ॥ संवत् १६३४ ॥ प्रभव-
संवत्सरनाम वर्तते मेदीनि जगत् । पृथिव्या सर्वसंपन्ना सुभिन्नसुखिनी
जने ॥ २ ॥ युहे युहे च उत्साहं ब्राम्हणी च वेदध्वनी । कुंकुनदेशपि-
ढायां तथा ढाहाळमध्ये प्रभो ॥ ३ ॥

Manchmal werden Städte- und Völkernamen erwähnt: Kaṇoḷa (Kanyakubja) 2 a; Kaṇakubja 3 b. 6 b; Kuṅkunaḍeḷa (Konkana) 1 a. 3 b; Gaṛaḍeḷa 2 b; Jalaṇḍhaṛaḍeḷa 3 b; Dāhāla 1 a. 3 b. 6 a; Dillikā (Delhi) 6 b und Dhillī 4 b; Mālava 3 b. 6 a. Ausserdem werden die Kāphara genannt 6 b (bis).

Schliesst: इति त्रयवत्सरगुण ॥ ६० ॥

E. Poesie.

268.

Skr. 163 (Haug 326 .

49 Blätter. 10/20¹ 2. 9—12 Linien. Geschrieben von Dhundhirāja um etwa 1820. Das Jahr 1736 hat er seinem Original entnommen.

Nalodaya, ein Kunstgedicht in 4 Ācāvāsa, verfasst von irgend einem Kālidāsa, oder nach anderen von Ravideva. Mit einem Kommentar von Gaṇeṣa, Sohn von Rāmadeva.

Der Text beginnt:

हृदय सदा यादवतः पापाटव्या दुरासदाया दवतः ।

अरिसमुदायादवतस्त्रिजगन्मा गाः स्मरेण दायादवतः ॥ १ ॥

Der Scholiast beginnt: प्रणम्य विघ्नहन्तारं भारतीं च तथा गुरुन् ।
नलोदयाख्यकाव्यस्य क्रियते ऽर्थदीपिका ॥ १ ॥ तत्र तावन्न्यक्तप्रारि-
प्तस्य ग्रन्थस्य परिषन्धिनिराकरणस्वाभिमतदेवतायां कृष्णे मनःसमा-
धानलक्षणं मङ्गलमाचरति ॥ — हृदय सदा यदुकुलजन्मनो हरेर्मा
गाः । न निवर्तेथाः । यादवत इति पञ्चम्यर्थे तस । तमेव विशेषयति ।
दुरासदाया दुर्गमायाः पापाटव्या वनदवतो दाहकापेररिसमुदायाद्वि-
रिंसघातात्त्रिजगत्त्रिलोकीभवतो रक्षतः स्मरेण दायादवतः पुत्रवतः ।
दायादौ पुत्रबान्धवाविति ॥ २ ॥

Der zweite Ācāvāsa beginnt:

अथ रतिरेकान्तेन प्रापि नलेनात्र मन्दिरे कान्तेन ।

तां पुनरेकां तेन प्राप्तवता रिपुमदातिरेकान्तेन ॥ १ ॥

Scholiast: अथानन्तरं तेन नलेन रतिः क्रीडा प्रापि प्राप्ता ।
कथं केन । एकांतेनातिशयेन जनवर्जितदेशे न चाविभक्तेन । अत्र नगरे

वर्तमाने मन्दिरे क्रीडागृहे । तं विशेषयति । कान्तेन सुन्दरेणैतावता
तामेकां तेन प्राप्तवता । पुनर्निश्चये । तामेव नान्यामित्यर्थः । रिपुम-
दस्यातिरेकेणातिशयेनान्तेन कृत्वा ॥ १ ॥

Der dritte Āçvāsa beginnt:

अथ सुरवृषभाः स्वरतः प्रेक्ष्य कलिं प्रस्थिता महाङ्गास्वरतः ।

यः कृतिषु शुभास्वरतः पप्रकृस्तद्गतिं घननिभाः स्वरतः ॥ १ ॥

Scholiast: अथानन्तरमतो ऽस्माङ्गास्वरतः प्रकाशमान्महात्स्वयंवरी-
त्सवात्सकाशास्वः स्वर्गं प्रस्थिताः । ततो देवाः कलिं प्रेक्ष्य तद्गतिं
कलेर्गमनं पप्रकृः । कुतो गम्यत इति । कीदृशा देवाः । स्वरतः शब्दतो
घनस्य निभाः सदृशाः । मेघगम्भीरवाच इत्यर्थः । यः कलिः शुभासु
धर्म्यासु कृतिषु कार्येष्वरतो ऽतत्परः । अधर्म्यासु रत इत्यर्थः ॥ १ ॥

Der vierte Āçvāsa beginnt:

अथ तुङ्गीपायस्य श्रवणेन नलस्य सानुगो ऽपायस्य ।

वशगा गोपा यस्य स्वमनः भीमश्चिरं जुगोप आयस्य ॥ १ ॥

Scholiast: वियोगानन्तरं तयोः संयोगमाह ॥ अथानन्तरं तुङ्गा
उच्छ्रिता उपाया यस्य तस्य नलस्यापायस्य नलसंबन्धिनी व्यसनस्य
श्रवणेनाकर्णनेन कृत्वायस्य खेदं गत्वा स्वमनः स्वचित्तं भीमश्चिरं जुगोप
ररच । नलभीमीवियोगश्रवणानन्तरं व्याकुलितं महता क्लेशेन समावृ-
णोदित्यर्थः । सानुगः सानुचरः । यस्य नलस्य राजानो वशगा
अधीनाः ॥

Die Textausgabe von Benary (Berl. 1830) enthält auch eine
lateinische Übersetzung, die indischen Drucke verschiedene Commen-
tare, die Ausgabe von Yates eine metrische englische Übersetzung
(Calc. 1844).

269.

Skr. 180 (‘od. or. mixt. 60).

12 Seiten. 19 $\frac{1}{2}$ /25. Linien verschieden. Papier von 1832.

Der Anfang des Dramas *Jānakīparīṇaya* von Rāmabhadrā Dī-
kshita, Sohn von Yajñārāma, Schüler und Schwiegersonn von Cokka-
nātha. Sieh die gelehrte Abhandlung über Rāmabhadrā von Kuppū-
svāmin in *Kāvya-mālā* Nr. 45. — Der Anfang des Nāṭaka, welches
7 Akte enthielt, lautet: संसक्तानिव पातु मीपनिषद्व्याहारमाध्वीर-
सानुगुम्भाष्टुं ब्रजसुन्दरीकुचतटीपाटीररेणुनिव । etc.

Auf Seite 7 wird dem Schauspieldirektor die folgende Strophe in den Mund gelegt: यस्य स्त्रीति मतिं मनीषिसदसि श्रीनीलकण्ठा-ध्वरी कौण्डाज्योतिषिकश्च यस्य कुरुते संमानमार्यैः समम् । यत्रानुग्रह-दृष्टिमर्षयति च श्रीवालकृष्णो गुरुः सो ऽयं दीव्यति चोङ्कनाथमखि-नामक्रीतदासः कविः ॥

Schliesst: मा भूद्वन्वितममुष्य कुलं प्रसिद्धं किं न श्रुतानि चरि-तान्यपि विश्वजेतुः । देवं विहाय दशकण्डमकुण्डसत्त्वं सीता कथं रति-मधत्त मनुष्यपोते ॥

Oft in Indien gedruckt.

F. Grammatik.

270.

Manuskript von E. Trumpp. 28 Blätter. 13,29. 9 Linien. Schrift von etwa 1800.

Prākṛitaprakāṣa, Vararuci's Grammatik des Prākṛit, mit dem Commentar *Prākṛitamamoranā* von Bhāmaha. 12 Parichedāh. Vollständig. Beginnt: **जयति मदमुदितमधुकर** etc. **आदेरन्तः ॥ १ ॥ अधिकारो ऽयम् ॥** etc.

Vararuci mit Bhāmaha ist herausgegeben und übersetzt von E. B. Cowell, London 1868 (2. Aufl.).

271.

Skr. 102 (Haug 158).

186 Blätter. 10,24¹/₂. 8—11 Linien. Schrift von 1756.

Madhyasiddhāntakaumudī, von Varadarāja, Sohn von Durgātanaya. Dieser Titel beruht darauf, dass der Verfasser eine Laghusiddhāntakaumudī und einen kurzen Auszug Śārasiddhāntakaumudī geschrieben hat. Alle 3 sind nach dem Muster der Siddhāntakaumudī von Bhaṭṭoji gefertigt. Beginnt: **वक्रतुण्ड महाकाय सूर्यकोटिसमप्रभ । निर्विघ्नं कुरु मे देव सर्वकार्येषु सर्वदा ॥ अथ मध्यसिद्धान्तकौमुदी लिख्यते ॥ ॐ नत्वा वरदराजः गुरुन्भट्टोजिदीक्षितान् । करोति पाणिनीयानां मध्यसिद्धान्तकौमुदीम् ॥ १ ॥** Das Werk ist im Catal. Oxon. ausführlich behandelt. Durch die zwei Kapitel am Ende Vaidikaprakriyā und Svaraprakriyā unterscheidet es sich von den Auszügen. Die Sūtra von Pāṇini sind durch rothe Farbe bezeichnet.

Gedruckt in Benares 1884.

G. Tantra.

272.

Skr. 136 (Haug 296).

70 Blätter. 8 $\frac{1}{2}$ 21. 7 Linien. Schrift von 1633.

Karmavipāka, ein Dialog zwischen Brahman und Nārada, über den glücklichen oder unglücklichen Erfolg der Thaten in einem früheren Dasein. 12 Adhyāyaḥ. Nach meinem Catal. der Leipziger Hss. Nr. 555 aus dem Sūryaṇava. Derselbe Stoff ist vielfach behandelt worden. Sieh ibid. Nr. 550 ff. Beginnt: **नारायणं नमस्कृत्य नरं च etc. ॥ १ ॥ नारद उवाच ॥ केन कर्मफलप्राप्तिः दुःखं च केन कर्मणा । पूर्वजन्मकृतं कर्म प्रायश्चित्तः (lies oṭtaṇ) कथं भवेत् ॥ २ ॥** Die folgenden 12 *lokāḥ* zeigen den Zweck des Werkes. **भगवन् तव दासो ऽस्मि भक्तो ऽस्मि जनवत्सल । कर्मणो ब्रूहि धर्मज्ञ पापपुण्यं वदस्व मे ॥ ८ ॥ केन कर्म (man erwartet karmaṇā) भवेद्दुःखं केन कर्म(?) सुखी भवेत् । etc.** Trotz ihres Alters ist die Hs. voll von Fehlern. Die letzte Seite in Hindī.

273.

Skr. 125, 2 (Haug 281, 2).

3 Blätter und 2 Zeilen. 6—7 Linien. Schrift von 1830.

Nārāyaṇahṛidayastotra, 30 *lokāḥ* zum Lobe von Nārāyaṇa, aus dem Uttarabhāga des Ātharvaṇarahasya. Beginnt: **अस्व श्रीनारायणहृदयस्तोत्रमन्त्रस्य भार्गव ऋषिः । अनुष्टुप् छन्दः । श्रीलक्ष्मीनारायणो देवता ।** und andere Formeln. Das wirkliche Gedicht beginnt: **श्रीमन्नारायणो ज्योतिरात्मा नारायणः परः । नारायणपरं ब्रह्म नारायण नमो ऽस्तु ते ॥ १ ॥ नारायणपरो वेदो (devo Leipz. Ms.) दाता**

नारायणः परः । नारायणपरं ध्याता (lies dhyanam) नारायण नमो
ऽस्तु ते ॥ Sieh Leipz. Cat. Nr. 1317.

(Gedruckt in Madras mit Lakshmihridayā. 1877.

274.

Skr. 125, 3 (Haug 281, 3.

11 Blätter. 7—8 Linien. Schrift von 1830.

Lakshmihridayastotra, ein Lobgedicht auf Lakshmi in 107
(lokah. Beginnt: ॐ अवादि श्रीमहालक्ष्मीहृदयस्तोत्रमन्त्रस्य भार्गव
ऋषिः । अनुष्टुप्वादिनानाकृन्दांसि । ॐ अवादि श्रीमहालक्ष्मीदेवता ॥
und weitere lange Gebetformeln. Der wirkliche Text beginnt:
वन्दे लक्ष्मीं परशिवमयीं शुद्धजाम्बूनदाभां तेजोरूपां कनकवसनां सर्व-
भूषोज्ज्वलाङ्गीम् । बीजापूरं कनककलशं हेमपद्मं दधानामाद्यां शक्तिं
सकलजननीं विष्णुवामाङ्गसंखाम् ॥ १ ॥ श्रोमत्स्रीभाग्यजननीं स्तौमि
लक्ष्मीं सनातनीम् । सर्वकामफलावाप्तिसाधनैकशुभावहाम् ॥ २ ॥ ॐ
श्रीं ह्रीं क्लीं ऐं सीं क्लीं लक्ष्मीं कमलधारिणीं सिंहवाहिन्यै स्वाहा ।
ॐ श्रीं ह्रीं क्लीं ऐं सीं क्लीं ॥

Schliesst: ध्यायेत्लक्ष्मीं प्रहसितमुखीं कोटिबालार्कभासां विद्युद्वर्णा-
म्बरवरधरां (धरवरां Ms.) भूषणाढ्यां सुशोभाम् । बीजापूरं सरसिज-
युगं विभ्रतीं स्वर्णपात्रं भर्त्वा युक्तां मुञ्जरभयदां मह्यष्यच्युतश्रीम् ॥ १७७ ॥
Unterschrift: इत्याथर्वणरहस्ये उत्तरभागे वराहकल्पे भूवराहसंवादे
कल्पकाण्डलक्ष्मीहृदयस्तोत्रं संपूर्णम् ॥ Sieh Leipz. Catal. Nr. 1357.

(Gedruckt in Madras, vgl. Nr. 273.

275.

Skr. 157a (Haug 320a).

7 Blätter. 9 $\frac{1}{2}$ 20. 8—11 Linien. Schrift von etwa 1830.

Īvapūjā, Verehrung von Īva. Beginnt: अथ शिवपूजाप्रारम्भः ॥
आचम्य प्राणानायम्य विभूतिं रुद्राक्षमालां च मूलेन त्र्यम्बकेन च
धृत्वा श्रीमन्महागणपतये नमः । ॐ सुमुखसैकदन्तश्च कपिलो गज-
कर्णकः । लम्बोदरश्च विकटो विघ्ननाशो गणाधिपः (gadha^o Hs.) ।
धूम्रकेतुर्गणाध्यक्षो भालचन्द्रो गजाननः ॥ द्वादशैतानि नामानि यः
पठेच्छृणुयादपि । विद्यारम्भे विवाहे च प्रवेशे निर्गमे तथा । संग्रामे
संकटे चैव विघ्नस्तस्य न जायते ॥ शुक्लाम्बरधरं देवं शशिवर्णं चतुर्भु-
जम् । प्रसन्नवदनं ध्यायेत्सर्वविघ्नोपशान्तये ॥

Schliesst: अपराधसहस्राणि क्रियन्ते ऽहर्निशं मया । पाहि माम-
पराधेभ्यः पिता पुत्रमिवीरसम् ॥ अनेन पूजनेन श्रीकाशीविश्वेश्वरः
प्रीयताम् ॥

276.

Skr. 125, 1 (Haug 281, 1).

29 Blätter. 9'23. 7—10 Linien. Schrift von 1829.

Haṭhayogapradīpikā, in 4 Upadeṣa, über eine Art abstruser
Meditation, durch welche der Geist von der Betrachtung äusserer
Dinge weggerufen werden soll. Von Svātmarāma, einem Schüler
von Sahajānanda. Beginnt: श्रीआदिनाथाय नमो ऽस्तु तस्मै येनोप-
दिष्टा हठयोगविद्या । विराजते प्रोन्नतराजयोग[सौध]मारोढुमिच्छोर-
धिरोहिणीव ॥ १ ॥ प्रणम्य श्रीगुरुं नाथं स्वात्मारामेण योगिना । के-
वलं राजयोगाय हठयोगोपदिश्यते (haṭhavidyopadīcyaṭe Oxf.) ॥ २ ॥
भ्रान्तैर्वङ्गमतिः कृत्वा (bhrāntyā bahumatadhvante Oxf.) राजयोगमजा-
नताम् । तेषां प्रत्युपकाराय हठविद्योपदिश्यते ॥ ३ ॥ हठविद्यां हि
मत्स्येन्द्रगोरक्षाद्या विजानते । स्वात्मारामस्तथा योगी व्यजानात्तत्प्रसा-
दतः ॥ ४ ॥

Schliesst: इडा भगवती गङ्गा पिङ्गला यमुना नदी । विज्ञेया
तद्द्वयोर्मध्ये सुषुम्णा तु सरस्वती ॥

Benützt von H. Walter, Svātmarāma's Haṭhayogapradīpika
(Münch. 1893. Diss.). Der Text gedruckt in Bombay 1889, mit engl.
Übersetzung das. 1895. Vgl. Catal. Oxon. p. 233.

277.

Skr. 129 (Haug 285, 1).

2 Blätter. 10, 20'1 2. 12—15 Linien. Schrift von etwa 1750.

Prokṣhaṇavilī oder *Samprokṣhaṇavilī*, die monatliche Be-
sprengung eines Abbildes von Viṣṇu mit Wasser und anderen Stoffen.
Nach dem Schluss ist diese Schrift aus dem Pañcarātrāgama ent-
nommen. Die citirten Verse und Hymnen stammen zum grössten
Theil aus dem Ṛigveda. Die nachstehenden Auszüge werden mit
allen Fehlern gegeben. Beginnt: संप्रोक्षणविधिं वक्ष्ये गृहार्चनविधी
हरिः । खेन संप्रोक्षितविधे संनिधत्ते तथा हरिः ॥ पूर्वस्थातविंशत्य न
पुन स्थापनं स्मृतं । अंगं चागादिसंधाने प्रतिष्ठा पुनराचरेत् ॥ २ ॥

Schliesst: मूर्तिमावाह्य ॥ पीठमध्ये मूर्तिमावाह्य ॥ पूर्ववस्थापरत्वा ॥

Tantrasāroktapājām कृत्वा पुरुषसूक्तविष्णुसूक्तसमुद्रसूक्तपवमानहरिसूक्तसरस्वतीसूक्तवामसूक्त (lies vāmana^o) विदा मघवन्विदा महानाम्नीति ॥ अप्सिसूक्तपारायणं । तत आचार्यं पूजयित्वा । यथाशक्ति ब्राह्मणान्भोजइष्टे ॥ इति श्रीपंचरात्रागमे प्रतिमासं प्रोक्षणविधिः समाप्तः इदं पुस्तकं हेमाद्री अनन्तेन

278.

Skr. 100 (Haug 156).

100 Blätter. 9¹/₂ 20. 5 Linien. Geschrieben in Poona 1865.

Paracurāmasūtra oder *Vidyakalpasūtra*, in 10 Capiteln, Tantrika. Der Verfasser lebte um etwa 1459. Beginnt: अथातो दीक्षां व्याख्यास्यामः । भगवान्परमशिवभट्टारकः श्रुत्याद्यष्टादशविद्याः सर्वाणि दर्शनानि लीलया तत्तदवस्थामापन्नः (त)प्रणीय स विमत्या भगवत्या भैरव्या स्वात्माभिन्नया पृष्ठः पञ्चभिर्मुखैः पञ्चाम्नायान्परमार्थसाररूपान्प्रणिनाय ॥

Schliesst: य इमां दशखण्डीं महोपनिषदं महाचैपुरसिद्धान्तसर्वस्वभूतामधीते [स] सर्वयज्ञेषु (sarve Hs.) यष्टा भवति यं यं क्रतुमधीते तेन तेनाख्येष्टं भवतीति हि श्रुते (?) इत्युपनिषदिति शिवम् ॥

Handschriften dieses Werkes sind nicht selten. Sieh CC. I und III. Eine Hs. beschrieben in Catal. IO. Nr. 2586.

279.

Skr. 154 (Haug 317).

16 Blätter. 9¹/₂ 18. 6—7 Linien. Geschrieben etwa 1750 von Govinda, Sohn von Raghunātha.

Bhūtaśuddhi, eine der Tantrasekte angehörige Schrift, welche durch die Beherrschung der fünf Elemente, nämlich Erde, Wind, Wasser, Feuer und Äther die Reinigung der Sinne empfiehlt. Diese geschieht durch mystische Gebete und Hemmung des Athems. Beginnt: अथ भूतशुद्धिः । ततो भूतशुद्ध्यादिकं कुर्यात् । उत्पतन्निह भूतानि पृथिव्यन्तरवासिनः । आसनादौ (asanāndau Hs.) नमस्कृत्य ब्रह्मकर्म समारभेत् । इत्यासनादि[ना] भूतशुद्धिं कृत्वा अपसर्पन्तु° इति भूमौ वामपादेन पार्श्विघातत्रयं कृत्वा । पृथ्वीति मन्त्रस्य मेरुपृष्ठं ऋषिः । कूर्मो देवता । सुतलं छन्दः । अमने (?) विनियोगः । पृथिव त्वया धृता लो° । नं । इति पृथिवीं संप्रार्थ्य ॥

Der Text im Catalog der Leipz. Universitätsbibl. Nr. 537. 538 ist verschieden hiervon.

280.

Skr. 1711 (II).

1 Blatt. $9\frac{3}{4}/20\frac{1}{2}$. 7 Linien. Schrift von etwa 1860.

यन्त्रस्य परिभाषा, die Erklärung eines mystischen Diagramms. Beginnt: **सर्वेषां यन्त्राणां लेखनं कार्यं कक्षपुटग्रन्थोक्तानि । कपालबीजं । श्रोत्रबीजं** etc. Dies ist ein kurzer Anszug aus dem Kakshaputa, einem Zauberbuche, welches Nāgārjuna zugeschrieben wird. Bija ist der wesentliche Buchstabe in einem Anruf an eine Gottheit.

281.

Skr. 178 (Cod. or. mixt. 58).

Buddhistische Gebetsformeln, auf 6 gedruckten Rollen in tibetanischen Buchstaben.

Vgl Verzeichniss der orient. Handschriften der k. Hof- und Staatsbibl. (1875) S. 140.

H. Medicin.

282.

Skr. 176 (Cod. or. mixt. 56)

30 Blätter und 4 Blätter Register. Bengali-Schrift. 8.39. 4 7 Linien. Schrift von etwa 1800.

Dravyagunaparāvallabha, über die Eigenschaften medicinischer Stoffe und der gewöhnlichen Nahrungsmittel. In 6 Paricheda von Narāyaṇadāsa Kavirāja. Derselbe ist der Verfasser der Cikitsāparibhāshāh. An den Rändern der Hs. finden sich Erklärungen und Verbesserungen.

Beginnt: परमानन्दसंदोहकन्दं शुभकरं सताम् । इन्दिरामन्दिरं वन्दे गोविन्दं नन्दनन्दनम् ॥*) श्रीनारायणदासेन कविराजेन धीमता । प्रतिसंस्क्रियते द्रव्यगुणो ऽयं राजवल्लभः ॥ प्रभातप्राह्लमध्याह्नापराह्लरजनीभवाः । इति पञ्च परिच्छेदाः षष्ठो ऽप्यत्रौषधाश्रयः ॥

Prābhātikaparicheda endet fol. 2 b 2. — Paurvāhnikaparicheda fol. 7 a 2. — Madhyāhnikaparicheda fol. 25 b 3. — Aparāhṇaparicheda fol. 26 b 2. — Niçābhāvaparicheda fol. 27 b 2. — Nānaushadha fol. 30 a 4. — Sieh Catal. IO. 2717; vgl. Verzeichniss (Titel bei n. 281) S. 140.

Gedruckt mit bengalischer Übersetzung. Calc. 1868 u. 6.

283.

Skr. 177 (Cod. or. mixt. 57).

49 Blätter und 3 Blätter Index. 8.39. Bengalische Schrift. Geschrieben etwa 1790.

Pathyāpathyanirṇaya, ein Werk über schädliche und nützliche Substanzen in verschiedenen Krankheiten, von Raghudeva. Beginnt: अथ सर्वगदानां यत्पथ्यं नो पथ्यमेव यत् । तदत्र विसरेणैव रघुदेवेन लिख्यते ॥ तत्रादौ नवज्वरे पथ्यापथ्यमाह ॥ Sieh Leipziger Catalog

*) Man beachte den gesuchten Gleichklang von nd.

Nr. 1215, wo 57 Krankheiten in der Reihenfolge wie in dieser Hs. aufgezählt werden. Unsere Hs. fügt am Ende das folgende hinzu: Rogaçamkara, Vataroga, Pitta, Kapha, Grishmartaupathyapathya, Varshartau P., Çaradritau P., Hemantartau P., Vasantartau P.

284.

Skr. 123, 1 (Haug 279, 1).

24 (26) Blätter. 9 15¹/₂. 7 Linien. Schrift von etwa 1780.

Rasarasārṇava, eine kurze medicinische Abhandlung von Vaidyārāja, Sohn von Viçārada. Er verfasste den Sukhabodha im Jahre 1568. Vgl. Catal. IO. 2679; CC. II, p. 146.

Beginnt (genau nach der Hs.): रसरसार्णववैद्यकशास्त्र लिख्यते
अथ हरीतकीगुणः ग्रीष्मे तुल्यगुडैर्विकारशमिनो वर्षापिना सैन्यवैः
पित्तघ्नी सिसिरे सर्करत् कफगता शुध्या हिमे तु त्रिहा पिपल्या
शिशिरे निहन्ति पवनं आर्द्रैवसन्ते कफं राजन् भक्ष हरीतकी जयर्जो
नश्यति ते शत्रवः १

Upadeça 1 endet fol. 3b 4. Prakṛityādi. Einleitung in das Werk. — Upadeça 2. Jvaralakṣhaṇa fol. 5b 5. — Nadīparīkṣhā fol. 13b 6. — Mūtraparīkṣhā (Schluss fehlt). — Tailaparīkṣhā fol. 19a 6. — Netraparīkṣhā fol. 22a 7. — Sadhyalakṣhaṇa fol. 23b 4. — Asādhyalakṣhaṇa fol. 26b 3. — Nakshatradosha beginnt 26b 3. Nur 2¹/₂ Çlokāḥ erhalten.

I. Schriften in Dialect, etc.

285.

Skr. 169 (Haug 332).

17 Blätter. 17-28. 9-11 Linien. Schrift von 1828.

Jaiminīyāgamedha, in Mahratti-Versen. Der erste Theil in 72 Versen, der zweite in 136 Versen.

286.

Skr. 183 (Cod. or. mixt. 63).

Bagavadam, un des dix-huit Ponranam ou Livres sacrés des Indiens traduit par *Maridas Poullé*. Interprète en chef du Conseil supérieur et de la Chaudrie de Pondichéry l'an 1769 et dédié à Monseigneur Bertin, Ministre d'État etc. — 256 und eine halbe Seite, mit Ausschluss der Vorrede.

Konkordanz der bisherigen „Skr.“-Signaturen mit den Nummern des vorliegenden Katalogs.

Alte „Skr.“-Nummern	Jetzige Nummern	Alte „Skr.“-Nummern	Jetzige Nummern
1 a, b u. 2	1	31	184
3 a	2	32	62 u. 66
3 b	3	33	121
3 c	4	34	123
4	5	35	152
5	39 u. 6	36	155
6	86	37	119
7	85	38	26
8	87	39	22
9	88	40	11
10	82	41	143
11	166	42	44
12	167	43	162
13	168	44	175
14 a	46	45	100
14 b	169	46	68
15	49	47	71
16	48	48	99
17	92	49	118
18	91	50	102
19	170	51	103
20	58	52	64
21	146	53	65
22 a	147	54	8
22 b	154	55	50
23	52	56	55
24	58	57	181
25	183	58 a	151
26	96	58 b	148
27	35	58 c	94
28	34	59	30 u. 11
29	63	60	29
30	171	61	31

Alte „Skr.“-Nummern	Jetzige Nummern	Alte „Skr.“-Nummern	Jetzige Nummern
62a	76	89	193 u. 194
62b	77	90	246, 245, 252,
63a	114		238, 240, 261.
63b	115 u. 117		239, 256, 253,
64a	179		244 u. 260
64b	182	91	264, 241, 255
65	23		u. 248
66	36	92	250, 249, 257
67	9		u. 242
68	15	93	232
69a	163, 164 u. 165	94	258 u. 237
69b	14	95	79
70	12	96, 1	243
71a	145	96, 2	265
71b	73	97	251
72	116 u. 97	98	229, 254, 259,
73	98		262, 247 u. 263
74	24	99	233
75	230, 231 u. 25	100	278
76	78	101	27
77	132 u. 133	102	271
78a	128	103	28
78b	129	104	37
78c	126	105	101
78d	127	106	113
79	38, 196, 189, 190 u. 43	107	104
80a	109	108	150
80b	107	109	149
80c	111	110	180
81	158	111	173
82a	201	112	33
82b	200	113	235
82c	198	114	234
83	108, 159 u. 195	115	236
84a	95	116	207
84b	90	117	174
85a	138	118	80
85b	140	119	16
86	112	120	47
87a	75	121	70
87b	197	122a	185
87c	192	122b	186, 67 u. 120
87d	191	122c	187
88	144	123	284, 18 u. 199
		124	226

Alte „Skr.“-Nummern	Jetzige Nummern	Alte „Skr.“-Nummern	Jetzige Nummern
125	276, 273 u. 274	159	267
126	180	160	215
127	188	161, 1	216
128	161	161, 2	219
129	277, 56 u. 57	162	227
130	45	163	268
131	32	164	211
132a	153	165	208
132b	156	166	41
133	10	167	105
134	209	168	266
135a	20	169	285
135b	202	170	72
135c	203 u. 213	171a	69
135d	210	171b	93
136	272	171c	89
137	134	171d	60
138	42	171e	157
139	223	171f	61
140	221	171g	206
141	224	171h	19
142	84	171i	205
143	54	171l(I)	160
144	59	171l(II)	280
145	139	171l(III)	214
146	40	172	51
147	131	173	220
148a	125	174	7
148b	135	175	222
148c	136	176	282
148d	74	177	283
149	137	178	281
150	122	179	225
151a	21	180	269
151b	124	181	83
152	110	182	17
153	106	183	286
154	279	184	217 u. 218
155	172	185	228
156a	141	186	176
156b	142	187	177
157a	275	188	178
157b	204	189	13
158	81		

Konkordanz der Nummern des Haug'schen Verzeichnisses mit den Nummern des vorliegenden Katalogs.

Haug	Jetzige Nummern	Haug	Jetzige Nummern
1 a, b u. 2	1	39	123
3 a	2	40	152
3 b	3	41	155
3 c	4	42	119
4	5	43	26
5	39	44	22
6	6	45	11
7	86	46	143
8	85	47	44
9	87	48	162
10	88	49	175
11	82	50	100
12	166	51	68
13	167	52	71
14 u. 15	168	53	99
16	46	54	118
17	169	55	102
18	49	56	103
19	48	57	64
20	92	58	65
21	91	59	8
22	170	60	50
23	58	61	55
24	146	62	181
25	147	63 a	151
26	154	63 b	148
27	52	63 c	94
28	53	64	30 u. 11
29	183	65	29
30	96	66	31
31	35	67 a	76
32	34	67 b	77
33	63	68 a	114
34	171	68 b	115 u. 117
35	184	69 a	179
36	62	69 b	182
37	66	70	23
38	121	71 u. 72	36

Haug	Jetzige Nummern	Haug	Jetzige Nummern
73—76	9	121	144
77 u. 78	15	122a	193
79a	163, 164 u. 165	122b	194
79b	14	123	246
80	12	124	245
81	145	125	252
82	73	126	238
83	116	127	240
84	97	128	261
85	98	129	239
86	24	130	256
87	230	131	253
88	231	132	244
89	25	133	260
90	78	134	264
91	132	135	241
92	133	136	255
93	128	137	248
94	129	138	250
95	126	139	249
96	127	140	257
97	38	141	242
98	196	142	232
99	189	143	258
100	190	144	237
101	43	145	79
102	109	146	243
103	107	147	265
104	111	148	251
105	158	149	229
106—108	201	150	254
109	200	151	259
110	198	152	262
111	108	153	247
112a	159	154	263
112b	195	155	233
113	95	156	278
114	90	157	27
115	138	158	271
116	140	159	28
117	112	160	37
118	75	161	101
119	197	162	113
120a	192	163	104
120b	191	164	150

Haug	Jetzige Nummern	Haug	Jetzige Nummern
165	149	306	139
166	180	307	40
167	173	308	131
168	33	309	125
169	235	310	135
170	234	311	136 u. 74
171	236	312	137
172	207	313	122
173	174	314 ^a	21
174	80	314 ^b	124
175	16	315	110
176	47	316	106
177	70	317	279
178—218	185	318	172
219—256	186	319 ^a	141
257—278	187	319 ^b	142
279	284, 18 u. 199	320 ^a	275
280	226	320 ^b	204
281	276, 273 u. 274	321	81
282	130	322	267
283	188	323	215
284	161	324 ^a	216
285	277, 56 u. 57	324 ^b	219
286	45	325	227
287	32	326	268
288	153	327	211
289	156	328	208
290	10	329	41
291	209	330	105
292	20	331	266
293	202	332	285
294	203 u. 213	333	72
295	210	334	69
296	272	335	93
297	134	336	89
298	42	337	60
299	—*)	338	157
300	223	339	61
301	221	340	206
302	224	341	19
303	84	342	205
304	54	343	51
305	59		

*) Ist als Druck unter der Signatur A. or. 4703 u aufgestellt.

**Konkordanz der Signaturen „Cod. or. mixt.“ mit den
Nummern des vorliegenden Katalogs.**

52	220
53 u. 54	7
55	222
56	282
57	283
58	281
59	225
60	269
61	83
62	17
63	286

Register.

I. Werke.

- Akshanañikopanishad 185 (p. 115).
Akshyupanishad 185 (p. 115).
Agnishṭomasaptahaotra 124.
Agnishṭomasūmaprayoga von Dikshita Govardhana 158.
Agnishṭome Brāhmaṇācchaisinaḥ Prayogaḥ 140.
Agnihotraḥoma von Anantadeva 38.
Agnihotraḥomavidhi 183 (49).
Agnyādhānaprayoga von Tryambaka Molha 188.
Aṅgīraḥsmṛiti 238, 239.
Ajapāgāyatrīstotra 202.
Ajapāstotra von Çaṅkarācārya (?) 203.
Aṅgīvilā von Tālavṛintanivāsīn 36.
Ātipavitrēshṭihāutra 190.
Ātyagñishṭomaprayeroga 201.
Ātrismṛiti 240.
Ātharvaveda (Sauhītā-Text) 166—168.
Ātharvaveda (Paḍa-Text) 168, 169.
Ātharvavedaparīçishṭah 183 s. die Einzeltitel.
Ātharvavedaprātīçākhyamūlasūtra 173.
Ātharvavedopanishadaḥ 184.
Ātharvaçākhopanishad 184 (p. 103, 104). 186 (p. 134).
Ātharvaçāra - Ūpanishad 184 (p. 104). 186 (p. 129).
Ātharvabhīdaya 183 (74).
Ādbhutaçānti 183 (72, 76).
Ādvayātārakopanishad 187 (p. 139).
Ādhyātmopanishad 185 (p. 116). 186 (p. 130).
Ānukramaṇīkā 21.
Ānukramaṇīvivarāṇa von Jagannātha 24.
Ānubhavasūtopanishad 185 (p. 116).
Ānulomakalpa 183 (38).
Ānnapūrṇopanishad 185 (p. 117).
Ānvashṭakyaçrāddhaprayoga 39.
Āptoryāmaprayoga 125.
Āmṛitanādopanishad 184 (p. 104). 186 (p. 131).
Āmṛitabindūpanishad 184 (p. 104, 112).
Āranīlakṣhaṇopanishad 183 (25).
Āvadhūtopanishad 185 (p. 118).
Āvyaktanṛisīnḥopanishad 185 (p. 118).
Āçvarathadhāna 183 (15).
Āshṭakāçrāddhaprayoga 39.
Āgrayaṇaprayoga von Gopinātha Dīkshita 126.
Ātharvanarahasya s. Nārāyaṇahīdayastotra.
Ādityamaṇḍaka 183 (12).
Ātmaprabodhupanishad s. Ātmabodhupanishad.
Ātmabodhupanishad 185 (p. 119). 186 (p. 131).
Ātmopanishad 184 (p. 104, 105). 185 (p. 119).
Ādhānaprayoga von Tryambaka Molha 188.
Ādhānaprayoga 197.
Āpastambagrīhyasūtra 76.
Āpastambadharmasūtra 79.
Āpastambādīharmasūtra
C. von Haradatta 80.
Āpastambaçrautasūtra 68, 69.
Āpastambaçrautasūtra
C. von Dhūrtaśvāmīn 70.
C. von Rudradatta 71.
Āpastambasāmayācūrikasūtra 79.
Āpastambasmṛiti 241.
Āpastambīyaprayogavṛitti von Tālavṛintanivāsīn 77.
Āratrīka 183 (7).
Ārṇeyopanishad 184 (p. 105). 186 (p. 131).
Ārshānukramaṇī von Çaunaka 25.
Āçramopanishad 184 (p. 105).

- Āçvalāyanagrīhyasūtra 44—46.
 Āçvalāyanagrīhyapariçishṭa 47.
 Āçvalāyanadharmāçstra 243. 244.
 Āçvalāyanaçrautasūtra 34. 35.
 Āçvalāyanaçrautasūtra
 C. von Gārgya Nārāyaṇa 36.
 C. von Siddhāntin 37.
 Āçvalāyanasūtravṛitti von Gārgya
 Nārāyaṇa 36.
 Āsurikalpa 183 (39).
 Indrotsava 183 (21).
 Īçvaravāda von Mahādeva Puṇṭamākara,
 Sohn von Mukunda 219.
 Uccushnakalpa 183 (40).
 Ujvalā von Haradatta 80.
 Uttamaṭala 183 (50).
 Uttaraçītā 210.
 Ūtpātalakṣhaṇa 183 (69).
 Upaṅgṛantha des Sāmaveda 156.
 Upanayanaprayoga 57.
 Ulkālakṣhaṇa 183 (63).
 Uçanaḥsmṛiti 245.
 Rikprātiçākhyā 29. 30.
 Rīgvidhānakārikā 12.
 Rīgveda (Saṃhitā-Text) -1. 2. 3. 4. 5. 6.
 Rīgveda (Pada-Text) 7.
 Rīgveda
 Saura 20.
 Rīgvedapṛātiçākhyā 19. 29. 30.
 Rītukotulakṣhaṇa 183 (59).
 Ekāksharopaniṣad 185 (p. 119).
 Aikāhikacāturmāsyaṇaprayoga 61. 194.
 Aikāhikacāturmāsyaḥautra 195.
 Aitareyabrāhmaṇa 48. 49.
 Aitareyabrāhmaṇa
 C. von Sāyaṇa 50. 51.
 Aitareyāranyaka 52. 53. 54.
 Aitareyāranyaka
 C. von Sāyaṇa 55.
 Omkāradhvanināḍopaniṣad 184 (p. 109).
 186 (p. 131).
 Omkāropaniṣad 184 (p. 109). 185 (p. 119).
 Auçanasādhhutāni 183 (78).
 Kakṣhapuṭa von Nāgārjuna s. yantrasya
 paribhāshā.
 Kaṭhopaniṣad 185 (p. 119).
 Kaṇṭhaçrutyaṇiṣad 184 (p. 105).
 Karmapradīpa von Kātyāyana 232.
 Karmavipāka 272.
 Karmāntasūtra 106.
 Kalisāmtaraṇopaniṣad 186 (p. 131).
 Kāṣhakopaniṣad 184 (p. 105).
 Kālāgnirudropaniṣad 184 (p. 106). 186
 (p. 131).
 Kāçīkhaṇḍa 228.
 Kuṇḍalakṣhaṇa 183 (28).
 Kuṇḍalikopaniṣad 185 (p. 120).
 Kuntāpa 171.
 Kūrmavibhāga 183 (60).
 Kūçmāṇḍahomaprayoga 107.
 Kṛīlikopaniṣad 184 (p. 107).
 Kṛiṣṇopaniṣad 186 (p. 131).
 Ketucāra 183 (58).
 Keneshitopaniṣad 184 (p. 106).
 Kaivalyopaniṣad 184 (p. 106). 185 (p. 120).
 Kokilasṃṛiti 263.
 Koṭihoma 183 (35).
 Kaukilīprayoga von Rāmacandra Vāja-
 peyin 97.
 Kautsavyaniruktanighaṇṭu 183 (52).
 Kauçikasūtra 175—178.
 Kaushītakibrāhmaṇa 58. 59. 60. 157.
 Kaushītakyuṇiṣad 66. 67. 186 (p. 132).
 Kriyāpaddhati 205.
 Kshurikopaniṣad 184 (p. 107). 186
 (p. 132).
 Gaṇapatyupaniṣad 185 (p. 120).
 Gaṇamālā 183 (36).
 Garbhopaniṣad 184 (p. 107).
 Gāruḍopaniṣad 184 (p. 107). 186 (p. 132).
 Gṛihyaṇpradīpaka von Nārāyaṇa 65.
 Gopathabrāhmaṇa 170.
 Gopālātāpinyuṇiṣad 187 (p. 139).
 Gobhilaçrīhyasūtra 162.
 Gobhilasṃṛiti s. Karmapradīpa.
 Goçānti 183 (71).
 Gosahasravidhi 183 (16).
 Gautamadharmaçstra 229.
 Gautamī Çikshā (Sāmaveda) 164.
 Grahayuddha 183 (55).
 Grahasaṅgraha 183 (56).
 Ghṛitakambala 183 (37).
 Ghṛitāvekshaṇa 183 (8).
 Caturviṅçatimūnimata 264.
 Caturviṅçatisṃṛiti 264.
 Candraprātipadika 183 (54).
 Cayanapaddhati 200.
 Cayanaprayoga 133.
 Caraṇavyūha 11. 183 (53).
 Caraṇavyūha, anonymer Commentar 11.
 Cāturmāsya 72. 108.
 Cāturmāsyaṇapaddhati von Dhruḍhirāja-
 lalla 109.
 Cāturmāsyaṇaprayoga von Anantadeva 43.
 Cāturmāsyaṇavyākhyā von Mahādeva 142.
 Cūlikopaniṣad 184 (p. 107). 185 (p. 120).
 Chandas 9.
 Chandonukramaṇī von Çaunaka 25.

- Jaṭṭadyashṭau Vikṛitayaḥ 14.
 Jānakīpariyāya von Rāmahhadra Dī-
 kshita 269.
 Jābūlepanishad 184 (108).
 Jābālyupanishad 186 (p. 132).
 Jaiminiyācvaamedha (Mahratti) 265.
 Jyeshtharigvidhāna 13.
 Jyotisha 9, 10.
 Jyotisha des Atharvaveda 174.
 Jyotishṭomaprayeroga 129.
 Jyotishṭomasyāgnishṭomasya Prayogaḥ
 128.
 Jvālākshana 183 (32).
 Tāḷāgādividhi 183 (43).
 Tarpanavidhi 183 (47).
 Talavakāropanishad 184 (p. 106).
 Tāṇḍyabrāhmaṇa 146—150.
 Tārasāropanishad 185 (p. 120).
 Tiladhonovidhi 183 (9).
 Turīyātītāvadhūtopanishad 186 (p. 132).
 Tulāpurushadhānavidhi 183 (11).
 Tejobindūpanishad 184 (p. 108). 187
 (p. 139).
 Taittirīyabrāhmaṇa 91—94.
 Taittirīyasamhitā 85—90.
 Taittirīyāranyaka 96.
 Taittirīyopaniṣad 184 (p. 108).
 Tripurātapanishad 185 (p. 121).
 Tripuropanishad 185 (p. 121).
 Trīçikhibrāhmaṇopaniṣad 185 (p. 121.
 122). 186 (p. 133).
 Dakshadharmācāstra 246.
 Dakshasmṛiti 246.
 Dakṣiṇāmṛtyupaniṣad 187 (p. 140).
 Dattātreyopaniṣad 186 (p. 133).
 Darçanopaniṣad 185 (p. 122).
 Darçapūrnamāsaprayoga 110, 130, 131.
 Darçapūrnamāsaprayoga von Gopinātha-
 dikshita Oka 132.
 Darçapūrnamāsahautraprayoga 40.
 Digdāhalakṣhaṇa 183 (62).
 Devalasmṛiti 247.
 Devīmānasapūjana von Çamkarācārya 213.
 Devīsūkta 18.
 Devyupaniṣad 185 (p. 123).
 Doha 74.
 Dravyaḡunarājavallabha von Nārāyaṇa-
 dāsa Kavirāja 282.
 Drāhyāḡaparāyaṇçcittā
 C. Prāyaçcittāḍipikā 145.
 Dvādaçāha Udgūḍritvaprayoga 198.
 Dhyanabindūpanishad 184 (p. 108).
 Nakshatrakalpa 183 (1).
 Nakshatragrahotpātālakṣhaṇa 183 (68).
 Nakshatrasatrahautra 196.
 Namakacāmaka 90.
 Nalodaya von Kalidāsa oder Ravideva 268.
 Nādadindūpanishad 184 (p. 109). 186
 (p. 133).
 Nāndīçrāddha 56. 193.
 Nāradaḡparivrājakopaniṣad 187 (p. 140).
 Nāradaçikshā (Sāmaveda) 163.
 Nārāyaṇahṛidayastotra 273.
 Nārāyaṇopaniṣad 184 (p. 110).
 Nighaṇṭu 9.
 Nighaṇṭubhāshya von Devarāja 16.
 Nirālambopaniṣad 186 (p. 133).
 Nirukta von Yaska 15.
 Nirūdhapaçubandhaprayoga 75, 95.
 Nirghātālakṣhaṇa 183 (65).
 Nirvāṇaṣṭaka 185 (p. 124).
 Nirvāṇopaniṣad 187 (p. 142).
 Nivid 171, 172.
 Nīlarudropaniṣad 184 (p. 110).
 Nṛsiṇhatapaniyopaniṣad 185 (p. 124).
 Nṛsiṇhatāpinuyopaniṣad 184 (p. 110).
 Nairuktaçabdasaḡgraha 17.
 Pañcaratrāgama s. Prokṣhaṇavidhi.
 Pathyāpathyanirṇaya von Raghudeva 283.
 Padmapurāna, Pātālakṣhaṇa 222.
 Parabrahmopaniṣad 185 (p. 124).
 Paramahansaḡparivrājakopaniṣad 186
 (p. 134).
 Paramahansaḡopaniṣad 184 (p. 110).
 Paraçurāmasūtra 278.
 Parāçarasṁṛiti 234.
 Pariveshalakṣhaṇa 183 (66).
 Pavitreshṭi 189.
 Pavitreshṭihautra 190.
 Paçumaitrāvaruṇaprayoga 192.
 Paçuhautraprayoga 191.
 Pākayaḡnaprakāçā von Rudradeva 78.
 Pāṇinīyā Çikshā 9.
 C. von Dharaḡḍdhara 33.
 Pātāḡjalabhāshyavyākhyā von Vācaspati-
 miçra 217.
 Pātālakṣhaṇa des Padmapurāna 222.
 Pārshadavyākhyā Rījvartha von Uvaçā 31.
 Paçupatabrahmopaniṣad 185 (p. 124).
 Paçupatavrata 183 (44).
 Piṇḍopaniṣad 184 (p. 111). 185 (p. 125).
 Pishṭarātrīyāḡ Kalpaḡ 183 (6).
 Puṇyāhavaçana 56. 193.
 Pururic 171.
 Purohitakarman 183 (4).
 Pushpābhīshaka 183 (5).
 Paṭḡgalopaniṣad 187 (p. 142).
 Paṭḡpalādamantrāḡ 183 (1a).
 Paṭḡpalādopaniṣad 185 (p. 125). 187
 (p. 148).
 Prakṛitishṭikālanirṇaya von Çambu-
 bhāṭṭa 41.
 Prajāpatismṛiti 248.

- Pratiṣṭhāmayūkha von Nilakaṇṭha
 Bhaṭṭa, Sohn von Čamkara Bhaṭṭa 266.
 Prayogaratna von Bhaṭṭa Nārāyaṇa 42.
 Prayogaratna von Nārāyaṇa. Vgl. 57. 122.
 Prayogavaijayanṭī 144.
 Prayogavaijayanṭī von Mahādeva 144.
 Prayogavaijayanṭī s. Hiraṇyakeçiraṅgā-
 sūtra.
 Prayogasāra von Keçavasvāmin s. Bau-
 dhāyanaçrautasūtra.
 Prayogāṇḍabulla 77.
 Pravargya 127.
 Prākṛitapraṛkāça von Vararuci 270.
 Prākṛitamnoramā von Bhūmahā 270.
 Prāñgūnīhotropānīshad 184 (p. 111).
 Prāṭicākhya (Rīgveda) 19.
 Prāyaçcitta 197.
 Prāyaçcittadīpikā 145.
 Prāyaçcittaprapāncikā von Varada Yujvan
 141.
 Prāyaçcittavivarāṇa s. Hiraṇyakeçirapraya-
 citta.
 Pretāpanārasīūha 78.
 Praisha 171. 172.
 Prokshaṇavidhi 277.
- Bagavadam (trad. par Maridas Poullé) 286.
 Bahvricopānīshad 185 (p. 125).
 Bārhaspatyādhitāni 183 (77).
 Budhasmṛiti 249.
 Bṛihajjābālopanīshad 187 (p. 143).
 Bṛihat-Parāçarasmṛiti von Suvrata 235.
 Bṛihad-Āçvalāyana-smṛiti 242.
 Bṛihadṛigvidhāna 13.
 Bṛihaddevatā 26.
 Bṛihannārāyaṇa-Upanīshad 184 (p. 111).
 Bṛihal-Lakṣhaḥoma 183 (34).
 Baudhāyanaçrihyasūtra 113.
 Baudhāyanadharmasūtra 251.
 Baudhāyanaçrautasūtra 104.
 C. Prayogasāra von Keçavasvāmin 105.
 Baudhāyanasomaprayoga von Rudradeva
 112.
 Brahmakūrcavidhi 183 (42).
 Brahmabīndūpanīshad 184 (p. 112).
 Brahmayāga 183 (22).
 Brahmavidyopānīshad 186 (p. 134).
 Brahnavāivurta 223. 224.
 Brahmapānīshad 184 (p. 112). 186 (135).
 187 (p. 145).
- Bhargopānīshad 186 (135).
 Bhāgavatapurāṇakāthāsaṅgraha 225.
 Bhāradvājaçrautasūtra 118.
 Bhāradvājīyaparīçeshasūtra in 118.
 Bhārgaviyāni 183 (75).
 Bhūvanopānīshad 185 (p. 125).
 Bhikṣukopānīshad 185 (p. 126). 187
 (p. 145).
- Bhūtaçuddhi 279.
 Bhūmikampalakṣhaṇa 183 (67).
 Bhūmīdāna 183 (10).
 Maṇḍalabrāhmaṇopānīshad 186 (p. 135).
 Maṇḍalāni 183 (61).
 Matsyapurāṇa 227.
 Matsyanṭī 227.
 Madhyasiddhāntakaumudī von Varada-
 rāja 271.
 Mantrabrāhmaṇa 157.
 Mahādbhutāni 183 (79).
 Mahānārāyaṇa-Upanīshad 184 (p. 111).
 187 (p. 145).
 Mahābhārata 220. 221.
 Mahābhāshya von Patañjali 27. 28.
 Mahābhāshyapradīpa von Kaiyaṭa 27.
 Mahāvākya von Čamkarāçārya 214.
 Mahāvākycopānīshad 185 (p. 126).
 Mahopānīshad 184 (p. 112. 113). 187
 (p. 145).
 Maṇḍūkī Çikṣhā 179. 180.
 Māṇḍūkyopānīshad 184 (p. 113).
 Mātṛikāpuja 56.
 Mānavagṛihyasūtra 102. 103.
 Mānavadharmasāstra
 C. von Medhātithi 233.
 Mānavaçrautasūtra 99. 100.
 Mānavaçrautasūtra
 C. von Kumāra 101.
 C. von Miçra Bālākṛiṣṇa 101.
 Mīmāṃsāsūtra von Jaimini 207.
 Muktikopānīshad 185 (p. 126).
 Mukticeintāmaṇi von Gaḡapati Purushotta-
 madeva 211. 212.
 Muṇḍakopānīshad 184 (p. 113).
 Mudgālopanīshad 187 (p. 146).
 Nṛigāreshṭhiprayoga 111.
 Maitrāyaṇasamhitā 114. 115.
 Maitrāyaṇopānīshad 116. 117.
 Maitreyopānīshad 120. 186 (p. 136).
 Maitreyyopānīshad 186 (p. 136).
 Maitryupānīshad s. Maitrāyaṇopānīshad.
- Yajñopātralakṣhaṇa 183 (26).
 Yajñaprayaçcitta 181.
 Yajñasasya paribhāshā 280.
 Yamasmṛiti 252.
 Yājñavalkyopānīshad 186 (p. 136).
 Yājñīki-Upanīshad 184 (p. 111).
 Yogakuṇḍalyopānīshad 185 (p. 127).
 Yogacūḍāmaṇi 187 (p. 146).
 Yogatattvopānīshad 184 (p. 113. 114). 186
 (p. 136).
 Yogaçikhā-Upanīshad 184 (p. 114).
 Yogaçikhopānīshad 187 (p. 146).
 Yogasūtra von Patañjali
 C. Bhāshya des Vātsyāyana 218.
 Rasarasārṇava von Valdyarāja 284.

- Rājakarman Sāṃvatsarīya 183 (19).
 Rājaprathamābhisheka 183 (3).
 Rātrīsūkta 18.
 Rāmātāpanīyopaniṣad 184 (p. 114). 186 (p. 136).
 Rāmrahasyopaniṣad 186 (p. 136).
 Rāshtrasamvarga 183 (2).
 Rāsapañcādhyāyī 226.
 Rāhucāra 183 (57).
 Rudrasūkta Namakacamaka 90.
 Rudrahridayopaniṣad 185 (p. 127).
 Rudrākshadhāraṇa 199.
 Lakshmihridayastotra 274.
 Laghu-Parācarasmṛiti 236. 237.
 Laghu-Bṛihaspatismṛiti 250.
 Laghu-Lakshahoma 183 (33).
 Laghu-Vishvasmṛiti 254.
 Laghu-Çaunakasmṛiti 260.
 Laghu-Hārītasṛiti 262.
 Lāṭyāyanaçrautasūtra 152—154.
 Lāṭyāyanaçrautasūtra
 C. von Agnisvāmin 154. 155.
 Likhitasṛiti 253.
 Lomaçi Çikshā (Sāmaveda) 165.
 Loshçaitiprayoga von Rāma 135.
 Vajrasūcyopaniṣad 185 (p. 128).
 Varāhopeniṣad 187 (p. 147).
 Varuṇapraghāsaparvan 43.
 Varuṇapāṭala 183 (51).
 Vājapeyaprayoga 136.
 Vājasaneyi-Saṃhitā 82. 83.
 Vāsishṭhadharmaçāstra 230. 231.
 Vāsudevopaniṣad 187 (p. 148).
 Vidyākālpasūtra 278.
 Vidyullakṣhaṇa 183 (64).
 Vidvanmanorañjinī von Rāmātirṭha 209.
 Vṛiddha-Çātātāpasmṛiti 259.
 Vṛishotsarga 183 (20).
 Vedānga 9. 10.
 Vedāntaparibhāshā von Dharmarājadhva-
 rindra 208.
 Vedāntasāra.
 C. Vidvanmanorañjinī von Rāmā-
 tirṭha, Schüler von Kṛishṇatirṭha
 209.
 Vedāntasāraviçrāmopaniṣad 185 (p. 128).
 Vedīlakṣhaṇa 183 (27).
 Valkhānāçrautasūtra 119.
 Vaitānasūtra 181.
 — —, (Fragm.) 182.
 Vaiçvadeva 206.
 Vaiçvadevaparvan 43.
 Vyāsasmṛiti 255.
 Çāṅkhalikhitasṛiti 256.
 Çāṅkhasmṛiti 267.
 Çarabhopaniṣad 185 (p. 125). 187 (p. 148).
 Çāṅkhyanaçriyabhāshya (Gṛihyaçrādī-
 pakā) von Nārāyaṇa 65.
 Çāṅkhyanaçriyāsūtra 64.
 Çāṅkhyanaçbrāhmaṇa s. Kaushītakibrāh-
 maṇa.
 Çāṅkhyānaçrautasūtra von Suyajña 62. 63.
 Çāṅkhyānāranyaaka-Mahāvṛata 66.
 Çāṅkhyānāranyaakopaniṣad 66. 67.
 Çāṅhyāyanaopaniṣad 186 (p. 137).
 Çāṅḍilyopaniṣad 187 (p. 149).
 Çātasamvatsarapāṭala 267.
 Çātātāpasmṛiti 258 s. auch Vṛiddhaç.
 Çārīrakopaniṣad 185 (p. 128. 129). 187
 (p. 149).
 Çikshā, Pāpinīyā 9.
 Çikshapāñjikā von Dharaṇīdhara 33.
 Çivapūjā 275.
 Çukarahasyopaniṣad 185 (p. 129).
 Çunāsīrīyaparvan 43.
 Çulbasūtra
 C. von Çamkara, Sohn von Nārada:
 101.
 Çrāddhakarmaṇ 204.
 Çrāddhaprayoga 81.
 Çrāddhavidhi 183 (48).
 Çrāddhasaṅkalpa 81.
 Çvetāçvātropaniṣad 186 (p. 137).
 Shaḍvīṅçabrāhmaṇa 151.
 Saṃyogaçṭīkhalā s. Gautamī Çikshā.
 Saṃvartasmṛiti 261.
 Saṃskāraprakāṣa 78.
 Sadyovṛishṭīlakṣhaṇa 183 (70).
 Saṃdhyopāsanavidhi 183 (45).
 Saṃnyāsopaniṣad 184 (p. 114). 186
 (p. 137).
 Saptasomasamsthāpaddhati von Dikshita-
 tripāthin Govardhana 200.
 Samīllakṣhaṇa 183 (29).
 Samuccayapṛāyaçcitta 183 (41).
 Saṃprokṣhaṇavidhi 277.
 Saṃbhāralakṣhaṇa 183 (24).
 Sarvaprishṭhāptoryāmaprayoga 200.
 Sarvaprishṭhesṭhī 159.
 Sarvasārānīṇya 215.
 Sarvānukramaṇī von Kātyāyana 22.
 Sarvānukramaṇī
 C. von Shaḍguruçishya 23.
 Sarvopaniṣatsūtra 184 (p. 115).
 Sūkamedhaparvan 43.
 Sāmkyatattvakaṇṇudī von Vācaspati-
 miçra 216.
 Sāṃkhyapravacana s. Yogasūtra (218).
 Sāmavedasaṃhitā-Fragment 160.
 Sāvītryopaniṣad 185 (p. 129).
 Sitopaniṣad 186 (p. 137).
 Sureçvarataittiriyakavṛttikaikā von
 Ānandañāna 98.

Sūryārṇava s. Karmavipāka.
 Sūryopanishad 185 (p. 129).
 Somaprayoga 137.
 Somayājamāna 161.
 Somasapsthāpaddhatau Agniṣṭōmaḥ s.
 Agniṣṭōmasāmaprayoga.
 Somasaptahautraprayoga 138. 139.
 Saṅgrahaprayoga 73.
 Saubhāgyalakṣmīyupanishad 186 (p. 138).
 Saura (Rigveda-Hymnen) 20.
 Skandapurāṇa 228.
 Skandayāgopanishad 183 (23).
 Skandopanishad 187 (p. 149).
 Śāṅghavidhi 183 (46).
 Smṛityarthasāra von Črīdhara, Sohn
 von Nāgavishṇu Bhaṭṭa 265.
 Sruvalakṣhaṇa 183 (30).
 Svapnādhyāya 183 (73).
 Haisopanishad 184 (p. 115).
 Haṭhāyogapradīpikā von Svātmārāma 276.
 Hayagrīvanopanishad 186 (p. 138).

Hastalakṣhaṇa 183 (31).
 Hastirathadānavidhi 183 (14).
 Hastyaçvadikṣhā 183 (17. 18).
 Hiranyakeçigrihyasūtra
 C. von Māṭṛidatta 143.
 CC. von Mahādeva 144.
 Hiranyakeçicāturmāsya
 C. Cāturmāsyaavyākhyā von Mahā-
 deva 142.
 Hiranyakeçipṛāyaçcitta
 C. Pṛāyaçcittaprapaṇcikā von Va-
 rada Yujvan 141.
 C. Pṛāyaçcittavivarāṇa von Gaṇeça
 Somayājīn 134.
 Hiranyakeçicṛautasūtra 121. 122.
 Hiranyakeçicṛautasūtra
 C. Prayogavaijāyanti von Mahādeva
 123.
 Hiranyagarbhavidhi 183 (13).
 Hautramāñjarī von Jagannātha Dīkṣhita
 191.

II. Verfasser.

Agnisvāmīn:
 C. zum Lāṭyāyanaçrautasūtra 154.
 155.
 Ananta:
 Nakshatrasatrahautra 196.
 Anantadeva, Sohn von Āpadeva:
 Agnihotrāhoma 38.
 Cāturmāsyaṇaprayoga 43.
 Ānandājñāna, Schüler von Çuddhānanda:
 Sureçvaratattiriyakavārttikaṭīkā 98.
 Içvarakṛiṣṇa's Sāṃkhyakṛikā:
 C. Sāṃkhyatattvakaumudī von Vā-
 caspatiṃçra 216.
 Uvaṭa, Sohn von Vajraṭa:
 Pārshadavyākhyā Rījvarthā 31.
 Kāṭyāyana:
 Karmapradīpa 232.
 Kāṭyāyana (Carāṇavyūha) 11.
 Kāṭyāyana:
 Sarvānukramaṇī 22.
 Kālidāsa:
 Nalodaya 268.
 Kumāra:
 C. zum Mānavaçrautasūtra 101.

Keçavasvāmīn:
 C. zum Baudhāyanaçrautasūtra 105.
 Kalyaṭa, Sohn von Jaiyaṭa:
 Mahābhāshyaṇapradīpa 27.
 Gaṇapati Purushottamadeva:
 Muktiçintāmaṇi 211. 212.
 Gaṇeça Somayājīn:
 C. zu Hiranyakeçin's Pṛāyaçcitta 134.
 Gārgya Nārāyaṇa, Sohn von Narasiṃha:
 Açvalāyanaçrautasūtraçṛitti 36.
 Gopinātha Dīkṣhita:
 Āgrāyaṇaprayoga 126.
 Gopināthadīkṣhita Oka:
 Darçapūrṇamāsaprayoga 132.
 Jagannātha:
 Anukramaṇivivarāṇa 24.
 Jagannātha Dīkṣhita:
 Hautramāñjarī 191.
 Jaimini:
 Mīmāṃsāsūtra 207.
 Dhruḍḍhīrājāllā:
 Cāturmāsyaṇapaddhati 109.
 Tālavṛintanivāsīn:
 Andvīlā 36.
 Āpastambīyaprayogaçṛitti 77.

- Tryambaka Molha, Schüler von Aūbaçu-
kladikshita:
Adhānaprayoga oder Agnyādhanā-
prayoga 188.
- Dīkshita Govardhana:
Agnisṭomasāmaprayoga 158.
- Dīkshitatripāthin Govardhana, Sohn von
Dīkshitatripāthin Venīdāsa:
Saptasomasamsthāpaddhati 200.
- Devarāja, Sohn von Yajñeçvara:
Nighaṇṭubhāshya 16.
- Dharaṇīdhara:
Çikshāpañjikā 33.
- Dharmarājadhvarīndra:
Vedāntaparibhāshā 208.
- Dhūrtaśvāmīn:
C. zum Āpastambaçrautasūtra 70.
- Nārāyana:
Prayogaratna. Vgl. 57. 122.
- Nārāyana, Sohn von Kṛishṇajī:
Çāṅkhāyanagrīhyabhāshya 65.
- Nārāyapādāsa Kavirāja:
Dravyagūṇarājavallabha 282.
- Nīlakaṇṭha Bhāṭṭa, Sohn von Çaṅkara
Bhāṭṭa:
Pratishṭhānāyukha 266.
- Patañjali:
Mahābhāshya 27. 28.
- Patañjali, Yogasūtra:
C. Bhāshya des Vātsyāyana 218.
- Pāṇini:
Çikshā 9.
- Pāraskara:
Gṛihyasūtra 84.
- Bhāṭṭa Nārāyana, Sohn von Bhāṭṭa Rā-
meçvara:
Prayogaratna 42.
- Bhāmaha:
Prākṛitamānoramā 270.
- Madhusūdana Maskarin, Sohn von Kṛi-
shṇadvaiṇāyana:
C. zu den Jaṭṭyashaṭau Vikṛita-
yah 14.
- Mahādeva:
C. zu Hiranyakeçin's Cāturmāsya 142.
- Mahādeva, Sohn von Nārāyana:
C. Prayogavaljayantī zu Hiranya-
keçisrautasūtra 123.
CC. Prayogavaljayantī zu Mātri-
datta 144.
- Mahādeva Puṇatamākara, Sohn von Mu-
kunda:
Içvaravāda 219.
- Mahīdhara:
C. zur Vājasaneyi-Saṁhitā 83.
- Mātrīdatta:
C. zu Hiranyakeçin's Gṛihyasūtra
143.
- Mādhava:
C. zu Parāçarasṁpiti 234.
- Miçra Bālakṛishṇa, Sohn von Miçra
Vaidyanātha:
C. zum Mānavaçrautasūtra 101.
- Medhātithi:
C. zu Mānavadharmasūtra 233.
- Yāska:
Nirukta 15.
- Raghudeva:
Pathyāpathyanirṇaya 283.
- Ravideva:
Nalodaya 268.
- Rāma, Schüler von Hara (?):
Loṣṭhacitiprayoga 135.
- Rāmakṛishṇabhāṭṭa, Sohn von Nārā-
yanabhāṭṭa:
Jyotiṣṭomasasyāgnisṭomasaya Prayo-
gaḥ 128.
- Rāmācandra Vājapeyin, Sohn von Sūrya-
dāsa:
Kaukilīprayoga 97.
- Rāmātīrtha, Schüler von Kṛishṇatīrtha:
Vidvanmanoranjinī 209.
- Rāmābhadrā Dīkshita, Sohn von Yajña-
rāma:
Jānakīparīṇaya 269.
- Rāmānanda:
C. zu Kāçīkhaṇḍa 228.
- Rudradatta:
C. zum Āpastambaçrautasūtra 71.
- Rudradeva, Sohn von Anantadeva:
Baudhāyanasomaprayoga 112.
- Rudradeva, Sohn von Toronārāyana:
Pākayajñaprakāça 78.
- Varada Yujvan, Sohn von Suvarṇādrīça:
C. zu Hiranyakeçin's Prāyaçcitta
141.
- Varadarāja, Sohn von Durgātānaya:
Madhyasiddhāntakaumudī 271.
- Vararuç:
Prākṛitaprakāça 270.
- Vācuspātīmiçra:
C. Pātañjalabhāshyavyākhyā zu
Vātsyāyana's Bhāshya 217.
C. Sāṅkhyatattvakaumudī zu Içvara-
kṛishṇa's Sāṅkhyakṛīkā 216.
- Vātsyāyana:
Bhāshya zu den Yogasūtra des
Patañjali 218.

- Vātsyāyana's Bhāṣhya:
C. Pātañjalabhāṣhyavyākhyā von
Vācaspatimītra 217.
- Vaidyārāja, Sohn von Viçārada:
Rasarasārijava 284.
- Çaṅkara, Sohn von Nārada:
C. zum Çulbasūtra (Mānava) 101.
- Çaṅkarācārya (?):
Ajapāstotra 203.
- Çaṅkarācārya:
Devimānasapūjana 213.
Mahāvākya 214.
- Çambhubhaṭṭa:
Prakṛitishikālanirṇaya 41.
- Çaunaka:
Ārshānukramaṇī 25.
Chandonukramaṇī 25.
- Çrīdhara, Sohn von Nāgaviṣṇu Bhaṭṭa:
Smṛityarthasāra 265.
- Shadguruçishya:
C. zur Sarvānukramaṇī 23.
- Sāyana:
C. zum Rīgveda 8.
C. zum Aitareyabrāhmaṇa 50, 51.
C. zum Aitareyāranyaka 55.
- Siddhāntin:
C. zu Āçvalāyanaçrautasūtra 37.
- Suyājña:
Çāṅkhāyanaçrautasūtra 62, 63.
- Sureçvara:
Taittirīyaçrutivārttika 98.
- Suvrata:
Bṛihat-Parāçarasamṛiti 235.
- Somākara:
C. zum Jyotiṣha 10.
- Svūtmārāma, Schüler von Sahajānanda:
Haṭhayogapradīpikā 276.
- Haradatta:
C. zu Āpastambadharmasūtra 80.

III. Citate.

- Agastya 30.
Agnipurāṇa 211.
Āṅgīras (Mādaviye) 78.
Aṇḍvilā 78.
Aṇḍvilā 112.
Atri 78.
Anantadeva 78.
Anantācārya, Niḡhaṇṭuvyākhyā 16.
Anantāçramapaddhati 65.
Antyeshṭipaddhati von Çrīmad Bhaṭṭa-
harihara 78.
Antyeshṭiprayoga von Çiṅgābhaṭṭa 78.
Anvilā 43.
Aparārka 43.
Allālanātha:
Nirṇayamṛita 78.
- Āṅgīrasa 251.
Ādityabhaṭṭa:
Kālādarça 78.
- Āpastamba 43, 251, 263.
Āpastambagrihyasaṅgraha 78.
Āpastambagrihyasūtra 78.
Āpastambaçrautasūtra 78.
Āpastambaçrautasūtrabhāṣhya von Dhūrta
43.
- Āpastambāhnikaprakāça von Rudradeva
78.
Āçmarathya 181.
Āçvalāyana 43, 78.
Āçvalāyanagrihya 78, 263.
Āçvalāyanagrihyakārikā 42.
Āçvalāyana-Pariçishṭa 263.
Āçvalāyanavṛittikāra 111.
Āçvalāyanaçrautasūtra:
C. von Devatrāta 38.
Āçvalāyanaçrautasūtra:
C. Siddhāntabhāṣhya 28.
Āçvalāyanasūtra 43.
Āçvalāyanasūtrabhāṣhya von Devatrāta 43.
- Ujjvalā von Haradatta 78.
Uṇḍī 16.
Uṇḍī:
C. von Kamalanayana 16.
Uṇḍīvṛitti von Subodhinīkāra 16.
Uvaṭa, Vedabhāṣhya 16.
Uçanas 78, 263.
- Rīgvidhāna 42, 78.
Rīshyaçriṅga 263.
- Ekādaçīmāhātmya 215.

- Auḍulomi 78.
 Aupajaṅghani 251.
 Aupamanyava (Dvaidhasūtra) 43.
 Auṣana 78.

 Kapardiu 78.
 Kapila 78.
 Kamalanayana, C. zu den Uṅādi, 16.
 Kamalākarabhaṭṭa, Vedapārayana 11.
 Karanatantra 65.
 Karka 43. 263.
 Karmapradīpa 78.
 Kalpa 43.
 Kalpataru 263.
 • Kalpasāra 43. 112.
 Kalpāntakāra 78.
 Kavimaṇḍanabālakṛit 78.
 Kūnya 181.
 Kūtya 251.
 Kūtyāyana (Crautasūtra) 43.
 Kūtyāyana 263.
 Kūtyāyanasūtra 78. 263.
 Kāmadhenu 263.
 Kārikā 78. 112.
 Kārshajīni 78.
 Kālakaustubha 78.
 Kālatattvavivecanasārasaṅgraha von
 Cāmbhubhaṭṭa 41.
 Kālaprakāṣa von Rudradeva 78.
 Kālādarṣa 65.
 Kālādarṣa von Ādityabhaṭṭa 78.
 Kāṅkāvṛitti von Haradatta 16.
 Kāṅkikhaṇḍa 211.
 Kūrmapurāna 211.
 Kṛishṇabhaṭṭikāra 42.
 Kṛishṇabhaṭṭīya 78.
 Keçava 109.
 Keçava (Svāmin) 112.
 Keçavasvāmin 111.
 Keçava (Svāmin), Prayogasāra zu Baudhā-
 yanaçrautasūtra 43.
 Kaiyaṭa 16.
 Kauçikarāma:
 Rāmāṇḍāra 43.
 Kshirasvāmin 16.

 Gaṅgāmāhātmya 215.
 Gaṅgeça, Tattvacintāmaṇi 219.
 Gaṇeçakuṇḍa 215.
 Gaṇeçagītā 215.
 Gaṇeçatāpinī 215.
 Gaṇeçasūktā 215.
 Gaṇeçātharvaçiras 215.
 Gaṇeçalkāsharamantra 215.
 Gayāmāhātmya 215.
 Garuḍapurāna 211.
 Garga 78.
 Gāyatrīmāhātmya 215.
 Gūlava 78.

 Guhadēva, Vedabhāshya 16.
 Gṛihyaparīçishṭa 65.
 Gṛihyapraçna 78.
 Gṛihyapraçnasūtra 78.
 Gṛihyasūtra 78.
 Gopāla 43.
 Gopāla, Prāyaçcittapradīpa 43. 112.
 Gopālakārikā 111.
 Gopālavivarāna 189.
 Gobhila 78.
 Gobhila (Madhaviye) 78.
 Govindārjaya von Narasiṅha 41.
 Gautama 251. 263.
 Gautamīmāhātmya 215.
 Gaupāyana 181.

 Caturviṅçatimata 78.
 Candracūḍa Bhaṭṭa 78.
 Candrikā 78. 263.
 Candrikākāra 42.
 Caṇḍapa 78.

 Chandogaparīçishṭa 78.
 Chāgaleya 78.

 Jamadagni 78.
 Jayadeva (Pakshadharamiçra) 219.
 Jayanta 43.
 Jātūkarjya 78.
 Jābali 78.
 Jñāneçvara:
 Mītākshara 78.
 Jyotirvasiçishṭa 42.
 Jyotihprakāṣa 42.

 Tattvacintāmaṇi von Gaṅgeça 219.
 Tattvacintāmaṇidīdhiti von Raghunātha
 219.
 Tattvayāmala 211.
 Tantrakṛit 43.
 Tantraratna 43. 111. 189.
 Tantraratna von Pārthasārathi 112.
 Tulasīmāhātmya 215.
 Taittirīyāranyaka 78.
 Trikāṇḍamaṇḍana 38. 78.

 Daṇḍanāthavṛitti 16.
 Dūrvāmāhātmya 215.
 Deva 43. 112.
 Devatantrakṛin Nārāyaṇaḥ 112.
 Devatrāta 38.
 Devatrāta, Açvalāyanasūtrabhāshya 43.
 Devatrātabhāshyakṛiti 38.
 Devayājñika 43.
 Devala 78. 263.
 Devasvāmin 43. 112.
 Dravyakiritaṅḍavālī 219.
 Dvaidha (= Dvaidhasūtra) 43.
 Dvaidhasūtra (Aupamanyava) 43.
 Dvaipāyana 181.

Dharmapradīpa 78.
 Dharmapraçna 78.
 Dharmapraçnasūtra 78.
 Dharmasūtra 78.
 Dhātuvṛtti von Mād̥hava-Sāyaṇa 16.
 Dhūrta 109.
 Dhūrta, Āpastambaçrautasūtrabhāṣhya 43.
 Dhūrtasvāmin 78.
 Dhūrtasvamin's Bhāṣhya, C. von Kauçī-
 karāma 43.

Nandikā von Çaunaka 78.
 Narasiṅha, Sohn von Rāmacandra:
 Govindāṇḍava 41.
 Narasiṅhapurāṇa 211.
 Narmadāmāhātmya 215.
 Nāmanighaṇṭa von Mād̥hava-Sāyaṇa 16.
 Nārada 78.
 Nārāyaṇa (= Vṛttikāra) 42.
 Nārāyaṇa Bhaṭṭa:
 Praghaṭṭaka 78.
 Nārāyaṇa, Sohn von Kṛiṣṇajī:
 Gṛihyapradīpaka 65.
 Nārāyaṇa, Sohn von Rāmeçvara:
 Prayogaratna 78.
 Nārāyaṇa, Devatanakṛit 112.
 Nārāyaṇavṛttikāra 78.
 Nārāyaṇopaniṣad 215.
 Nigamaṇḍikā von Kātyāyana 263.
 Nighaṇṭuvyākhyā von Anantācārya 16.
 Nirāmbopaniṣad 215.
 Niruktakāra 263.
 Nirṇayadīpa 78.
 Nirṇayasindhu 78.
 Nirṇayāṃḍita von Allāṇanātha 78.
 Nirvacanānukramaṇī von Mād̥hava, dem
 Sohne des Veūkatācārya 16.
 Nilakaṇṭha:
 Çṛāddhamayūkha 78.
 Nṛsiṅha 43.
 Nṛsiṅha:
 Prayogapārijāta 78.
 Nṛsiṅhamantrākṣa 186 (p. 137).
 Nṛsiṅhaḥ Çṛīdharīye 42.
 Nyāsa 16.

Pakshadharamiçra (= Jayadeva) 219.
 Padmapurāṇa 211.
 Paraçurāmapaddhati 65.
 Pañçikṣita 65. 78.
 Pāṇini 263.
 Pārijāta 78.
 Pārthasārathi:
 Tantraratna 112.
 Piṭṛibhūti 263.
 Purushottama, Pravaramañjarī 263.
 Purushottamamāhātmya 211.
 Pulastya 263.
 Pulastyasāphitā 211.

Prithvicandrodāya 78.
 Pañçīnasi 78.
 Paulastya 263.
 Praghaṭṭaka von Nārāyaṇa Bhaṭṭa 78.
 Pracetas 78.
 Pracetiāḥ (Mād̥havīye) 78.
 Prajāpati 263.
 Prabhāsapurāṇa 211.
 Prayāgatṛiṭha 215.
 Prayogapārijāta 42. 43.
 Prayogapārijāta von Nṛsiṅha 78.
 Prayogaratna von Nārāyaṇa 78.
 Prayogasāra von Keçava (°svāmin) zu
 Baudhāyanaçrautasūtra 43.
 Pravaramañjarī von Purushottama 263.
 Pracetas 263.
 Prāyaçcittacandrikā 38. 111.
 Prāyaçcittapradīpa 38. 189.
 Prāyaçcittapradīpa von Gopāla 43. 112.
 Prāyaçcittasāra 78.

Bahvṛicapariçiṣṭa 78. 211.
 Bahvṛicabrāhmaṇa 43.
 Bilvapatramāhātmya 215.
 Bṛihadyāmala 211.
 Bṛihadvishuapurāṇa 211.
 Bṛihannarasīṅhapurāṇa 211.
 Bṛihaspati 78. 263.
 Bopāna Bhaṭṭa 78.
 Baudhāyana 43. 78. 111. 251. 263.
 Baudhāyanaçrautasūtrabhāṣhya von Bhava
 (°svāmin) 43.
 Baudhāyanasūtra 78.
 Brahmaapurāṇa 211. 263.
 Brahmamāla 211.
 Brahmarahasya 211.
 Brahmavaivartapurāṇa 211.
 Brahmaṇḍapurāṇa 211.
 Brāhmaṇam 251.

Bhaṭṭakamalākārāhnikā 78.
 Bhaṭṭa Bhāskaramiçra, Vedabhāṣhya 16.
 Bhaṭṭabhāskara (Lexikograph) 219.
 Bhaṭṭojidikṣitah Çṛāddhakāṇḍe 78.
 Bharatasvāmin, Vedabhāṣhya 16.
 Bharadvāja 78.
 Bhava 109. 111. 112.
 Bhava (°svāmin), Baudhāyanaçrautasūtra-
 bhāṣhya 43.
 Bhaviṣhyapurāṇa 211. 263.
 Bhāgavatapurāṇa 11.
 Bhāgīrathīmāhātmya 215.
 Bhāllavin 251.
 Bhāṣhyakāra (= Yāska) 16.
 Bhāskara (Prāyaçcitta) 263.
 Bhojadeva 16.
 Bhojadeva (Grammatiker) 16.
 Bhojarājīyavyākaraṇa 16.
 Bhojasūtra 16.

Matsyapurāna 263.
 Madanapārijāta 65.
 Manu 78. 263.
 Manvādīśākhā Kapilāḥ 78.
 Mayūreṣa 215.
 Marīci 78.
 Mahābhārata 78. 263.
 Mahālayaprakaraṇa 42.
 Mākshavya 30.
 Māṇḍana 65.
 Māṇḍanakārikā 65.
 Māṇḍukeya 30.
 Mād̥hava (= Sāyana), Dhātuvṛttī 16.
 Mād̥hava 41. 43.
 Mād̥hava, Sohn von Venkateśvara:
 Nirvacanānukramaṇī 16.
 Mād̥havīya 78.
 Mānavadharmasūtra 251.
 Mārkaṇḍeyapurāna 263.
 Mitāksharā von Jñāneśvara 78.
 Mṛtyuṃjayapurāna 211.
 Maitrāyaṇavārāhasūtra 42.
 Maitrāyaṇīyagṛhyaparīśiṣṭa 263.
 Maitrāyaṇīyaparīśiṣṭa 78.
 Maudgalyapurāna 215.
 Maudgalya 251.

 Yajñatantra 43. 109. 111. 112.
 Yajñapāṇḍya 42. 43.
 Yama (Mād̥havīye) 78.
 Yama 78.
 Yājñavalkya 78. 263.
 Yājñikadeva 109. 263 (?).
 Yājñikāḥ 78.
 Yaska 16.

 Raghunātha, Tattvacintāmaṇīdīdhī 219.
 Ratnakoṣa 42.
 Rāmaviṣvarūpa 186 (p. 137).
 Rāmaçata 186 (p. 137).
 Rāmashoḍaśakṣharī 186 (p. 137).
 Rāmastavarāja 186 (p. 137).
 Rāmasahasranāman 186 (p. 137).
 Rāmāṇḍāra von Kauçikarāma 43. 78. 188.
 Rāmāṣṭottaraçata 186 (p. 137).
 Rudra 188.
 Rudradatta 42. 78. 188.
 Rudradeva, Sohn von Toronārāyana:
 Āpastambāhnikaprakāça 78.
 Kālaprakāça 78.
 Rudraparīśiṣṭa 65.
 Rudrayāmala 211.

 Laghubhāgavata 211.
 Laghubhārata 211.
 Lāngalī 181.
 Līlāvatiapurāna 211.
 Laugākṣhī (Mād̥havīye) 78.

Varāhapurāna 211.
 Vasishṭha 78.
 Vasishṭhatantra 211.
 Vāgbhaṭa (med.) 16.
 Vāmanapurāna 211.
 Vāyupurāna 211.
 Vijñāneśvara 263.
 Vidyārāya 43. 78.
 Vidhiratnakārikā 78.
 Viçvaprakāça 78.
 Viçvarūpa 263.
 Viçvāmītra 78.
 Vishṇu 263.
 Vishṇugītā 215.
 Vishṇudharma 211.
 Vishṇupurāna 211. 263.
 Vishṇuyāmala 211.
 Vishṇurahasya 78.
 Vṛttikāra (= Nārāyana) 42.
 Vṛttikāra 189.
 Vṛttikṛit 38. 43. 109. 112.
 Vṛddhagārgya 188.
 Vṛddhamanu 78. 263.
 Vṛddhavasishṭha 263.
 Vedapārāyana von Kamalākaraḥṭa 11.
 Vedabhāshya von Uvaṭa 16.
 Vedabhāshya von Guhadava 16.
 Vedabhāshya von Bhaṭṭa Bhāskaramiçra
 16.
 Vedabhāshya von Bharatasvāmin 16.
 Vedabhāshya (?) von Mād̥hava-Sāyana 16.
 Vedabhāshya von Çṛīnivāsa 16.
 Vaijayantī 16.
 Vairīncitantra 211.
 Vyāghra 263.
 Vyāghrapāda 78.
 Vyāsa 263.
 Vyāsasamhitā 211.

 Çāṅkha 78.
 Çāṅkhalikhita 78. 263.
 Çambhubhaṭṭa:
 Kālatattvavivecanasārasaṅgraha 41.
 Çāṅkhāyana 263.
 Çāṅkhāyanasitra 263.
 Çātāpata 78. 252. 263.
 Çālīki 43.
 Çīṅgabhhaṭṭa:
 Antyeshṭiprayoga 78.
 Çīṅgabhhaṭṭīya 78.
 Çivadharmottara 211.
 Çivapurāna 211.
 Çivarātrimāhātmya 215.
 Çivasvāmin 77.
 Çukladīkshita 78.
 Çulba 43.
 Çulbabhāshya 43.
 Çūravīra 30.

Çūlapāni:

- Çrāddhadīpakalikā 78.
 Çaunaka 42. 43.
 Çaunaka:
 Nandikā 78.
 Çaunah̄cepha 263.
 Çrāddhakāṇḍe Bhaṭṭojīdikshitaḥ 78.
 Çrāddhakārikā 78.
 Çrāddhadīpakalikā von Çūlapāni 78.
 Çrāddhamayūkha von Nilakaṇṭha 78.
 Çrīdhara(svāmin):
 Smṛityarthasāra 78.
 Çrīdharīya von Nṛisīḥa 42.
 Çrīnivāsa, Vedabhāshya 16.
 Çrīmad Bhaṭṭaharihara:
 Antyoshṭipaddhati 78.
 Çrīrāmāṇḍāra 78.
 Çrautagrantha 78.
 Çrautaprāyaścittagrantha 78.
 Çrautasūtra 78.
 Çrautasūtra (Kātyāyana) 43.
 Çloka-Gautama 78.
 Çlokavedanighaṇṭu 16.

- Samhitāpārāyaṇa 78.
 Samhitāsārvalī 42.
 Saṃgraha 42. 78.
 Saṃgrahakāra 263.
 Saṃnyāsapaddhati 188.
 Sāmkyāçāstra 215.
 Sāyaṇa, C. zum R̄igveda 16.
 Sāyaṇa, Dhātuvṛitti 16.
 Sāyaṇa, Yajñatantra 109. 112.

- Sāyaṇya 42.
 Siddhāntabhāshya 38. 43. 112.
 Siddhāntabhāshyakṛit 109.
 Siddhāntaçekhara 42.
 Sītāstava 186 (p. 137).
 Sudarçanabhāshya 78.
 Subodhinīkāra:
 Upādīvṛitti 16.
 Sumantu 78. 263.
 Skandapurāṇa 211. 215. 263.
 Skandasvāmin 16.
 Smṛitikaustubha 78.
 Smṛiticandrikā 78.
 Smṛitidarpaṇa 78.
 Smṛitipradīpa 263.
 Smṛitibhāskara 78.
 Smṛitīmañjarī 263.
 Smṛitiratnāvalī 78.
 Smṛitisamuccaya 65.
 Smṛitīçāra 78.
 Smṛityarthasāra 38. 42.
 Smṛityarthasāra von Çrīdhara(svāmin) 78.

Haradatta 42.

Haradatta:

 Ujvalā 78.

 Kāçikāvṛitti 16.

Haradattabhāshya 42.

Haradattīye Kātyāyanaḥ 43.

Harisvāmin 43.

Hārīta 251.

Hiraṇyaketu 263.

Hemādri 42. 43. 78.

Druckfehler. Verbesserungen und Nachträge.

- S. 4, Z. 12 v. u. lies Kātyāyana.
- „ 5, No. 11, sowie No. 183, 53 benützt von W. Siegling, Die Recensionen des Carañavyūha, Leipzig 1906 (Berl. Diss.).
- „ 6, Z. 8 v. o. lies 39 b.
- „ 6, Z. 9 v. o. l. अग्निमीळिति.
- „ 8, Z. 11 v. u. l. नमन्त f. नवन्त.
- „ 9, Z. 11 v. o. l. विषघ्नः.
- „ 9, No. 22 l. 1812 statt 1829. (Aufrecht's Korrektur.)
- „ 9, No. 22 l. सूक्तप्रतीकच्छक्संख्यच्छधि° यद्योपदेशम् ।
- „ 10, No. 24, Z. 3 v. u. l. वैश्वामिच.
- „ 10, No. 25, Z. 7 v. u. l. गोतमः.
- „ 13, No. 30 l. 1862 [? 1782?] st. 1872. (Aufrecht's Korrektur.)
- „ 15, Z. 3 v. o. l. Āçvalāyanaçrautasūtra.
- „ 16, Z. 2 v. o. l. तन्नोपपद्यते st. तन्नोपद्यते.
- „ 16, Z. 12 v. o. l. प्रातः st. प्रावः.
- „ 16, No. 37, Z. 5 v. u. l. gavāmayanena^o व्याख्यातम् ।.
- „ 16, No. 37, sowie No. 62. 99. 104. 118. 121. 123 benützt von A. Hillebrandt, Das altindische Neu- und Vollmondsopfer, Jena 1879.
- „ 17, Z. 2 v. o. l. Āçvalāyanaçrautasūtra.
- „ 17, Z. 4 v. o. l. देवचातः
- „ 19, No. 43, Z. 12 v. o. l. अर्वाग्यद्योपपत्ति ।
- „ 19, No. 43. In çl. 1 l. कुर्याच्छं गो.

- S. 19, No. 43, Z. 3 v. u. l. **ऽपिहोचे.**
- „ 20, No. 43 (unter den Zitaten) l. Āpastambaçrautasūtrabhāshya und Prāyaçcittapradīpa.
- „ 22, No. 52, Z. 4 v. o. l. Taittirīyāranya.
- „ 24, Z. 1 v. u. l. **ब्रह्मणीव.**
- „ 25, Z. 11 v. o. l. **पावमानीभिश्च.**
- „ 25, Z. 9 v. u. l. **सायुज्यमीप्संत.**
- „ 27, Z. 3 v. o. l. **ऐकाहिकचातुर्मासं.**
- „ 27, No. 62 l. Çāṅkhāyanaçrautasūtra.
- „ 27, No. 64 l. Çāṅkhāyanagrīhyasūtra.
- „ 28, No. 64, b, Z. 4 v. o. l. **चिन्त्यायानुसारेण;** in Z. 9 v. o. fehlt in der zweiten Vershälfte eine Silbe.
- „ 28, No. 65, sl. 4, erste Hälfte, fehlt eine Silbe.
- „ 29, No. 65, Z. 3 v. u. l. Paraçurāmapaddhati.
- „ 30, No. 68, Z. 17 v. u. l. **ब्रह्मचर्यं.**
- „ 30, No. 68, Z. 10 v. u. l. **श्रुतिलक्षणं.**
- „ 30, No. 68, Z. 8 v. u. l. **ब्राह्मणा°.**
- „ 31, Z. 1 v. o. l. **ऽमावास्यायां.**
- „ 31, Z. 6 v. o. l. **वासस्यपनह्य.**
- „ 32, Z. 17 v. o. l. **पुष्यस्य.**
- „ 32, No. 70, Z. 4 v. u. l. Atirātra.
- „ 32, No. 70, sowie No. 95. 99. 100. 104. 118 f. 121. 123 u. a. benützt von J. Schwab, Das altindische Tieropfer, Erlangen 1886.
- „ 33, Z. 5 v. o. und Z. 1 v. u. l. Garbe.
- „ 34, No. 74, Z. 4 v. o. l. Loshṭacitipaddhati.
- „ 34, No. 75, Z. 8 v. u. l. **तस्याद्ये प्रयोगे.**
- „ 35, No. 77, Z. 4 v. u. l. **पुरस्तात्समिदाधाना°.**
- „ 35, No. 78. Aufrecht nimmt als Datum des Ms. 1612 an, sagt aber gleich darauf, das Werk sei 1706 verfaßt.
- „ 35, Z. 4 v. u. l. Saṃskāraprakāça st. °prakāça.
- „ 36, Z. 5 v. o. l. **अविघ्नं und तथादी.**
- „ 36, Z. 2 v. u. l. Aupāsana° und °nirūpaṇam.
- „ 37, Z. 21 v. o. l. Bṛihaspati.

- S. 37, Z. 25 v. o. l. Mādhaviye 'ngirāḥ.
 „ 37, Z. 4 v. u. l. Smṛtisāra.
 „ 38, Z. 3 v. o. l. Āpastambasamayācārikasūtra.
 „ 38, Z. 4 v. o. l. सामयाचारिका°.
 „ 38, No. 80, Z. 3 v. u. l. वृत्तिवज्ज्वाला. Vollständig herausgegeben
 in The Dharma Sutra of Apastamba with the Ujjvala, by
 R. Halasyanatha Sastry, Kumbakonam 1895.
 „ 38, No. 81, Z. 7 v. o. l. श्रीविष्णु°.
 „ 39, No. 84, Z. 2 v. o. l. Mukundajī.
 „ 41, Z. 9 v. o. l. निचायेति निऽचाय्.
 „ 41, No. 88, Z. 2 v. u. l. Vishṇumbhaṭa.
 „ 43, No. 95, Z. 8 v. u. l. प्रतिसरबन्धं च कृत्वा श्वः.
 „ 44, No. 97, Z. 4 v. o. l. Sautrāmaṇī.
 „ 44, Z. 3 v. u. l. Sureṣvarataittirīyakavārttikaṭikā.
 „ 45, Z. 16 v. o. l. पराशरगुहं.
 „ 45, Z. 1 v. u. l. Pariṣiṣṭāḥ.
 „ 46, No. 99 herausgegeben von F. Knauer, St. Petersburg 1900 ff.;
 99 f. und 102 f. benützt von P. von Bradke, Über das Mānava-
 Gṛhya-Sūtra ZDMG. 36, 417 ff.
 „ 47, No. 102 f. benützt von J. Jolly, Das Dharmasūtra des Viṣṇu
 Sitzungsb. d. k. b. Ak. d. Wiss. 1879.
 „ 48, Z. 1 v. o. l. °वल्लीकवपाम्.
 „ 48, Z. 9 v. u. l. षड्ढोतारं.
 „ 48, Z. 7 v. u. l. Sautrāmaṇī.
 „ 49, No. 104 herausgegeben von W. Caland in der Bibl. Ind., Calcutta
 1904; auch benützt von demselben, „Über das rituelle Sūtra
 des Baudhāyana“, Leipzig 1903.
 „ 50, No. 107, Z. 4 v. u. l. Taittirīyasamhitā.
 „ 52, Z. 4 v. o. l. ब्राह्मणा°.
 „ 55, No. 113 benützt von Th. Bloch, Über das Gṛhya- und Dharmā-
 sūtra der Vaikhānasa, Leipzig 1896; auch von W. Caland,
 The Piṭṛmedhasūtras, das. 1896.
 „ 56, Z. 1 v. o. l. °र्मन्नीः.

- S. 57, No. 119 benützt von Th. Bloch l. c.
- „ 58, No. 121 herausgegeben Puna 1907 (Anandāśrama Series).
- „ 59, No. 121 f., sowie No. 135 benützt von W. Caland in Piṭṛmedhy-sūtras, 121 auch in I'Agniṣṭoma.
- „ 67, No. 144 enthält den Kolophon zu Praçna 19 und 20 der Prayogavaijyanti des Mahādeva zu Hiranyakeçisūtra, s. o. No. 123.
- „ 68, No. 147, Z. 3 l. Prapāṭhaka.
- „ 69, No. 151. Prapāṭhaka I herausgegeben von K. Klemm, Gütersloh 1894.
- „ 72, Z. 1 v. u. l. ऽमिष्टोमः.
- „ 79, No. 175 benützt von W. Caland, Zur Exegese und Kritik der rituellen Sūtras ZDMG. 53, 205 ff. und 54, 97 ff.
- „ 80, Z. 7 v. o. l. वसवस्त्वा.
- „ 82, No. 181 benützt von W. Caland WZKM. 18, 198 ff.
- „ 83, Z. 5 v. o. l. 79 st. 78.
- „ 88, No. 28, Z. 4 v. u. l. दिग्देवतानां.
- „ 89, Z. 9 v. o. l. निर्वपेदन्नं.
- „ 90, No. 35, Z. 3 v. o. l. मृत्युर्व्याधिस्य.
- „ 91, No. 37, Z. 3 v. o. l. ब्रह्मणे.
- „ 91, No. 37, Z. 5 v. u. l. बार्हस्यत्वे.
- „ 91, No. 38, Z. 3 v. u. l. स्वाहाकारि.
- „ 92, Z. 10 v. o. l. शत्रूश्च.
- „ 93, Z. 4 v. o. l. ऽसेचित्ते.
- „ 94, Z. 4 v. o. l. देवखाते.
- „ 94, No. 47, Z. 2 v. o. l. तर्पणं.
- „ 95, Z. 4 v. o. l. Taittirīyasamhita.
- „ 97, No. 58, Z. 4 v. o. l. आनीयादुत्पातां
- „ 98, No. 61, Z. 3 des Textes l. सशरीराश्च नर्दन्ते.
- „ 100, No. 68, Z. 5 v. u. l. नानाविधं.
- „ 100, Z. 2 v. u. l. क्षितिगमनं.
- „ 100, Z. 1 v. u. l. गुह्यतरो.
- „ 101, Z. 1 v. o. l. नीचे.
- „ 101, No. 72, Z. 7 v. o. l. प्रविशेक्षिव.

- S. 102, No. 75, Z. 2 v. u. l. त्वसंशयं st. त्वं संशयं.
- „ 104, Z. 7 v. u. l. °लोमाङ्गुल्यङ्गुष्ठ°.
- „ 105, Z. 13 v. u. l. ब्राह्मणः st. ब्राह्मः.
- „ 106, Z. 21/20 v. u. l. °पापविघाता°.
- „ 107, Z. 8 v. u. l. यत्कठिनं.
- „ 108, Z. 8 v. u. l. शिचां.
- „ 109, Z. 11 v. u. l. धर्मश्च.
- „ 113, Z. 4 v. o. l. Vyāsa,.
- „ 116, Z. 4 v. u. l. स्थितिरिति.
- „ 117, Z. 6 v. o. l. पूर्णमूर्ध्वमधः पूर्णं पूर्णमन्तर्बहिः समम्.
- „ 117, Z. 14 v. o. l. ब्रह्मविदां.
- „ 117, Z. 11/10 v. u. fehlt in dem Halb-Çloka कृतवान्वा° eine Silbe.
- „ 118, Z. 4 v. o. l. °पीठे.
- „ 121, Z. 3 v. o. l. वेद.
- „ 123, Z. 2 v. o. l. बिल्वमूले.
- „ 131, Z. 10 und 12 v. o. l. Atmopanishad und Āruṇeyopanishad.
- „ 139, Z. 18 v. o. l. तत्सिद्धी लक्ष्य°.
- „ 141, Z. 8 v. o. l. °त्यङ्गीकृत्यातुरे.
- „ 146, Z. 14 v. u. l. योगशिखां.
- „ 147, Z. 8 v. o. l. Shaṭtriṅcattattva.
- „ 150, No. 189, Z. 4 v. u. l. वैश्वानरीं.
- „ 153, Z. 7 v. o. l. बीधायनीय°.
- „ 153, Z. 16 v. o. l. मन्त्रचतुष्टयं.
- „ 155, Z. 7 v. o. l. °पिष्टोमी.
- „ 160, Z. 19 v. u. l. मायामोहानलज्वाला°.
- „ 162, Z. 4 v. o. l. चिज्योतिषे.
- „ 165, Z. 2 v. o. l. प्रेक्षावत्प्रवृत्त्यङ्गं.
- „ 165, Z. 4 v. o. l. व्याचष्टे.
- „ 169, Z. 7 v. o. l. °कण्डान्
- „ 171, Z. 16 v. o. l. Kuvalayaçyamadālasāvivāhaḥ.
- „ 175, No. 232: Prapāṭhaka II herausgegeben und übersetzt von A. von Staël-Holstein, Leipzig 1900 (Hall. Diss.).
- „ 176, Z. 3 v. o. l. 1893—1906.

- S. 189, Z. 15 v. o. l. Çāṅkhalikhitau.
 „ 190, Z. 6 v. o. l. कल्पशास्त्रज्ञतादिषु
 „ 192, Z. 11 v. u. l. परिपन्थि०.
 „ 193, Z. 7 v. o. l. ०त्सयं वरो०.
 „ 194, Z. 3 v. u. l. दशकण्ठमकुण्ठसत्त्वं.
 „ 197, Z. 15 v. u. l. मह्यमप्यच्युतश्रीम्.
 „ 202, Z. 3 v. o. l. Grīshmartau Pathyāpathya.

DATE OF ISSUE

This book must be returned within 3, 7, 14 days of its issue. A fine of ONE ANNA per day will be charged if the book is overdue.

--

